

**Schulentwicklungsplan**  
**Stadt Sankt Augustin**

**Fortschreibung 2007  
mit Ausblick bis 2015**

**Projektgruppe BILDUNG und REGION**  
**Königsplatz 27 • 53173 Bonn - Bad Godesberg**

**Hubertus Schober    info@bildungundregion.de    Wolf Krämer-Mandau**  
**Tel.: (0228) 35 55 12    Fax: (0228) 36 30 01    Tel.: (0228) 36 30 04**

## Inhaltsverzeichnis

---

### Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	3
2. Schulangebot und Schulstruktur in der Stadt Sankt Augustin	7
3. Demographische Entwicklungslinien	15
3.1 Die gegenwärtige Ausgangslage der Bevölkerungs- entwicklung und Altersstruktur in der Stadt Sankt Augustin	15
3.2 Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung	19
3.3 Prognose der demographischen Entwicklung in der Modellrechnung: Erhalt des Einwohnerstandes bis 2025	26
4. Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe	31
5. Die Bildungswahlentscheidungen in der Stadt Sankt Augustin	44
5.1 Die Wahl der Schulform	44
5.2 Schulwahl und Pendlerbewegungen	50
6. Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen	56
6.1 Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen	66
6.2 Schulangebot und Schulgröße der Realschulen	74
6.3 Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien	82
7. Die Entwicklung in der Förderpädagogik	93
8. Die Schulraumsituation in der Stadt Sankt Augustin	95

Anlagen:	Anlage
- Schulraumprogramme	1- 2
- Schulraumbestandsblätter Grundschulen	3-10
- Schulraumbestandsblätter Hauptschulen	11-12
- Schulraumbestandsblätter Realschulen	13-14
- Schulraumbestandsblätter Gymnasien	15-16
- Schulraumbestandsblatt Förderschule	17

## 1. Vorbemerkungen

1. Die Schulentwicklungsplanung ist die sachverständige Bereitstellung von Planungsgrundlagen zum Ziel einer sicheren, stabilen und wirtschaftlichen Versorgung der Bürger mit Bildungsangeboten. Im neuen Schulgesetz sind hierzu die folgenden rechtlichen Vorgaben formuliert (s. Schulgesetz § 80 in der Anlage).

"Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände sind, soweit sie Schulträgeraufgaben zu erfüllen haben, verpflichtet, zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots in allen Landesteilen für ihren Bereich eine mit den Planungen benachbarter Schulträger abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben.

Schulen und Schulstandorte sind unter Berücksichtigung des Angebots anderer Schulträger so zu planen, dass schulische Angebote aller Schulformen und Schularten unter möglichst gleichen Bedingungen wahrgenommen werden können.

Die Schulentwicklungsplanung berücksichtigt das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schulformen, Schularten, Schulgrößen (Schülerzahl, Klassen pro Jahrgang) und Schulstandorten, die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens, das ermittelte Schuwahlverhalten der Eltern und die daraus abzuleitenden Schülerzahlen nach Schulformen, Schularten und Jahrgangsstufen und die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestands nach Schulformen, Schularten und Schulstandorten. Im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens (Errichtung, Änderung, Auflösung von Schulen) ist die Schulentwicklungsplanung anlassbezogen darzulegen."

2. Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung untersucht die zukünftigen Entwicklungslinien und -möglichkeiten der Schulangebote in der Stadt Sankt Augustin unter Berücksichtigung der örtlichen und regionalen schulischen wie auch der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Mit seinen Berechnungen zur zukünftigen Schülerzahlentwicklung und Schulraumsituation, seinen Aussagen zur Trag- und Versorgungsfähigkeit des gegenwärtigen und zukünftigen Schulbestandes und seinen Empfehlungen zur Sicherung und weiteren Entwicklung leistungsfähiger Schulangebote, die auch Alternativen eröffnen können, zeigt der Schulentwicklungsplan Entscheidungskorridore und Handlungsräume auf, die die Stadt Sankt Augustin in die Lage versetzen, in die sich abzeichnenden Entwicklungen steuernd und gestaltend einzugreifen. Im Hinblick auf mögliche weitere investive Entscheidungen und die damit verbundenen Erfordernisse im Planungsverfahren muß sich die Stadt Sankt Augustin daher auch auf eine Prognose der längerfristigen Schülerzahlentwicklung stützen können.

## Vorbemerkungen

---

Die Schulentwicklungsplanung befindet sich gegenwärtig sowohl quantitativ als auch qualitativ in einer neuen Phase. In Anbetracht längerfristig wieder rückläufiger Schülerzahlen - bei unterschiedlichen Verläufen in der Primarstufe und in den Sekundarstufen - muß unter Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen und des Bildungsverhaltens der Eltern dafür Sorge getragen werden, eine wohnortnahe und zugleich optimale Versorgung mit Bildungs- und Abschlußangeboten langfristig sicherzustellen. Die Ausstattung einer Gemeinde mit kulturellen Angeboten und sozialen Einrichtungen ist ebenso ein Standortfaktor wie die Ausstattung mit schulischen Angeboten.

Die Gestaltung des kommunalen Schulwesens fordert in der Zeit der Veränderungen in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen sowie auf die lokalen und regionalen Bedürfnisse gerichteten Blick. Schulentwicklungsplanung muß sich in der schwierigen Balance zwischen dem - zudem höchst heterogenen - Elternwillen und dem tatsächlich "Machbaren" oder "Wünschenswerten" bewegen. Für die Gemeinde stellt sich die Aufgabe, im Interesse kostengünstiger Lösungen der Probleme rasch und flexibel alle neuen Herausforderungen anzunehmen und die Aufgaben zu bewältigen.

3. Schulentwicklungsplanung ist zu großen Teilen auch Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen hohen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile in einem kreativen Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, wird die Situation zu Beginn des neuen Jahrhunderts prägen und Vorgaben für dieses Jahrhundert schaffen. Das in diesem Schuljahr eingeschulte Kind steht im Jahr 2016 vor dem Abitur oder in der beruflichen Ausbildung.

Hinzu kommen die neuen medientechnologischen Perspektiven und die Globalisierung in der Lern- und Arbeitswelt und in den Lebensbeziehungen. Auch hier muß Schule heute mit zukunftsorientierten Ausstattungen und Angeboten (neue) Antworten finden. Auf der ökonomischen Ebene und im sozio-kulturellen Bereich (über die Medien und durch kommunale Partnerschaften) hat der globale und europäische Annäherungsprozeß schon früh und tiefgreifend eingesetzt. Sicherlich wird der Austausch von Lehrern und Schülern zwischen den Kommunen den europäischen Findungsprozeß vertiefend begleiten.

Schulen sind heute Investitionen in die auch ökonomisch zu begreifende Zukunft. Und für die Schulen zeichnet sich eine begrenzte Haushaltsautonomie mit eigenverantwortlicher Verwaltung von kleinen Bau- und Renovierungsmaßnahmen, Inventar- und Geschäftsbedarf, Fortbildung sowie Lehr- und Lernmitteln ab, die sich auch auf den Entsorgungs- und Energiebereich ausweiten wird, wobei abfall- und energiesparende Schulen die eingesparten Mittel reinvestieren können. Projekte der "Schulöffnung" zum Wohnviertel hin begleiten diese Autonomie.

## Vorbemerkungen

---

Mit diesen Projekten wird eine Verschlankung sowie eine Verkürzung der Entscheidungswege einhergehen, die das Verhältnis von Schule, Politik und Verwaltung in Teilbereichen neu regeln wird, in denen sich die Grenzen zwischen den "inneren" und "äußeren" Schulangelegenheiten auflösen werden.

4. Die Profile aller Schulen sind in Bewegung geraten. So sind Realschulen, Gymnasien (und Gesamtschulen) schon lange nicht mehr Schulen für eine Minderheit. Daraus erwächst ihnen die Aufgabe, darauf vorbereitet zu sein, sehr heterogene Mehrheiten von Schülern und deren Interessen pädagogisch zu begleiten.

Die Schärfe des Veränderungsprozesses zeigt sich an der Ausdünnung des Netzes von Hauptschulangeboten und den vielen Neugründungen von Gymnasien und Gesamtschulen in ländlichen Regionen. Diese Schulgründungen in den letzten Jahrzehnten zeigen, wie der großen Nachfrage begegnet worden ist.

Wenn die länderübergreifende Einrichtung des Wissenschaftsrates eine völlige Neustrukturierung der Studiengänge an den deutschen Hochschulen empfiehlt und dies damit begründet, daß das Studium unter denselben Bedingungen, die früher für fünf Prozent eines Altersjahrgangs ausgelegt waren, nicht mehr möglich ist, wenn künftig die Hälfte jeden Jahrgangs studieren werde, dann wird damit das Tor zur zukünftigen Wissensgesellschaft geöffnet, die von den gegenwärtigen Bildungsentscheidungen der Eltern schon heute vorbereitet wird.

5. Der Elternwille, die Trag- und Versorgungsfähigkeit der Schulangebote und kommunale Interessenlagen müssen in der Balance gehalten werden. Dies verlangt nach einer planerischen Vorsorge von zunehmender Komplexität. Bei dieser Aufgabe handelt es sich vorrangig darum, anhand der zukünftig zu erwartenden Schülerzahlen sich die absehbaren Entwicklungen zu vergegenwärtigen und Schulstandorte, Schulangebote und die Schulgebäude in den erforderlichen und vertretbaren Größenordnungen sowie Ausstattungen zu sichern.

Angesichts der auf den Schulträger zukommenden Anforderungen an die Schulraumvorhaltung, die auch einen zunehmenden Sanierungsaufwand einschließen, und der knappen öffentlichen Finanzen muß die Schulentwicklungsplanung erreichen, daß alle Beteiligten auf eine weitestgehende Schulraumauslastung verpflichtet werden und zugleich die für die Entwicklungsperspektiven der pädagogischen Arbeit der Schulen notwendigen Rahmenbedingungen gesichert bleiben. Die Bereitschaft und die finanziellen Ressourcen für die beste Ausstattung mit Informationstechnologie dürfen nicht von einer Verausgabung im Schulraumbau verbaut werden.

Hinzu kommen - vor dem Hintergrund der für die überfällige Fortentwicklung der deutschen Bildungslandschaft durchaus heilsamen Er-

## Vorbemerkungen

---

gebnisse in der internationalen PISA<sup>o</sup>-Vergleichsstudie - Maßnahmen einer inneren Schulreform (Verzahnung Kindergarten/Grundschule, flexible Eingangsstufe in der Grundschule, Ganztagschule, neue Richtlinien, Leistungsstandards), in die auch zunehmend der Schulträger eingebunden sein wird.

Dabei setzt Deutschland im europäischen Vergleich für Familien nicht weniger finanzielle Mittel ein, diese jedoch mit anderen Schwerpunkten als andere Länder: Während in Deutschland für unmittelbare Leistungen an die Familien 62% und für Schule und Betreuung nur 38% der Mittel ausgegeben werden, investieren andere Länder wie etwa Schweden 72% in Schule und Betreuung und nur 28% in finanzielle Familienleistungen (dort können Mütter dann aber leichter in das Berufsleben zurückkehren und das Familieneinkommen erhöhen).

Zugleich muß in dem Spannungsbogen der Anforderungen zwischen hoher Qualifikation und größerem Anteil der Jugendlichen mit hoher Qualifikation die Balance eingehalten werden: Bayern hat mit der geringsten Abiturientenquote das beste, Bremen mit der höchsten Abiturientenquote das schlechteste PISA-Ergebnis im Gymnasialbereich.

Verbindliche (und höhere) Leistungsstandards dürfen nicht den Erwartungshorizont der Bildungsbeteiligung einengen und damit zu einer weiteren Verschärfung des Selektionsprozesses in den deutschen Bildungslaufbahnen führen. Während im internationalen Vergleich 62% der 15jährigen einen anspruchsvollen akademischen Beruf anstreben, sind dies in Deutschland weniger als die Hälfte; während im Durchschnitt der OECD-Länder schon fast die Hälfte der Jugendlichen die Zugangsberechtigung für eine akademische Berufsausbildung erreicht, ist es in Deutschland noch nicht einmal ein Drittel.

Die Stadt Sankt Augustin hat die Projektgruppe mit der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung beauftragt. Die Schulentwicklungsplanung soll den Fortbestand einer sicheren und wirtschaftlichen Versorgung ihrer Bürger mit Bildungsangeboten gewährleisten.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn-Bad Godesberg, 2007

---

**Schulangebot und Schulstruktur**


---

**2. Schulangebot und Schulstruktur in der Stadt Sankt Augustin**

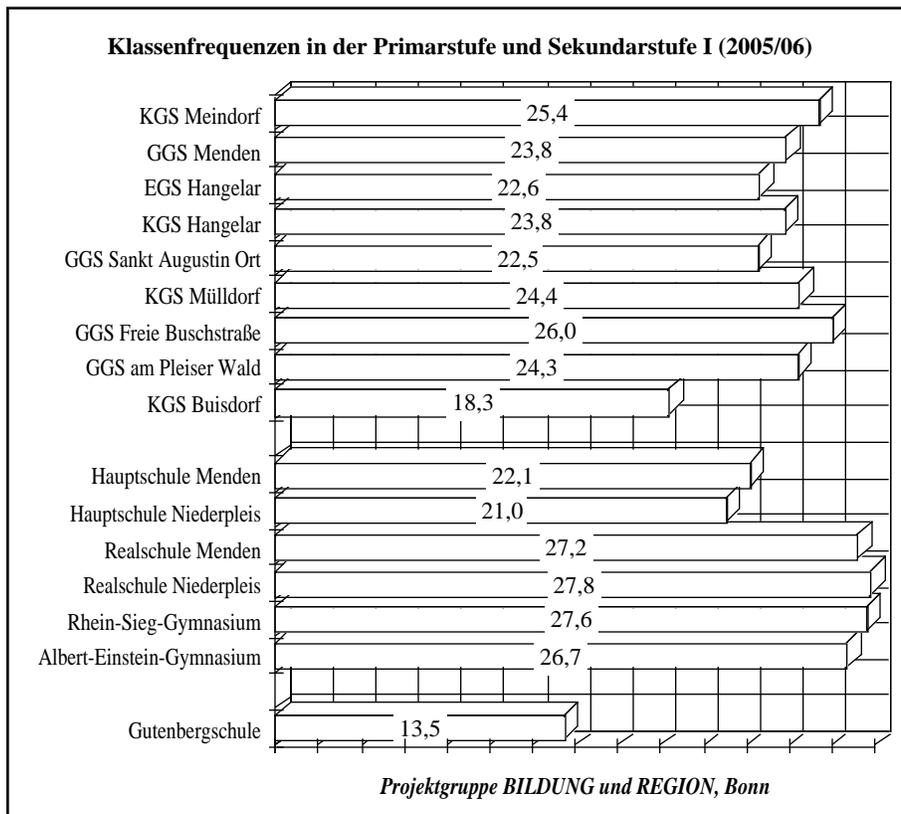
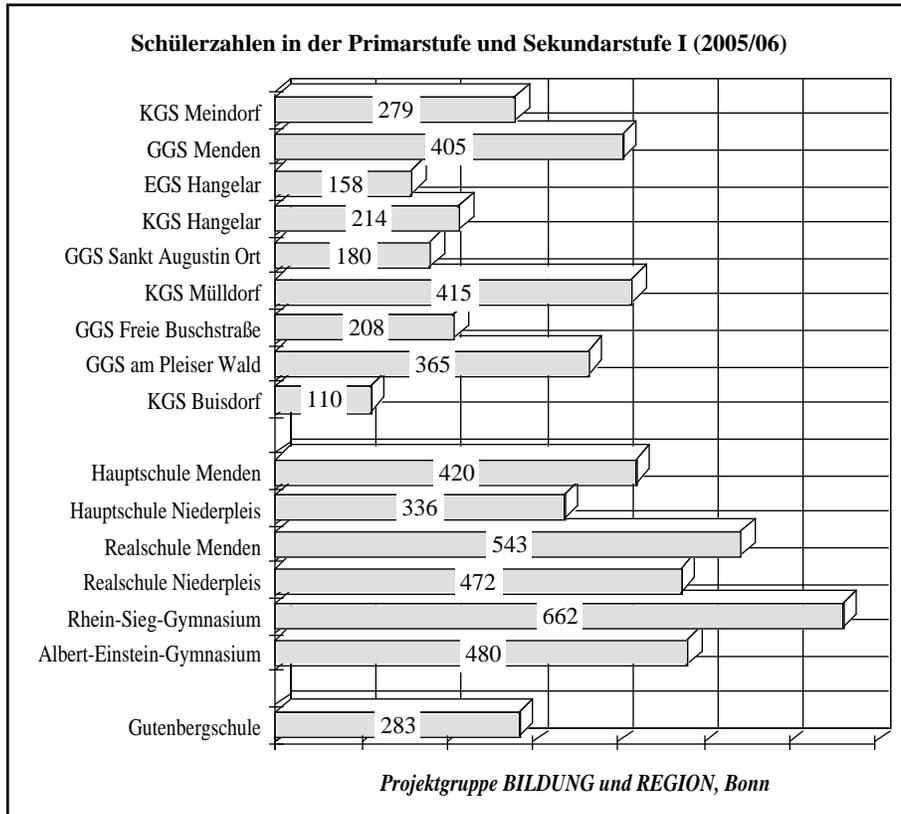
Die Stadt Sankt Augustin unterhält in der Primarstufe vier Gemeinschaftsgrundschulen, vier katholische Grundschulen und eine evangelische Grundschule, in den Sekundarstufen zwei Hauptschulen, zwei Realschulen und zwei Gymnasien und im Bereich der Förderpädagogik eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

Schülerzahlen, gebildete Klassen und Klassenfrequenzen			Schuljahr: 2006/07	
	Spezifika	Schüler	Klassen	Frequenz
<b>in der Primarstufe:</b>		<b>2.334</b>	<b>98</b>	<b>23,8</b>
KGS Meindorf		279	11	25,4
GGs Menden		405	17	23,8
EGS Hangelar	Off. Ganztagschule (3 Gruppen)	158	7	22,6
KGS Hangelar	- s.o. -	214	9	23,8
GGs Sankt Augustin Ort	Off. Ganztagschule (3 Gruppen)	180	8	22,5
KGS Mülldorf	Off. Ganztagschule (2 Gruppen)	415	17	24,4
GGs Freie Buschstraße		208	8	26,0
GGs am Pleiser Wald		365	15	24,3
KGS Buisdorf		110	6	18,3
<b>in der Sekundarstufe I:</b>		<b>2.913</b>	<b>114</b>	<b>25,6</b>
Hauptschule Menden		420	19	22,1
Hauptschule Niederpleis		336	16	21,0
Realschule Menden		543	20	27,2
Realschule Niederpleis		472	17	27,8
Rhein-Sieg-Gymnasium		662	24	27,6
Albert-Einstein-Gymnasium		480	18	26,7
<b>in der Sekundarstufe II:</b>		<b>577</b>		<b>19,2</b>
Rhein-Sieg-Gymnasium		296		9,9
Albert-Einstein-Gymnasium		281		9,4
<b>in der Förderpädagogik:</b>		<b>283</b>	<b>21</b>	<b>13,5</b>
Gutenbergschule	Off. Ganztagschule (2 Gruppen)	283	21	13,5
<b>alle Schulen <math>\Sigma</math></b>	<i>Frequenz ohne SII</i>	<b>6.107</b>	<b>233</b>	<b>23,7</b>

*Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn*

Im folgenden sind mit Blick auf die Schulstrukturen und Schülerverteilungen die Anteile der Mädchen, der Glaubenszugehörigkeiten und der Aussiedler und Ausländer in den Schulen der Stadt Sankt Augustin aufgezeigt.

## Schulangebot und Schulstruktur



## Schulangebot und Schulstruktur

---

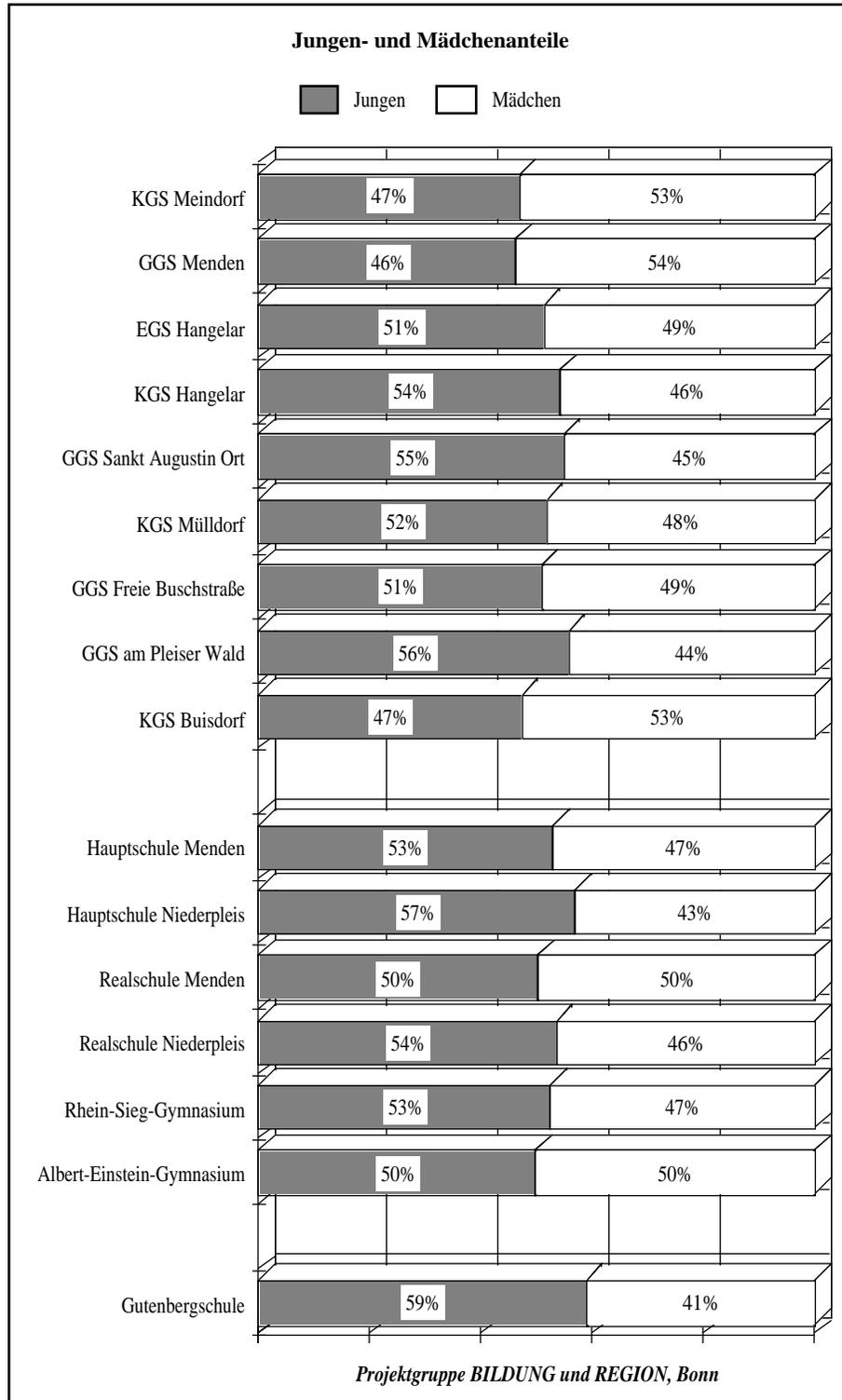
Obwohl im Primar- und auch im Sekundarbereich insgesamt die **Verteilungen von Jungen und Mädchen** fast gleich sind, werden mitunter doch einige auffällige Unterschiede zwischen einzelnen Schulen und Schulformen deutlich.

Allgemein entwickeln sich die Hauptschulen - wie auch die Förderschulen - in immer stärkerem Maße zu Jungenschulen, die Realschulen und insbesondere die Gymnasien werden zunehmend mehr von Mädchen als von Jungen besucht.

Auch in der Stadt Sankt Augustin zeigen sich solche Verteilungen ansatzweise: So beträgt der Mädchenanteil in der Förderschule nur 41%, in den Hauptschulen durchschnittlich 45%, in den Realschulen durchschnittlich 48% und in den Gymnasien durchschnittlich 49% (hier müssen die zu den privaten Gymnasien in Bonn auspendelnden Mädchen hinzugerechnet werden).

Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen				Schuljahr: 2006/07				
				Jungen	Mädchen	insgesamt		
<b>Grundschulen insg.</b>		1.191	<b>51,0%</b>	1.143	<b>49,0%</b>	2.334	100,0%	
KGS Meindorf		131	47,0%	148	53,0%	279	100,0%	
GGs Menden		187	46,2%	218	53,8%	405	100,0%	
EGS Hangelar		81	51,3%	77	48,7%	158	100,0%	
KGS Hangelar		116	54,2%	98	45,8%	214	100,0%	
GGs Sankt Augustin Ort		99	55,0%	81	45,0%	180	100,0%	
KGS Mülldorf		215	51,8%	200	48,2%	415	100,0%	
GGs Freie Buschstraße		106	51,0%	102	49,0%	208	100,0%	
GGs am Pleiser Wald		204	55,9%	161	44,1%	365	100,0%	
KGS Buisdorf		52	47,3%	58	52,7%	110	100,0%	
<b>Sekundarschulen insg.</b>		1.821	<b>52,2%</b>	1.669	<b>47,8%</b>	3.490	100,0%	
Hauptschule Menden		222	52,9%	198	47,1%	420	100,0%	
Hauptschule Niederpleis		191	56,8%	145	43,2%	336	100,0%	
Realschule Menden		273	50,3%	270	49,7%	543	100,0%	
Realschule Niederpleis		253	53,6%	219	46,4%	472	100,0%	
Rhein-Sieg-Gymnasium		503	52,5%	455	47,5%	958	100,0%	
Albert-Einstein-Gymnasium		379	49,8%	382	50,2%	761	100,0%	
<b>Förderschule</b>		167	<b>59,0%</b>	116	<b>41,0%</b>	283	100,0%	
Gutenbergschule		167	59,0%	116	41,0%	283	100,0%	
<b>Schulen insgesamt</b>		3.179	<b>52,1%</b>	2.928	<b>47,9%</b>	6.107	100,0%	
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>								

## Schulangebot und Schulstruktur



## Schulangebot und Schulstruktur

---

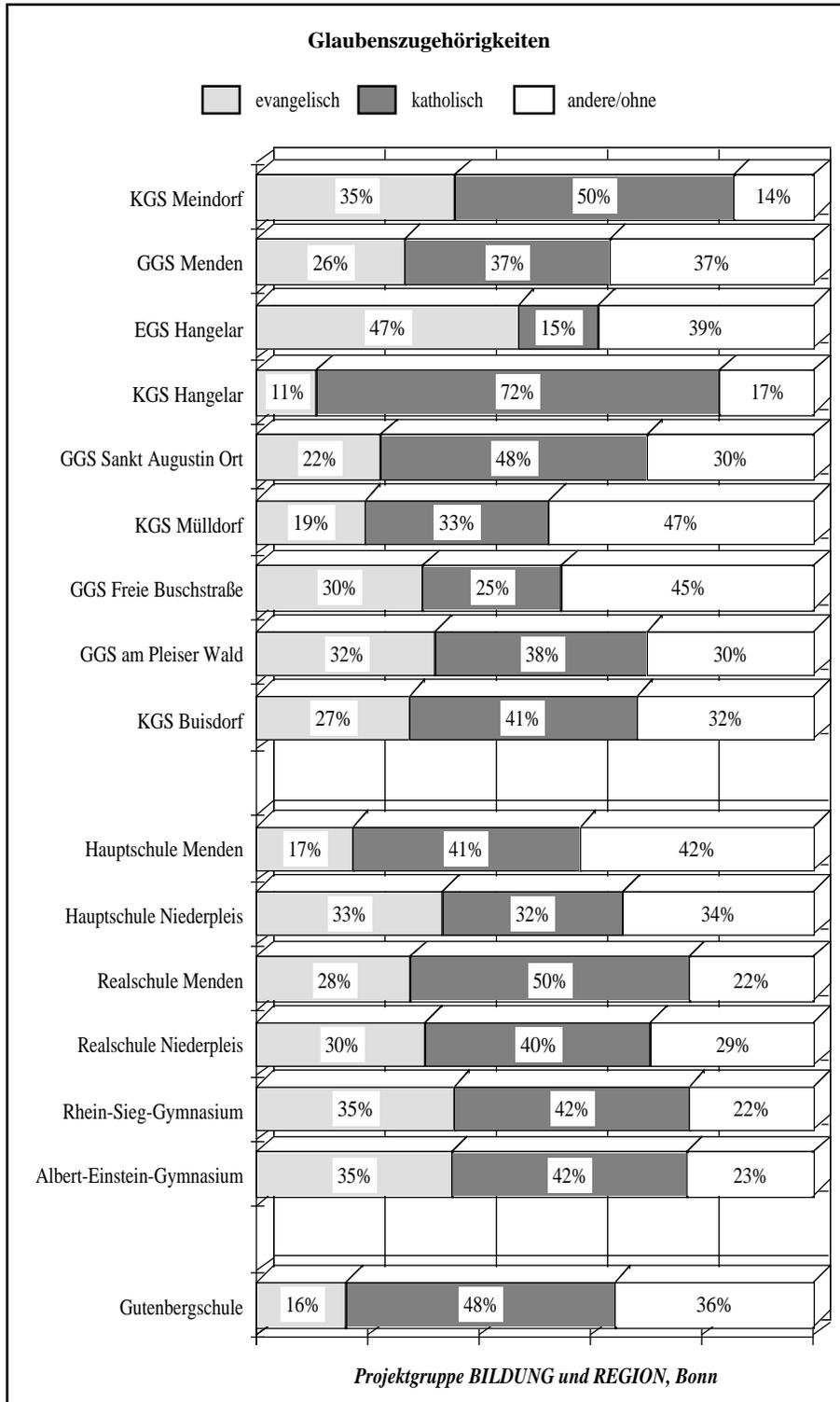
Die Frage der **Religionszugehörigkeit** oder der praktischen Umsetzung einer solchen Zugehörigkeit spielt eine sehr viel geringer werdende Rolle als die der Wohnortnähe der Schule, so daß sich in den Grundschulen meistens mehr die örtlichen Bekenntnisverteilungen als bestimmte Bekenntnisnachfragen widerspiegeln.

In der Stadt Sankt Augustin sind 40% der Grundschul Kinder katholisch, 27% evangelisch und 33% andersgläubig oder ohne Angabe. Zum Vergleich sind in den vier katholischen Grundschulen 47% der Kinder katholisch, 23% evangelisch und 30% andersgläubig oder ohne Angabe und in der evangelischen Grundschule 15% der Kinder katholisch, 47% evangelisch und 39% andersgläubig oder ohne Angabe, so daß hier ausgeprägte Zuordnungen der Bekenntnisse nicht zu erkennen sind.

Die höheren Anteile andersgläubiger Kinder in einzelnen Grund- und Sekundarschulen korrespondieren mit den dort höheren Anteilen ausländischer Kinder.

Glaubenszugehörigkeit in den Schulen								Schuljahr: 2006/07
	evangelisch		katholisch		andere/ohne		insgesamt	
<b>Grundschulen insg.</b>	632	<b>27,1%</b>	928	<b>39,8%</b>	774	<b>33,2%</b>	2.334 100,0%	
KGS Meindorf	99	35,5%	140	50,2%	40	14,3%	279 100,0%	
GGs Menden	107	26,4%	150	37,0%	148	36,5%	405 100,0%	
EGS Hangelar	74	46,8%	23	14,6%	61	38,6%	158 100,0%	
KGS Hangelar	23	10,7%	155	72,4%	36	16,8%	214 100,0%	
GGs Sankt Augustin Ort	40	22,2%	86	47,8%	54	30,0%	180 100,0%	
KGS Mülldorf	80	19,3%	138	33,3%	197	47,5%	415 100,0%	
GGs Freie Buschstraße	62	29,8%	52	25,0%	94	45,2%	208 100,0%	
GGs am Pleiser Wald	117	32,1%	139	38,1%	109	29,9%	365 100,0%	
KGS Buisdorf	30	27,3%	45	40,9%	35	31,8%	110 100,0%	
<b>Sekundarschulen insg.</b>	1.082	<b>31,0%</b>	1.471	<b>42,1%</b>	937	<b>26,8%</b>	3.490 100,0%	
Hauptschule Menden	72	17,1%	172	41,0%	176	41,9%	420 100,0%	
Hauptschule Niederpleis	112	33,3%	109	32,4%	115	34,2%	336 100,0%	
Realschule Menden	150	27,6%	272	50,1%	121	22,3%	543 100,0%	
Realschule Niederpleis	143	30,3%	191	40,5%	138	29,2%	472 100,0%	
Rhein-Sieg-Gymnasium	339	35,4%	405	42,3%	214	22,3%	958 100,0%	
Albert-Einstein-Gymnasium	266	35,0%	322	42,3%	173	22,7%	761 100,0%	
<b>Förderschule</b>	45	<b>15,9%</b>	137	<b>48,4%</b>	101	<b>35,7%</b>	283 100,0%	
Gutenbergschule	45	15,9%	137	48,4%	101	35,7%	283 100,0%	
<b>Schulen insgesamt</b>	1.759	<b>28,8%</b>	2.536	<b>41,5%</b>	1.812	<b>29,7%</b>	6.107 100,0%	
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>								

## Schulangebot und Schulstruktur



---

**Schulangebot und Schulstruktur**


---

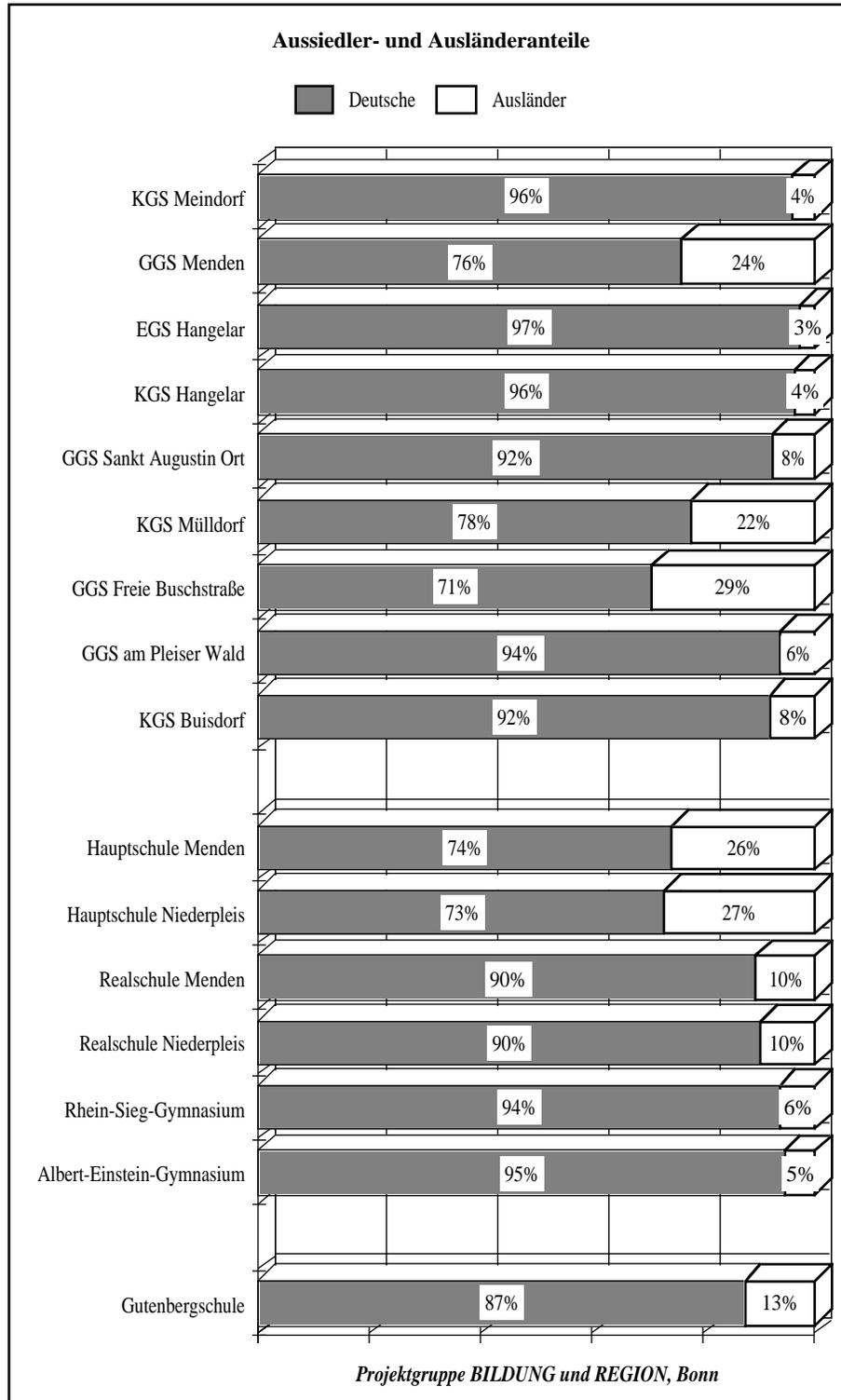
Die Stadt Sankt Augustin hat in ihren Grundschulen mit insgesamt 14% ausländischen Kindern einen unter dem Landesdurchschnitt von 16% liegenden **Anteil von Ausländerkindern**.

Grundschulstandorte mit überdurchschnittlichem Anteil von ausländischen Kindern sind die Grundschulen Freie Buschstraße (29%), Menden (24%) und Mülldorf (22%).

Im weiterführenden Schulbereich wird deutlich, daß die Hauptschule in geringerem Maße von deutschen Schülern (und Mädchen) besucht wird. Auch in der Stadt Sankt Augustin erreicht der Anteil der deutschen Schüler in den Hauptschulen durchschnittlich nur 74%, während der durchschnittliche Anteil der deutschen Schüler in den Realschulen 90% und in den Gymnasien 94% beträgt.

<b>Aussiedler- und Ausländeranteile in den Schulen</b>				Schuljahr: <b>2006/07</b>			
	Deutsche			Ausländer		insgesamt	
<b>Grundschulen insg.</b>	2.016	<b>86,4%</b>		318	<b>13,6%</b>	2.334	100,0%
KGS Meindorf	268	96,1%		11	3,9%	279	100,0%
GGs Menden	308	76,0%		97	24,0%	405	100,0%
EGS Hangelar	154	97,5%		4	2,5%	158	100,0%
KGS Hangelar	206	96,3%		8	3,7%	214	100,0%
GGs Sankt Augustin Ort	166	92,2%		14	7,8%	180	100,0%
KGS Mülldorf	323	77,8%		92	22,2%	415	100,0%
GGs Freie Buschstraße	147	70,7%		61	29,3%	208	100,0%
GGs am Pleiser Wald	343	94,0%		22	6,0%	365	100,0%
KGS Buisdorf	101	91,8%		9	8,2%	110	100,0%
<b>Sekundarschulen insg.</b>	3.087	<b>88,5%</b>		403	<b>11,5%</b>	3.490	100,0%
Hauptschule Menden	312	74,3%		108	25,7%	420	100,0%
Hauptschule Niederpleis	245	72,9%		91	27,1%	336	100,0%
Realschule Menden	486	89,5%		57	10,5%	543	100,0%
Realschule Niederpleis	426	90,3%		46	9,7%	472	100,0%
Rhein-Sieg-Gymnasium	898	93,7%		60	6,3%	958	100,0%
Albert-Einstein-Gymnasium	720	94,6%		41	5,4%	761	100,0%
<b>Förderschule</b>	234	<b>82,7%</b>		49	<b>17,3%</b>	283	100,0%
Gutenbergschule	234	82,7%		49	17,3%	283	100,0%
<b>Schulen insgesamt</b>	5.337	<b>87,4%</b>		770	<b>12,6%</b>	6.107	100,0%
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>							

## Schulangebot und Schulstruktur



### **3. Demographische Entwicklungslinien**

#### **3.1 Die gegenwärtige Ausgangslage der Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Sankt Augustin**

In der Stadt Sankt Augustin sind - wie in der demographischen Entwicklung allgemein der deutschen und westeuropäischen Länder - die Anzeichen einer Alterung der Wohnbevölkerung erkennbar.

Im trendgewichteten Mittel der letzten beobachteten Jahre von 1999 bis Ende 2005 hat die Wohnbevölkerung in der Stadt Sankt Augustin jährlich um 118 Einwohner zugenommen, wobei sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten Jahren kontinuierlich verringert hat.

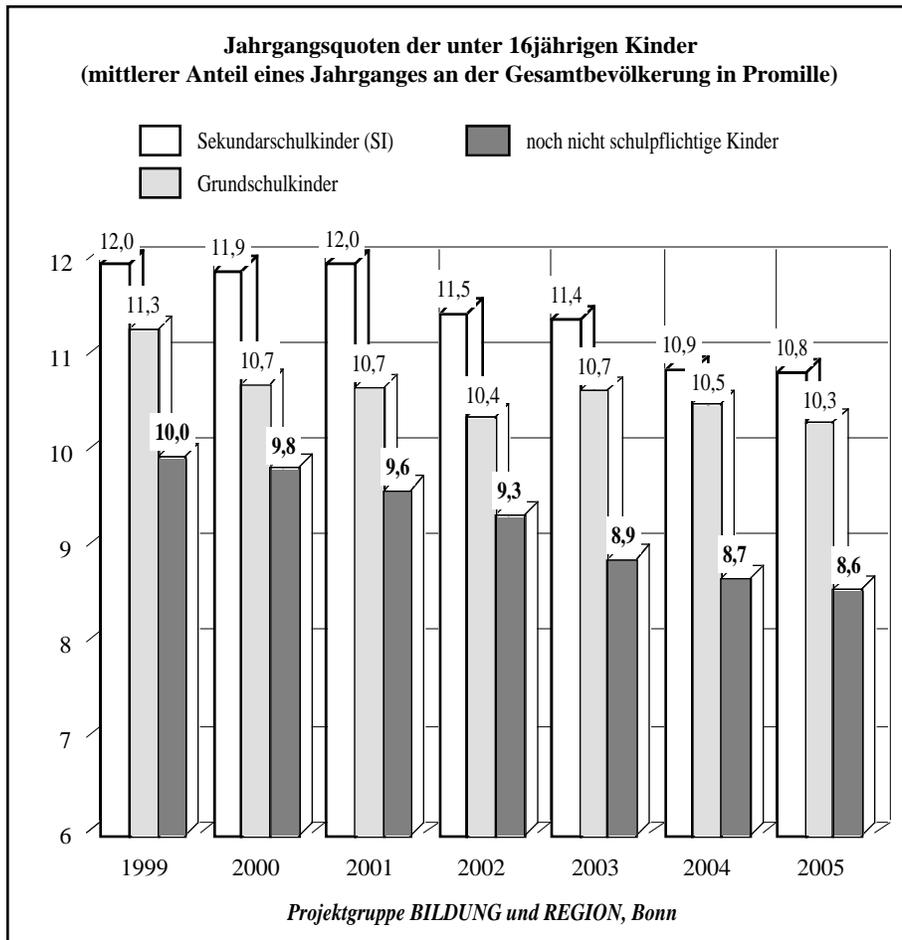
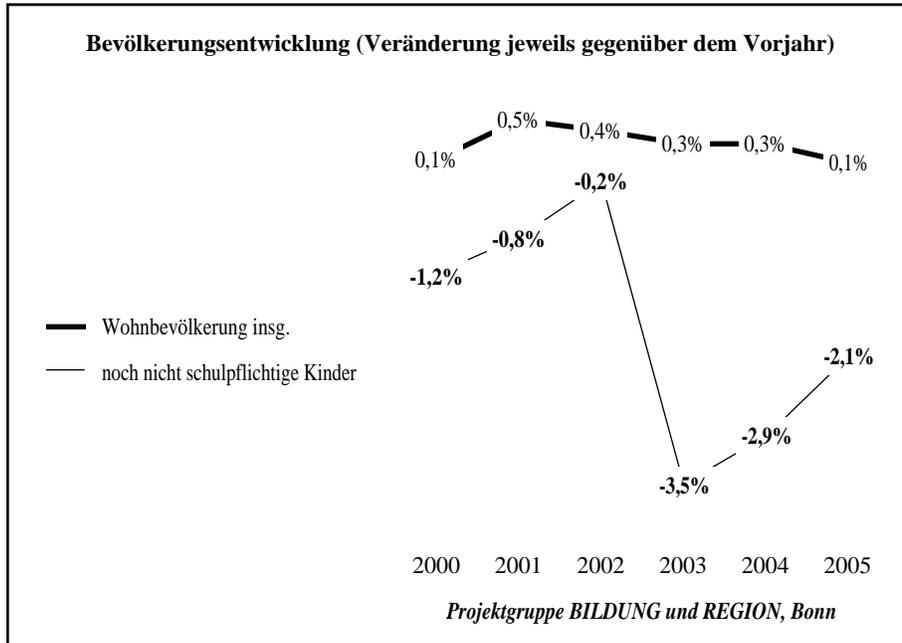
Die insgesamt noch positiv verlaufende Bevölkerungsentwicklung im Verlauf der letzten Jahre ist auf Wanderungsgewinne in den für die Stadtentwicklung entscheidenden Jahrgängen der 30-45jährigen Familiengründer zurückzuführen, die allerdings nicht mehr den natürlichen Bevölkerungsverlust in der Altersgruppe der über 60-jährigen kompensieren können; die Wanderungsverluste bei den 20-30jährigen sind ausbildungsbedingt (vgl. die jahrgangsbezogenen Entwicklungen in der anschließend dokumentierten Alterspyramide).

Mit zunächst noch geringen Wanderungsgewinnen sind die Jahrgangsquoten (mittlerer Anteil eines Jahrganges) der 10-16jährigen Kinder (Sekundarstufe I) - bezogen auf die Gesamtbevölkerung (in Tausend) - bisher mit gegenwärtig 10,8 relativ stabil geblieben. Gleiches gilt auch noch für die Jahrgangsquoten der 6-10jährigen Kinder (Grundschule), die gegenwärtig noch 10,3 erreichen.

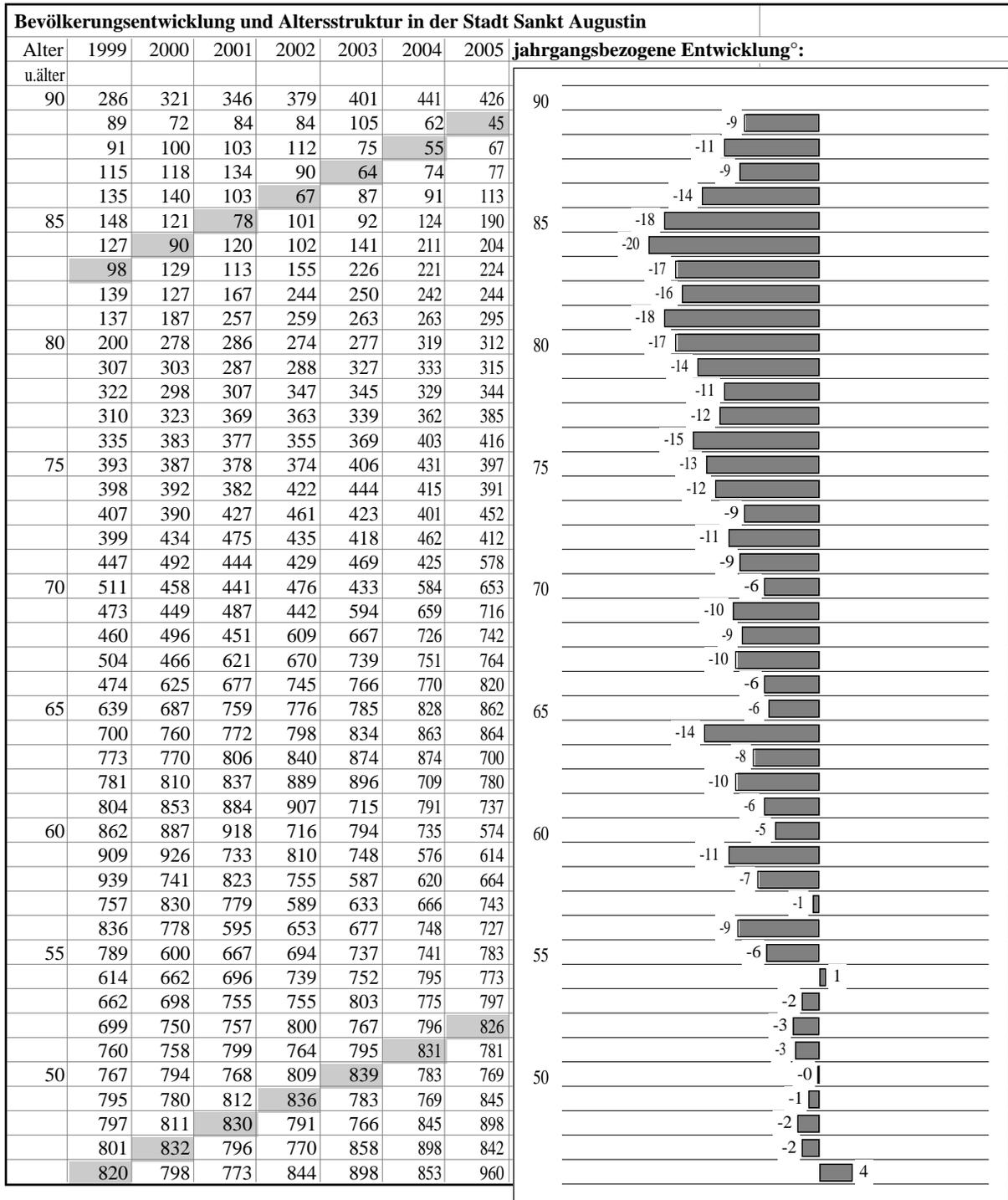
Dagegen haben sich die Jahrgangsquoten der noch nicht schulpflichtigen Kinder in der Stadt Sankt Augustin bereits deutlicher verringert: Während diese Ziffer 1999 noch 10,0 erreichte, ist sie bis Ende 2005 kontinuierlich auf 8,6 abgesunken.

Während also die Wohnbevölkerung der Stadt Sankt Augustin insgesamt seit 1999 jährlich im trendgewichteten Mittel um 0,2% zugenommen hat, haben sich die Zahlen der noch nicht schulpflichtigen Kinder im gleichen Zeitraum mit einem jährlichen Rückgang von -2,3% erheblich verringert.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Sankt Augustin



Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Sankt Augustin



Lesehilfe: Der Jahrgang der 46jährigen 1999 hat sich bis 2005 (52jährig) jährlich um wieviel Personen verändert? | -3 | (weiter auf der Folgeseite)

**Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Sankt Augustin**

*(noch) Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Sankt Augustin*

45	799	772	846	913	848	961	916	45		9
	775	843	912	837	951	909	931			6
	843	910	847	947	901	921	866			8
	909	845	934	883	922	858	921			5
	845	941	874	915	845	917	972			-0
40	953	880	913	836	906	983	988	40		15
	868	889	839	900	970	963	930			2
	885	843	911	982	966	934	883			-1
	850	902	961	949	918	889	852			9
	892	944	921	921	885	858	783			10
35	950	924	917	874	837	775	744	35		6
	924	924	890	815	760	722	695			2
	931	887	794	754	731	684	585			-1
	893	791	749	739	699	589	599			11
	795	732	730	682	591	593	593			8
30	737	713	682	587	568	573	525	30		-8
	724	704	582	558	568	539	598			-12
	696	574	546	567	545	612	553			-9
	600	561	582	554	630	585	599			-11
	571	575	544	638	573	618	603			-15
25	593	560	627	578	642	655	664	25		7
	540	660	567	635	632	659	673			1
	642	570	632	633	648	677	617			-7
	574	602	631	639	663	640	651			-5
	611	641	635	672	640	655	625			-8
20	631	623	675	637	664	648	686	20		3
	630	668	620	671	660	682	723			3
	661	621	676	646	680	713	670			7
	608	669	634	676	717	658	679			5
	654	617	676	721	654	667	690			8
15	600	665	708	651	674	681	675	15		4
	658	709	642	668	661	668	670			3
	704	641	670	671	669	666	611			4
	631	649	672	661	661	600	655			8
	649	658	657	664	609	643	574			1
10	673	660	668	601	635	569	602	10		0
	646	658	593	631	569	608	581			7
	648	588	634	581	606	570	632			10
	580	627	569	599	567	615	581			3
	639	569	597	562	611	578	563			-2
5	579	585	554	608	581	576	550	5		4
	591	541	592	574	572	540	526			2
	541	582	563	570	546	518	534			5
	588	549	561	540	527	528	478			5
	543	556	529	515	514	463	482			2
	533	522	510	497	449	470	461			
Summe	55.196	55.248	55.539	55.770	55.926	56.080	56.110			
Zu-/Abnahme		52	291	231	156	154	30			

° Zu-/Abnahme an Personen im trendgewichteten Mittel  
 °° Wohnbevölkerung insg.

Jahrgangsquoten °°:		°° auf Tausend der Gesamtbevölkerung						
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
	12,0	11,9	12,0	11,5	11,4	10,9	10,8	<b>Sekundarschulkinder (SI)</b>
	11,3	10,7	10,7	10,4	10,7	10,5	10,3	<b>Grundschul Kinder</b>
	10,0	9,8	9,6	9,3	8,9	8,7	8,6	<b>noch nicht schulpflichtige Kinder</b>

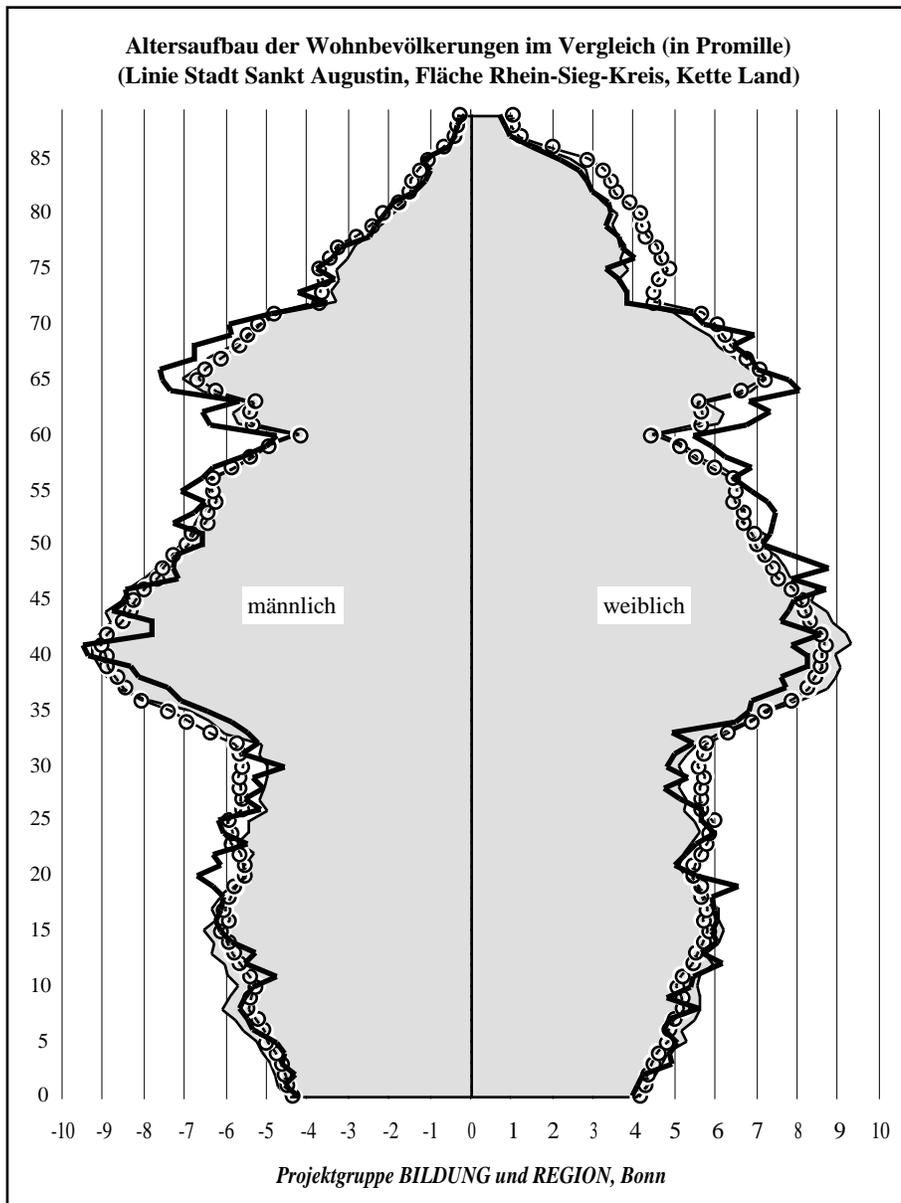
Quelle: Stat. Landesamt (eigene Berechnungen)

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

### 3.2 Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

Die Altersstruktur der Bevölkerung führt zu gegenläufigen Wellenbewegungen. Die Ursachen sind in einfachen Gesetzmäßigkeiten zu sehen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, die die Elterngeneration der gegenwärtig noch heranwachsenden Schülergeneration bilden.

Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf die gesellschaftlichen Zeitströmungen zurückzuführen war ("Pillenknicke").



## Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

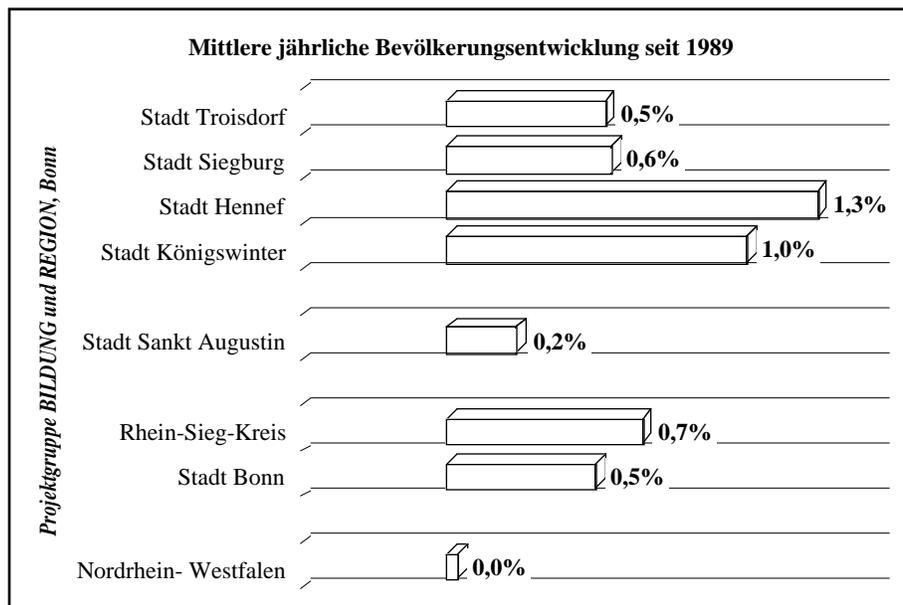
Erst allmählich haben sich die Geburtenzahlen allein aufgrund der stärker besetzten Elternjahrgänge stabilisiert oder wieder leicht erhöht und diese Entwicklung hat sich noch bis Ende der neunziger Jahre fortgesetzt; jedoch mit den dann wiederum schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den siebziger Jahren Geborenen werden nun erneut rückläufige Geburtenzahlen einhergehen. Der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung zeigt die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den siebziger Jahren.

Die bisherige und zukünftige demographische Entwicklung wird also zu großen Teilen von den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle) in der ortsansässigen Wohnbevölkerung bestimmt. Hinzu traten vor allem in den neunziger Jahren auch stärkere Binnen- und Außenwanderungsbewegungen.

Ein Blick auf die bisherige Bevölkerungsentwicklung zeigt, daß sich die Wohnbevölkerung in der Stadt Sankt Augustin seit 1989 um 5.127 Personen (10,1%) von 50.983 auf 56.110 Einwohner erhöht hat.

Allerdings ergibt sich für die Stadt Sankt Augustin aufgrund der jüngsten Entwicklungstendenzen im trendgewichteten Mittel mit 0,2% eine nur noch geringe mittlere jährliche Zunahme der Wohnbevölkerung, die deutlich unter dem Kreisdurchschnitt von 0,7%, allerdings über dem Landesdurchschnitt von 0,0% liegt.

In der Nachbarschaft haben sich teilweise erheblich größere Bevölkerungszuwächse vollzogen: So weisen die Bevölkerungsentwicklungen in der Stadt Hennef mit 1,3% und in der Stadt Königswinter mit 1,0% und sogar in der Stadt Bonn mit 0,5% deutlich höhere Ziffern eines mittleren jährlichen Wachstums auf.



### Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

<b>Bevölkerungsentwicklung seit 1989:</b>								
Gemeinde	1989	1995	2001	2003	2005	Entwicklung <sup>oo</sup>		
Stadt Troisdorf	63.371	68.778	73.282	74.389	74.760	0,5%	397	
Stadt Siegburg	34.771	36.998	37.865	38.665	38.855	0,6%	216	
Stadt Hennef	31.562	38.115	43.534	44.827	45.493	1,3%	544	
Stadt Königswinter	34.516	37.341	39.482	40.625	41.268	1,0%	411	
Stadt Sankt Augustin	50.983	55.065	55.539	55.926	56.110	0,2%	135	
Rhein-Sieg-Kreis	494.153	546.670	583.051	593.414	597.857	0,7%	3.902	
Stadt Bonn	287.117	291.431	306.016	311.052	312.818	0,5%	1.565	
Nordrhein- Westfalen	17.103.588	17.893.045	18.052.092	18.079.686	18.058.105	0,0%	6.343	
			<sup>oo</sup> jährliche Veränderung ab 1989 im trendgewichteten Mittel					

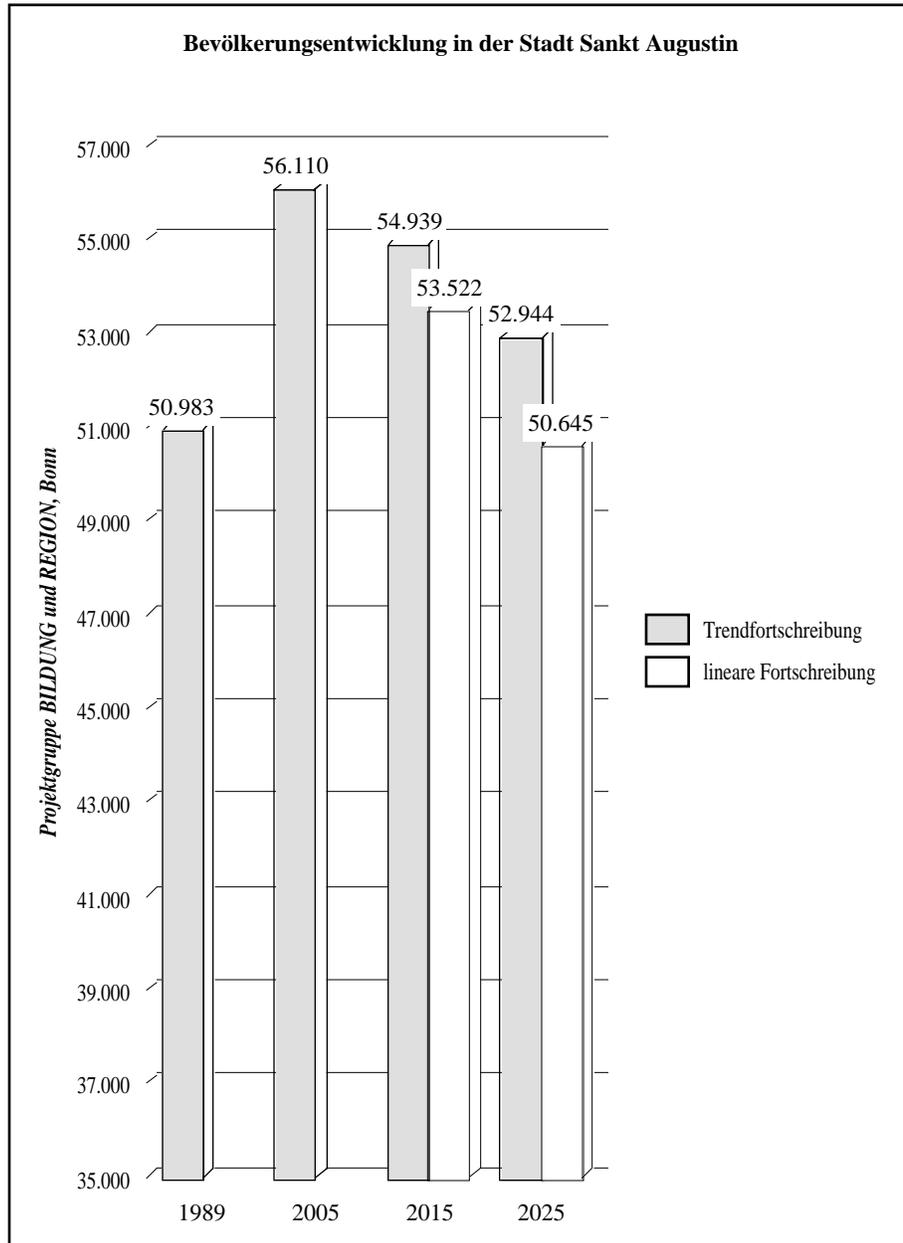
Entscheidende Variablen in der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung sind folglich die Geburtenziffern und die Wanderungsbewegungen. Vieles wird letztlich von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in der Bundesrepublik Deutschland und den regionalen und lokalen Perspektiven abhängig sein. Hierzu zählen auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten in der Stadt Sankt Augustin.

Nach dem aktuellen Planungsstand (Stadtentwicklungskonzept 2025) müssen in der Stadt Sankt Augustin insgesamt 1.308 neue Wohneinheiten (jährlich 66 Wohneinheiten) realisiert werden, um mit dieser Zielplanung bis zum Jahr 2025 die Ansiedlung von maximal 3.660 Einwohnern zu ermöglichen. Die Fertigstellung und der Bezug dieser Neubauten könnte dann in den nächsten Jahren bis 2010 und darüber hinaus gegenwärtig wie folgt vermutet werden (mit dem notwendigen Vorbehalt bei jeglichem Erwartungshorizont in Neubaugebieten):

<b>Aktueller Stand der geplanten Zahl von Wohneinheiten (WE):</b>										
Stadtteil	Einwohnerpotenzial in ...			Wohneinheiten <sup>oo</sup>						
	Bau- lücken	Neubau- bedarf <sup>o</sup>	Summe	WE insg.	2006	2007	2008	2009	2010+	2011+
Meindorf	30	65	95	34	2	2	2	2	2	24
Menden	80	1405	1485	530	27	27	27	27	27	395
Hangelar	85	215	300	107	5	5	5	5	5	82
Ort	45	170	215	77	4	4	4	4	4	57
Mülldorf	50	215	265	95	5	5	5	5	5	70
Niederpleis	70	725	795	284	14	14	14	14	14	214
Birlinghoven	60	65	125	45	2	2	2	2	2	35
Buisdorf	60	320	380	136	7	7	7	7	7	101
<b>Summe</b>	<b>480</b>	<b>3.180</b>	<b>3.660</b>	<b>1.308</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>978</b>
<sup>o</sup> Stadtentwicklungskonzept Ziel 2025				<sup>oo</sup> Personen je Wohneinheit:						2,8
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>										

Die Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung in der Stadt Sankt Augustin (auf der Grundlage der aktuellen Zählung der Wohnbevölkerung) bezieht nun die zukünftig möglichen Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung auch orientiert an den ausgewiesenen Neubauvorhaben ein.

## Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung



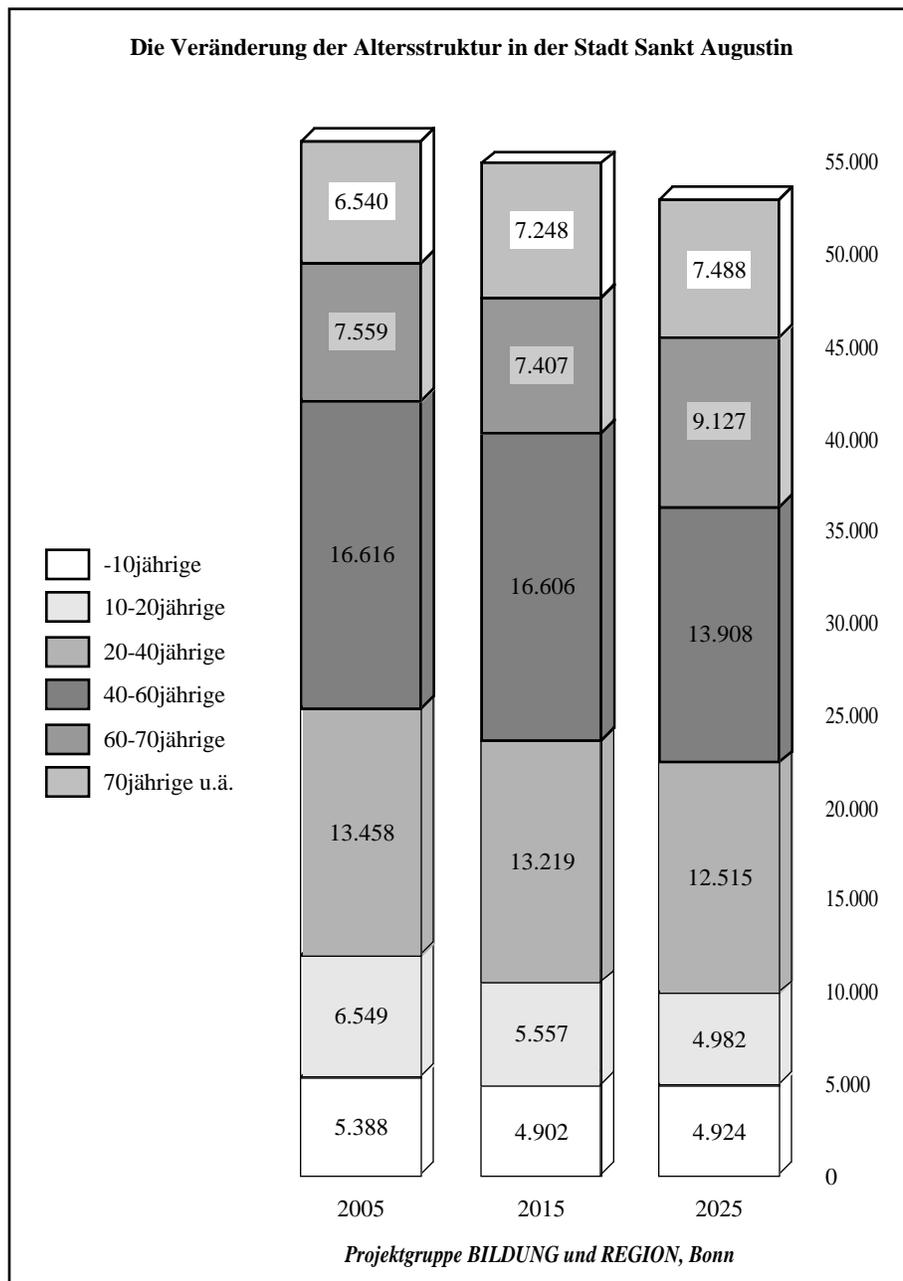
In der längerfristigen Entwicklung der Stadt Sankt Augustin würden sich die zukünftigen Bevölkerungszahlen in dieser Prognose, die geplante Wohnraumschließungen und zukünftige Wanderungsbewegungen orientiert an den bisherigen Entwicklungen einbezieht, im Jahr 2015 auf 54.939 und im Jahr 2025 auf 52.944 Einwohner berechnen.

Wenn in der linearen Fortschreibung - ohne jegliche Wanderungsbewegungen - in der Stadt Sankt Augustin die Wohnbevölkerung bis 2025 auf 50.645 Einwohner sinken würde, bedeutet das, daß zukünftige Wanderungsbewegungen und die geplanten Wohnraumschließungen die rückläufige Bevölkerungsentwicklung nur abfedern werden.

### Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

Dabei wird der im 21. Jahrhundert immer tiefgreifender sich abzeichnende sozialkulturelle und ökonomische Strukturwandel von dem gegenwärtig noch völlig unterschätzten demographischen Alterungsprozeß geprägt sein.

In der Stadt Sankt Augustin wird in den nächsten 20 Jahren der Anteil der über 60-jährigen von 25% auf 31% steigen, während sich die Anteile der 20-60jährigen - der Anteil der Erwerbsfähigen - von 54% auf 50% und der unter 20jährigen - der Anteil der nachwachsenden Generation - von 21% auf 19% verringern werden.



### Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

In den nächsten zehn Jahren bis 2015 ist nach der Prognose, die alle genannten Faktoren weitgehend berücksichtigt, voraussichtlich die folgende Entwicklung in den schulrelevanten Altersgruppen zu erwarten: In der Stadt Sankt Augustin wird vom gegenwärtigen Stand ausgehend die *mittlere* Jahrgangsbreite

-> der 6-10jährigen von 583 auf 487 Kinder (-16%),

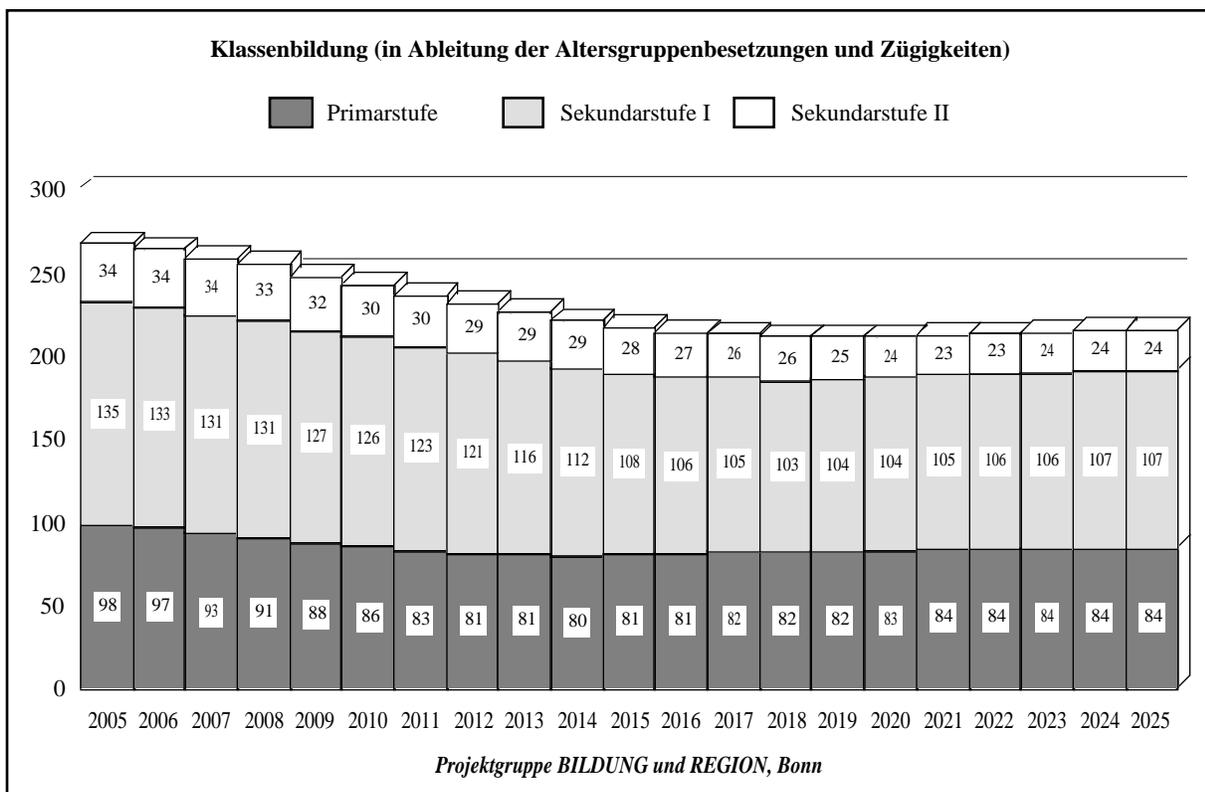
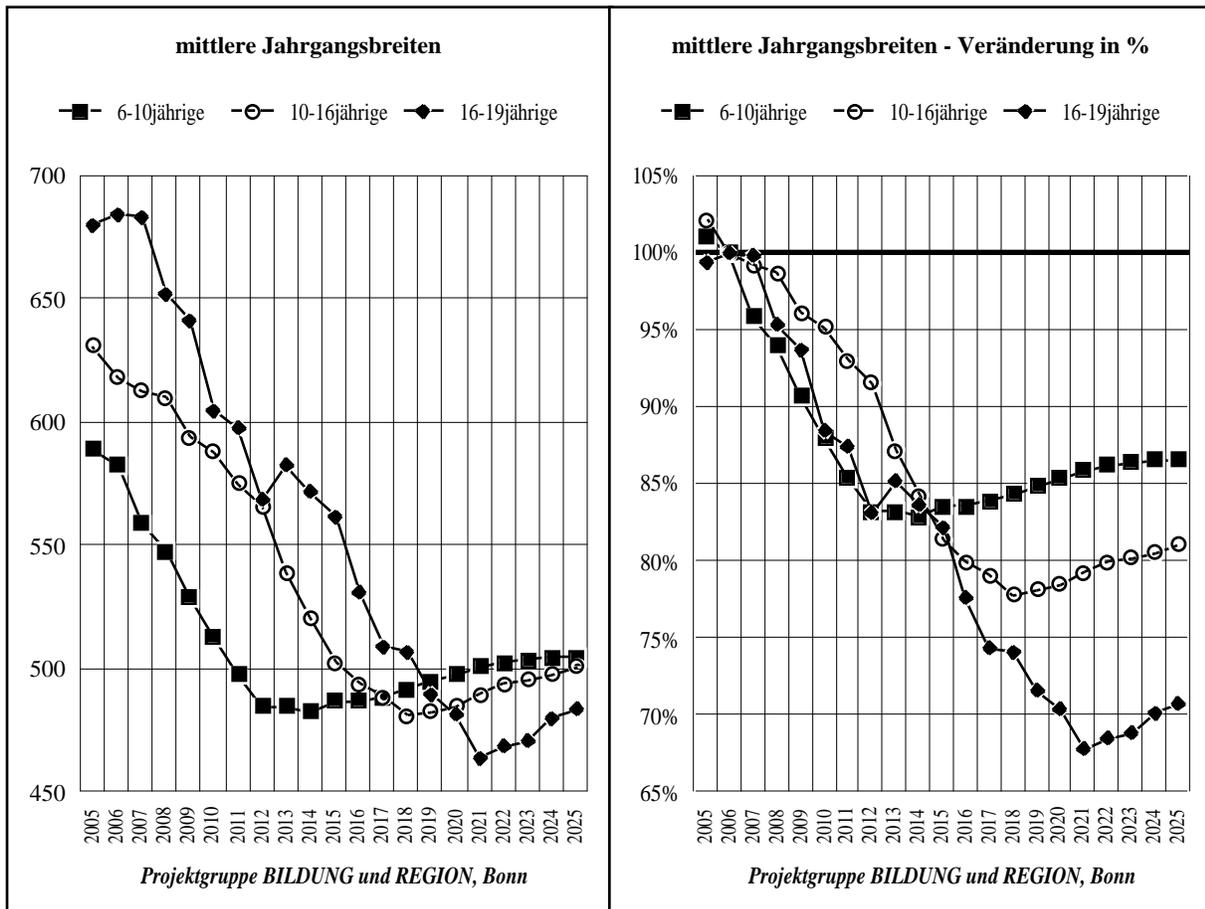
-> die der 10-16jährigen von dem noch höheren Stand 618 auf 503 Kinder (-19%) und

-> die der 16-19jährigen - von einem noch höheren Stand und zeitversetzt zunächst noch konstant - von 684 auf 562 Jugendliche (-18%) zurückgehen.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten								Stadt Sankt Augustin				
Jahr*	6-10jährige		Züge	KL.	10-16jährige		Züge <sup>o</sup>	KL.	16-19jährige		Züge <sup>o</sup>	KL.
2005	589	101,0%	24,5	98	631	102,1%	22,5	135	680	99,4%	11,4	34
2006	583	100,0%	24,3	97	618	100,0%	22,1	133	684	100,0%	11,4	34
2007	559	95,9%	23,3	93	613	99,2%	21,9	131	683	99,9%	11,4	34
2008	548	94,0%	22,8	91	610	98,7%	21,8	131	652	95,3%	10,9	33
2009	529	90,7%	22,0	88	594	96,1%	21,2	127	641	93,7%	10,7	32
2010	513	88,0%	21,4	86	588	95,1%	21,0	126	605	88,5%	10,1	30
2011	498	85,4%	20,8	83	575	93,0%	20,5	123	598	87,4%	10,0	30
2012	485	83,2%	20,2	81	566	91,6%	20,2	121	569	83,2%	9,5	29
2013	485	83,2%	20,2	81	539	87,2%	19,3	116	583	85,2%	9,8	29
2014	483	82,8%	20,1	80	521	84,3%	18,6	112	572	83,6%	9,6	29
2015	487	83,5%	20,3	81	503	81,4%	18,0	108	562	82,2%	9,4	28
2016	487	83,5%	20,3	81	494	79,9%	17,6	106	531	77,6%	8,9	27
2017	489	83,9%	20,4	82	489	79,1%	17,5	105	509	74,4%	8,5	26
2018	492	84,4%	20,5	82	481	77,8%	17,2	103	507	74,1%	8,5	26
2019	495	84,9%	20,6	82	483	78,2%	17,3	104	490	71,6%	8,2	25
2020	498	85,4%	20,8	83	485	78,5%	17,3	104	482	70,5%	8,1	24
2021	501	85,9%	20,9	84	490	79,3%	17,5	105	464	67,8%	7,8	23
2022	503	86,3%	21,0	84	494	79,9%	17,6	106	469	68,6%	7,8	23
2023	504	86,4%	21,0	84	496	80,3%	17,7	106	471	68,9%	7,9	24
2024	505	86,6%	21,0	84	498	80,6%	17,8	107	480	70,2%	8,0	24
2025	505	86,6%	21,0	84	501	81,1%	17,9	107	484	70,8%	8,1	24
<sup>o</sup> Zügigkeiten der Sekundarstufen ohne Pendler-/Verbleibfaktor ->							1,00			->	0,33	
* Kalenderjahr							Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

Die aufgezeigten Entwicklungskorridore beziehen sich auf die wohnansässige Bevölkerung in der Stadt Sankt Augustin und deren schulische Versorgung und erschließen - noch ohne Berücksichtigung spezifischer Schulpendler- und Schulverbleibfaktoren - einen ersten Ausblick auf die längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen.

Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung



### 3.3 Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung in der Modellrechnung: Erhalt des Einwohnerstandes bis 2025

Nach dem aktuellen Planungsstand (Stadtentwicklungskonzept 2025) müssen in der Stadt Sankt Augustin insgesamt 1.308 neue Wohneinheiten (jährlich 66 Wohneinheiten) realisiert werden, um mit dieser Zielplanung bis zum Jahr 2025 die Ansiedlung von maximal 3.660 Einwohnern zu ermöglichen.

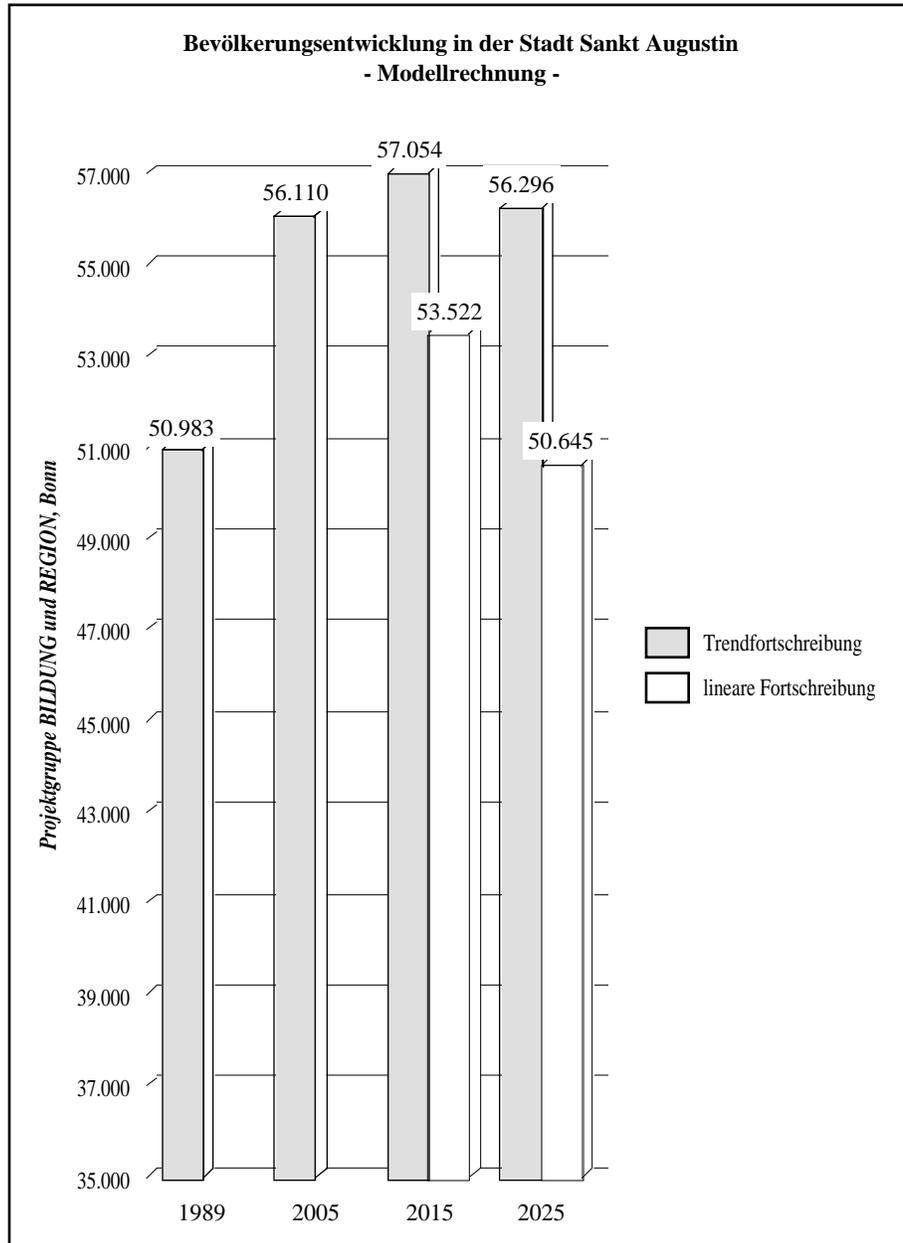
Die Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung unter Einbezug der zukünftig möglichen Zuzugsbewegungen orientiert an diesen ausgewiesenen Neubaukapazitäten zeigt jedoch, daß aufgrund des demographischen Alterungsprozesses die Stadt Sankt Augustin einen Rückgang ihrer Wohnbevölkerung von gegenwärtig 56.000 auf knapp 53.000 Einwohner erleben wird.

In einer alternativen Modellrechnung kann daher berechnet werden, wieviel neue Wohneinheiten nötig wären, um auch noch im Jahr 2025 den gegenwärtigen Stand von rund 56.000 Einwohnern zu erreichen. Das Ergebnis zeigt, daß Neubautätigkeit und Zuwachs an Neubürgern in eine wesentlich höhere Dimension wachsen müßten, um eine solche Zielplanung Realität werden zu lassen.

Die Zahl der notwendigen Wohneinheiten müßte fast um das Dreifache auf jährlich rund 180 gesteigert werden, weil der Erhalt des gegenwärtigen Einwohnerstandes bis 2025 erst durch die Ansiedlung von mindestens 10.000 Einwohnern gewährleistet wäre.

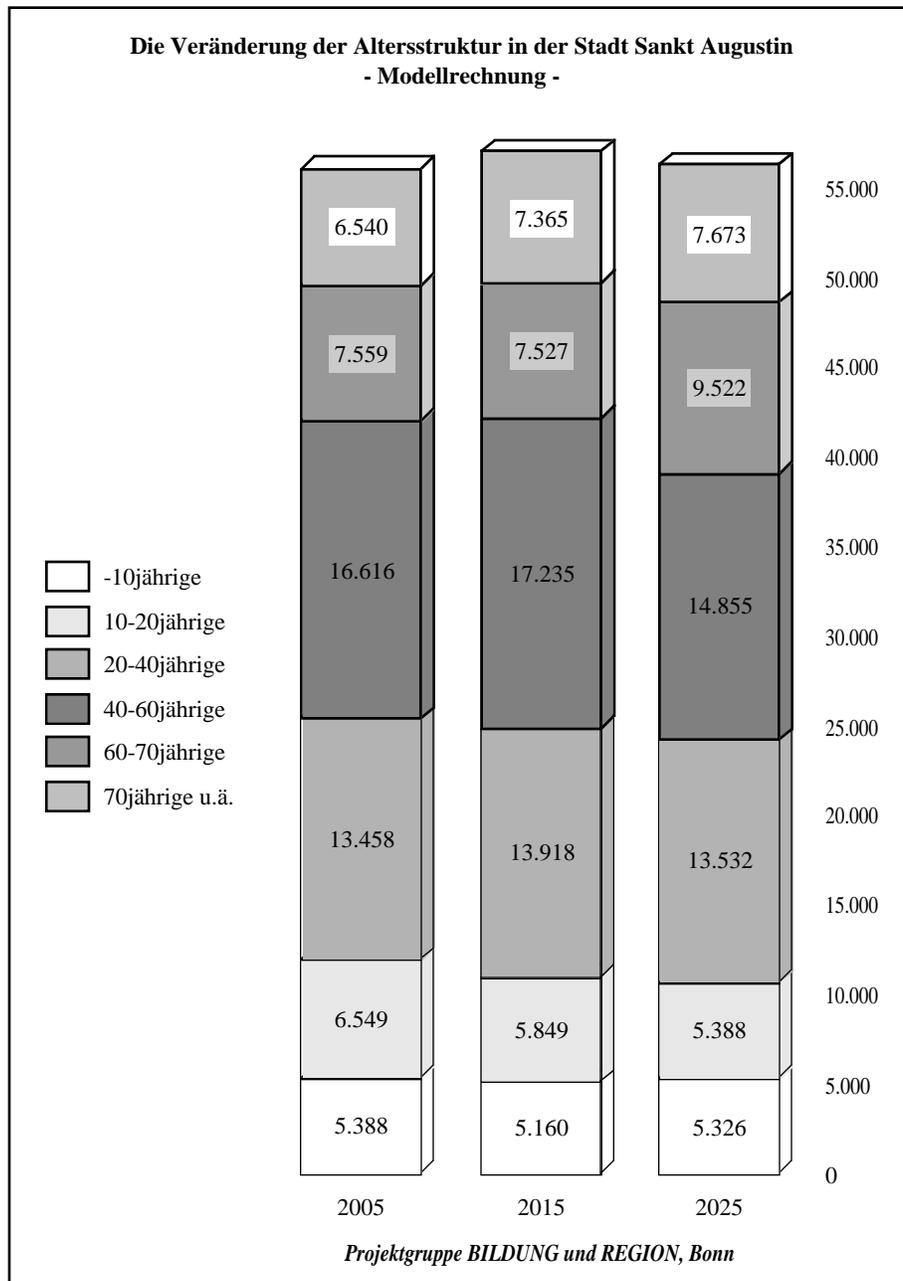
Aktueller Stand der geplanten Zahl von Wohneinheiten (WE):										
Stadtteil	Einwohnerpotenzial in ...			Wohneinheiten <sup>oo</sup>						
	Bau- lücken	Neubau- bedarf <sup>o</sup>	Summe	WE insg.	2006	2007	2008	2009	2010+	2011+
Meindorf	30	65	95	34	2	2	2	2	2	24
Menden	80	1405	1485	530	27	27	27	27	27	395
Hangelar	85	215	300	107	5	5	5	5	5	82
Ort	45	170	215	77	4	4	4	4	4	57
Mülldorf	50	215	265	95	5	5	5	5	5	70
Niederpleis	70	725	795	284	14	14	14	14	14	214
Birlinghoven	60	65	125	45	2	2	2	2	2	35
Buisdorf	60	320	380	136	7	7	7	7	7	101
<b>Summe</b>	<b>480</b>	<b>3.180</b>	<b>3.660</b>	<b>1.308</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>978</b>
<sup>o</sup> Stadtentwicklungskonzept Ziel 2025				<sup>oo</sup> Personen je Wohneinheit:						2,8
	<b>Alternative</b>	<b>10.000</b>	<b>3571</b>	<b>179</b>	<b>179</b>	<b>179</b>	<b>179</b>	<b>179</b>	<b>179</b>	<b>2.676</b>
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>										

In der längerfristigen Entwicklung der Stadt Sankt Augustin würden sich die zukünftigen Bevölkerungszahlen in dieser Prognose dann im Jahr 2015 auf 57.054 und im Jahr 2025 auf 56.296 Einwohner berechnen.

**Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung - Modellrechnung**

## Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung - Modellrechnung

In der Stadt Sankt Augustin würde sich dann die Altersstruktur jedoch nur wenig verändern: In den nächsten 20 Jahren würde der Anteil der über 60-jährigen von 25% auf 31% steigen, während sich die Anteile der 20-60jährigen - der Anteil der Erwerbsfähigen - von 54% auf 50% und der unter 20jährigen - der Anteil der nachwachsenden Generation - von 21% auf 19% verringern würden.



### Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung - Modellrechnung

In den nächsten zehn Jahren bis 2015 wäre nach der Prognose in der Modellrechnung voraussichtlich die folgende Entwicklung in den schulrelevanten Altersgruppen zu erwarten:

In der Stadt Sankt Augustin wird vom gegenwärtigen Stand ausgehend die *mittlere* Jahrgangsbreite

-> der 6-10jährigen von 587 auf 512 Kinder (-13%),

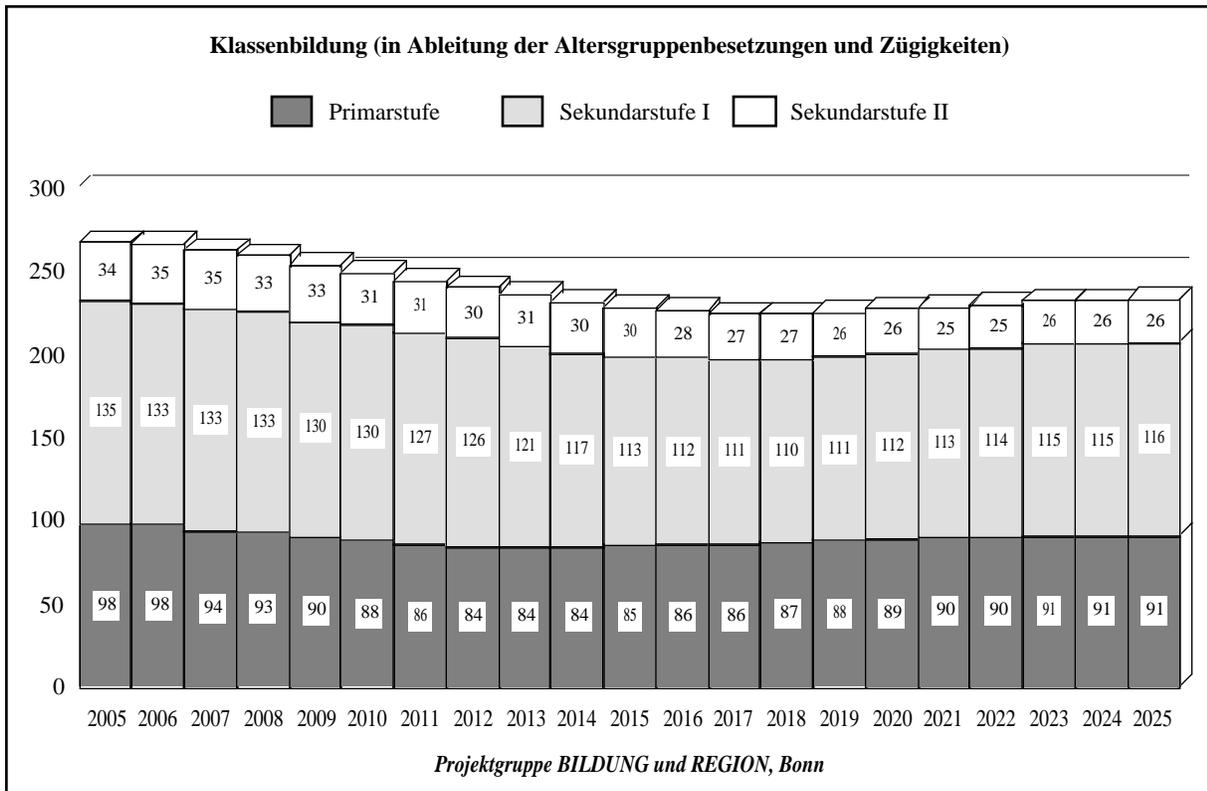
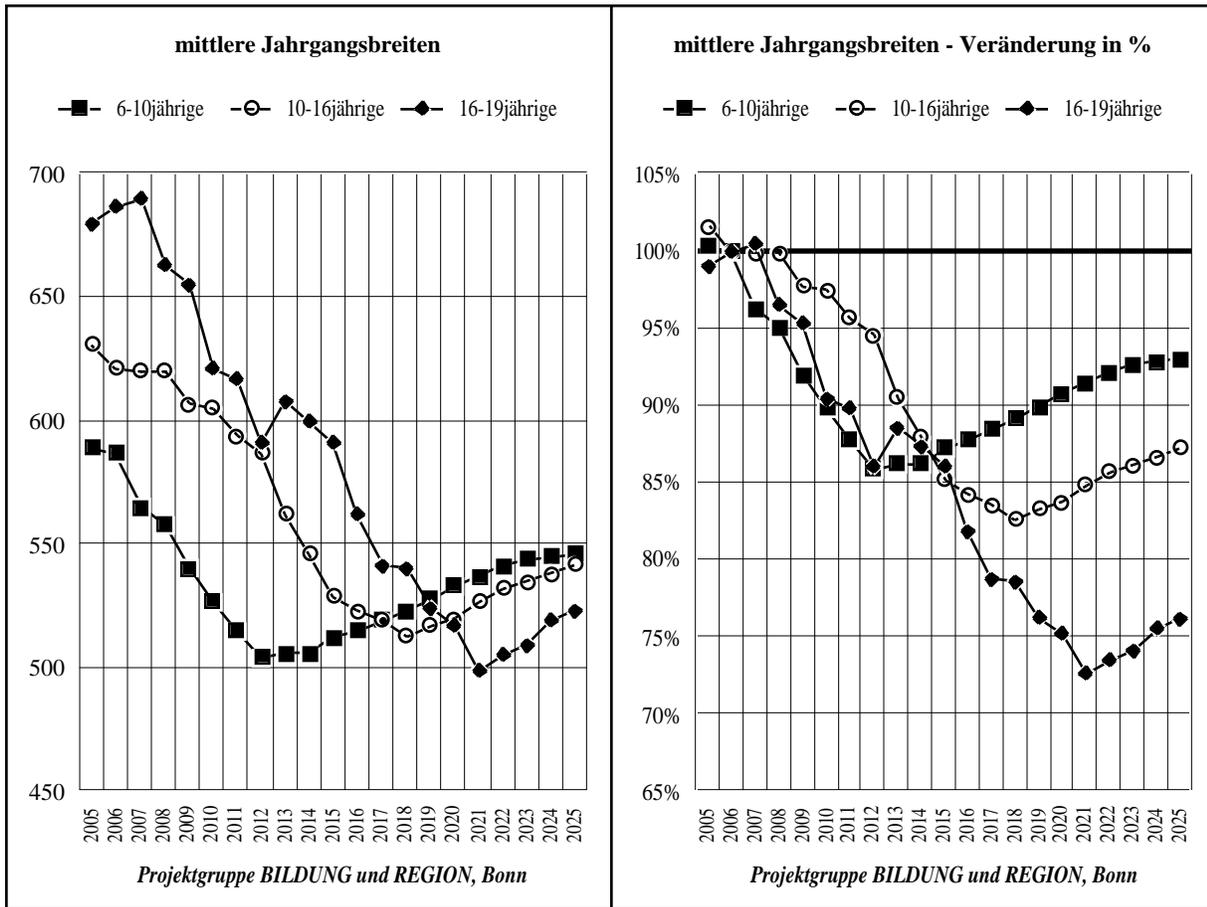
-> die der 10-16jährigen von dem noch höheren Stand 621 auf 529 Kinder (-15%) und

-> die der 16-19jährigen - von einem noch höheren Stand und zeitversetzt zunächst noch konstant - von 687 auf 591 Jugendliche (-14%) zurückgehen.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten							Stadt Sankt Augustin						
Jahr*	6-10jährige		Züge	KL.	10-16jährige		Züge <sup>o</sup>	KL.	16-19jährige		Züge <sup>o</sup>	KL.	
2005	589	100,3%	24,5	98	631	101,6%	22,5	135	680	99,0%	11,4	34	
2006	587	100,0%	24,5	98	621	100,0%	22,2	133	687	100,0%	11,5	35	
2007	565	96,3%	23,5	94	620	99,8%	22,1	133	690	100,4%	11,5	35	
2008	558	95,1%	23,3	93	620	99,8%	22,1	133	663	96,5%	11,1	33	
2009	540	92,0%	22,5	90	607	97,7%	21,7	130	655	95,3%	11,0	33	
2010	527	89,8%	22,0	88	605	97,4%	21,6	130	621	90,4%	10,4	31	
2011	515	87,7%	21,5	86	594	95,7%	21,2	127	617	89,8%	10,3	31	
2012	504	85,9%	21,0	84	587	94,5%	21,0	126	591	86,0%	9,9	30	
2013	506	86,2%	21,1	84	562	90,5%	20,1	121	608	88,5%	10,2	31	
2014	506	86,2%	21,1	84	546	87,9%	19,5	117	600	87,3%	10,0	30	
2015	512	87,2%	21,3	85	529	85,2%	18,9	113	591	86,0%	9,9	30	
2016	515	87,7%	21,5	86	523	84,2%	18,7	112	562	81,8%	9,4	28	
2017	519	88,4%	21,6	86	519	83,6%	18,5	111	541	78,7%	9,1	27	
2018	523	89,1%	21,8	87	513	82,6%	18,3	110	540	78,6%	9,0	27	
2019	528	89,9%	22,0	88	517	83,3%	18,5	111	524	76,3%	8,8	26	
2020	533	90,8%	22,2	89	520	83,7%	18,6	112	517	75,3%	8,6	26	
2021	537	91,5%	22,4	90	527	84,9%	18,8	113	499	72,6%	8,3	25	
2022	541	92,2%	22,5	90	532	85,7%	19,0	114	505	73,5%	8,4	25	
2023	544	92,7%	22,7	91	535	86,2%	19,1	115	509	74,1%	8,5	26	
2024	545	92,8%	22,7	91	538	86,6%	19,2	115	519	75,5%	8,7	26	
2025	546	93,0%	22,8	91	542	87,3%	19,4	116	523	76,1%	8,8	26	
<sup>o</sup> Zügigkeiten der Sekundarstufen ohne Pendler-/Verbleibfaktor ->							1,00				-> 0,33		
* Kalenderjahr												Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn	

Die aufgezeigten Entwicklungskorridore beziehen sich auf die wohnansässige Bevölkerung in der Stadt Sankt Augustin und deren schulische Versorgung und erschließen - ohne Berücksichtigung spezifischer Schulpendler- und Schulverbleibfaktoren - einen Ausblick auf die dann mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen.

Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung - Modellrechnung



#### 4. Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Schülerzahlen in der Primarstufe waren in den neunziger Jahren erheblich angestiegen. In der Stadt Sankt Augustin hatte sich die Schülerzahl der Grundschulen insgesamt von 2.394 Kindern in 98 Klassen im Schuljahr 1992/93 um 13% auf 2.713 Kinder in 113 Klassen im Schuljahr 1996/97 erhöht. Danach sind die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2005/06 um -11% auf 2.413 Kinder in 96 Klassen wieder zurückgegangen.

Auf der Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach den aktuellen Einwohnerstatistik der Stadt Sankt Augustin - im vorgesehenen sukzessiven früheren Einschulungsrhythmus - lassen sich die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe im mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2011/12 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu im vorigen Kapitel die zukünftige demographische Entwicklung).

Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe von 599 Kindern (24,9 Zügen) im Schuljahr 1992/93 bis zum Schuljahr 1996/97 auf 678 Kinder (28,3 Züge) zunächst noch gestiegen und bis zum Schuljahr 2005/06 auf 603 Kinder (25,1 Züge) wieder gesunken war, wird sich diese jüngste Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen: Bis zum Schuljahr 2009/10 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen insgesamt auf 548 Kinder (22,8 Züge) zurückgehen.

Auch im längerfristigen Verlauf werden in der Stadt Sankt Augustin die Einschulungszahlen niedrig bleiben: Im Mittel der Schuljahre 2010/11 bis 2015/16 wird die mittlere Jahrgangsbreite der Primarstufe voraussichtlich 518 Kinder (21,6 Züge) umfassen und damit -14% unter dem Stand des Schuljahres 2005/06 liegen.

Die gegenwärtig 2,9-zügige **KGS Meindorf** wird 2010 voraussichtlich 206 Schüler (2,1 Züge) und 2015 voraussichtlich 197 Schüler (2,1 Züge) haben.

Die gegenwärtig 4,2-zügige **GGS Menden** wird 2010 voraussichtlich 360 Schüler (3,8 Züge) und 2015 voraussichtlich 344 Schüler (3,6 Züge) haben.

Die gegenwärtig 1,6-zügige **EGS Hangelar** wird 2010 voraussichtlich 143 Schüler (1,5 Züge) und 2015 voraussichtlich 139 Schüler (1,4 Züge) haben.

Die gegenwärtig 2,2-zügige **KGS Hangelar** wird 2010 voraussichtlich 187 Schüler (1,9 Züge) und 2015 voraussichtlich 183 Schüler (1,9 Züge) haben.

Die gegenwärtig 1,9-zügige **GGS Sankt Augustin Ort** wird 2010 voraussichtlich 190 Schüler (2,0 Züge) und 2015 voraussichtlich 181 Schüler (1,9 Züge) haben.

Die gegenwärtig 4,3-zügige **KGS Mülldorf** wird 2010 voraussichtlich 394 Schüler (4,1 Züge) und 2015 voraussichtlich 389 Schüler (4,1 Züge) haben.

Die gegenwärtig 2,2-zügige **GGS Freie Buschstraße** wird 2010 voraussichtlich 177 Schüler (1,8 Züge) und 2015 voraussichtlich 177 Schüler (1,8 Züge) haben.

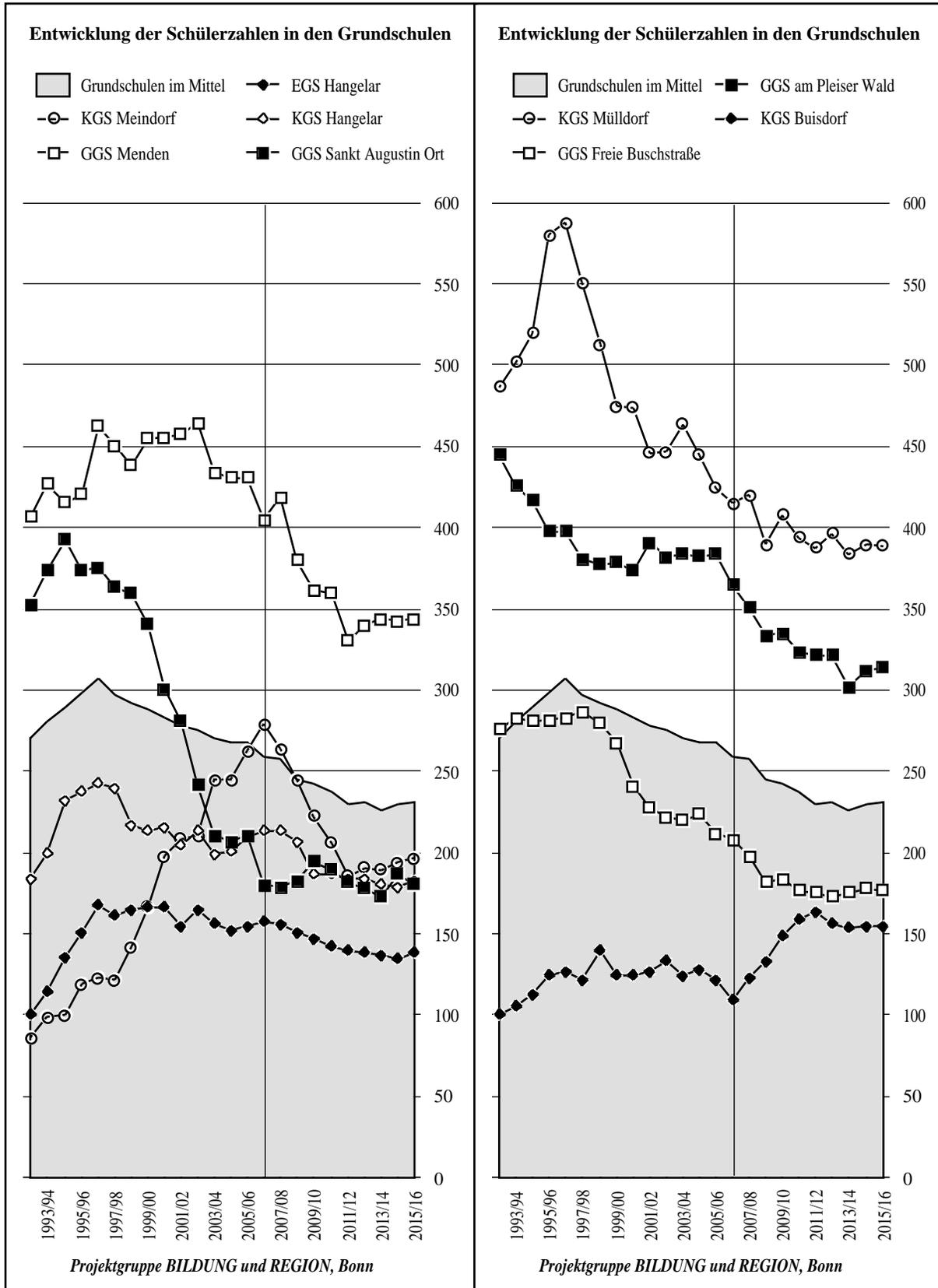
Die gegenwärtig 3,8-zügige **GGS am Pleiser Wald** wird 2010 voraussichtlich 324 Schüler (3,4 Züge) und 2015 voraussichtlich 314 Schüler (3,3 Züge) haben.

Die gegenwärtig 1,1-zügige **KGS Buisdorf** wird 2010 voraussichtlich 159 Schüler (1,7 Züge) und 2015 voraussichtlich 155 Schüler (1,6 Züge) haben.

Der skizzierte Entwicklungsverlauf der Grundschülerzahlen ist vor dem Hintergrund der Wellenbewegungen der allgemeinen demographischen Entwicklung zu betrachten: Bisher wurden noch die Kinder geburtenstarker Elterngenerationen eingeschult, mit den folgenden schwächer besetzten Elternjahrgängen der von den siebziger Jahren an Geborenen gehen wieder rückläufige Einschulungszahlen einher.

In diesem längerfristigen Entwicklungskorridor werden kleine Grundschulen wie beispielsweise die evangelische Grundschule Hangelar oder die Grundschule Buisdorf auf Dauer in die pädagogisch und organisatorisch schwierige Situation der Anderthalbzügigkeit mit Tendenz zur Einzügigkeit geraten. Um den gegenwärtig und zukünftig noch mehr steigenden Anforderungen pädagogisch, personell und damit letztlich auch investiv gerecht werden zu können, sollten kleine Grundschulstandorte im Umkehrschluß nicht geschlossen, sondern als Dependance gesichert werden. Dessen ungeachtet sollten alle Grundschulen noch intensiver im Verbund als Netzwerk in ihrer Stadtregion zusammenarbeiten.

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe



## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:												(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
9 Grundschulen insgesamt												Stadt Sankt Augustin			
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.													
SKG	46	3	45	3	48	3	37	2	56	3	47	3	48		
1	611	25	661	28	669	27	712	31	675	27	640	27	654		100,0
2	593	24	607	25	657	28	681	27	708	31	666	27	669	0,6%	100,6
3	585	24	611	26	614	25	663	28	659	27	684	29	652	-3,2%	97,4
4	605	25	608	25	620	26	595	25	671	28	643	27	647	-1,8%	95,6
<b>Summe</b>	<b>2.440</b>	101	<b>2.532</b>	107	<b>2.608</b>	109	<b>2.688</b>	113	<b>2.769</b>	116	<b>2.680</b>	113	2.670		
ohne SKG	2.394	98	2.487	104	2.560	106	2.651	111	2.713	113	2.633	110	2.622	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	599	24,9	622	25,9	640	26,7	663	27,6	678	28,3	658	27,4	656	Ø 1992-98	108,7
Freq./Sch.	24,4	9	23,9	9	24,2	9	23,9	9	24,0	9	23,9	9			
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.													
SKG	51	3	58	3	59	3	58	3	45	3	20	1	12		
1	628	27	622	24	608	25	568	22	615	24	613	25	580		100,0
2	656	27	633	27	625	24	629	25	585	23	616	23	601	0,7%	100,7
3	635	27	648	27	622	27	618	25	630	25	580	23	619	0,5%	101,2
4	664	28	630	28	638	27	627	26	607	25	609	25	598	-2,4%	98,7
<b>Summe</b>	<b>2.634</b>	112	<b>2.591</b>	109	<b>2.552</b>	106	<b>2.500</b>	101	<b>2.482</b>	100	<b>2.438</b>	97	2.410		
ohne SKG	2.583	109	2.533	106	2.493	103	2.442	98	2.437	97	2.418	96	2.398	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	646	26,9	633	26,4	623	26,0	611	25,4	609	25,4	605	25,2	600	Ø 1998-05	99,4
Freq./Sch.	23,7	9	23,9	9	24,2	9	24,9	9	25,1	9	25,2	9			
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen												Versorgungsquote		0,98	
Geburten	605	97/98	566	98/99	564	99/00	591	00/01	506	01/02	546	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **	
	Schüler	Kl.													
SKG													2007/08 Anmeldungen		
1	627	26	563	24	536	24	586	23	504	21	552	24	544	22,7	
2	612	24	625	25	570	23	540	23	590	23	510	21	549	22,9	
3	614	23	614	24	638	27	575	24	547	22	595	23	582	24,3	
4	563	23	611	23	590	24	623	27	564	24	533	21	567	23,6	
<b>Summe</b>	<b>2.416</b>	96	<b>2.413</b>	96	<b>2.334</b>	98	<b>2.324</b>	97	<b>2.205</b>	90	<b>2.190</b>	89	2.242		
ohne SKG	2.416	96	2.413	96	2.334	98	2.324	97	2.205	90	2.190	89	2.242	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	604	25,2	603	25,1	584	24,3	581	24,2	551	23,0	548	22,8	561	Ø 2004-09	92,9
Freq./Sch.	25,2	9	25,1	9	23,8	9	24,0		24,5		24,6				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen												Mittel* 2010-15	Züge **		
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16				
	Schüler	Kl.													
1	488	21	518	22	515	22	515	22	516	22	521	22	517	21,5	
2	558	23	492	22	521	22	520	22	520	22	522	22	520	21,7	
3	513	21	562	24	494	22	525	22	525	22	525	22	523	21,8	
4	581	23	501	21	551	24	481	21	512	21	511	21	511	21,3	
<b>Summe</b>	<b>2.140</b>	88	<b>2.073</b>	89	<b>2.081</b>	90	<b>2.041</b>	87	<b>2.073</b>	87	<b>2.079</b>	87	2.071	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	535	22,3	518	21,6	520	21,7	510	21,3	518	21,6	520	21,7	518	Ø 2010-15	85,8
Geburten	488	03/04	517	04/05											
(SKG) 16															
* trendgewichtetes Mittel												** Frequenz 24		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn	

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:												(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
1 KGS Meindorf															
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
1	22	1	39	2	22	1	32	2	28	1	36	2	34		100,0
2	20	1	21	1	40	2	24	1	35	2	34	1	35	12,6%	112,6
3	23	1	18	1	19	1	42	2	22	1	31	2	31	-1,8%	110,6
4	21	1	21	1	19	1	21	1	38	2	21	1	26	-6,8%	103,1
<b>Summe</b>	<b>86</b>	<b>4</b>	<b>99</b>	<b>5</b>	<b>100</b>	<b>5</b>	<b>119</b>	<b>6</b>	<b>123</b>	<b>6</b>	<b>122</b>	<b>6</b>	126		
ohne SKG	86	4	99	5	100	5	119	6	123	6	122	6	126	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	22	0,9	25	1,0	25	1,0	30	1,2	31	1,3	31	1,3	32	Ø 1992-98 47,9	
Freq./Sch.	21,5	1	19,8	1	20,0	1	19,8	1	20,5	1	20,3	1		5,2% Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
1	38	2	45	2	51	2	56	2	53	2	82	3	64		100,0
2	40	2	43	2	48	2	54	2	55	2	53	2	64	1,4%	101,4
3	36	1	46	2	49	2	50	2	55	2	56	2	62	2,5%	103,9
4	28	2	33	2	50	2	49	2	48	2	54	2	60	-0,2%	103,7
<b>Summe</b>	<b>142</b>	<b>7</b>	<b>167</b>	<b>8</b>	<b>198</b>	<b>8</b>	<b>209</b>	<b>8</b>	<b>211</b>	<b>8</b>	<b>245</b>	<b>9</b>	250		
ohne SKG	142	7	167	8	198	8	209	8	211	8	245	9	250	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	36	1,5	42	1,7	50	2,1	52	2,2	53	2,2	61	2,6	63	Ø 1998-05 95,1	
Freq./Sch.	20,3	1	20,9	1	24,8	1	26,1	1	26,4	1	27,2	1		11,0% Anteil Ø 1998-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen												Versorgungsquote		1,20	
Geburten	43	97/98	59	98/99	55	99/00	52	00/01	35	01/02	41	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09	2007/08 Anmeldungen	
1	56	2	71	3	62	2	64	3	42	2	49	2	52	2,2	
2	81	3	60	2	71	3	63	3	65	3	43	2	56	2,3	
3	52	2	81	3	64	3	73	3	65	3	67	3	67	2,8	
4	56	2	51	2	82	3	64	3	73	3	64	3	68	2,8	
<b>Summe</b>	<b>245</b>	<b>9</b>	<b>263</b>	<b>10</b>	<b>279</b>	<b>11</b>	<b>264</b>	<b>12</b>	<b>245</b>	<b>11</b>	<b>223</b>	<b>10</b>	243		
ohne SKG	245	9	263	10	279	11	264	12	245	11	223	10	243	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	61	2,6	66	2,7	70	2,9	66	2,8	61	2,6	56	2,3	61	Ø 2004-09 92,4	
Freq./Sch.	27,2	1	26,3	1	25,4	1	22,0		22,3		22,3				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1	45	2	46	2	48	2	48	2	48	2	48	2	48	2,0	
2	50	2	45	2	46	2	48	2	48	2	49	2	48	2,0	
3	44	2	51	2	46	2	48	2	50	2	50	2	49	2,0	
4	67	3	44	2	51	2	46	2	48	2	50	2	49	2,0	
<b>Summe</b>	<b>206</b>	<b>9</b>	<b>186</b>	<b>8</b>	<b>191</b>	<b>8</b>	<b>190</b>	<b>8</b>	<b>194</b>	<b>8</b>	<b>197</b>	<b>8</b>	194	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	52	2,1	47	1,9	48	2,0	48	2,0	49	2,0	49	2,1	49	Ø 2010-15 73,8	
Geburten	37	03/04	38	04/05											
							(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz 24			Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)		
1 GGS Menden															
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG	10	1	10	1	10	1			20	1	16	1	14		
1	87	4	108	4	108	4	117	5	135	5	95	4	109	100,0	
2	97	4	92	4	99	4	112	4	105	5	130	5	110	-1,3% 98,7	
3	112	5	101	4	91	4	102	4	104	4	110	5	109	-4,2% 94,5	
4	101	4	116	5	108	4	90	4	99	4	100	4	101	-4,0% 90,8	
<b>Summe</b>	<b>407</b>	<b>18</b>	<b>427</b>	<b>18</b>	<b>416</b>	<b>17</b>	<b>421</b>	<b>17</b>	<b>463</b>	<b>19</b>	<b>451</b>	<b>19</b>	443		
ohne SKG	397	17	417	17	406	16	421	17	443	18	435	18	429	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	99	4,1	104	4,3	102	4,2	105	4,4	111	4,6	109	4,5	107	Ø 1992-98 99,5	
Freq./Sch.	23,4	1	24,5	1	25,4	1	24,8	1	24,6	1	24,2	1			
													<b>16,6%</b>	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG	16	1	20	1	20	1	20	1	20	1			4		
1	103	4	111	4	122	5	99	4	107	4	115	4	105	100,0	
2	100	4	102	4	118	4	128	5	109	4	102	4	109	-2,6% 97,4	
3	117	5	102	4	101	4	110	4	120	5	104	4	108	-2,8% 94,7	
4	103	4	120	5	95	4	101	4	109	4	113	5	103	-3,1% 91,8	
<b>Summe</b>	<b>439</b>	<b>18</b>	<b>455</b>	<b>18</b>	<b>456</b>	<b>18</b>	<b>458</b>	<b>18</b>	<b>465</b>	<b>18</b>	<b>434</b>	<b>17</b>	429		
ohne SKG	423	17	435	17	436	17	438	17	445	17	434	17	425	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	106	4,4	109	4,5	109	4,5	110	4,6	111	4,6	109	4,5	106	Ø 1998-05 98,6	
Freq./Sch.	24,9	1	25,6	1	25,6	1	25,8	1	26,2	1	25,5	1			
													<b>18,2%</b>	Anteil Ø 1998-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote	0,85	
Geburten	119	97/98	119	98/99	108	99/00	143	00/01	88	01/02	95	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG														<i>2007/08 Anmeldungen</i>	
1	121	5	106	4	90	4	121	5	78	3	85	4	91	3,8	
2	109	4	115	5	103	4	88	4	118	5	77	3	95	4,0	
3	105	4	103	4	113	5	100	4	86	4	116	5	104	4,3	
4	96	4	107	4	99	4	110	5	98	4	84	3	95	4,0	
<b>Summe</b>	<b>431</b>	<b>17</b>	<b>431</b>	<b>17</b>	<b>405</b>	<b>17</b>	<b>419</b>	<b>18</b>	<b>380</b>	<b>16</b>	<b>362</b>	<b>15</b>	385		
ohne SKG	431	17	431	17	405	17	419	18	380	16	362	15	385	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	108	4,5	108	4,5	101	4,2	105	4,4	95	4,0	91	3,8	96	Ø 2004-09 89,3	
Freq./Sch.	25,4	1	25,4	1	23,8	1	23,3		23,8		24,1				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
1	90	4	89	4	89	4	89	4	89	4	90	4	89	3,7	
2	83	3	88	4	87	4	87	4	87	4	87	4	87	3,6	
3	75	3	81	3	85	4	85	4	85	4	85	4	85	3,5	
4	112	5	73	3	79	3	83	3	82	3	82	3	82	3,4	
<b>Summe</b>	<b>360</b>	<b>15</b>	<b>331</b>	<b>14</b>	<b>340</b>	<b>15</b>	<b>344</b>	<b>15</b>	<b>343</b>	<b>15</b>	<b>344</b>	<b>15</b>	343	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	90	3,8	83	3,4	85	3,5	86	3,6	86	3,6	86	3,6	86	Ø 2010-15 79,6	
Geburten	100	03/04	99	04/05											
							(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz 24			Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:												(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
1 EGS Hangelar															
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
1	22	1	33	2	36	2	39	2	34	2	39	2	39		100,0
2	28	1	25	1	38	2	41	2	48	2	38	2	40	10,4%	110,4
3	24	1	31	2	29	1	43	2	44	2	42	2	39	-3,0%	107,1
4	27	1	26	1	33	2	28	1	42	2	43	2	41	2,8%	110,1
<b>Summe</b>	<b>101</b>	<b>4</b>	<b>115</b>	<b>6</b>	<b>136</b>	<b>7</b>	<b>151</b>	<b>7</b>	<b>168</b>	<b>8</b>	<b>162</b>	<b>8</b>	159		
ohne SKG	101	4	115	6	136	7	151	7	168	8	162	8	159		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	25	1,1	29	1,2	34	1,4	38	1,6	42	1,8	41	1,7	40		Ø 1992-98 102,6
Freq./Sch.	25,3	1	19,2	1	19,4	1	21,6	1	21,0	1	20,3	1			
													<b>6,0%</b>	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
1	43	2	47	2	47	2	30	1	44	2	35	2	38		100,0
2	40	2	44	2	44	2	37	2	34	2	47	1	40	5,0%	105,0
3	36	2	42	2	42	2	45	2	38	2	32	2	39	-1,2%	103,7
4	46	2	34	2	34	2	43	2	49	2	43	2	39	0,9%	104,7
<b>Summe</b>	<b>165</b>	<b>8</b>	<b>167</b>	<b>8</b>	<b>167</b>	<b>8</b>	<b>155</b>	<b>7</b>	<b>165</b>	<b>8</b>	<b>157</b>	<b>7</b>	156		
ohne SKG	165	8	167	8	167	8	155	7	165	8	157	7	156		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	41	1,7	42	1,7	42	1,7	39	1,6	41	1,7	39	1,6	39		Ø 1998-05 100,6
Freq./Sch.	20,6	1	20,9	1	20,9	1	22,1	1	20,6	1	22,4	1			
													<b>6,6%</b>	Anteil Ø 1998-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote	0,44	
Geburten	94	97/98	88	98/99	81	99/00	80	00/01	74	01/02	78	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
														<i>2007/08 Anmeldungen</i>	
1	38	2	37	1	40	2	34	1	33	1	35	1	35	1,5	
2	38	2	39	2	40	1	42	2	36	1	35	1	37	1,5	
3	42	1	39	2	40	2	40	2	42	2	35	1	39	1,6	
4	34	2	40	1	38	2	40	2	40	2	42	2	41	1,7	
<b>Summe</b>	<b>152</b>	<b>7</b>	<b>155</b>	<b>6</b>	<b>158</b>	<b>7</b>	<b>156</b>	<b>7</b>	<b>151</b>	<b>6</b>	<b>147</b>	<b>5</b>	152		
ohne SKG	152	7	155	6	158	7	156	7	151	6	147	5	152		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	38	1,6	39	1,6	40	1,6	39	1,6	38	1,6	37	1,5	38		Ø 2004-09 98,1
Freq./Sch.	21,7	1	25,8	1	22,6	1	22,3		25,2		29,4				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1	35	1	31	1	33	1	33	1	33	1	34	1	33	1,4	
2	37	2	37	2	32	1	35	1	35	1	35	1	35	1,5	
3	35	1	37	2	37	2	32	1	35	1	35	1	35	1,5	
4	36	1	35	1	37	2	37	2	32	1	35	1	35	1,5	
<b>Summe</b>	<b>143</b>	<b>5</b>	<b>140</b>	<b>6</b>	<b>139</b>	<b>6</b>	<b>137</b>	<b>5</b>	<b>135</b>	<b>4</b>	<b>139</b>	<b>4</b>	138		
ohne SKG	143	5	140	6	139	6	137	5	135	4	139	4	138		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	36	1,5	35	1,5	35	1,4	34	1,4	34	1,4	35	1,4	35		Ø 2010-15 89,0
Geburten	79	03/04	68	04/05											
							(SKG) 16								
							**Frequenz 24								
* trendgewichtetes Mittel													Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn		

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:												(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
1 KGS Hangelar															
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
1	48	2	53	2	74	3	63	3	55	2	64	3	58		100,0
2	45	2	50	2	57	2	72	3	60	3	53	2	59	-3,7%	96,3
3	49	2	49	2	48	2	53	2	71	3	54	2	56	-3,2%	93,3
4	42	2	48	2	53	2	50	2	57	2	69	3	57	-0,5%	92,8
<b>Summe</b>	<b>184</b>	<b>8</b>	<b>200</b>	<b>8</b>	<b>232</b>	<b>9</b>	<b>238</b>	<b>10</b>	<b>243</b>	<b>10</b>	<b>240</b>	<b>10</b>	230		
ohne SKG	184	8	200	8	232	9	238	10	243	10	240	10	230		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	46	1,9	50	2,1	58	2,4	60	2,5	61	2,5	60	2,5	58	Ø 1992-98	109,5
Freq./Sch.	23,0	1	25,0	1	25,8	1	23,8	1	24,3	1	24,0	1			
													<b>8,8%</b>	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
1	50	2	54	2	50	2	52	2	56	2	42	2	52		100,0
2	61	3	48	2	55	2	52	2	53	2	55	2	56	5,1%	105,1
3	54	2	61	3	47	2	53	2	54	2	52	2	51	-2,0%	103,0
4	52	2	51	2	64	3	48	2	51	2	50	2	50	-1,3%	101,7
<b>Summe</b>	<b>217</b>	<b>9</b>	<b>214</b>	<b>9</b>	<b>216</b>	<b>9</b>	<b>205</b>	<b>8</b>	<b>214</b>	<b>8</b>	<b>199</b>	<b>8</b>	209		
ohne SKG	217	9	214	9	216	9	205	8	214	8	199	8	209		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	54	2,3	54	2,2	54	2,3	51	2,1	54	2,2	50	2,1	52	Ø 1998-05	99,5
Freq./Sch.	24,1	1	23,8	1	24,0	1	25,6	1	26,8	1	24,9	1			
													<b>9,0%</b>	Anteil Ø 1998-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen												Versorgungsquote	0,59		
Geburten		97/98		98/99		99/00		00/01		01/02		02/03		<- s. EGS Hangelar	
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
													2007/08 Anmeldungen		
1	52	2	62	3	48	2	45	2	44	2	46	2	46	1,9	
2	44	2	54	2	68	3	51	2	47	2	46	2	50	2,1	
3	53	2	44	2	52	2	67	3	50	2	46	2	51	2,1	
4	52	2	50	2	46	2	51	2	66	3	49	2	54	2,3	
<b>Summe</b>	<b>201</b>	<b>8</b>	<b>210</b>	<b>9</b>	<b>214</b>	<b>9</b>	<b>214</b>	<b>9</b>	<b>207</b>	<b>9</b>	<b>187</b>	<b>8</b>	201		
ohne SKG	201	8	210	9	214	9	214	9	207	9	187	8	201		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	50	2,1	53	2,2	54	2,2	54	2,2	52	2,2	47	1,9	50	Ø 2004-09	95,7
Freq./Sch.	25,1	1	23,3	1	23,8	1	23,8	1	23,0		23,4				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1	47	2	41	2	44	2	44	2	44	2	45	2	44	1,8	
2	49	2	50	2	43	2	47	2	47	2	47	2	46	1,9	
3	45	2	48	2	49	2	42	2	46	2	46	2	45	1,9	
4	46	2	45	2	48	2	48	2	42	2	45	2	45	1,9	
<b>Summe</b>	<b>187</b>	<b>8</b>	<b>184</b>	<b>8</b>	<b>184</b>	<b>8</b>	<b>181</b>	<b>8</b>	<b>179</b>	<b>8</b>	<b>183</b>	<b>8</b>	180		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	47	1,9	46	1,9	46	1,9	45	1,9	45	1,9	46	1,9	45	Ø 2010-15	85,7
					<- s. EGS Hangelar										
							<b>(SKG) 16</b>								
							<b>**Frequenz 24</b>								
* trendgewichtetes Mittel												Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn			

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:												(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
<b>1 GGS Sankt Augustin Ort</b>															
<b>Schüler und Klassen im Schuljahr</b>															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
<b>SKG</b>															
<b>1</b>	100	4	100	4	101	4	87	4	94	4	80	3	90		100,0
<b>2</b>	78	3	98	4	99	4	92	4	90	4	96	4	90	1,5%	101,5
<b>3</b>	83	3	87	4	101	4	97	4	93	4	92	4	95	0,8%	102,3
<b>4</b>	92	3	89	4	92	4	98	4	99	4	96	4	93	-0,4%	101,8
<b>Summe</b>	353	13	374	16	393	16	374	16	376	16	364	15	368		
ohne SKG	353	13	374	16	393	16	374	16	376	16	364	15	368		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	88	3,7	94	3,9	98	4,1	94	3,9	94	3,9	91	3,8	92		Ø 1992-98 174,4
Freq./Sch.	27,2	1	23,4	1	24,6	1	23,4	1	23,5	1	24,3	1			
													13,8%	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
<b>SKG</b>															
<b>1</b>	93	4	78	3	62	3	49	2	49	2	52	2	44		100,0
<b>2</b>	83	3	94	4	80	3	65	3	51	2	50	2	52	6,7%	106,7
<b>3</b>	96	4	81	3	90	4	78	3	64	3	50	2	57	-1,2%	105,4
<b>4</b>	88	4	88	4	69	3	89	4	78	3	59	3	60	-3,8%	101,4
<b>Summe</b>	360	15	341	14	301	13	281	12	242	10	211	9	213		
ohne SKG	360	15	341	14	301	13	281	12	242	10	211	9	213		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	90	3,8	85	3,6	75	3,1	70	2,9	61	2,5	53	2,2	53		Ø 1998-05 100,9
Freq./Sch.	24,0	1	24,4	1	23,2	1	23,4	1	24,2	1	23,4	1			
													7,6%	Anteil Ø 1998-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen												Versorgungsquote	0,96		
Geburten	33	97/98	43	98/99	46	99/00	53	00/01	50	01/02	50	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
<b>SKG</b>													2007/08 Anmeldungen		
<b>1</b>	48	2	40	2	34	2	56	2	48	2	49	2	48	2,0	
<b>2</b>	59	2	53	2	41	2	36	2	60	2	52	2	50	2,1	
<b>3</b>	53	2	62	2	48	2	41	2	36	1	59	2	48	2,0	
<b>4</b>	47	2	56	2	57	2	46	2	39	2	35	1	41	1,7	
<b>Summe</b>	207	8	211	8	180	8	179	8	183	7	195	7	187		
ohne SKG	207	8	211	8	180	8	179	8	183	7	195	7	187		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	52	2,2	53	2,2	45	1,9	45	1,9	46	1,9	49	2,0	47		Ø 2004-09 88,6
Freq./Sch.	25,9	1	26,4	1	22,5	1	22,4	1	26,1	1	27,9	1			
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen												Mittel*	Züge **		
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2010-15		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
<b>1</b>	30	1	50	2	44	2	44	2	44	2	44	2	44	1,8	
<b>2</b>	52	2	32	1	53	2	47	2	47	2	47	2	47	2,0	
<b>3</b>	51	2	51	2	32	1	52	2	46	2	46	2	46	1,9	
<b>4</b>	57	2	49	2	49	2	30	1	50	2	44	2	44	1,8	
<b>Summe</b>	190	7	182	7	178	7	173	7	187	8	181	8	181		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	48	2,0	46	1,9	45	1,9	43	1,8	47	1,9	45	1,9	45		Ø 2010-15 85,8
Geburten	31	03/04	51	04/05											
							(SKG) 16								
							**Frequenz 24								
* trendgewichtetes Mittel												Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn			

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)		
1 KGS Mülldorf													Sankt Martin		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
SKG	20	1	20	1	20	1	22	1	20	1	20	1	19		
1	142	5	141	6	125	5	148	5	122	5	131	5	122		100,0
2	111	4	122	5	135	5	146	5	155	5	124	5	135	2,9%	102,9
3	99	4	111	4	128	5	136	5	147	5	152	5	130	-5,1%	97,6
4	115	5	108	4	112	4	128	5	144	5	124	5	137	-3,1%	94,6
Summe	487	19	502	20	520	20	580	21	588	21	551	21	543		
ohne SKG	467	18	482	19	500	19	558	20	568	20	531	20	524		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	117	4,9	121	5,0	125	5,2	140	5,8	142	5,9	133	5,5	131	Ø 1992-98	123,3
Freq./Sch.	25,9	1	25,4	1	26,3	1	27,9	1	28,4	1	26,6	1			
													18,7%	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
SKG	17	1	20	1	20	1	20	1	20	1	20	1	6		
1	104	4	111	4	104	4	112	4	109	4	105	4	105		100,0
2	132	5	104	4	110	4	109	4	106	4	112	4	103	-1,9%	98,1
3	107	5	129	5	102	4	102	4	116	4	109	4	114	5,3%	103,3
4	153	5	111	5	138	5	103	4	96	4	118	4	108	-2,7%	100,5
Summe	513	20	475	19	474	18	446	17	447	17	464	17	436		
ohne SKG	496	19	455	18	454	17	426	16	427	16	444	16	430		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	124	5,2	114	4,7	114	4,7	107	4,4	107	4,4	111	4,6	108	Ø 1998-05	101,2
Freq./Sch.	26,1	1	25,3	1	26,7	1	26,6	1	26,7	1	27,8	1			
													18,0%	Anteil Ø 1998-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote 0,97		
Geburten	101	97/98	98	98/99	122	99/00	100	00/01	89	01/02	113	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
SKG														2007/08 Anmeldungen	
1	115	4	93	4	104	5	104	4	87	4	110	5	101	4,2	
2	109	4	106	4	91	4	102	4	102	4	85	4	95	4,0	
3	108	4	114	4	121	4	96	4	108	4	108	4	107	4,5	
4	113	4	112	4	99	4	118	5	93	4	105	4	104	4,3	
Summe	445	16	425	16	415	17	420	17	390	16	408	17	407		
ohne SKG	445	16	425	16	415	17	420	17	390	16	408	17	407		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	111	4,6	106	4,4	104	4,3	105	4,4	98	4,1	102	4,3	102	Ø 2004-09	95,8
Freq./Sch.	27,8	1	26,6	1	24,4	1	24,7		24,4		24,0				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1	92	4	97	4	96	4	96	4	97	4	97	4	97	4,0	
2	108	4	90	4	95	4	95	4	95	4	95	4	95	4,0	
3	90	4	114	5	95	4	101	4	100	4	100	4	100	4,2	
4	104	4	87	4	111	5	92	4	98	4	97	4	97	4,0	
Summe	394	16	388	17	397	17	384	16	390	16	389	16	389		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	99	4,1	97	4,0	99	4,1	96	4,0	98	4,1	97	4,1	97	Ø 2010-15	91,5
Geburten	94	03/04	100	04/05											
							(SKG) 16								
							**Frequenz 24								
* trendgewichtetes Mittel													Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn		

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)		
1 GGS Freie Buschstraße															
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
<b>SKG</b>													11	1	9
<b>1</b>	67	3	67	3	83	3	88	4	82	3	61	2	70		100,0
<b>2</b>	71	3	67	3	63	3	75	3	76	4	72	3	71	-4,7%	95,3
<b>3</b>	71	3	73	3	67	3	62	3	64	3	70	3	68	-5,6%	90,0
<b>4</b>	67	3	76	3	68	3	57	3	61	3	73	3	65	-3,0%	87,3
<b>Summe</b>	<b>276</b>	<b>12</b>	<b>283</b>	<b>12</b>	<b>281</b>	<b>12</b>	<b>282</b>	<b>13</b>	<b>283</b>	<b>13</b>	<b>287</b>	<b>12</b>	283		
ohne SKG	276	12	283	12	281	12	282	13	283	13	276	11	274		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	69	2,9	71	2,9	70	2,9	71	2,9	71	2,9	69	2,9	69	Ø 1992-98	129,2
Freq./Sch.	23,0	1	23,6	1	23,4	1	21,7	1	21,8	1	25,1	1			
													10,7%	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
<b>SKG</b>	18	1	18	1	19	1	18	1	5	1					2
<b>1</b>	62	3	58	2	48	2	48	2	60	2	66	3	54		100,0
<b>2</b>	67	2	64	3	53	2	53	2	53	2	57	2	52	-3,5%	96,5
<b>3</b>	71	3	57	2	62	3	54	2	52	2	52	2	58	-1,8%	94,8
<b>4</b>	62	3	71	3	59	2	55	2	52	2	45	2	52	-5,2%	89,9
<b>Summe</b>	<b>280</b>	<b>12</b>	<b>268</b>	<b>11</b>	<b>241</b>	<b>10</b>	<b>228</b>	<b>9</b>	<b>222</b>	<b>9</b>	<b>220</b>	<b>9</b>	218		
ohne SKG	262	11	250	10	222	9	210	8	217	8	220	9	216		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	66	2,7	63	2,6	56	2,3	53	2,2	54	2,3	55	2,3	54	Ø 1998-05	101,9
Freq./Sch.	23,8	1	25,0	1	24,7	1	26,3	1	27,1	1	24,4	1			
													9,2%	Anteil Ø 1998-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote		
Geburten	89	97/98	62	98/99	69	99/00	62	00/01	65	01/02	53	02/03			0,76
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
<b>SKG</b>														2007/08 Anmeldungen	
<b>1</b>	66	3	37	2	53	2	49	2	50	2	41	2	46		1,9
<b>2</b>	55	2	67	2	36	1	51	2	47	2	48	2	48		2,0
<b>3</b>	57	2	53	2	66	3	35	1	51	2	47	2	48		2,0
<b>4</b>	46	2	55	2	53	2	63	3	34	1	48	2	47		2,0
<b>Summe</b>	<b>224</b>	<b>9</b>	<b>212</b>	<b>8</b>	<b>208</b>	<b>8</b>	<b>198</b>	<b>8</b>	<b>182</b>	<b>7</b>	<b>184</b>	<b>8</b>	189		
ohne SKG	224	9	212	8	208	8	198	8	182	7	184	8	189		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	56	2,3	53	2,2	52	2,2	50	2,1	46	1,9	46	1,9	47	Ø 2004-09	89,2
Freq./Sch.	24,9	1	26,5	1	26,0	1	24,8		26,0		23,0				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
<b>1</b>	44	2	48	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46		1,9
<b>2</b>	40	2	43	2	47	2	44	2	44	2	45	2	45		1,9
<b>3</b>	48	2	39	2	42	2	46	2	44	2	44	2	44		1,8
<b>4</b>	45	2	46	2	38	2	40	2	44	2	42	2	42		1,8
<b>Summe</b>	<b>177</b>	<b>8</b>	<b>176</b>	<b>8</b>	<b>173</b>	<b>8</b>	<b>176</b>	<b>8</b>	<b>178</b>	<b>8</b>	<b>177</b>	<b>8</b>	177		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	44	1,8	44	1,8	43	1,8	44	1,8	45	1,9	44	1,8	44	Ø 2010-15	83,5
Geburten	57	03/04	62	04/05											
							(SKG) 16								
							**Frequenz 24								
* trendgewichtetes Mittel															
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)		
1 GGS am Pleiser Wald															
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
<b>SKG</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>1</b>			6		
<b>1</b>	<b>92</b>	<b>4</b>	<b>90</b>	<b>4</b>	<b>91</b>	<b>4</b>	<b>100</b>	<b>4</b>	<b>97</b>	<b>4</b>	<b>94</b>	<b>4</b>	95		100,0
<b>2</b>	<b>122</b>	<b>5</b>	<b>102</b>	<b>4</b>	<b>93</b>	<b>4</b>	<b>92</b>	<b>4</b>	<b>100</b>	<b>4</b>	<b>95</b>	<b>4</b>	96	0,2%	100,2
<b>3</b>	<b>98</b>	<b>4</b>	<b>118</b>	<b>5</b>	<b>101</b>	<b>4</b>	<b>95</b>	<b>4</b>	<b>89</b>	<b>4</b>	<b>98</b>	<b>4</b>	95	-1,8%	98,4
<b>4</b>	<b>117</b>	<b>5</b>	<b>101</b>	<b>4</b>	<b>114</b>	<b>5</b>	<b>96</b>	<b>4</b>	<b>96</b>	<b>4</b>	<b>94</b>	<b>4</b>	97	0,1%	98,5
<b>Summe</b>	<b>445</b>	<b>19</b>	<b>426</b>	<b>18</b>	<b>417</b>	<b>18</b>	<b>398</b>	<b>17</b>	<b>398</b>	<b>17</b>	<b>381</b>	<b>16</b>	389		
ohne SKG	429	18	411	17	399	17	383	16	382	16	381	16	383		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	107	4,5	103	4,3	100	4,2	96	4,0	96	4,0	95	4,0	96	Ø 1992-98	99,7
Freq./Sch.	23,8	<b>1</b>	24,2	<b>1</b>	23,5	<b>1</b>	23,9	<b>1</b>	23,9	<b>1</b>	23,8	<b>1</b>			
													<b>14,5%</b>	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
<b>SKG</b>															
<b>1</b>	<b>94</b>	<b>4</b>	<b>92</b>	<b>4</b>	<b>97</b>	<b>4</b>	<b>93</b>	<b>4</b>	<b>93</b>	<b>4</b>	<b>93</b>	<b>4</b>	88		100,0
<b>2</b>	<b>95</b>	<b>4</b>	<b>96</b>	<b>4</b>	<b>90</b>	<b>4</b>	<b>103</b>	<b>4</b>	<b>95</b>	<b>4</b>	<b>97</b>	<b>4</b>	95	2,2%	102,2
<b>3</b>	<b>93</b>	<b>4</b>	<b>94</b>	<b>4</b>	<b>95</b>	<b>4</b>	<b>95</b>	<b>4</b>	<b>102</b>	<b>4</b>	<b>94</b>	<b>4</b>	98	2,9%	105,1
<b>4</b>	<b>96</b>	<b>4</b>	<b>97</b>	<b>4</b>	<b>92</b>	<b>4</b>	<b>100</b>	<b>4</b>	<b>92</b>	<b>4</b>	<b>100</b>	<b>4</b>	97	-1,4%	103,7
<b>Summe</b>	<b>378</b>	<b>16</b>	<b>379</b>	<b>16</b>	<b>374</b>	<b>16</b>	<b>391</b>	<b>16</b>	<b>382</b>	<b>16</b>	<b>384</b>	<b>16</b>	378		
ohne SKG	378	16	379	16	374	16	391	16	382	16	384	16	378		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	95	3,9	95	3,9	94	3,9	98	4,1	96	4,0	96	4,0	95	Ø 1998-05	98,4
Freq./Sch.	23,6	<b>1</b>	23,7	<b>1</b>	23,4	<b>1</b>	24,4	<b>1</b>	23,9	<b>1</b>	24,0	<b>1</b>			
													<b>15,3%</b>	Anteil Ø 1998-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote		1,23
Geburten	93	97/98	65	98/99	58	99/00	67	00/01	61	01/02	76	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
<b>SKG</b>														<i>2007/08 Anmeldungen</i>	
<b>1</b>	<b>95</b>	<b>4</b>	<b>91</b>	<b>4</b>	<b>77</b>	<b>3</b>	<b>78</b>	<b>3</b>	<b>76</b>	<b>3</b>	<b>95</b>	<b>4</b>	85	3,5	
<b>2</b>	<b>94</b>	<b>4</b>	<b>94</b>	<b>4</b>	<b>95</b>	<b>4</b>	<b>79</b>	<b>3</b>	<b>80</b>	<b>3</b>	<b>78</b>	<b>3</b>	81	3,4	
<b>3</b>	<b>103</b>	<b>4</b>	<b>97</b>	<b>4</b>	<b>97</b>	<b>4</b>	<b>98</b>	<b>4</b>	<b>81</b>	<b>3</b>	<b>82</b>	<b>3</b>	87	3,6	
<b>4</b>	<b>91</b>	<b>4</b>	<b>102</b>	<b>4</b>	<b>96</b>	<b>4</b>	<b>96</b>	<b>4</b>	<b>97</b>	<b>4</b>	<b>80</b>	<b>3</b>	90	3,8	
<b>Summe</b>	<b>383</b>	<b>16</b>	<b>384</b>	<b>16</b>	<b>365</b>	<b>15</b>	<b>351</b>	<b>14</b>	<b>334</b>	<b>13</b>	<b>335</b>	<b>13</b>	343		
ohne SKG	383	16	384	16	365	15	351	14	334	13	335	13	343		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	96	4,0	96	4,0	91	3,8	88	3,7	84	3,5	84	3,5	86	Ø 2004-09	89,3
Freq./Sch.	23,9	<b>1</b>	24,0	<b>1</b>	24,3	<b>1</b>	25,1		25,7		25,8				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
<b>1</b>	<b>66</b>	<b>3</b>	<b>75</b>	<b>3</b>	<b>76</b>	<b>3</b>	<b>76</b>	<b>3</b>	<b>76</b>	<b>3</b>	<b>77</b>	<b>3</b>	76	3,2	
<b>2</b>	<b>97</b>	<b>4</b>	<b>68</b>	<b>3</b>	<b>77</b>	<b>3</b>	<b>78</b>	<b>3</b>	<b>78</b>	<b>3</b>	<b>78</b>	<b>3</b>	78	3,3	
<b>3</b>	<b>80</b>	<b>3</b>	<b>100</b>	<b>4</b>	<b>70</b>	<b>3</b>	<b>79</b>	<b>3</b>	<b>80</b>	<b>3</b>	<b>80</b>	<b>3</b>	80	3,3	
<b>4</b>	<b>81</b>	<b>3</b>	<b>79</b>	<b>3</b>	<b>99</b>	<b>4</b>	<b>69</b>	<b>3</b>	<b>78</b>	<b>3</b>	<b>79</b>	<b>3</b>	79	3,3	
<b>Summe</b>	<b>324</b>	<b>13</b>	<b>322</b>	<b>13</b>	<b>322</b>	<b>13</b>	<b>302</b>	<b>12</b>	<b>312</b>	<b>12</b>	<b>314</b>	<b>12</b>	313		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	81	3,4	81	3,4	81	3,4	76	3,1	78	3,3	79	3,3	78	Ø 2010-15	81,5
Geburten	53	03/04	60	04/05											
							(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz 24			Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

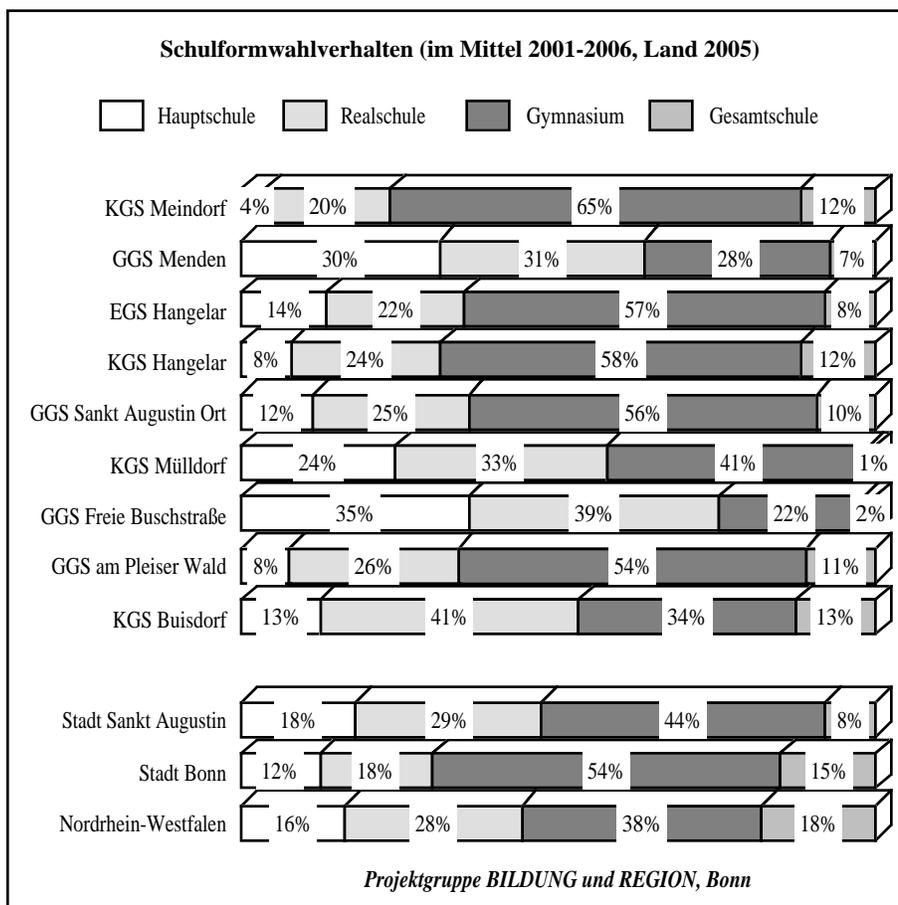
Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:												(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
1 KGS Buisdorf															
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
1	31	1	30	1	29	1	38	2	28	1	40	2	37		100,0
2	21	1	30	1	33	2	27	1	39	2	24	1	33	-5,2%	94,8
3	26	1	23	1	30	1	33	2	25	1	35	2	29	-3,5%	91,6
4	23	1	23	1	21	1	27	1	35	2	23	1	30	-0,7%	90,9
<b>Summe</b>	<b>101</b>	<b>4</b>	<b>106</b>	<b>4</b>	<b>113</b>	<b>5</b>	<b>125</b>	<b>6</b>	<b>127</b>	<b>6</b>	<b>122</b>	<b>6</b>	129		
ohne SKG	101	4	106	4	113	5	125	6	127	6	122	6	129		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	25	1,1	27	1,1	28	1,2	31	1,3	32	1,3	31	1,3	32		Ø 1992-98 105,7
Freq./Sch.	25,3	1	26,5	1	22,6	1	20,8	1	21,2	1	20,3	1			
													5,7%	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
1	41	2	26	1	27	1	29	1	44	2	23	1	30		100,0
2	38	2	38	2	27	1	28	1	29	1	43	2	30	-0,5%	99,5
3	25	1	36	2	34	2	31	2	29	1	31	1	32	-1,3%	98,2
4	36	2	25	1	37	2	39	2	32	2	27	1	29	-4,9%	93,4
<b>Summe</b>	<b>140</b>	<b>7</b>	<b>125</b>	<b>6</b>	<b>125</b>	<b>6</b>	<b>127</b>	<b>6</b>	<b>134</b>	<b>6</b>	<b>124</b>	<b>5</b>	121		
ohne SKG	140	7	125	6	125	6	127	6	134	6	124	5	121		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	35	1,5	31	1,3	31	1,3	32	1,3	34	1,4	31	1,3	30		Ø 1998-05 99,2
Freq./Sch.	20,0	1	20,8	1	20,8	1	21,2	1	22,3	1	24,8	1			
													5,1%	Anteil Ø 1998-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote	1,02	
Geburten	33	97/98	32	98/99	25	99/00	34	00/01	44	01/02	40	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
														2007/08 Anmeldungen	
1	36	2	26	1	28	2	35	1	46	2	42	2	40	1,7	
2	23	1	37	2	25	1	28	1	35	1	46	2	37	1,5	
3	41	2	21	1	37	2	25	1	28	1	35	1	31	1,3	
4	28	1	38	2	20	1	35	1	24	1	26	1	27	1,1	
<b>Summe</b>	<b>128</b>	<b>6</b>	<b>122</b>	<b>6</b>	<b>110</b>	<b>6</b>	<b>123</b>	<b>4</b>	<b>133</b>	<b>5</b>	<b>149</b>	<b>6</b>	135		
ohne SKG	128	6	122	6	110	6	123	4	133	5	149	6	135		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	32	1,3	31	1,3	28	1,1	31	1,3	33	1,4	37	1,6	34		Ø 2004-09 110,7
Freq./Sch.	21,3	1	20,3	1	18,3	1	30,8		26,6		24,8				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1	39	2	41	2	39	2	39	2	39	2	40	2	40	1,7	
2	42	2	39	2	41	2	39	2	39	2	39	2	39	1,6	
3	45	2	41	2	38	2	40	2	39	2	39	2	39	1,6	
4	33	1	43	2	39	2	36	2	38	2	37	2	38	1,6	
<b>Summe</b>	<b>159</b>	<b>7</b>	<b>164</b>	<b>8</b>	<b>157</b>	<b>8</b>	<b>154</b>	<b>8</b>	<b>155</b>	<b>8</b>	<b>155</b>	<b>8</b>	156		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	40	1,7	41	1,7	39	1,6	39	1,6	39	1,6	39	1,6	39		Ø 2010-15 127,9
Geburten	37	03/04	39	04/05											
							(SKG) 16								
							**Frequenz 24								
* trendgewichtetes Mittel													Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn		

## 5. Die Bildungswahlentscheidungen in der Stadt Sankt Augustin

### 5.1 Die Wahl der Schulform

In der Stadt Sankt Augustin war die mittlere Zahl der aus der Grundschule in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge von 703 Schülern (26,5 Zügen) Ende der siebziger Jahre auf 537 Schüler (19,5 Züge) Ende der achtziger Jahre gesunken und bis Ende der neunziger Jahre wieder auf 617 Schüler (22,5 Züge) gestiegen. Ende der siebziger Jahre besuchten in der Stadt Sankt Augustin noch 33% der Schüler die Hauptschule, 19% die Realschule und 47% das Gymnasium.

Gegenwärtig beträgt der Anteil der Übergänge zur Hauptschule nur noch 18%, während sich die Anteile der Übergänge zur Realschule auf 29% und zum Gymnasium auf 44% verändert haben und mittlerweile 8% der Schüler die Gesamtschule besuchen. Die Zahl der aus den Grundschulen der Stadt Sankt Augustin in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge ist gegenwärtig wieder - im trendgewichteten Mittel - auf 570 Schüler (20,7 Züge) zurückgegangen, von denen im Mittel 101 Schüler (4,2 Züge) die Hauptschule, 165 Schüler (5,9 Züge) die Realschule, 252 Schüler (9,0 Züge) das Gymnasium und 44 Schüler (1,6 Züge) die Gesamtschule besuchen.



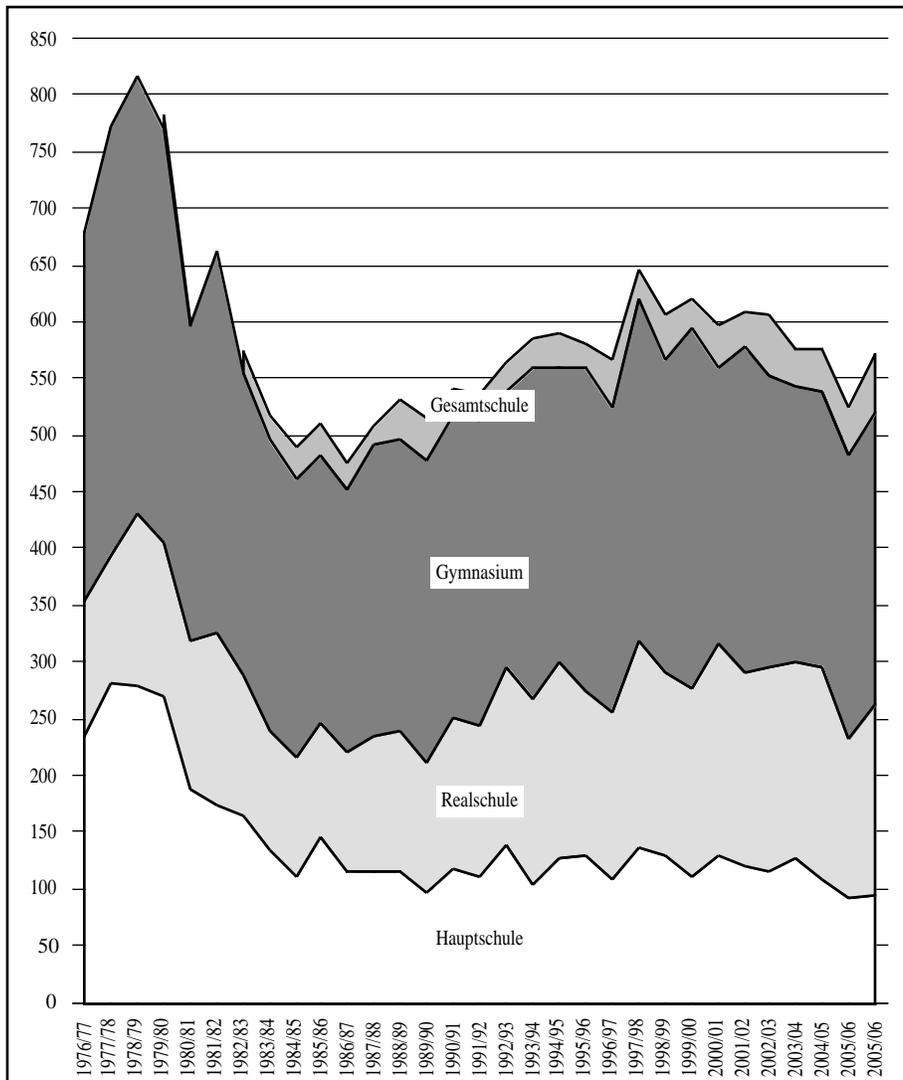
## Wahl der Schulform

## Schulformwahlverhalten - Übergänge in die Sekundarstufe I

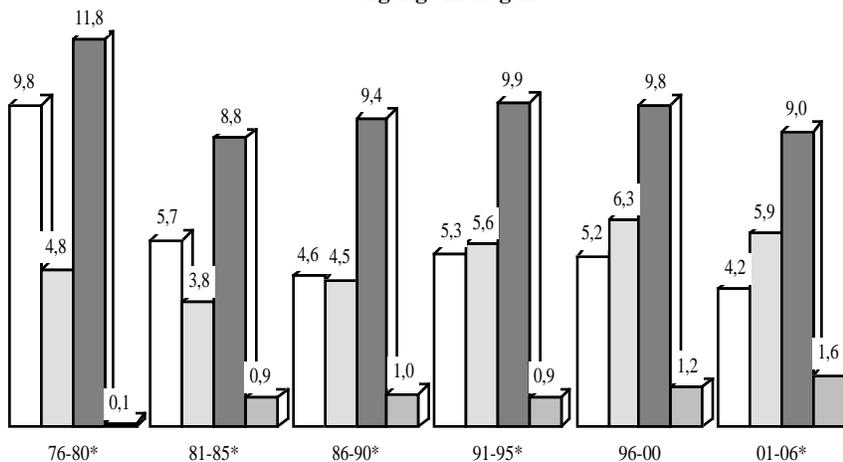
von den Grundschulen in der Stadt Sankt Augustin insgesamt									
Schul-	Schüler	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule	
jahr	insg.°	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1976/77	679	236	34,8%	119	17,5%	324	47,7%		
1977/78	772	281	36,4%	114	14,8%	377	48,8%		
1978/79	817	279	34,1%	152	18,6%	386	47,2%		
1979/80	782	270	34,5%	136	17,4%	364	46,5%	12	1,5%
1980/81	602	189	31,4%	130	21,6%	279	46,3%	2	0,3%
<b>76-80*</b>	<b>703</b>	<b>235</b>	<b>33,4%</b>	<b>134</b>	<b>19,1%</b>	<b>329</b>	<b>46,8%</b>	<b>4</b>	<b>0,6%</b>
Züge**	26,5	9,8		4,8		11,8		0,1	
1981/82	663	174	26,2%	153	23,1%	336	50,7%		
1982/83	579	164	28,3%	124	21,4%	268	46,3%	18	3,1%
1983/84	532	134	25,2%	106	19,9%	256	48,1%	22	4,1%
1984/85	503	111	22,1%	106	21,1%	244	48,5%	28	5,6%
1985/86	511	147	28,8%	100	19,6%	235	46,0%	29	5,7%
<b>81-85*</b>	<b>520</b>	<b>136</b>	<b>26,2%</b>	<b>105</b>	<b>20,2%</b>	<b>245</b>	<b>47,1%</b>	<b>26</b>	<b>5,0%</b>
Züge**	19,2	5,7		3,8		8,8		0,9	
1986/87	485	115	23,7%	105	21,6%	233	48,0%	24	4,9%
1987/88	516	116	22,5%	118	22,9%	259	50,2%	15	2,9%
1988/89	535	115	21,5%	124	23,2%	257	48,0%	35	6,5%
1989/90	531	97	18,3%	114	21,5%	268	50,5%	36	6,8%
1990/91	548	118	21,5%	134	24,5%	266	48,5%	24	4,4%
<b>86-90*</b>	<b>537</b>	<b>111</b>	<b>20,7%</b>	<b>125</b>	<b>23,3%</b>	<b>264</b>	<b>49,2%</b>	<b>29</b>	<b>5,4%</b>
Züge**	19,5	4,6		4,5		9,4		1,0	
1991/92	541	111	20,5%	133	24,6%	270	49,9%	23	4,3%
1992/93	569	140	24,6%	157	27,6%	241	42,4%	26	4,6%
1993/94	591	104	17,6%	164	27,7%	292	49,4%	25	4,2%
1994/95	591	128	21,7%	172	29,1%	261	44,2%	29	4,9%
1995/96	587	130	22,1%	144	24,5%	286	48,7%	22	3,7%
<b>91-95*</b>	<b>587</b>	<b>126</b>	<b>21,5%</b>	<b>156</b>	<b>26,6%</b>	<b>276</b>	<b>47,0%</b>	<b>25</b>	<b>4,3%</b>
Züge**	21,7	5,3		5,6		9,9		0,9	
1996/97	573	109	19,0%	148	25,8%	268	46,8%	43	7,5%
1997/98	653	136	20,8%	183	28,0%	303	46,4%	24	3,7%
1998/99	616	131	21,3%	161	26,1%	274	44,5%	42	6,8%
1999/00	636	112	17,6%	166	26,1%	317	49,8%	25	3,9%
2000/01	602	129	21,4%	187	31,1%	244	40,5%	37	6,1%
<b>96-00</b>	<b>617</b>	<b>125</b>	<b>20,3%</b>	<b>176</b>	<b>28,5%</b>	<b>275</b>	<b>44,6%</b>	<b>33</b>	<b>5,3%</b>
Züge**	22,5	5,2		6,3		9,8		1,2	
2001/02	623	120	19,3%	171	27,4%	287	46,1%	32	5,1%
2002/03	613	115	18,8%	181	29,5%	258	42,1%	52	8,5%
2003/04	593	128	21,6%	173	29,2%	242	40,8%	34	5,7%
2004/05	587	108	18,4%	188	32,0%	244	41,6%	36	6,1%
2005/06	529	93	17,6%	139	26,3%	252	47,6%	40	7,6%
2005/06	580	94	16,2%	169	29,1%	257	44,3%	52	9,0%
<b>01-06*</b>	<b>570</b>	<b>101</b>	<b>17,7%</b>	<b>165</b>	<b>28,9%</b>	<b>252</b>	<b>44,2%</b>	<b>44</b>	<b>7,7%</b>
Züge**	20,7	4,2		5,9		9,0		1,6	
<b>Stadt Bonn</b>								<b>zum Vergleich</b>	
<b>01-06*</b>	<b>2.687</b>	<b>328</b>	<b>12,2%</b>	<b>476</b>	<b>17,7%</b>	<b>1.463</b>	<b>54,4%</b>	<b>400</b>	<b>14,9%</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>								<b>zum Vergleich</b>	
<b>2005/06</b>			<b>16,3%</b>		<b>27,5%</b>		<b>37,8%</b>		<b>17,7%</b>
** Frequenz:		24	HS	28	RS, GY, GS				
* trendgew. Mittelwerte		° mit sonstigen Übergängen		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

Wahl der Schulform

Schulformwahlverhalten - Übergänge in die Sekundarstufe I



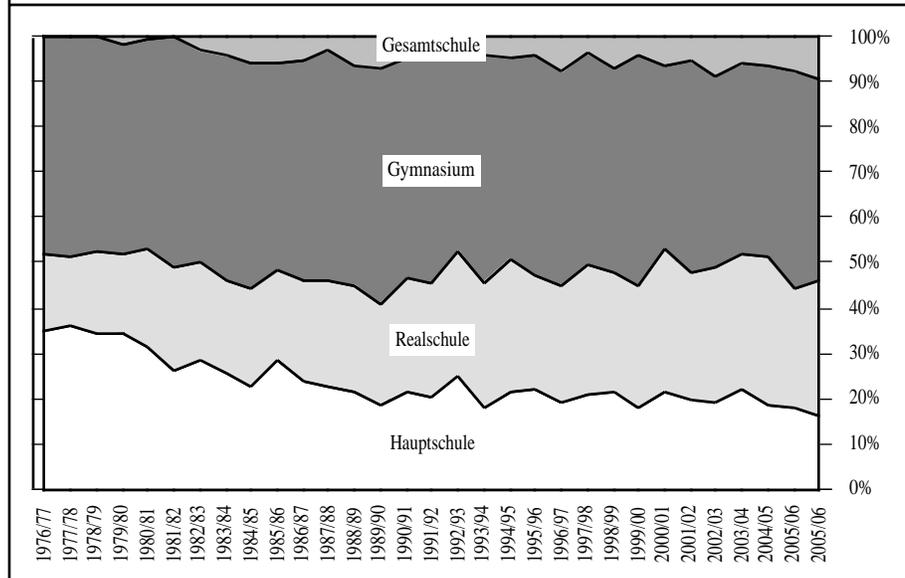
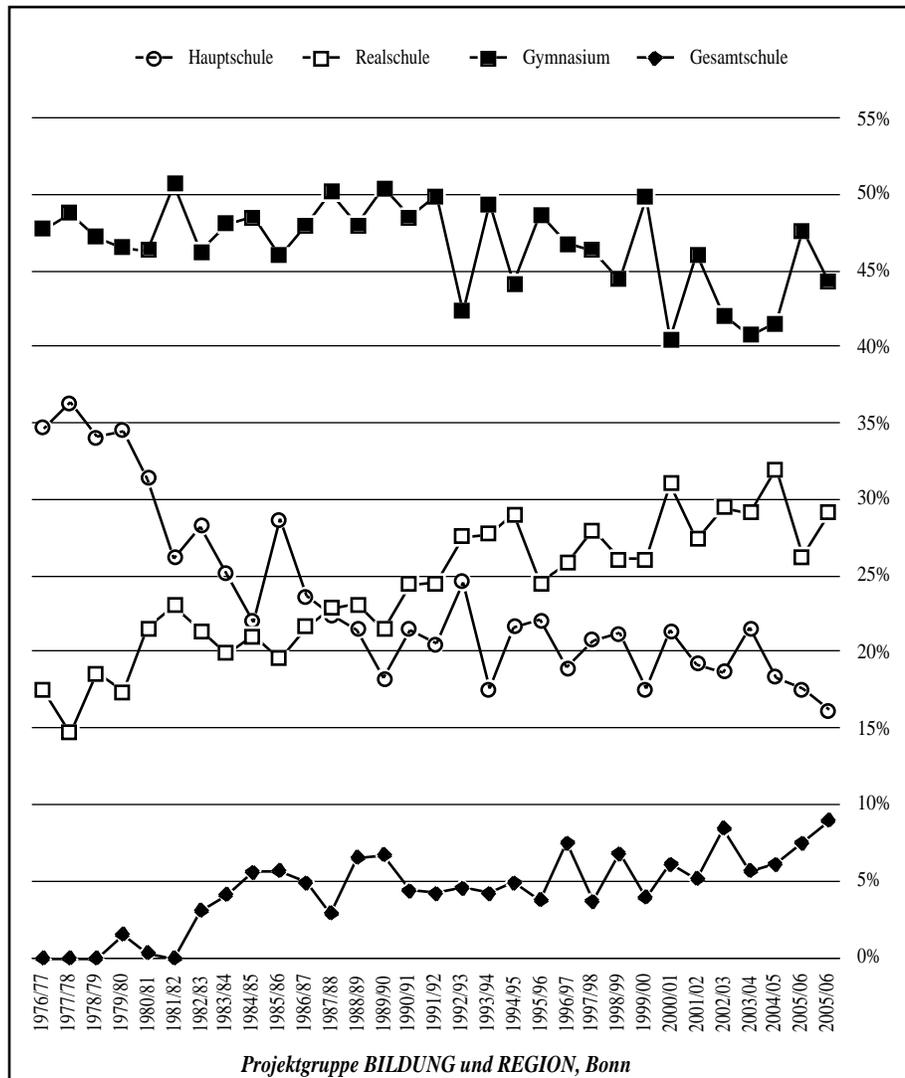
Übergänge in Zügen



Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Wahl der Schulform

Schulformwahlverhalten - Übergänge in die Sekundarstufe I



## Wahl der Schulform

## Schulformwahlverhalten - Übergänge in die Sekundarstufe I

Schuljahr	Schüler insg. <sup>°</sup>	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
<b>KGS Meindorf</b>									
2001/02	48	5	10,4%	12	25,0%	31	64,6%		
2002/03	47	3	6,4%	16	34,0%	27	57,4%	1	2,1%
2003/04	46	4	8,7%	18	39,1%	24	52,2%		
2004/05	52	3	5,8%	16	30,8%	29	55,8%	4	7,7%
2005/06	54	2	3,7%	11	20,4%	37	68,5%	4	7,4%
2006/07	51	2	3,9%	5	9,8%	34	66,7%	10	19,6%
01-06*	51	2	3,9%	10	19,6%	33	64,7%	6	11,8%
<b>GGS Menden</b>									
2001/02	101	31	30,7%	21	20,8%	35	34,7%	7	6,9%
2002/03	102	30	29,4%	33	32,4%	29	28,4%	6	5,9%
2003/04	110	36	32,7%	29	26,4%	27	24,5%	7	6,4%
2004/05	115	35	30,4%	38	33,0%	30	26,1%	7	6,1%
2005/06	89	26	29,2%	22	24,7%	31	34,8%	7	7,9%
2006/07	99	29	29,3%	35	35,4%	24	24,2%	8	8,1%
01-06*	100	30	30,0%	31	31,0%	28	28,0%	7	7,0%
<b>EGS Hangelar</b>									
2001/02	31	4	12,9%	11	35,5%	15	48,4%	1	3,2%
2002/03	43	4	9,3%	13	30,2%	21	48,8%	5	11,6%
2003/04	45	8	17,8%	10	22,2%	19	42,2%	8	17,8%
2004/05	42	4	9,5%	14	33,3%	23	54,8%	1	2,4%
2005/06	33	4	12,1%	6	18,2%	21	63,6%	2	6,1%
2006/07	36	5	13,9%	6	16,7%	20	55,6%	4	11,1%
01-06*	37	5	13,5%	8	21,6%	21	56,8%	3	8,1%
<b>KGS Hangelar</b>									
2001/02	66	7	10,6%	16	24,2%	36	54,5%	7	10,6%
2002/03	46	5	10,9%	11	23,9%	22	47,8%	8	17,4%
2003/04	51	6	11,8%	15	29,4%	28	54,9%	2	3,9%
2004/05	50	4	8,0%	14	28,0%	26	52,0%	5	10,0%
2005/06	51	7	13,7%	11	21,6%	29	56,9%	4	7,8%
2006/07	50	1	2,0%	10	20,0%	30	60,0%	9	18,0%
01-06*	50	4	8,0%	12	24,0%	29	58,0%	6	12,0%
<b>GGS Sankt Augustin Ort</b>									
2001/02	63	7	11,1%	13	20,6%	37	58,7%	5	7,9%
2002/03	69	8	11,6%	9	13,0%	40	58,0%	12	17,4%
2003/04	75	9	12,0%	16	21,3%	43	57,3%	7	9,3%
2004/05	45	5	11,1%	4	8,9%	30	66,7%	5	11,1%
2005/06	44	1	2,3%	18	40,9%	22	50,0%	3	6,8%
2006/07	53	9	17,0%	12	22,6%	28	52,8%	4	7,5%
01-06*	52	6	11,5%	13	25,0%	29	55,8%	5	9,6%

\* trendgew. Mittelwerte

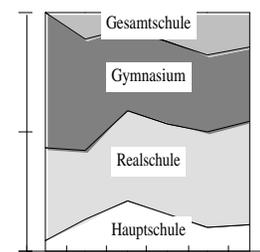
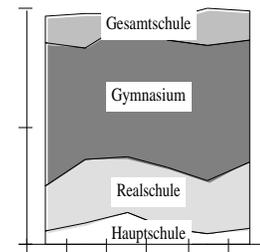
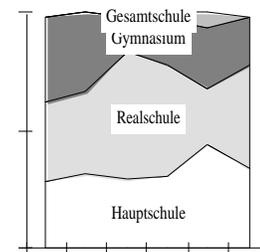
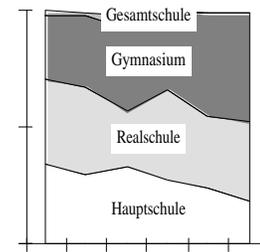
° mit sonstigen Übergängen

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

## Wahl der Schulform

## Schulformwahlverhalten - Übergänge in die Sekundarstufe I

Schul- jahr	Schüler insg. <sup>o</sup>	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule			
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		
<b>KGS Mülldorf</b>											
2001/02	121	41	33,9%	44	36,4%	33	27,3%	2	1,7%		
2002/03	100	30	30,0%	37	37,0%	31	31,0%	1	1,0%		
2003/04	81	27	33,3%	19	23,5%	28	34,6%	5	6,2%		
2004/05	104	28	26,9%	41	39,4%	34	32,7%	1	1,0%		
2005/06	102	25	24,5%	31	30,4%	44	43,1%				
2006/07	102	19	18,6%	34	33,3%	47	46,1%				
01-06*	100	24	24,0%	33	33,0%	41	41,0%	1	1,0%		
<b>GGG Freie Buschstraße</b>											
2001/02	63	18	28,6%	21	33,3%	23	36,5%				
2002/03	63	20	31,7%	22	34,9%	21	33,3%				
2003/04	61	18	29,5%	33	54,1%	9	14,8%				
2004/05	58	18	31,0%	27	46,6%	11	19,0%	2	3,4%		
2005/06	47	21	44,7%	11	23,4%	12	25,5%	3	6,4%		
2006/07	53	18	34,0%	23	43,4%	11	20,8%				
01-06*	54	19	35,2%	21	38,9%	12	22,2%	1	1,9%		
<b>GGG am Pleiser Wald</b>											
2001/02	91	5	5,5%	18	19,8%	55	60,4%	10	11,0%		
2002/03	98	9	9,2%	27	27,6%	46	46,9%	14	14,3%		
2003/04	92	13	14,1%	21	22,8%	53	57,6%	3	3,3%		
2004/05	95	7	7,4%	24	25,3%	52	54,7%	8	8,4%		
2005/06	81	4	4,9%	18	22,2%	47	58,0%	12	14,8%		
2006/07	101	7	6,9%	29	28,7%	52	51,5%	12	11,9%		
01-06*	93	7	7,5%	24	25,8%	50	53,8%	10	10,8%		
<b>KGS Buisdorf</b>											
2001/02	39	2	5,1%	15	38,5%	22	56,4%				
2002/03	45	6	13,3%	13	28,9%	21	46,7%	5	11,1%		
2003/04	32	7	21,9%	12	37,5%	11	34,4%	2	6,3%		
2004/05	26	4	15,4%	10	38,5%	9	34,6%	3	11,5%		
2005/06	28	3	10,7%	11	39,3%	9	32,1%	5	17,9%		
2006/07	35	4	11,4%	15	42,9%	11	31,4%	5	14,3%		
01-06*	32	4	12,5%	13	40,6%	11	34,4%	4	12,5%		
* trendgew. Mittelwerte		° mit sonstigen Übergängen								Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn	



## **5.2 Schulwahl und Pendlerbewegungen**

In der Stadt Sankt Augustin sind für einen nicht unerheblichen Teil der Schüler mit auswärtigen Sekundarschulangeboten Alternativen vorhanden. Demgegenüber nehmen nur zu geringen Anteilen die Sekundarschulen der Stadt Sankt Augustin auch auswärtige Schüler auf.

Für solche Schülerbewegungen ist die Vielfalt der Angebote an Schulen verantwortlich. Die Unterschiede in der Nachfrage nach den Schulen der Sekundarstufe sind im Wahlverhalten der Eltern begründet, das von mehreren Faktoren abhängig ist. Die Wahl der Sekundarschule - Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule - orientiert sich an den Informationen und der Beratung, die die Eltern von den Grundschulen und aufnehmenden Schulen erhalten.

Die Wahl ist auch von der Einschätzung der Schule durch die Eltern abhängig. Diese Einschätzungen beruhen auf Erfahrungen und Erwartungen. Hierbei spielen auch Profil, Tradition und Ruf einer Schule eine wichtige Rolle, denn Eltern berücksichtigen bei ihrer Entscheidung die allgemeine Einschätzung der Schulen in der Öffentlichkeit. In den folgenden tabellarischen und graphischen Übersichten werden diese lokalen und regionalen Bildungstraditionen sichtbar.

Im Mittel der Schuljahre 2002/03 bis 2006/07 haben insgesamt 558 Schüler die Grundschulen der Stadt Sankt Augustin verlassen, davon besuchten durchschnittlich 422 Schüler (76%) die Sekundarschulangebote der Stadt Sankt Augustin und 136 Schüler (24%) auswärtige Sekundarschulen: 4% der Hauptschüler, 9% der Realschüler, 29% der Gymnasiasten und 100% der Gesamtschüler sind an auswärtigen Sekundarschulen angemeldet worden.

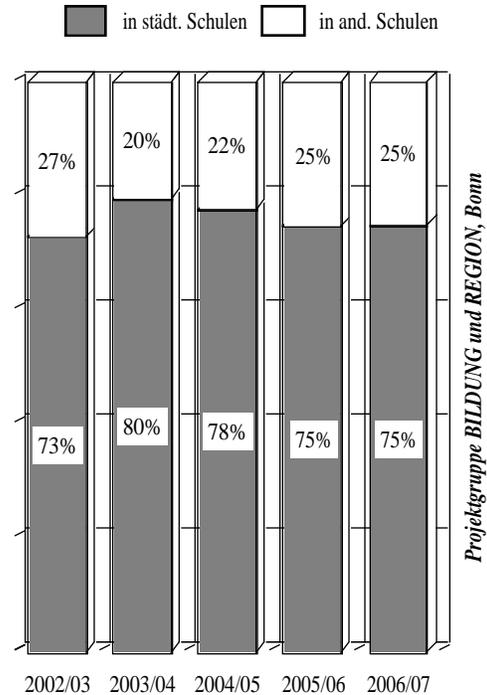
Fast zwei Drittel (59%) der Auspendler orientieren sich nach Bonn, die anderen Auspendler verteilen sich auf die anderen Nachbarstädte Hennef, Königswinter und Siegburg. Mit durchschnittlich insgesamt 74 Gymnasiasten (2,6 Zügen) wird jährlich mehr als die Hälfte (54%) der auspendelnden Schüler an einem auswärtigen Gymnasium angemeldet.

Die Sekundarschulen der Stadt Sankt Augustin haben im gleichen Zeitraum jährlich durchschnittlich 464 Schüler aufgenommen: von den Grundschulen der Stadt Sankt Augustin mit 422 Schülern 15,1 Züge (91%) und von auswärtigen Grundschulen mit 42 Schülern 1,5 Züge (9%). Damit hat die Stadt Sankt Augustin - auf ihre Sekundarschulangebote bezogen - eine negative Pendlerbilanz von Ein- und Auspendlern: sie versorgt jährlich mit 94 Schülern 3,4 Züge weniger als eigene Schüler die Grundschulen verlassen haben.

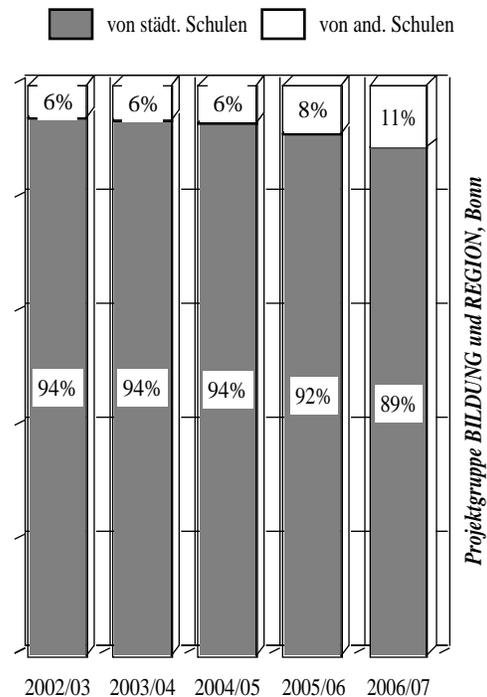
Schulwahl und Pendlerbewegungen

Übergänge / Aufnahmen Sekundarstufe I - regionale Verteilung / Herkunft der Schüler

Übergänge von den Grundschulen insg.							
	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	im Mittel*	
<b>Übergänge insg.</b>	<b>606</b>	<b>577</b>	<b>576</b>	<b>524</b>	<b>572</b>	<b>558</b>	100%
Hauptschule Mendен	62	68	57	55	52	55	10%
Hauptschule Niederpleis	47	52	48	33	40	40	7%
Realschule Mendен	86	82	99	71	79	80	14%
Realschule Niederpleis	81	81	73	55	75	69	12%
Rhein-Sieg-Gymnasium	91	89	91	106	99	99	18%
Albert-Einstein-Gymnasi	74	87	79	71	83	79	14%
<b>in städt. Schulen</b>	<b>441</b>	<b>459</b>	<b>447</b>	<b>391</b>	<b>428</b>	<b>422</b>	<b>76%</b>
in % der Übergänge	73%	80%	78%	75%	75%	15,1	Züge
Bonn	98	79	85	80	78	80	14%
Hennef	16	13	8	20	17	16	3%
Königswinter	3	4	7	4	6	5	1%
Siegburg	33	14	17	13	22	18	3%
Troisdorf	9	5	9	11	16	12	2%
sonstige	6	3	3	5	5	5	1%
<b>in and. Schulen</b>	<b>165</b>	<b>118</b>	<b>129</b>	<b>133</b>	<b>144</b>	<b>136</b>	<b>24%</b>
in % der Übergänge	27%	20%	22%	25%	25%	4,9	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					



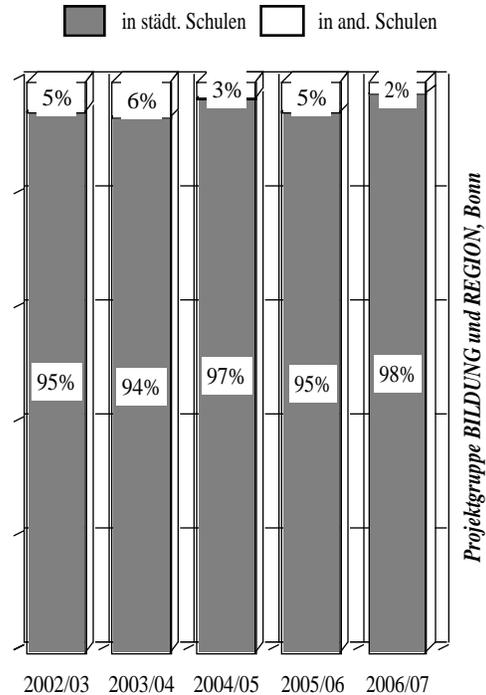
Aufnahmen der Sekundarschulen insg.							
	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	im Mittel*	
<b>Aufnahmen insg.</b>	<b>467</b>	<b>489</b>	<b>478</b>	<b>427</b>	<b>481</b>	<b>464</b>	100%
Grundschulen Westen	108	114	129	103	103	108	23%
Grundschulen Mitte	184	183	182	181	172	177	38%
Grundschulen Osten	149	162	136	107	153	137	30%
<b>von städt. Schulen</b>	<b>441</b>	<b>459</b>	<b>447</b>	<b>391</b>	<b>428</b>	<b>422</b>	<b>91%</b>
in % der Aufnahmen	94%	94%	94%	92%	89%	15,1	Züge
Bonn	16	15	22	23	31	26	6%
Hennef	2	1	1	2	5	3	1%
Königswinter		1		1			
Siegburg	4	3	2	2	7	4	1%
Troisdorf		2	2	2	2	2	0%
sonstige	4	8	4	6	8	7	2%
<b>von and. Schulen</b>	<b>26</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>53</b>	<b>42</b>	<b>9%</b>
in % der Aufnahmen	6%	6%	6%	8%	11%	1,5	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					



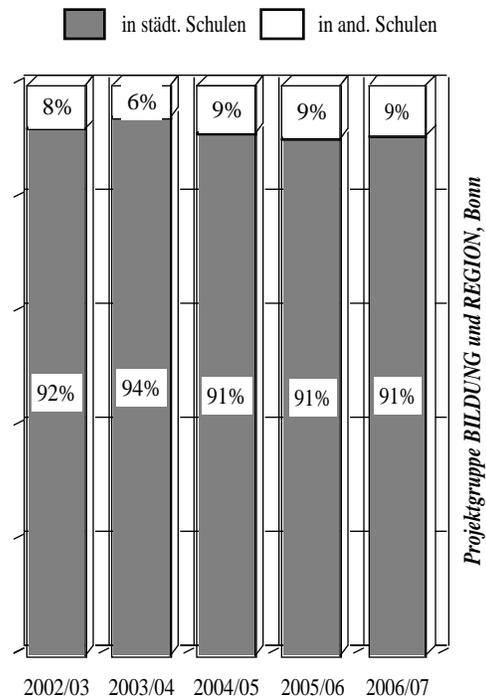
## Schulwahl und Pendlerbewegungen

## Übergänge von den Grundschulen - regionale Verteilung der Schüler

Übergänge von den Grundschulen in die Hauptschule							
	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	im Mittel*	
<b>Übergänge insg.</b>	<b>115</b>	<b>128</b>	<b>108</b>	<b>93</b>	<b>94</b>	<b>99</b>	100%
Hauptschule Mendен	62	68	57	55	52	55	56%
Hauptschule Niederpleis	47	52	48	33	40	40	40%
<b>in städt. Schulen</b>	<b>109</b>	<b>120</b>	<b>105</b>	<b>88</b>	<b>92</b>	<b>95</b>	<b>96%</b>
in % der Übergänge	95%	94%	97%	95%	98%	4,0	Züge
Bonn	1	3	1	3	1	2	2%
Hennef		3	1				
Königswinter							
Siegburg	5	2		1		1	1%
Troisdorf							
sonstige			1	1	1	1	1%
<b>in and. Schulen</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4%</b>
in % der Übergänge	5%	6%	3%	5%	2%	0,2	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte		<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>					

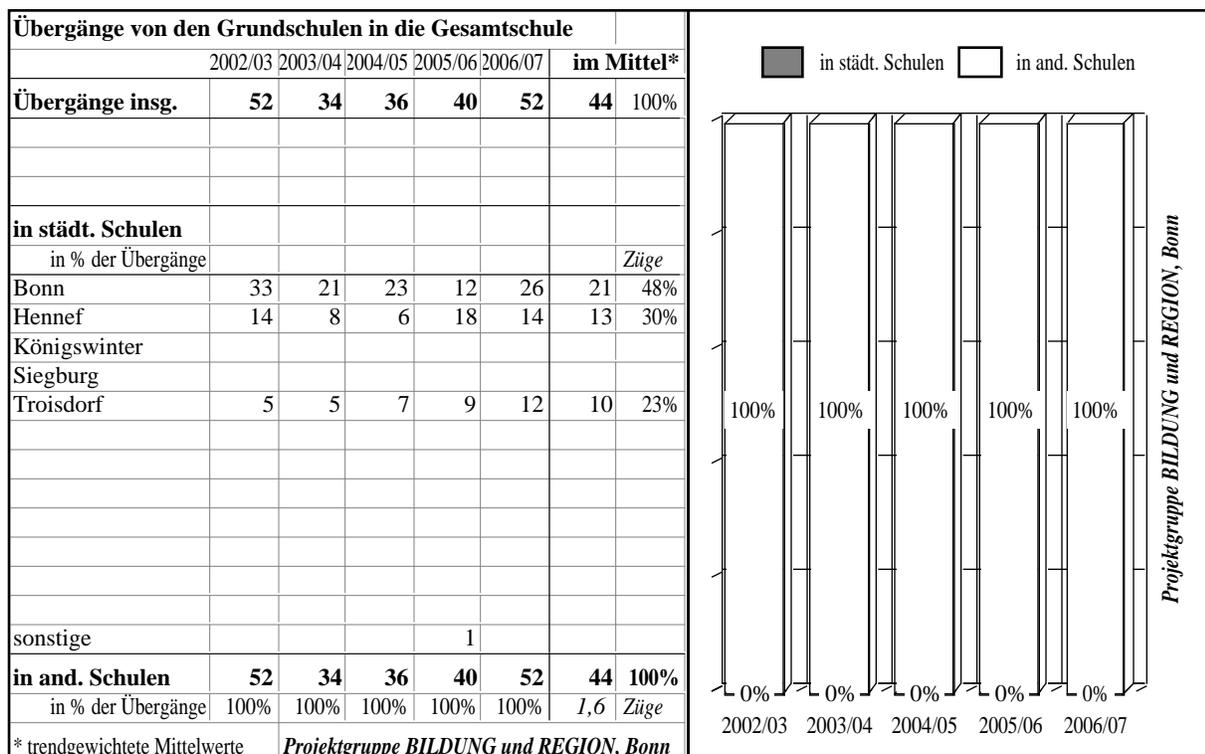
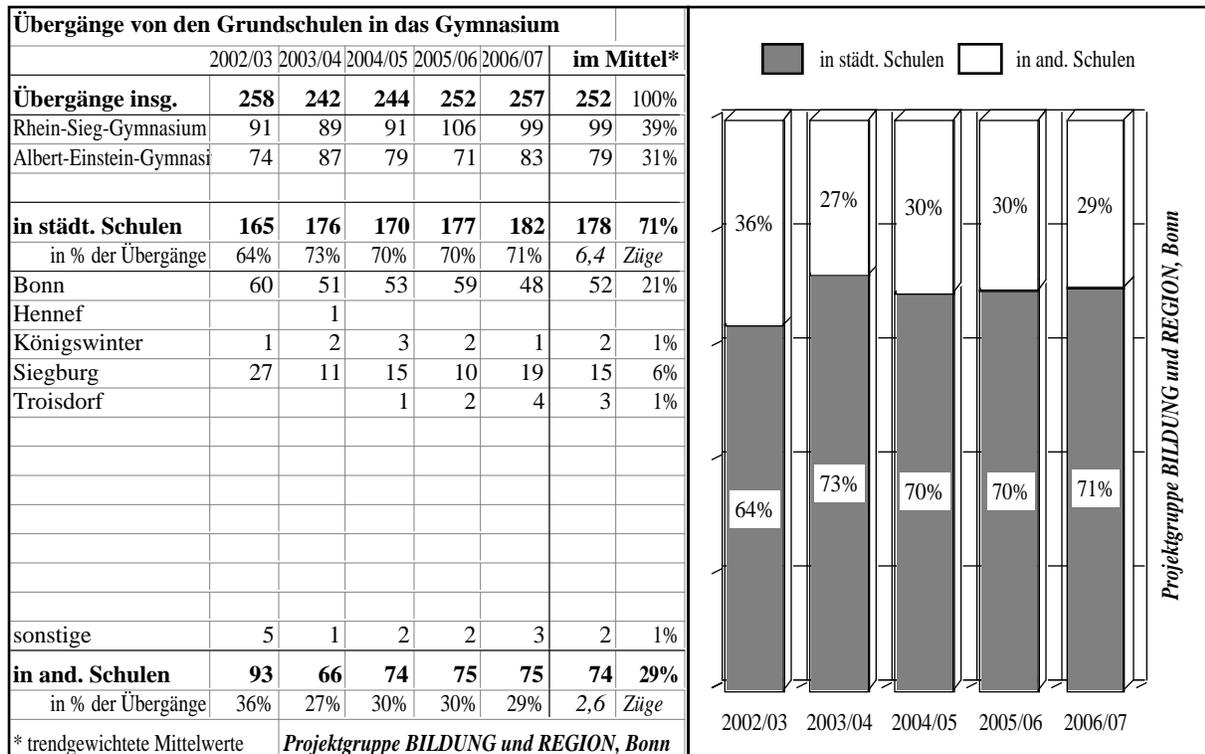


Übergänge von den Grundschulen in die Realschule							
	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	im Mittel*	
<b>Übergänge insg.</b>	<b>181</b>	<b>173</b>	<b>188</b>	<b>139</b>	<b>169</b>	<b>163</b>	100%
Realschule Mendен	86	82	99	71	79	80	49%
Realschule Niederpleis	81	81	73	55	75	69	42%
<b>in städt. Schulen</b>	<b>167</b>	<b>163</b>	<b>172</b>	<b>126</b>	<b>154</b>	<b>149</b>	<b>91%</b>
in % der Übergänge	92%	94%	91%	91%	91%	5,3	Züge
Bonn	4	4	8	6	3	5	3%
Hennef	2	1	1	2	3	2	1%
Königswinter	2	2	4	2	5	4	2%
Siegburg	1	1	2	2	3	2	1%
Troisdorf	4		1				
sonstige	1	2		1	1	1	1%
<b>in and. Schulen</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>9%</b>
in % der Übergänge	8%	6%	9%	9%	9%	0,5	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte		<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>					



## Schulwahl und Pendlerbewegungen

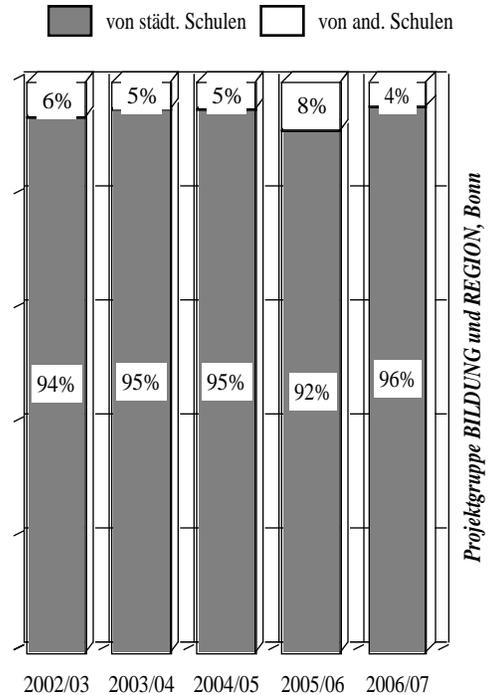
## Übergänge von den Grundschulen - regionale Verteilung der Schüler



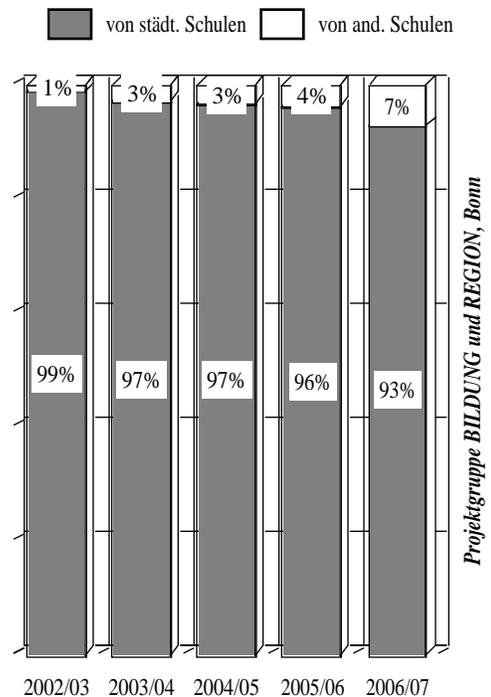
## Schulwahl und Pendlerbewegungen

## Aufnahmen der Sekundarschulen - regionale Herkunft der Schüler

Aufnahmen der Hauptschulen		2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	im Mittel*
<b>Aufnahmen insg.</b>		<b>116</b>	<b>126</b>	<b>110</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>100</b> 100%
Grundschulen Westen		31	39	38	28	31	32 32%
Grundschulen Mitte		47	47	39	36	33	36 36%
Grundschulen Osten		31	34	28	24	28	27 27%
<b>von städt. Schulen</b>		<b>109</b>	<b>120</b>	<b>105</b>	<b>88</b>	<b>92</b>	<b>95</b> 95%
in % der Aufnahmen		94%	95%	95%	92%	96%	3,4 Züge
Bonn		2	1	3	2	1	2 2%
Hennef		2	1	1			
Königswinter					1		
Siegburg		1				1	
Troisdorf					1		
sonstige		2	4	1	4	2	3 3%
<b>von and. Schulen</b>		<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>5</b> 5%
in % der Aufnahmen		6%	5%	5%	8%	4%	0,2 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte		<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>					



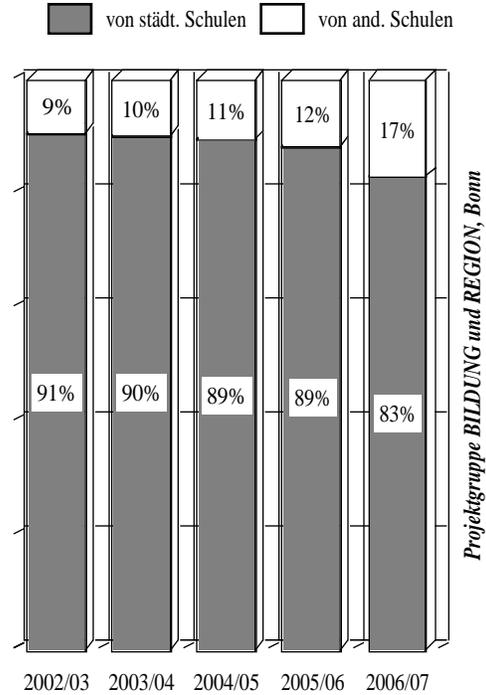
Aufnahmen der Realschulen		2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	im Mittel*
<b>Aufnahmen insg.</b>		<b>169</b>	<b>168</b>	<b>178</b>	<b>131</b>	<b>166</b>	<b>158</b> 100%
Grundschulen Westen		46	44	53	31	39	39 25%
Grundschulen Mitte		64	53	64	60	56	58 37%
Grundschulen Osten		57	66	55	35	59	52 33%
<b>von städt. Schulen</b>		<b>167</b>	<b>163</b>	<b>172</b>	<b>126</b>	<b>154</b>	<b>149</b> 94%
in % der Aufnahmen		99%	97%	97%	96%	93%	5,3 Züge
Bonn			1	2	1	3	2 1%
Hennef					1	1	1 1%
Königswinter			1				
Siegburg		1	1	1	2	2	2 1%
Troisdorf				1		2	1 1%
sonstige		1	2	2	1	4	3 2%
<b>von and. Schulen</b>		<b>2</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>9</b> 6%
in % der Aufnahmen		1%	3%	3%	4%	7%	0,3 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte		<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>					



## Schulwahl und Pendlerbewegungen

## Aufnahmen der Sekundarschulen - regionale Herkunft der Schüler

Aufnahmen der Gymnasien								
	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	im Mittel*		
<b>Aufnahmen insg.</b>	<b>182</b>	<b>195</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>219</b>	<b>207</b>	100%	
Grundschulen Westen	31	31	38	44	33	37	18%	
Grundschulen Mitte	73	83	79	85	83	83	40%	
Grundschulen Osten	61	62	53	48	66	58	28%	
<b>von städt. Schulen</b>	<b>165</b>	<b>176</b>	<b>170</b>	<b>177</b>	<b>182</b>	<b>178</b>	<b>86%</b>	
in % der Aufnahmen	91%	90%	89%	89%	83%	6,4	Züge	
Bonn	14	13	17	20	27	22	11%	
Hennef				1	4	2	1%	
Königswinter								
Siegburg	2	2	1		4	2	1%	
Troisdorf		2	1	1		1	0%	
sonstige	1	2	1	1	2	2	1%	
<b>von and. Schulen</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>37</b>	<b>29</b>	<b>14%</b>	
in % der Aufnahmen	9%	10%	11%	12%	17%	1,0	Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte	<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>							



## 6. Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

In der Stadt Sankt Augustin ist im längerfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2015/16 von einem mittleren Schüleraufkommen von 513 Schülern für die 5. Jahrgangsstufe auszugehen. Dieses Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I zeigt an, wie viele Schüler von den Grundschulen in der Stadt Sankt Augustin in die 5. Jahrgangsstufe übergehen. Es gibt das Potential, die Versorgungsgröße der nachfolgenden, demnächst in den Sekundarschulen zu versorgenden eigenen Schülerschaft an und zeigt die Ausgangsbasis - abzüglich der Auspendler und zuzüglich der Einpendler - für die Größe der erforderlichen Schulversorgung und der davon abzuleitenden Raumvorhaltung.

Die Entwicklung der Sekundarschulen in der Stadt Sankt Augustin war bisher schon von nicht mehr steigenden Schülerzahlen geprägt: Das Schüleraufkommen hatte sich von durchschnittlich 635 Schülern (22,7 Zügen) Mitte der neunziger Jahre auf 623 Schüler (22,3 Züge) in den letzten Jahren leicht verringert. Bis zum Schuljahr 2009/10 wird es auf durchschnittlich 590 Schüler (21,1 Züge) und - dann längerfristig - bis zum Schuljahr 2015/16 auf durchschnittlich nur noch 513 Schüler (18,3 Züge) weiter zurückgehen.

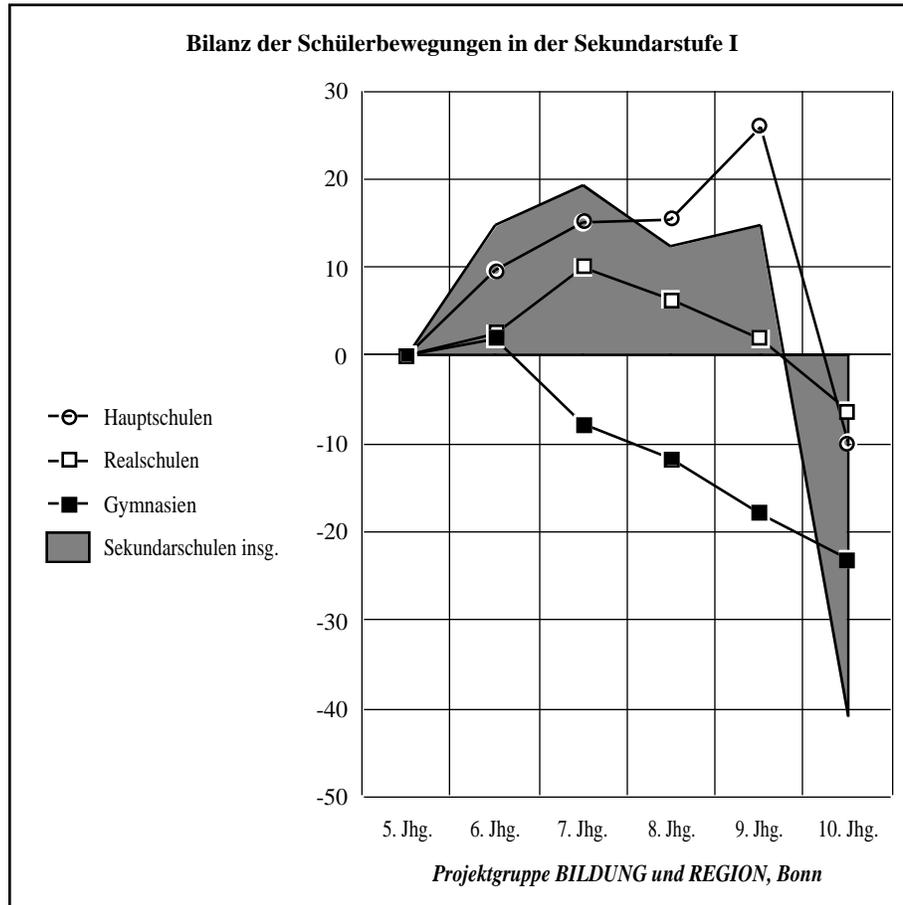
In den Prognosen der zukünftigen Entwicklung müssen die Veränderungen der Sekundarschülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe berücksichtigt werden, die sich durch die Schülerbewegungen in den Sekundarschulen aufgrund der Zu- und Abgänge ("Seitenein- und aussteiger") sowie der Wiederholer ergeben. Mit diesen "kumulierten" Werten wird für jede Schule eine spezifische Bestandsaufnahme und Prognose bezüglich der Entwicklung ihrer Schülerzahlen und somit ihres entsprechenden Schulraumbedarfs möglich.

Bei den Schülerbewegungen in der Stadt Sankt Augustin zeigt sich, daß diese jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen in der Jahrgangsstufenfolge bis zur 10. Jahrgangsstufe einen mittleren Schülerzuwachs von 9% in den Hauptschulen und 2% in den Realschulen, dagegen einen mittleren Schülerverlust in den Gymnasien von -5% bewirken (die Gymnasien führen in der Sekundarstufe II durchschnittlich mit Zugängen in der 11. Jahrgangsstufe 95% ihrer Schülerschaft).

jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarschulen <sup>o</sup>												
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13	5-13
Hauptschulen	100	109	114	114	123	91	<b>109</b>					
Realschulen	100	102	106	104	101	96	<b>102</b>					
Gymnasien	100	101	96	94	91	89	<b>95</b>	102	96	86	<b>95</b>	<b>95</b>
Sekundarschulen insg.	100	103	104	103	103	91	<b>101</b>					
<sup>o</sup> kumulierte Werte (5. Jahrgangsstufe = 100)						Projektgruppe <i>BILDUNG</i> und <i>REGION</i> , Bonn						

In absoluten Schülerzahlen zeigen diese jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen, die als trendgewichtete Mittelwerte die jüngste Entwicklung vom Schuljahr 1998/99 bis zum Schuljahr 2006/07 abbilden, die folgenden Schülerbewegungen:

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

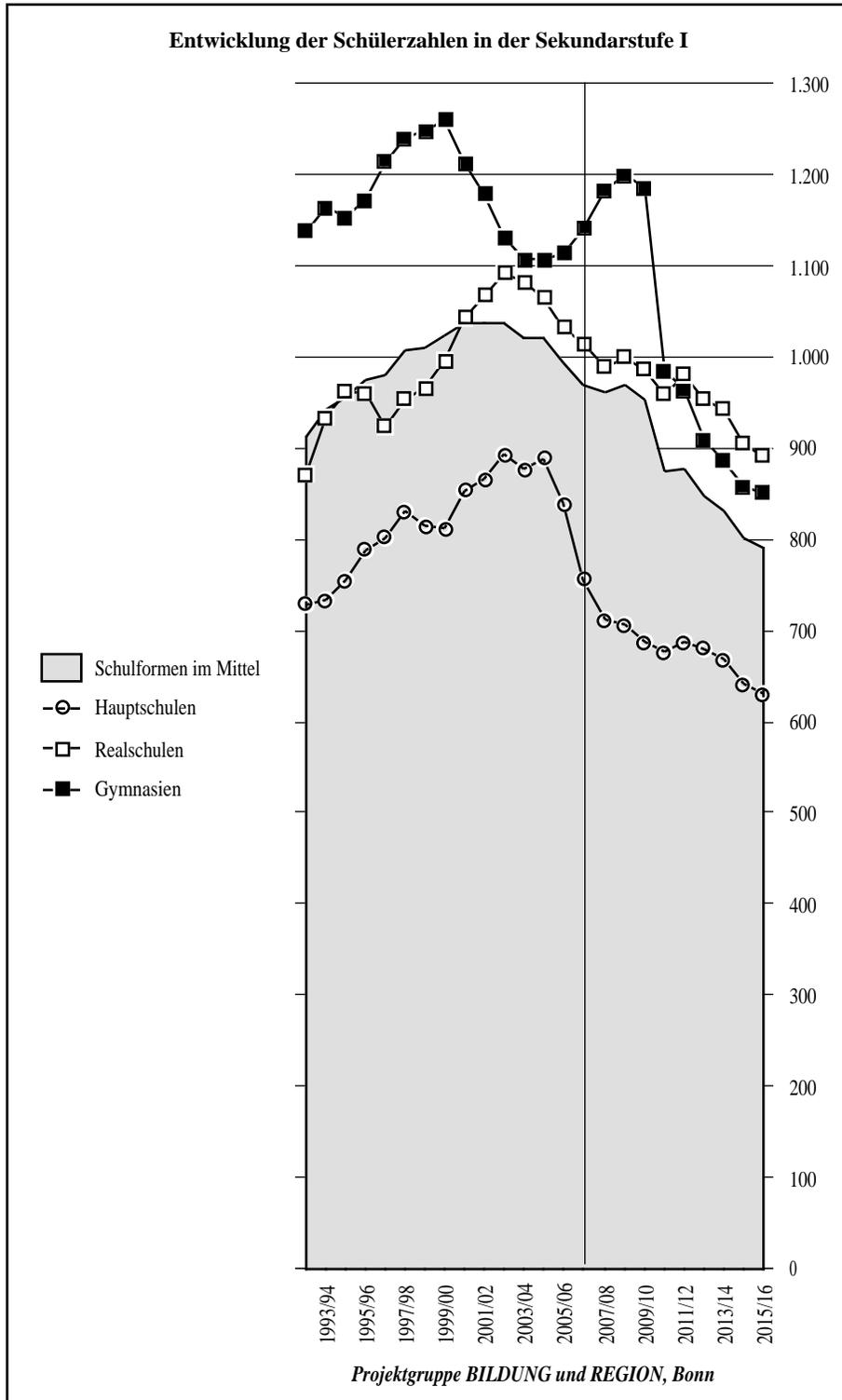


Die Schülerzahlen der in der Stadt Sankt Augustin angebotenen drei Sekundarschulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium hatten sich in der Sekundarstufe I insgesamt von 2.986 Schülern im Mittel der Schuljahre 1992/93 bis 1998/99 auf 3.012 Schüler im Mittel der letzten Schuljahre 1998/99 bis 2006/07 geringfügig erhöht.

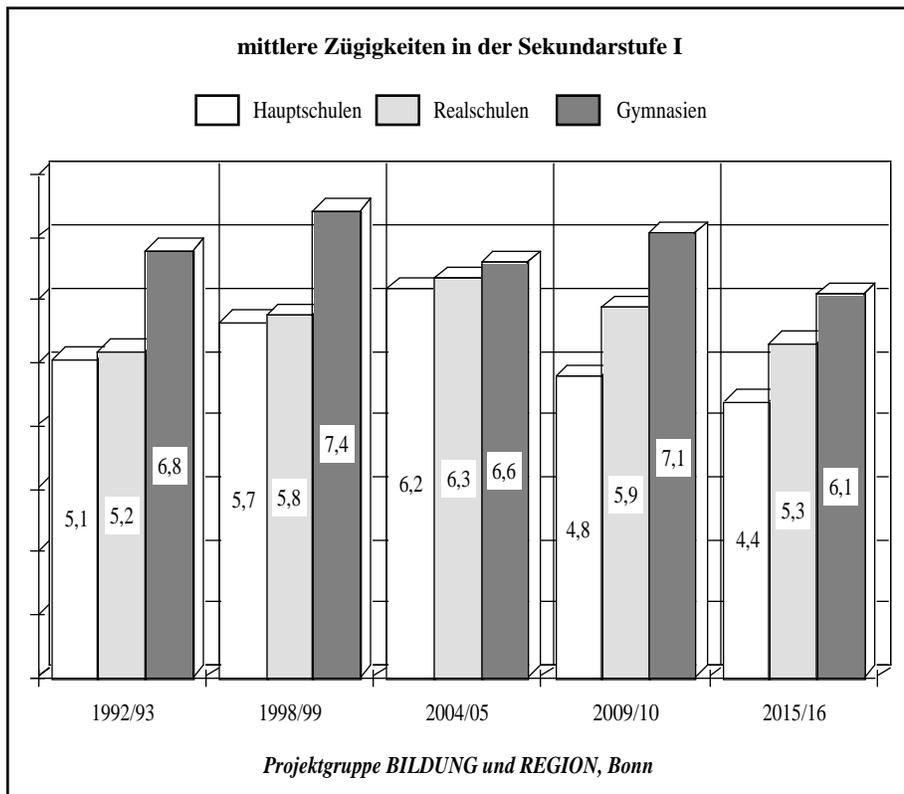
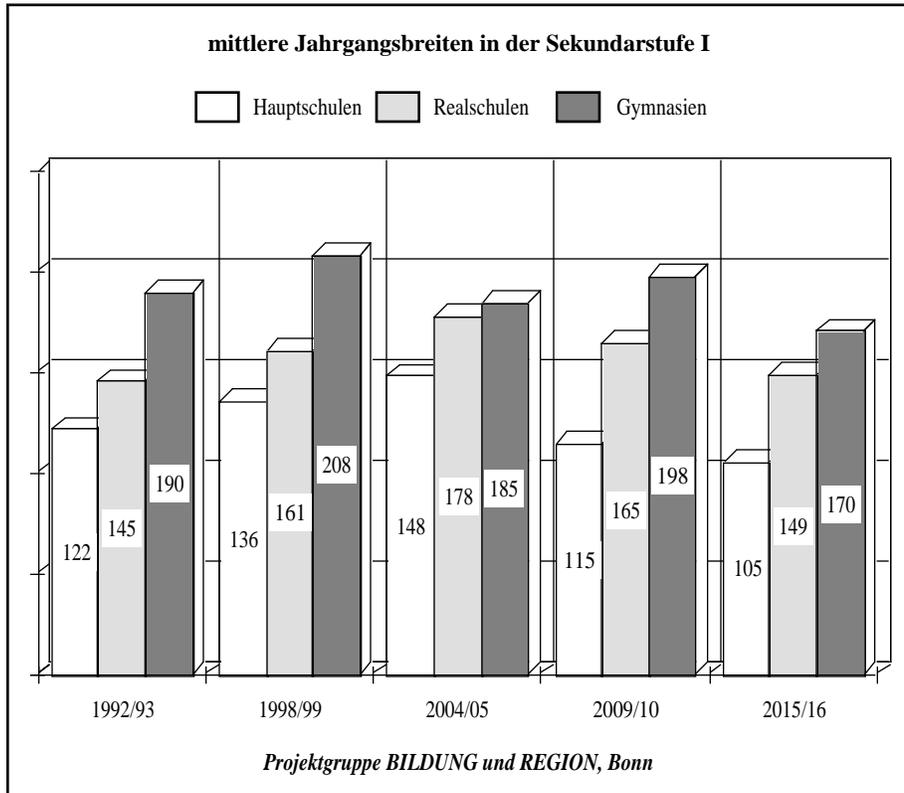
Bis zum Schuljahr 2009/10 werden sich die Schülerzahlen jedoch im Mittel um 3% auf 2.891 Schülern verringern und danach bis zum Schuljahr 2015/16 mit voraussichtlich dann nur noch 2.435 Schülern auf eine Größe sinken, die 18% unter dem Stand des Schuljahres 2005/06 liegen wird.

Die jeweils zweifachen Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialangebote werden in den folgenden drei Teilkapiteln nochmals einzeln betrachtet.

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

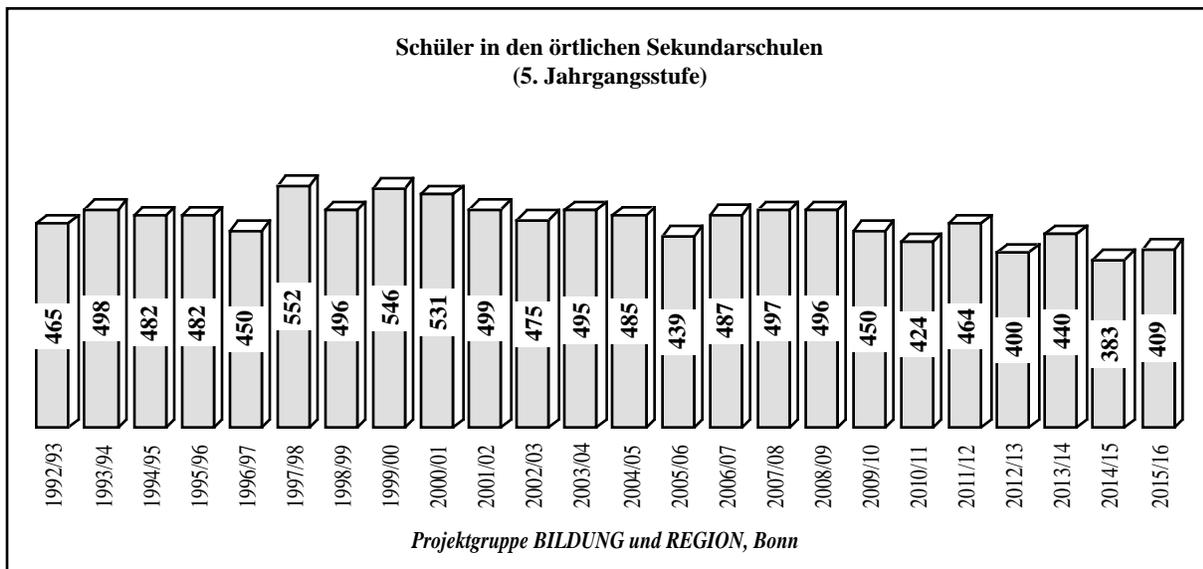
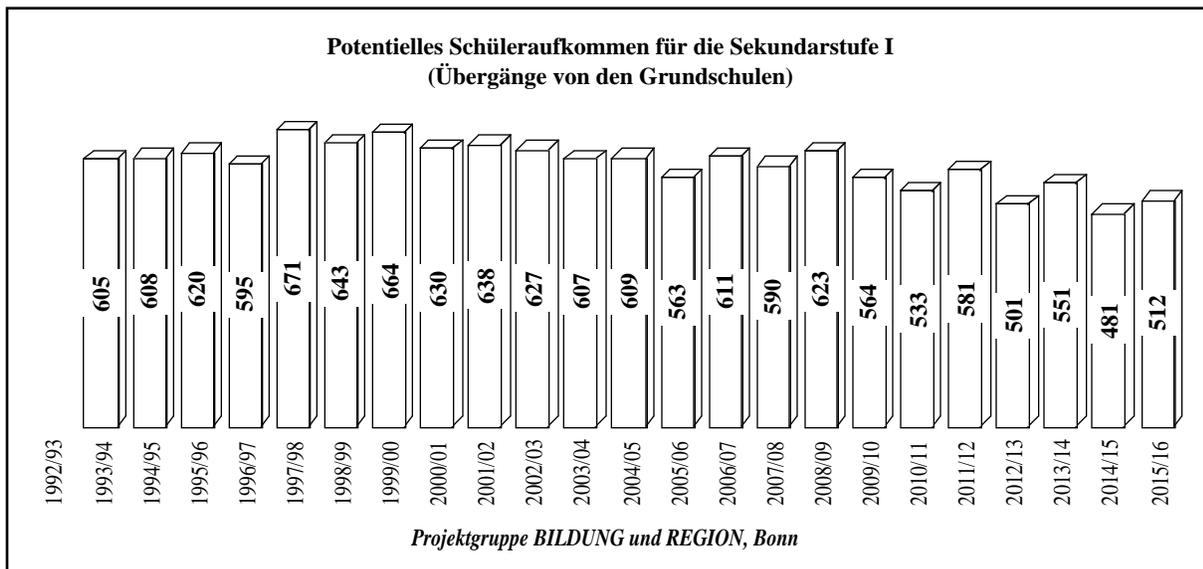


## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen



## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Bisheriges und zukünftiges Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I													
Potentielles Schüleraufkommen: Übergänge von den Grundschulen der Stadt Sankt Augustin													
1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	Ø* 93-97	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	Ø* 98-03
	605	608	620	595	671	635	643	664	630	638	627	607	623
2004/05		0,5%	2,0%	-4,0%	12,8%		-4,2%	3,3%	-5,1%	1,3%	-1,7%	-3,2%	
100	99,3	99,8	101,8	97,7	110,2	104,3	105,6	109,0	103,4	104,8	103,0	99,7	102,3
Züge**	21,6	21,7	22,1	21,3	24,0	22,7	23,0	23,7	22,5	22,8	22,4	21,7	22,3
2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	Ø* 04-09	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Ø* 10-15
609	563	611	590	623	564	590	533	581	501	551	481	512	513
0,3%	-7,6%	8,5%	-3,4%	5,6%	-9,5%		-5,5%	9,0%	-13,8%	10,0%	-12,7%	6,4%	
100,0	92,4	100,3	96,9	102,3	92,6	96,9	87,5	95,4	82,3	90,5	79,0	84,1	84,2
21,8	20,1	21,8	21,1	22,3	20,1	21,1	19,0	20,8	17,9	19,7	17,2	18,3	18,3
* Ø = trendgewichtetes Mittel						** Frequenz: 28		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					



## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)		
6 Sekundarschulen insg.													Stadt Sankt Augustin		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	465	17	498	18	482	18	482	18	450	17	552	21	500		100,0
6	449	17	485	18	518	19	505	19	517	19	472	18	525	4,9%	104,9
7	492	20	499	19	514	20	508	20	517	20	551	21	512	3,2%	108,3
8	460	18	499	20	481	20	525	20	514	20	491	20	508	-3,6%	104,4
9	434	18	441	17	464	19	484	20	516	20	522	21	496	-0,9%	103,5
10	441	19	410	19	413	17	419	18	427	18	437	19	445	-11,0%	92,1
<b>Summe</b>	<b>2.741</b>	109	<b>2.832</b>	111	<b>2.872</b>	113	<b>2.923</b>	115	<b>2.941</b>	114	<b>3.025</b>	120	2.986		
Jhg./Züge**	457	16,3	472	16,9	479	17,1	487	17,4	490	17,5	504	18,0	498		2005/06 = 100
Freq./Sch.	25,1	6	25,5	6	25,4	6	25,4	6	25,8	6	25,2	6			Ø 1992-98 100,0
													78,4%	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	496	19	546	21	531	21	499	20	475	18	495	19	479		100,0
6	575	21	490	19	566	22	563	21	539	20	489	19	494	3,1%	103,1
7	481	18	617	22	516	20	567	21	551	21	548	22	518	0,9%	104,1
8	518	20	461	18	589	22	517	20	536	21	536	21	517	-1,4%	102,6
9	482	19	527	20	445	18	572	23	518	21	539	21	525	0,5%	103,1
10	477	19	428	18	464	19	397	17	498	20	461	19	479	-11,3%	91,5
<b>Summe</b>	<b>3.029</b>	116	<b>3.069</b>	118	<b>3.111</b>	122	<b>3.115</b>	122	<b>3.117</b>	121	<b>3.068</b>	121	3.012		
Jhg./Züge**	505	18,0	512	18,3	519	18,5	519	18,5	520	18,6	511	18,3	502		2005/06 = 100
Freq./Sch.	26,1	6	26,0	6	25,5	6	25,5	6	25,8	6	25,4	6			Ø 1998-05 100,9
													79,3%	Strukturquote	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	485	19	439	17	487	18	497	20	496	18	450	17	473	16,9	
6	496	19	501	20	452	17	501	19	513	20	512	18	505	18,0	
7	506	19	501	19	500	20	454	17	504	19	515	18	499	17,8	
8	544	22	489	18	508	19	492	19	447	17	496	18	483	17,3	
9	551	22	554	23	483	19	510	20	493	19	446	16	480	17,1	
10	479	19	502	20	483	21	430	17	454	17	442	16	451	16,1	
<b>Summe</b>	<b>3.061</b>	120	<b>2.986</b>	117	<b>2.913</b>	114	<b>2.884</b>	112	<b>2.907</b>	110	<b>2.861</b>	103	2.891		
Jhg./Züge**	510	18,2	498	17,8	486	17,3	481	17,2	485	17,3	477	17,0	482		2005/06 = 100
Freq./Sch.	25,5	6	25,5		25,6		25,8		26,4		27,8				Ø 2004-09 96,8
													79,7%	Strukturquote	
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	424	16	464	17	400	15	440	17	383	14	409	15	408	14,6	
6	464	18	438	16	479	18	411	15	453	18	395	14	424	15,1	
7	513	18	467	18	440	16	480	18	414	14	456	18	448	16,0	
8	508	18	510	18	462	18	436	17	474	18	410	14	443	15,8	
9	492	18	505	18	508	18	460	17	435	17	473	17	466	16,6	
10	221	9	250	10	256	10	271	11	246	10	232	9	246	8,8	
<b>Summe</b>	<b>2.622</b>	97	<b>2.634</b>	97	<b>2.545</b>	95	<b>2.498</b>	95	<b>2.405</b>	91	<b>2.375</b>	87	2.435		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	437	15,6	439	15,7	424	15,1	416	14,9	401	14,3	396	14,1	406		Ø 2010-15 81,5
							24	HS							
* trendgewichtetes Mittel								** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn				



## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
2 Realschulen													Stadt Sankt Augustin			
Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.												
5	167	6	170	6	167	6	141	5	135	5	184	7	162		100,0	
6	135	5	157	6	171	6	163	6	149	5	138	5	164	2,3%	102,3	
7	157	6	175	6	165	6	162	6	167	6	173	6	162	7,5%	110,0	
8	137	5	163	6	159	6	172	6	159	6	152	6	157	-7,2%	102,1	
9	133	6	142	5	162	6	165	6	170	6	152	6	160	0,7%	102,8	
10	143	6	127	6	139	5	158	6	144	6	155	6	150	-5,8%	96,9	
<b>Summe</b>	<b>872</b>	<b>34</b>	<b>934</b>	<b>35</b>	<b>963</b>	<b>35</b>	<b>961</b>	<b>35</b>	<b>924</b>	<b>34</b>	<b>954</b>	<b>36</b>	955			
Jhg./Züge**	145	5,2	156	5,6	161	5,7	160	5,7	154	5,5	159	5,7	159		2005/06 = 100	
Freq./Sch.	25,6	2	26,7	2	27,5	2	27,5	2	27,2	2	26,5	2		Ø 1992-98	92,4	
													25,4%	Strukturquote		
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.												
5	166	6	167	6	193	7	172	6	172	6	168	6	164		100,0	
6	189	7	167	6	168	6	200	7	182	6	176	6	167	1,6%	101,6	
7	148	5	210	7	190	7	176	6	196	7	194	7	185	4,5%	106,2	
8	154	6	135	5	190	7	199	7	171	6	194	7	180	-2,2%	103,9	
9	159	6	171	6	142	5	186	7	195	7	172	6	177	-2,6%	101,2	
10	150	6	146	6	161	6	135	5	176	7	179	7	173	-4,9%	96,2	
<b>Summe</b>	<b>966</b>	<b>36</b>	<b>996</b>	<b>36</b>	<b>1.044</b>	<b>38</b>	<b>1.068</b>	<b>38</b>	<b>1.092</b>	<b>39</b>	<b>1.083</b>	<b>39</b>	1.046			
Jhg./Züge**	161	5,8	166	5,9	174	6,2	178	6,4	182	6,5	181	6,4	174		2005/06 = 100	
Freq./Sch.	26,8	2	27,7	2	27,5	2	28,1	2	28,0	2	27,8	2		Ø 1998-05	101,3	
													27,2%	Strukturquote		
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.												
5	182	7	135	5	167	6	162	6	172	6	157	6	162	5,8		
6	164	6	180	7	142	5	170	6	165	6	175	6	168	6,0		
7	184	6	176	6	185	7	148	5	178	6	172	6	171	6,1		
8	187	7	174	6	177	6	181	7	145	5	174	6	167	6,0		
9	188	7	187	7	163	6	173	6	176	7	141	5	161	5,8		
10	160	6	181	7	181	7	155	6	164	6	168	6	167	6,0		
<b>Summe</b>	<b>1.065</b>	<b>39</b>	<b>1.033</b>	<b>38</b>	<b>1.015</b>	<b>37</b>	<b>989</b>	<b>36</b>	<b>1.000</b>	<b>36</b>	<b>987</b>	<b>35</b>	996			
Jhg./Züge**	178	6,3	172	6,1	169	6,0	165	5,9	167	6,0	165	5,9	166		2005/06 = 100	
Freq./Sch.	27,3	2	27,2		27,4		27,5		27,8		28,2			Ø 2004-09	96,4	
													27,8%	Strukturquote		
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.												
5	147	5	162	6	139	5	153	6	134	5	142	5	142	5,1		
6	159	6	150	5	165	6	141	5	156	6	136	5	146	5,2		
7	182	6	167	6	157	6	171	6	148	5	163	6	160	5,7		
8	169	6	179	6	163	6	154	6	167	6	145	5	156	5,6		
9	168	6	164	6	174	6	159	6	150	6	163	6	160	5,7		
10	135	5	160	6	156	6	166	6	151	6	143	5	151	5,4		
<b>Summe</b>	<b>960</b>	<b>34</b>	<b>982</b>	<b>35</b>	<b>954</b>	<b>35</b>	<b>944</b>	<b>35</b>	<b>906</b>	<b>34</b>	<b>892</b>	<b>32</b>	915		2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	160	5,7	164	5,8	159	5,7	157	5,6	151	5,4	149	5,3	153	Ø 2010-15	88,6	
							24	HS								
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)		
2 Gymnasien													Stadt Sankt Augustin		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	1992-98												
5	177	6	232	8	202	7	227	8	221	8	232	8	221		100,0
6	204	8	179	6	223	8	202	7	240	8	215	8	223	-0,4%	99,6
7	202	8	193	8	188	7	218	8	197	7	225	8	209	-4,2%	95,4
8	188	8	195	8	188	8	175	7	214	8	184	7	198	-5,6%	90,1
9	189	8	178	7	183	8	171	7	170	7	216	8	186	-2,2%	88,1
10	179	7	188	8	170	7	180	8	173	7	168	7	186	-1,5%	86,8
<b>Summe</b>	<b>1.139</b>	<b>45</b>	<b>1.165</b>	<b>45</b>	<b>1.154</b>	<b>45</b>	<b>1.173</b>	<b>45</b>	<b>1.215</b>	<b>45</b>	<b>1.240</b>	<b>46</b>	1.223		
Jhg./Züge**	190	6,8	194	6,9	192	6,9	196	7,0	203	7,2	207	7,4	204		2005/06 = 100
Freq./Sch.	25,3	2	25,9	2	25,6	2	26,1	2	27,0	2	27,0	2		Ø 1992-98	109,8
													34,6%	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	1998-06												
5	213	8	254	9	207	8	203	8	182	7	195	7	204		100,0
6	229	8	208	8	244	9	208	8	207	8	183	7	200	1,0%	101,0
7	205	7	228	8	193	7	225	8	181	7	184	7	189	-4,8%	96,2
8	210	8	187	7	207	8	181	7	202	8	179	7	185	-2,0%	94,3
9	180	7	210	8	174	7	197	7	173	7	192	8	179	-3,2%	91,3
10	211	8	174	7	188	7	166	7	187	7	175	7	175	-2,8%	88,7
<b>Summe</b>	<b>1.248</b>	<b>46</b>	<b>1.261</b>	<b>47</b>	<b>1.213</b>	<b>46</b>	<b>1.180</b>	<b>45</b>	<b>1.132</b>	<b>44</b>	<b>1.108</b>	<b>43</b>	1.132		
Jhg./Züge**	208	7,4	210	7,5	202	7,2	197	7,0	189	6,7	185	6,6	189		2005/06 = 100
Freq./Sch.	27,1	2	26,8	2	26,4	2	26,2	2	25,7	2	25,8	2		Ø 1998-05	101,6
													33,8%	Strukturquote	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	2004-09												
5	190	7	202	7	220	7	226	9	210	7	189	7	204		7,3
6	195	7	192	7	206	7	222	8	229	9	211	7	217		7,8
7	185	7	185	7	188	7	197	7	212	8	218	7	208		7,4
8	173	7	185	7	189	7	184	7	193	7	208	7	197		7,0
9	179	7	171	7	176	7	183	7	179	7	187	6	182		6,5
10	185	7	179	7	163	7	171	6	177	7	173	6	173		6,2
<b>Summe</b>	<b>1.107</b>	<b>42</b>	<b>1.114</b>	<b>42</b>	<b>1.142</b>	<b>42</b>	<b>1.183</b>	<b>44</b>	<b>1.200</b>	<b>45</b>	<b>1.186</b>	<b>40</b>	1.181		
Jhg./Züge**	185	6,6	186	6,6	190	6,8	197	7,0	200	7,1	198	7,1	197		2005/06 = 100
Freq./Sch.	26,4	2	26,5		27,2		26,9		26,7		29,7			Ø 2004-09	106,0
													33,5%	Strukturquote	
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	2010-15												
5	179	7	195	7	168	6	185	7	161	5	172	6	172		6,1
6	191	7	181	7	197	7	169	6	186	7	163	5	175		6,3
7	201	7	182	7	172	6	188	7	162	5	178	7	175		6,3
8	214	7	199	7	180	7	170	6	185	7	160	5	173		6,2
9	201	7	207	7	193	7	174	6	164	6	179	6	178		6,4
<b>Summe</b>	<b>986</b>	<b>35</b>	<b>964</b>	<b>35</b>	<b>910</b>	<b>33</b>	<b>886</b>	<b>32</b>	<b>858</b>	<b>30</b>	<b>852</b>	<b>29</b>	873		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	197	7,0	193	6,9	182	6,5	177	6,3	172	6,1	170	6,1	175		Ø 2010-15 78,4
							24	HS							
							** Frequenz	28	RS/GY/GS						Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

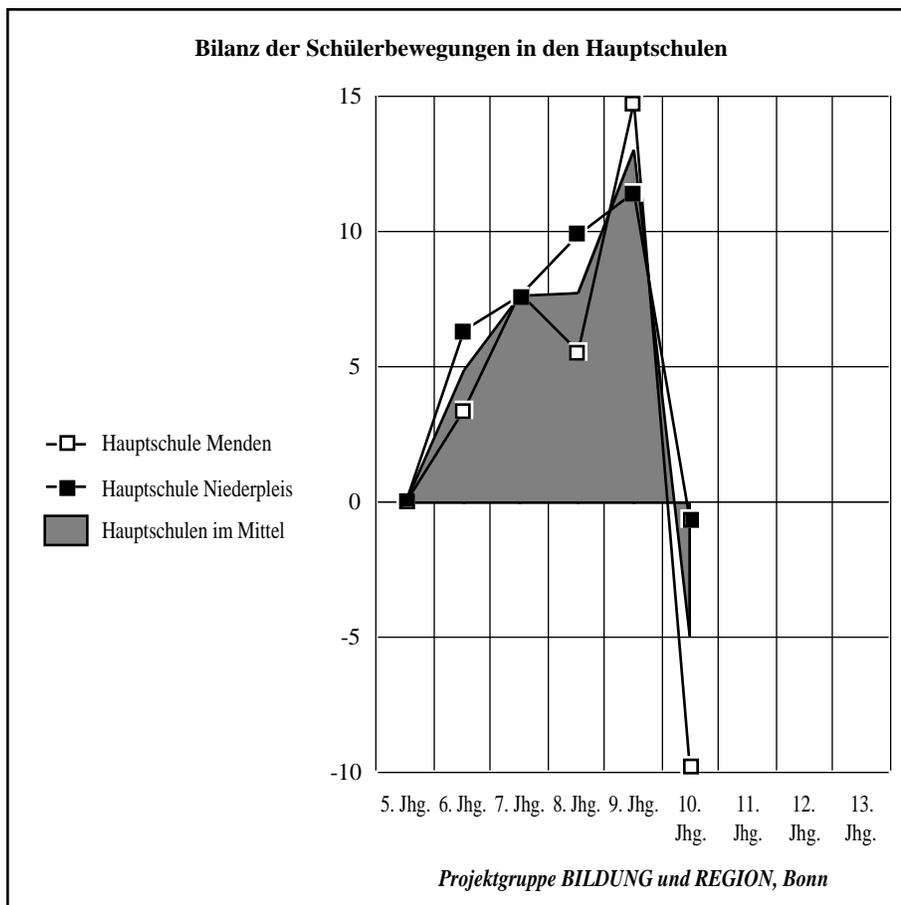
Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II												(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
2 Gymnasien												Stadt Sankt Augustin			
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
5	177	6	232	8	202	7	227	8	221	8	232	8	221		100,0
10	179	7	188	8	170	7	180	8	173	7	168	7	186		86,8
Summe	1.139	45	1.165	45	1.154	45	1.173	45	1.215	45	1.240	46	1.223		
11	198		212		214		184		191		195		188	7,9%	93,6
12	220		188		219		211		179		201		192	-1,7%	92,0
13	197		202		171		200		198		158		181	-8,7%	84,0
Summe	615		602		604		595		568		554		561	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	205	10,5	201	10,3	201	10,3	198	10,2	189	9,7	185	9,5	187	Ø 1992-98	90,6
Σ SI+SII	1.754	8,0	1.767	8,1	1.758	8,0	1.768	8,0	1.783	8,1	1.794	8,1	1.784	SI+SII	102,9
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
5	213	8	254	9	207	8	203	8	182	7	195	7	204		100,0
10	211	8	174	7	188	7	166	7	187	7	175	7	181		88,7
Summe	1.248	46	1.261	47	1.213	46	1.180	45	1.132	44	1.108	43	1.132		
11	175		231		196		191		177		215		208	15,0%	102,0
12	182		171		214		186		180		169		195	-5,4%	96,4
13	185		166		157		193		171		175		173	-10,8%	86,0
Summe	542		568		567		570		528		559		576	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	181	9,3	189	9,7	189	9,7	190	9,7	176	9,0	186	9,6	192	Ø 1998-05	93,1
Σ SI+SII	1.790	8,0	1.829	8,2	1.780	8,0	1.750	7,9	1.660	7,5	1.667	7,6	1.708	SI+SII	98,6
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	190	7	202	7	220	7	226	9	210	7	189	7	204	7,3	
10	185	7	179	7	163	7	171	6	177	7	173	6	173	6,2	
Summe	1.107	42	1.114	42	1.142	42	1.183	44	1.200	45	1.186	40	1.181		
11	208		221		203		187		197		203		199	10,2	
12	207		208		198		192		177		185		187	9,6	
13	147		190		176		176		172		157		168	8,6	
Summe	562		619		577		555		546		545		554	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	187	9,6	206	10,6	192	9,9	185	9,5	182	9,3	182	9,3	185	Ø 2004-09	89,5
Σ SI+SII	1.669	7,6	1.733	7,9	1.719	7,8	1.738	7,9	1.746	7,9	1.731	7,8	1.735	SI+SII	100,1
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	179	6	195	7	168	6	185	7	161	6	172	6	172	6,1	
9	201	7	207	7	193	7	174	6	164	6	179	6	178	6,4	
Summe	986	35	964	35	910	33	886	32	858	30	852	29	873		
10	412		230		238		220		198		188		206	10,6	
11	192		389		217		224		207		187		212	10,9	
12	165		171		345		193		199		184		204	10,5	
Summe	769		790		800		637		604		559		622	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	256	13,1	263	13,5	267	13,7	212	10,9	201	10,3	186	9,6	207	Ø 2010-15	100,5
Σ SI+SII	1.755	8,3	1.754	8,3	1.710	8,2	1.523	7,1	1.462	6,8	1.411	6,6	1.495	SI+SII	86,3
							19,5	SII							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

### 6.1 Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

Die Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Schülerzahlen werden vom stadtregionalen Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I bestimmt und berücksichtigen die - schulspezifisch für jede einzelne Schule aus ihrer eigenen bisherigen Entwicklung abgeleiteten - auf den Zu- und Abgängen sowie den Wiederholern beruhenden Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe.

jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den Hauptschulen <sup>°</sup>												
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13	5-13
Hauptschule Menden	100	105	112	109	123	85	<b>106</b>					
Hauptschule Niederpleis	100	113	116	121	124	99	<b>112</b>					
Hauptschulen insg.	100	109	114	114	123	91	<b>109</b>					
° kumulierte Werte (5. Jahrgangsstufe = 100)						Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

In absoluten Schülerzahlen zeigen diese jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen, die als trendgewichtete Mittelwerte die jüngste Entwicklung vom Schuljahr 1998/99 bis zum Schuljahr 2006/07 abbilden, die folgenden Schülerbewegungen:



---

## Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

---

Bei diesen Schülerbewegungen zeigt sich, daß die jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen in der Jahrgangsstufenfolge bis zur 10. Jahrgangsstufe in den Hauptschulen der Stadt Sankt Augustin insgesamt zu einem mittleren Schülerzuwachs von 9% führen. Dabei zeigen die beiden Schulen unterschiedliche Entwicklungen: In der Hauptschule Menden erhöhen die Schülerbewegungen die mittlere Schülerzahl nur um 6%, in der Hauptschule Niederpleis dagegen um 12%.

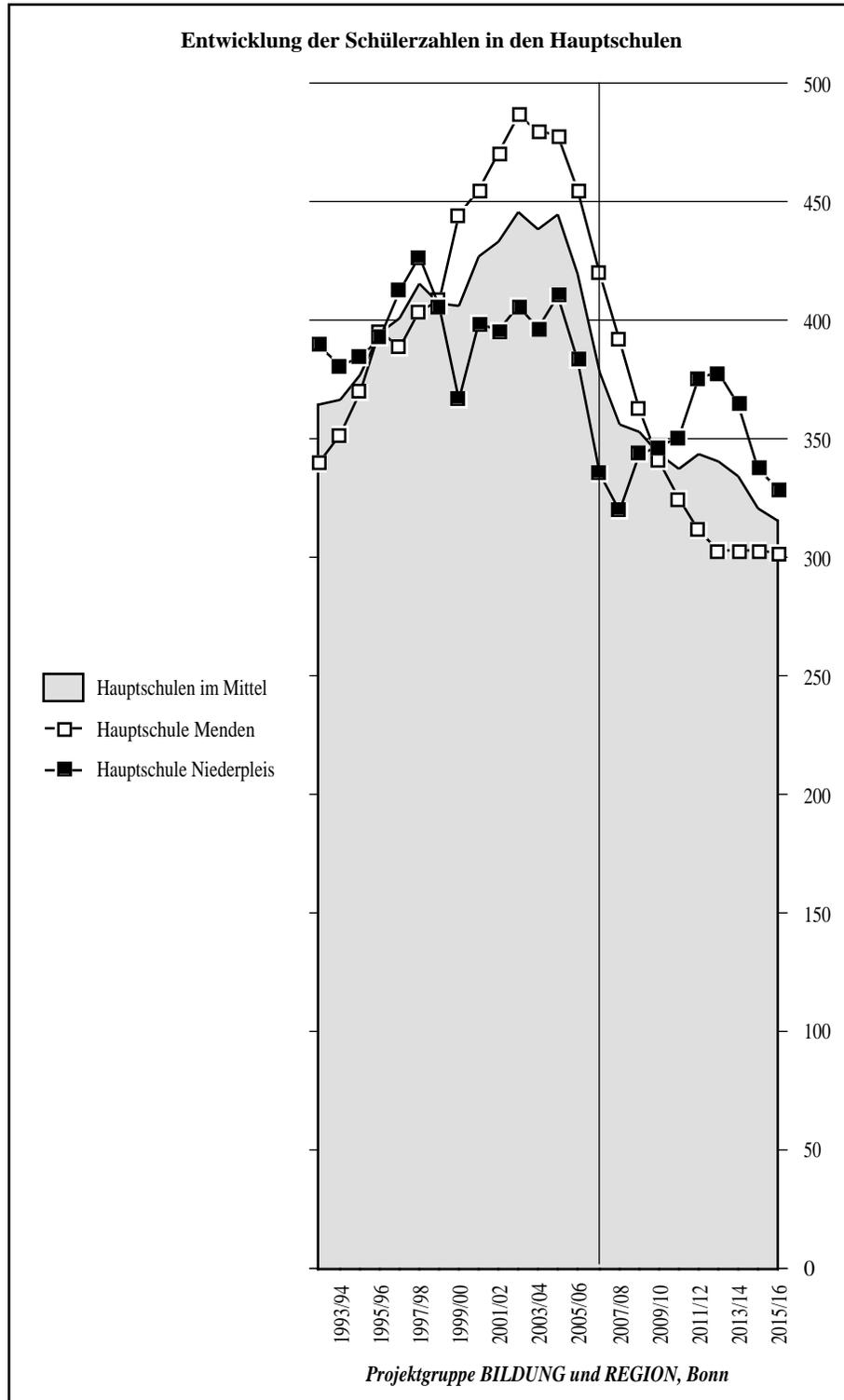
Die Schülerzahlen der in der Stadt Sankt Augustin angebotenen zwei Hauptschulen sind insgesamt von 808 Schülern im Mittel der Schuljahre 1992/93 bis 1998/99 - damit lagen sie damals noch 4% unter dem Stand des Schuljahres 2005/06 - auf 834 Schüler im Mittel der letzten Schuljahre 1998/99 bis 2006/07 gestiegen.

Bis zum Schuljahr 2009/10 werden sich die Schülerzahlen jedoch wieder im Mittel um 15% auf 714 Schüler verringern und danach bis zum Schuljahr 2015/16 mit voraussichtlich dann 647 Schülern auf eine Größe sinken, die 23% unter dem Stand des Schuljahres 2005/06 liegen wird.

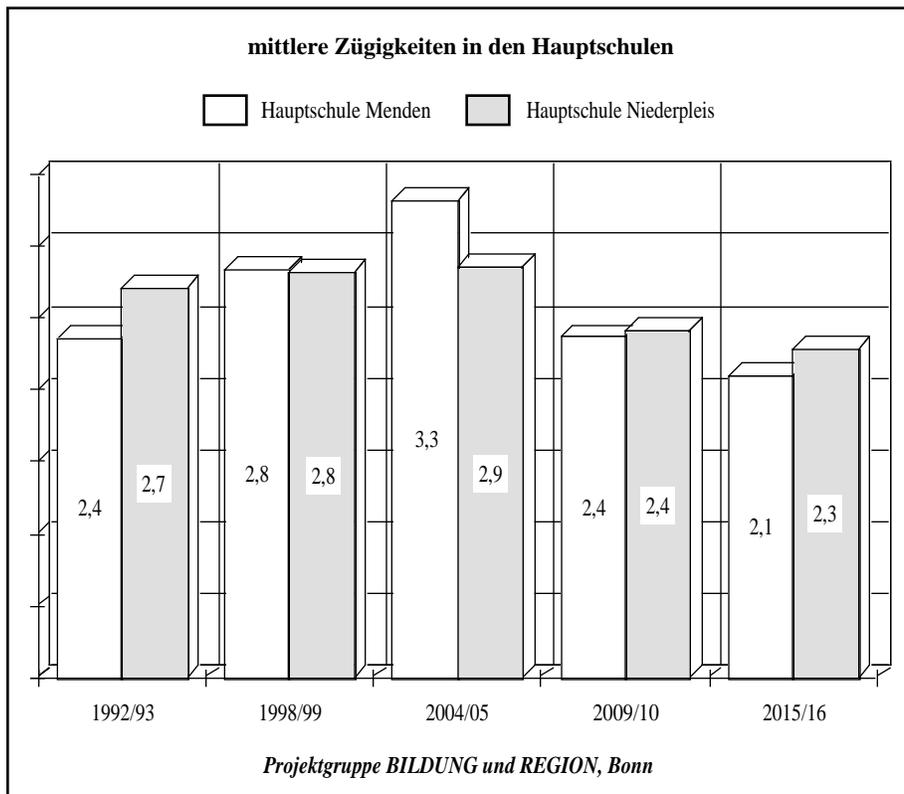
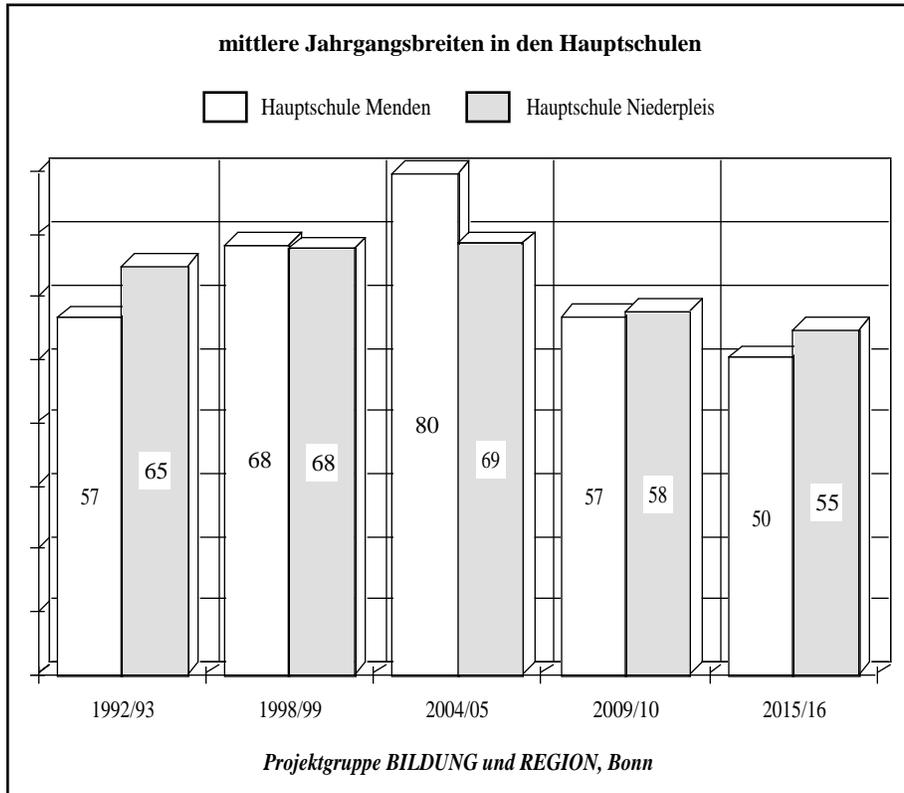
Die 2,9-zügige **Hauptschule Menden** wird - bei Festschreibung einer Zweizügigkeit - einen Rückgang ihrer Schülerzahl bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig 420 auf 341 Schüler (2,4 Züge) und dann im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel voraussichtlich auf 303 Schüler (2,1 Züge) haben.

Die 2,3-zügige **Hauptschule Niederpleis** wird - bei einer festgeschriebenen Zweizügigkeit der Hauptschule Menden - ihre Schülerzahl bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig 336 auf 347 Schüler (2,4 Züge) und dann im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel voraussichtlich auf 344 Schüler (2,4 Züge) stabilisieren.

## Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

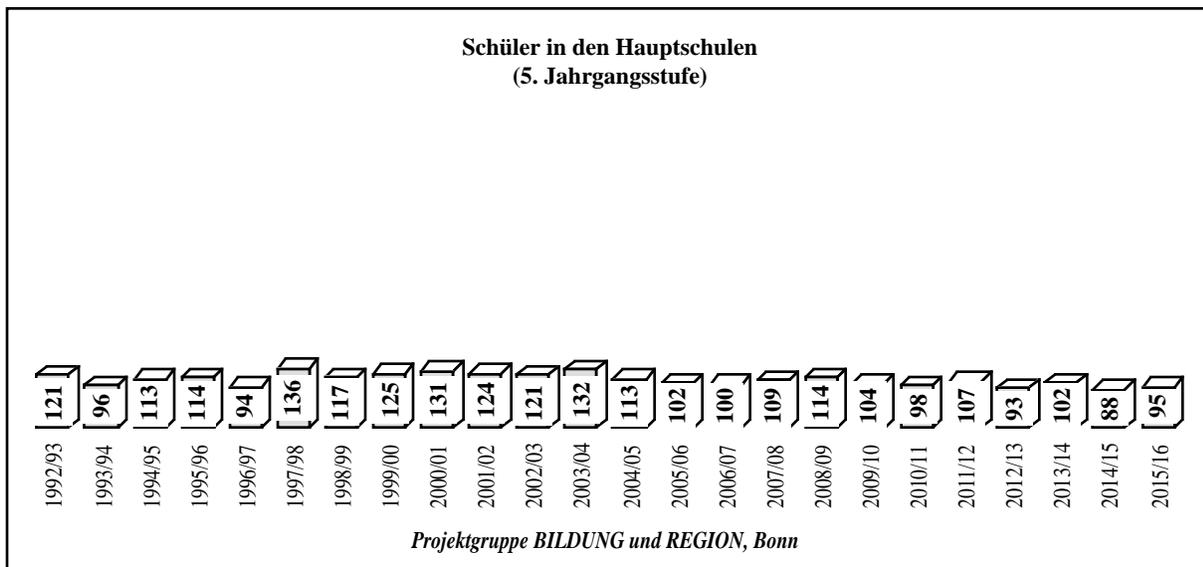
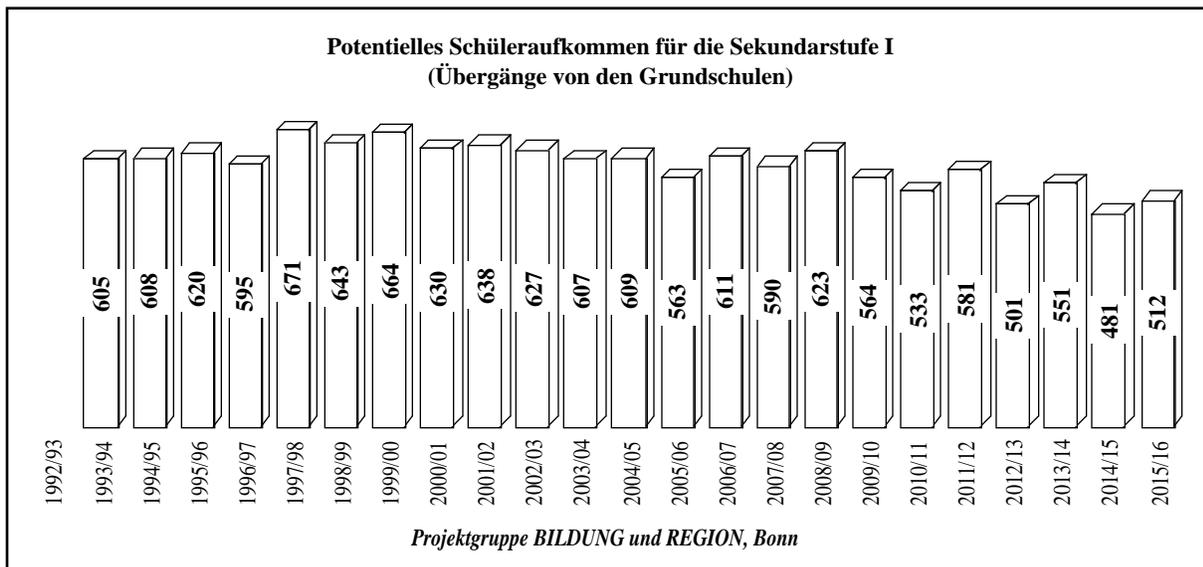


## Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen



## Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

Bisheriges und zukünftiges Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I													
Potentielles Schüleraufkommen: Übergänge von den Grundschulen der Stadt Sankt Augustin													
1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	Ø* 93-97	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	Ø* 98-03
	605	608	620	595	671	635	643	664	630	638	627	607	623
2004/05		0,5%	2,0%	-4,0%	12,8%		-4,2%	3,3%	-5,1%	1,3%	-1,7%	-3,2%	
100	99,3	99,8	101,8	97,7	110,2	104,3	105,6	109,0	103,4	104,8	103,0	99,7	102,3
Züge**	21,6	21,7	22,1	21,3	24,0	22,7	23,0	23,7	22,5	22,8	22,4	21,7	22,3
2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	Ø* 04-09	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Ø* 10-15
609	563	611	590	623	564	590	533	581	501	551	481	512	513
0,3%	-7,6%	8,5%	-3,4%	5,6%	-9,5%		-5,5%	9,0%	-13,8%	10,0%	-12,7%	6,4%	
100,0	92,4	100,3	96,9	102,3	92,6	96,9	87,5	95,4	82,3	90,5	79,0	84,1	84,2
21,8	20,1	21,8	21,1	22,3	20,1	21,1	19,0	20,8	17,9	19,7	17,2	18,3	18,3
* Ø = trendgewichtetes Mittel						** Frequenz: 28		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					





## Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Hauptschulen													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
1 Hauptschule Menden													Stadt Sankt Augustin			
Schüler und Klassen im Schuljahr													Augustinus-Schule			
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98			
5	54	2	47	2	49	2	65	3	53	2	79	3	66		100,0	
6	55	2	66	3	60	2	67	3	66	3	54	2	70	9,4%	109,4	
7	69	3	61	2	70	3	62	3	66	3	76	3	66	8,9%	119,1	
8	52	2	70	3	66	3	85	3	69	3	72	3	74	6,6%	127,0	
9	56	2	54	2	67	3	69	3	81	3	66	3	71	-1,8%	124,7	
10	54	3	54	3	58	3	48	2	54	3	57	3	52	-26,3%	91,8	
<b>Summe</b>	<b>340</b>	<b>14</b>	<b>352</b>	<b>15</b>	<b>370</b>	<b>16</b>	<b>396</b>	<b>17</b>	<b>389</b>	<b>17</b>	<b>404</b>	<b>17</b>	399			
Jhg./Züge**	57	2,4	59	2,4	62	2,6	66	2,8	65	2,7	67	2,8	67		2005/06 = 100	
Freq./Sch.	24,3	1	23,5	1	23,1	1	23,3	1	22,9	1	23,8	1			Ø 1992-98 = 87,7	
													10,3%	Strukturquote		
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06			
5	67	3	79	4	72	3	68	3	71	3	73	3	64		100,0	
6	87	3	71	3	83	4	80	3	79	3	76	3	71	5,3%	105,3	
7	60	3	103	4	73	3	93	4	94	4	87	4	80	6,4%	112,0	
8	76	3	66	3	111	4	72	3	89	4	88	4	81	-3,0%	108,6	
9	72	3	73	3	61	3	104	5	84	4	92	4	94	13,3%	123,1	
10	47	2	53	2	55	3	54	3	70	3	64	3	65	-31,1%	84,7	
<b>Summe</b>	<b>409</b>	<b>17</b>	<b>445</b>	<b>19</b>	<b>455</b>	<b>20</b>	<b>471</b>	<b>21</b>	<b>487</b>	<b>21</b>	<b>480</b>	<b>21</b>	455			
Jhg./Züge**	68	2,8	74	3,1	76	3,2	79	3,3	81	3,4	80	3,3	76		2005/06 = 100	
Freq./Sch.	24,1	1	23,4	1	22,8	1	22,4	1	23,2	1	22,9	1			Ø 1998-05 = 100,0	
													10,6%	Strukturquote		
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													ab 2007/08 Zweizügigkeit festgeschrieben			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09			
5	63	3	63	3	57	3	48	2	48	2	48	2	50		2,1	
6	77	3	68	3	62	3	60	3	50	2	51	2	55		2,3	
7	81	3	77	3	72	3	66	3	64	3	54	2	62		2,6	
8	87	4	77	3	75	3	70	3	64	3	62	3	66		2,8	
9	107	5	96	5	92	4	85	4	79	3	72	3	80		3,3	
10	63	3	74	3	62	3	63	3	58	2	54	2	59		2,5	
<b>Summe</b>	<b>478</b>	<b>21</b>	<b>455</b>	<b>20</b>	<b>420</b>	<b>19</b>	<b>392</b>	<b>18</b>	<b>363</b>	<b>15</b>	<b>341</b>	<b>14</b>	372			
Jhg./Züge**	80	3,3	76	3,2	70	2,9	65	2,7	61	2,5	57	2,4	62		2005/06 = 100	
Freq./Sch.	22,8	1	22,8		22,1		21,8		24,2		24,4				Ø 2004-09 = 81,8	
													10,7%	Strukturquote		
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15			
5	48	2	48	2	48	2	48	2	48	2	48	2	48		2,0	
6	51	2	50	2	50	2	50	2	50	2	51	2	50		2,1	
7	54	2	54	2	53	2	53	2	53	2	53	2	53		2,2	
8	52	2	53	2	52	2	52	2	52	2	51	2	52		2,2	
9	70	3	59	2	60	2	59	2	59	2	59	2	59		2,5	
10	50	2	48	2	40	2	41	2	41	2	40	2	41		1,7	
<b>Summe</b>	<b>325</b>	<b>13</b>	<b>312</b>	<b>12</b>	<b>303</b>	<b>12</b>	<b>303</b>	<b>12</b>	<b>303</b>	<b>12</b>	<b>302</b>	<b>12</b>	303		2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	54	2,3	52	2,2	51	2,1	51	2,1	51	2,1	50	2,1	51		Ø 2010-15 = 66,6	
							24	HS								
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

## Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Hauptschulen													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)		
1 Hauptschule Niederpleis													Stadt Sankt Augustin		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
5	67	3	49	2	64	3	49	2	41	2	57	3	51		100,0
6	55	2	83	3	64	3	73	3	62	3	65	3	68	30,5%	130,5
7	64	3	70	3	91	4	66	3	87	4	77	4	75	12,8%	147,2
8	83	3	71	3	68	3	93	4	72	3	83	4	79	0,7%	148,2
9	56	2	67	3	52	2	79	4	95	4	88	4	79	0,1%	148,4
10	65	3	41	2	46	2	33	2	56	2	57	3	57	-29,9%	104,0
<b>Summe</b>	<b>390</b>	<b>16</b>	<b>381</b>	<b>16</b>	<b>385</b>	<b>17</b>	<b>393</b>	<b>18</b>	<b>413</b>	<b>18</b>	<b>427</b>	<b>21</b>	<b>409</b>		
Jhg./Züge**	65	2,7	64	2,6	64	2,7	66	2,7	69	2,9	71	3,0	68		2005/06 = 100
Freq./Sch.	24,4	1	23,8	1	22,6	1	21,8	1	22,9	1	20,3	1			Ø 1992-98 = 106,5
															8,0% Strukturquote
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
5	50	2	46	2	59	3	56	3	50	2	59	3	47		100,0
6	70	3	44	2	71	3	75	3	71	3	54	3	56	13,5%	113,5
7	68	3	76	3	60	3	73	3	80	3	83	4	64	2,4%	116,2
8	78	3	73	3	81	3	65	3	74	3	75	3	71	4,1%	121,0
9	71	3	73	3	68	3	85	4	66	3	83	3	75	2,7%	124,3
10	69	3	55	3	60	3	42	2	65	3	43	2	66	-20,7%	98,6
<b>Summe</b>	<b>406</b>	<b>17</b>	<b>367</b>	<b>16</b>	<b>399</b>	<b>18</b>	<b>396</b>	<b>18</b>	<b>406</b>	<b>17</b>	<b>397</b>	<b>18</b>	<b>379</b>		
Jhg./Züge**	68	2,8	61	2,5	67	2,8	66	2,8	68	2,8	66	2,8	63		2005/06 = 100
Freq./Sch.	23,9	1	22,9	1	22,2	1	22,0	1	23,9	1	22,1	1			Ø 1998-05 = 98,7
															7,8% Strukturquote
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													ab 2007/08 bei Zweizügigkeit Menden		
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	50	2	39	2	43	2	61	3	66	3	56	2	57	2,4	
6	60	3	61	3	42	2	49	2	69	3	75	3	65	2,7	
7	56	3	63	3	55	3	43	2	50	2	71	3	58	2,4	
8	97	4	53	2	67	3	57	2	45	2	52	2	53	2,2	
9	77	3	100	4	52	2	69	3	59	2	46	2	57	2,4	
10	71	3	68	3	77	4	41	2	55	2	47	2	52	2,2	
<b>Summe</b>	<b>411</b>	<b>18</b>	<b>384</b>	<b>17</b>	<b>336</b>	<b>16</b>	<b>320</b>	<b>14</b>	<b>344</b>	<b>14</b>	<b>347</b>	<b>14</b>	<b>342</b>		
Jhg./Züge**	69	2,9	64	2,7	56	2,3	53	2,2	57	2,4	58	2,4	57		2005/06 = 100
Freq./Sch.	22,8	1	22,6		21,0		22,9		24,6		24,8				Ø 2004-09 = 89,1
															7,7% Strukturquote
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	50	2	59	2	45	2	54	2	40	2	47	2	46	1,9	
6	63	3	57	2	67	3	51	2	61	3	45	2	53	2,2	
7	76	3	64	3	58	2	68	3	51	2	62	3	60	2,5	
8	73	3	79	3	67	3	60	3	70	3	54	2	62	2,6	
9	53	2	75	3	81	3	68	3	62	3	72	3	69	2,9	
10	36	2	42	2	60	2	64	3	54	2	49	2	54	2,3	
<b>Summe</b>	<b>351</b>	<b>15</b>	<b>376</b>	<b>15</b>	<b>378</b>	<b>15</b>	<b>365</b>	<b>16</b>	<b>338</b>	<b>15</b>	<b>329</b>	<b>14</b>	<b>344</b>		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	59	2,4	63	2,6	63	2,6	61	2,5	56	2,3	55	2,3	57		Ø 2010-15 = 89,6
							24	HS							
							** Frequenz	28	RS/GY/GS						Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

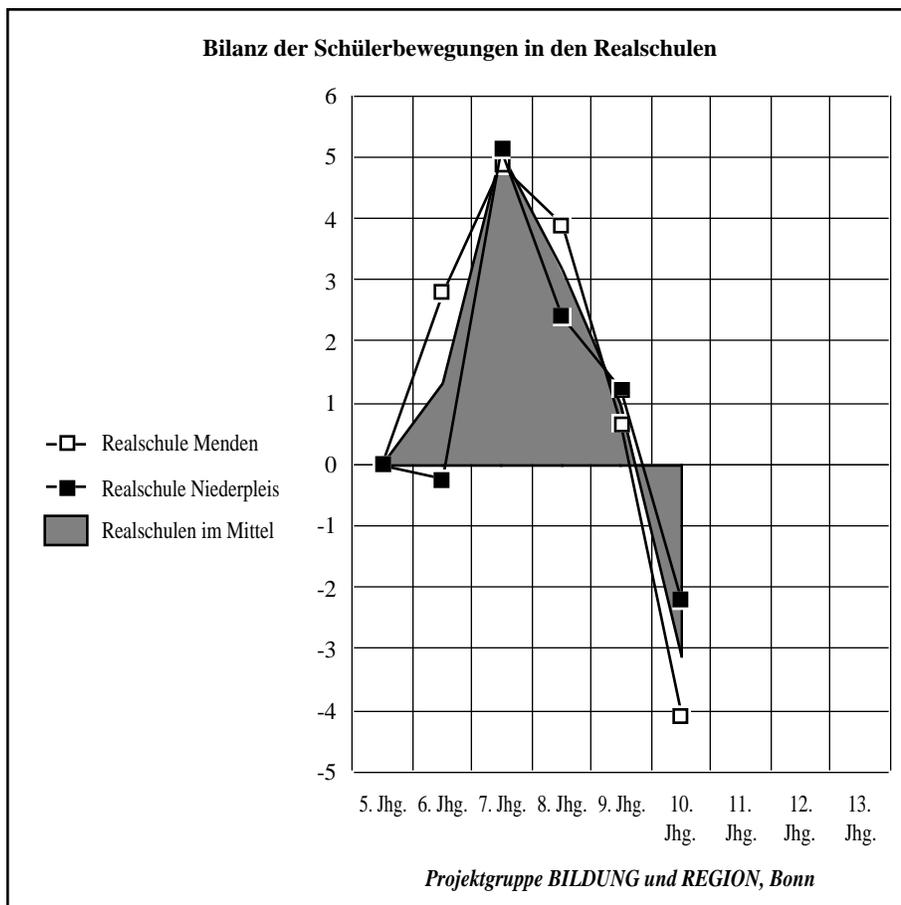
## Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

### 6.2 Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

Die Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Schülerzahlen werden vom stadtreionalen Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I bestimmt und berücksichtigen die - schulspezifisch für jede einzelne Schule aus ihrer eigenen bisherigen Entwicklung abgeleiteten - auf den Zu- und Abgängen sowie den Wiederholern beruhenden Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe.

jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den Realschulen <sup>°</sup>												
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13	5-13
Realschule Mendен	100	103	106	104	101	95	102					
Realschule Niederpleis	100	100	107	103	102	97	101					
Realschulen insg.	100	102	106	104	101	96	102					
<sup>°</sup> kumulierte Werte (5. Jahrgangsstufe = 100)						Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

In absoluten Schülerzahlen zeigen diese jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen, die als trendgewichtete Mittelwerte die jüngste Entwicklung vom Schuljahr 1998/99 bis zum Schuljahr 2006/07 abbilden, die folgenden Schülerbewegungen:



---

### Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

---

Bei diesen Schülerbewegungen zeigt sich, daß die jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen in der Jahrgangsstufenfolge bis zur 10. Jahrgangsstufe in den Realschulen der Stadt Sankt Augustin insgesamt zu einem mittleren Schülerverlust von 2% führen. Dabei zeigen die beiden Schulen kaum unterschiedliche Entwicklungen: In der Realschule Menden erhöhen die Schülerbewegungen die mittlere Schülerzahl geringfügig um 2%, in der Realschule Niederpleis um 1%.

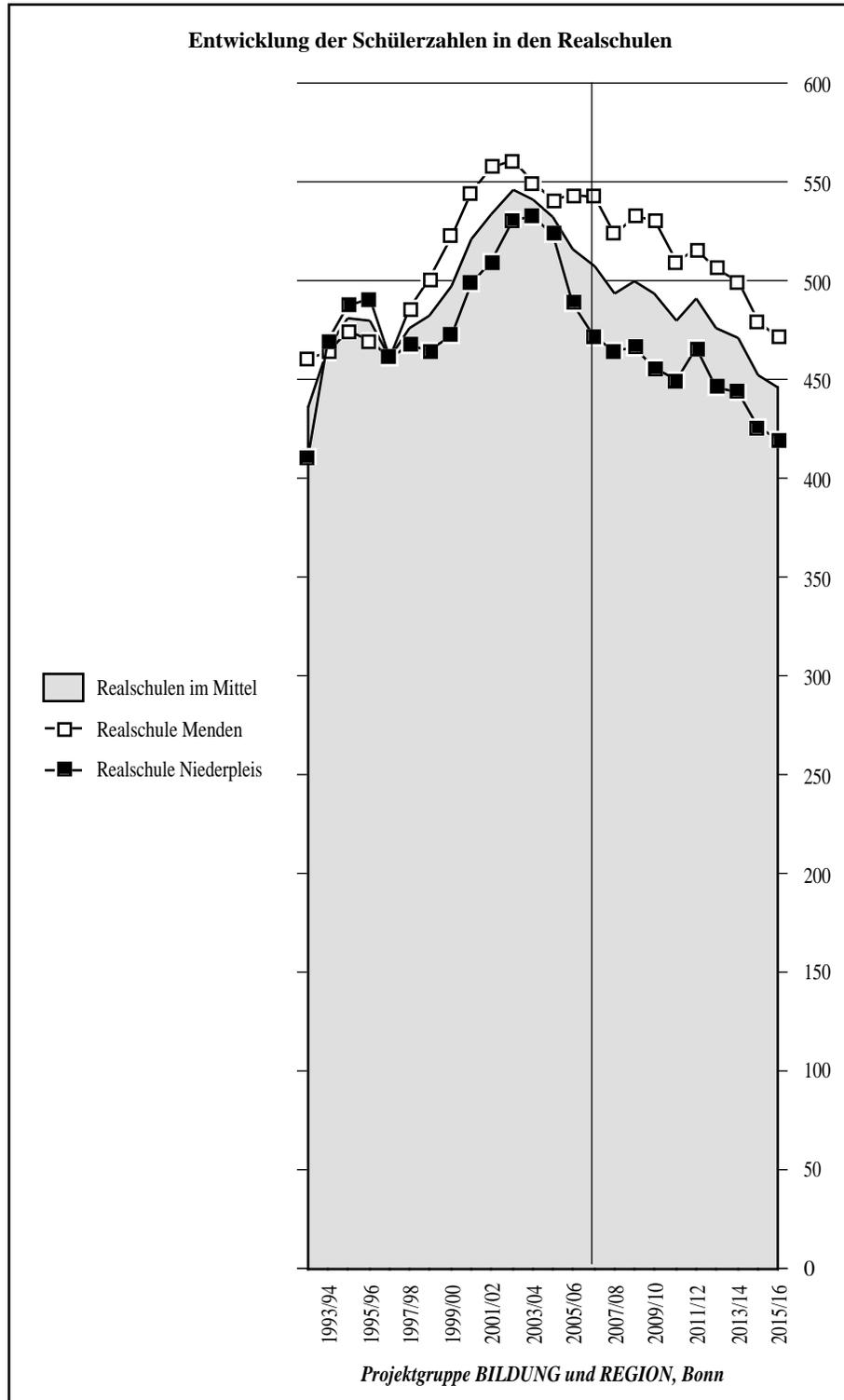
Die Schülerzahlen der in der Stadt Sankt Augustin angebotenen zwei Realschulen haben sich insgesamt von 955 Schülern im Mittel der Schuljahre 1992/93 bis 1998/99 - damit lagen sie damals noch 8% unter dem Stand des Schuljahres 2005/06 - auf 1.046 Schüler im Mittel der letzten Schuljahre 1998/99 bis 2006/07 erhöht.

Bis zum Schuljahr 2009/10 werden sich die Schülerzahlen jedoch im Mittel um 4% auf 996 Schülern verringern und danach bis zum Schuljahr 2015/16 mit voraussichtlich dann 915 Schülern auf eine Größe sinken, die 11% unter dem Stand des Schuljahres 2005/06 liegen wird.

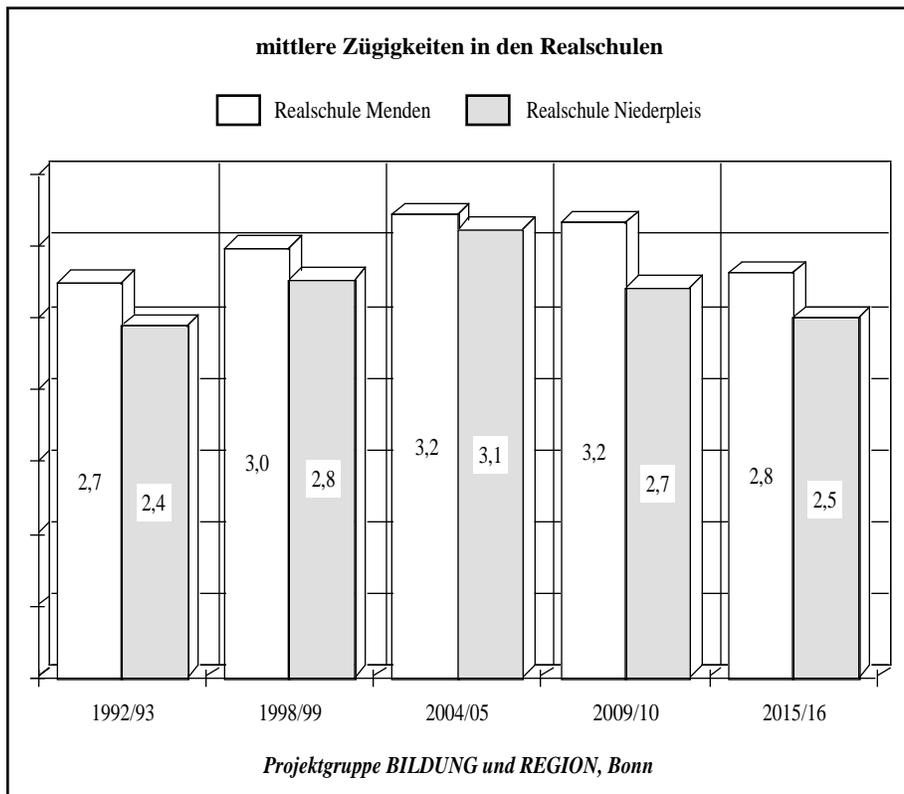
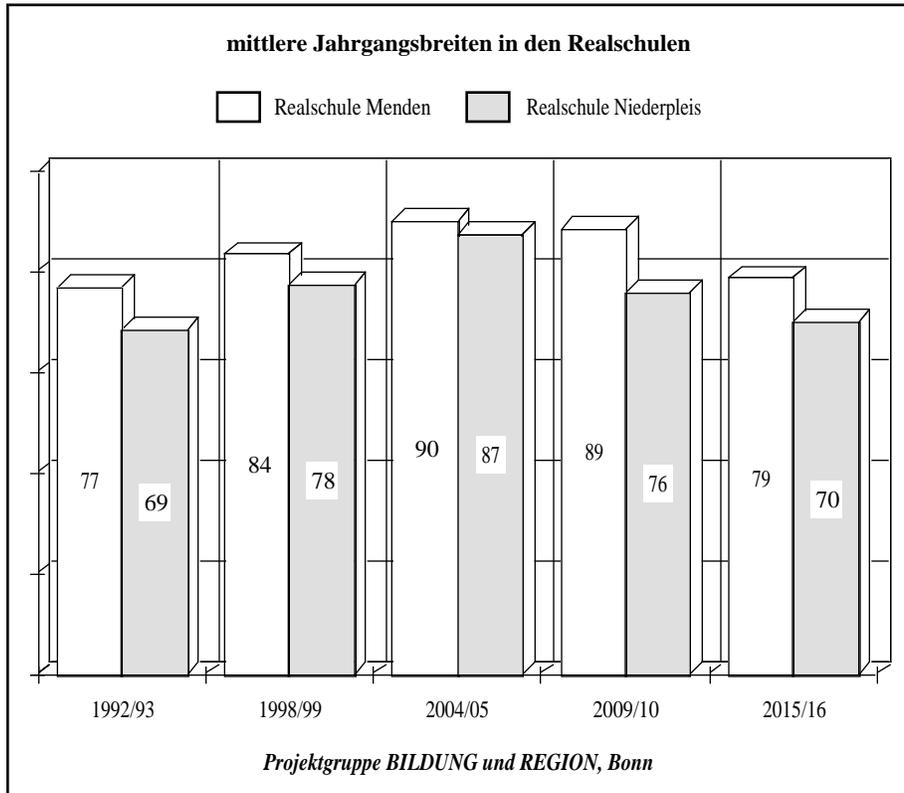
Die 3,2-zügige **Realschule Menden** wird einen Rückgang ihrer Schülerzahl bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig 544 auf 531 Schüler (3,2 Züge) und im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel voraussichtlich auf 484 Schüler (2,9 Züge) haben.

Die 2,9-zügige **Realschule Niederpleis** wird einen Rückgang ihrer Schülerzahl bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig 489 auf 456 Schüler (2,7 Züge) und im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel voraussichtlich auf 431 Schüler (2,6 Züge) haben.

## Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

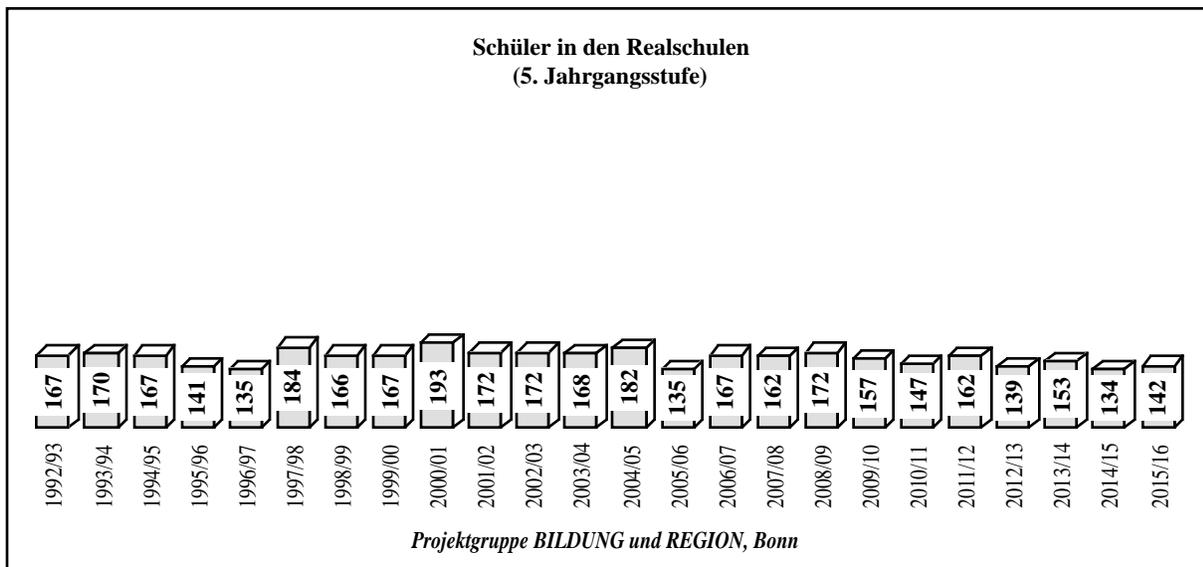
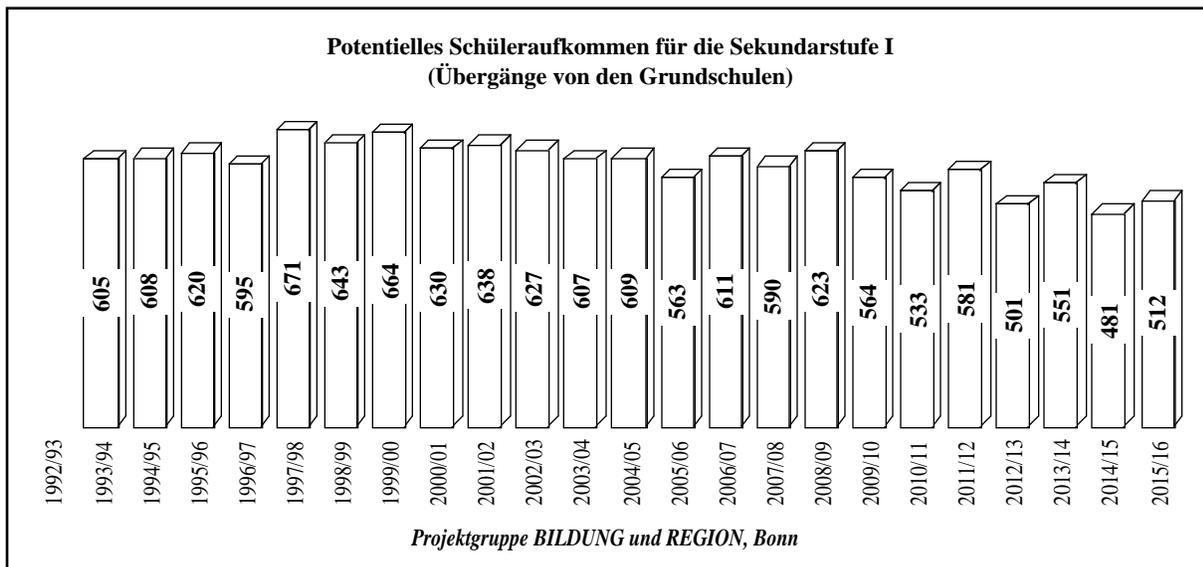


## Schulangebot und Schulgröße der Realschulen



## Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

Bisheriges und zukünftiges Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I													
Potentielles Schüleraufkommen: Übergänge von den Grundschulen der Stadt Sankt Augustin													
1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	Ø* 93-97	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	Ø* 98-03
	605	608	620	595	671	635	643	664	630	638	627	607	623
2004/05		0,5%	2,0%	-4,0%	12,8%		-4,2%	3,3%	-5,1%	1,3%	-1,7%	-3,2%	
100	99,3	99,8	101,8	97,7	110,2	104,3	105,6	109,0	103,4	104,8	103,0	99,7	102,3
Züge**	21,6	21,7	22,1	21,3	24,0	22,7	23,0	23,7	22,5	22,8	22,4	21,7	22,3
2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	Ø* 04-09	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Ø* 10-15
609	563	611	590	623	564	590	533	581	501	551	481	512	513
0,3%	-7,6%	8,5%	-3,4%	5,6%	-9,5%		-5,5%	9,0%	-13,8%	10,0%	-12,7%	6,4%	
100,0	92,4	100,3	96,9	102,3	92,6	96,9	87,5	95,4	82,3	90,5	79,0	84,1	84,2
21,8	20,1	21,8	21,1	22,3	20,1	21,1	19,0	20,8	17,9	19,7	17,2	18,3	18,3
* Ø = trendgewichtetes Mittel						** Frequenz: 28		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					



## Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Realschulen													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
2 Realschulen insg.													Stadt Sankt Augustin			
Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.												
5	167	6	170	6	167	6	141	5	135	5	184	7	162		100,0	
6	135	5	157	6	171	6	163	6	149	5	138	5	164	2,3%	102,3	
7	157	6	175	6	165	6	162	6	167	6	173	6	162	7,5%	110,0	
8	137	5	163	6	159	6	172	6	159	6	152	6	157	-7,2%	102,1	
9	133	6	142	5	162	6	165	6	170	6	152	6	160	0,7%	102,8	
10	143	6	127	6	139	5	158	6	144	6	155	6	150	-5,8%	96,9	
<b>Summe</b>	<b>872</b>	<b>34</b>	<b>934</b>	<b>35</b>	<b>963</b>	<b>35</b>	<b>961</b>	<b>35</b>	<b>924</b>	<b>34</b>	<b>954</b>	<b>36</b>	955			
Jhg./Züge**	145	5,2	156	5,6	161	5,7	160	5,7	154	5,5	159	5,7	159		2005/06 = 100	
Freq./Sch.	25,6	2	26,7	2	27,5	2	27,5	2	27,2	2	26,5	2		Ø 1992-98	92,4	
													25,4%	Strukturquote		
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.												
5	166	6	167	6	193	7	172	6	172	6	168	6	164		100,0	
6	189	7	167	6	168	6	200	7	182	6	176	6	167	1,6%	101,6	
7	148	5	210	7	190	7	176	6	196	7	194	7	185	4,5%	106,2	
8	154	6	135	5	190	7	199	7	171	6	194	7	180	-2,2%	103,9	
9	159	6	171	6	142	5	186	7	195	7	172	6	177	-2,6%	101,2	
10	150	6	146	6	161	6	135	5	176	7	179	7	173	-4,9%	96,2	
<b>Summe</b>	<b>966</b>	<b>36</b>	<b>996</b>	<b>36</b>	<b>1.044</b>	<b>38</b>	<b>1.068</b>	<b>38</b>	<b>1.092</b>	<b>39</b>	<b>1.083</b>	<b>39</b>	1.046			
Jhg./Züge**	161	5,8	166	5,9	174	6,2	178	6,4	182	6,5	181	6,4	174		2005/06 = 100	
Freq./Sch.	26,8	2	27,7	2	27,5	2	28,1	2	28,0	2	27,8	2		Ø 1998-04	101,3	
													27,2%	Strukturquote		
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.												
5	182	7	135	5	167	6	162	6	172	6	157	6	162	5,8		
6	164	6	180	7	142	5	170	6	165	6	175	6	168	6,0		
7	184	6	176	6	185	7	148	5	178	6	172	6	171	6,1		
8	187	7	174	6	177	6	181	7	145	5	174	6	167	6,0		
9	188	7	187	7	163	6	173	6	176	7	141	5	161	5,8		
10	160	6	181	7	181	7	155	6	164	6	168	6	167	6,0		
<b>Summe</b>	<b>1.065</b>	<b>39</b>	<b>1.033</b>	<b>38</b>	<b>1.015</b>	<b>37</b>	<b>989</b>	<b>36</b>	<b>1.000</b>	<b>36</b>	<b>987</b>	<b>35</b>	996			
Jhg./Züge**	178	6,3	172	6,1	169	6,0	165	5,9	167	6,0	165	5,9	166		2005/06 = 100	
Freq./Sch.	27,3	2	27,2		27,4		27,5		27,8		28,2			Ø 2004-09	96,4	
													27,8%	Strukturquote		
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.												
5	147	5	162	6	139	5	153	6	134	5	142	5	142	5,1		
6	159	6	150	5	165	6	141	5	156	6	136	5	146	5,2		
7	182	6	167	6	157	6	171	6	148	5	163	6	160	5,7		
8	169	6	179	6	163	6	154	6	167	6	145	5	156	5,6		
9	168	6	164	6	174	6	159	6	150	6	163	6	160	5,7		
10	135	5	160	6	156	6	166	6	151	6	143	5	151	5,4		
<b>Summe</b>	<b>960</b>	<b>34</b>	<b>982</b>	<b>35</b>	<b>954</b>	<b>35</b>	<b>944</b>	<b>35</b>	<b>906</b>	<b>34</b>	<b>892</b>	<b>32</b>	915		2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	160	5,7	164	5,8	159	5,7	157	5,6	151	5,4	149	5,3	153	Ø 2010-15	88,6	
							24	HS								
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

## Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Realschulen													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
1 Realschule Menden													Stadt Sankt Augustin			
Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98			
5	77	3	83	3	88	3	78	3	71	3	100	4	86		100,0	
6	71	3	66	3	77	3	83	3	82	3	77	3	88	3,6%	103,6	
7	83	3	88	3	67	3	76	3	87	3	88	3	83	5,2%	108,9	
8	82	3	84	3	82	3	71	3	73	3	75	3	77	-7,3%	101,0	
9	61	3	82	3	78	3	85	3	76	3	73	3	76	0,7%	101,7	
10	87	4	61	3	83	3	77	3	73	3	73	3	74	-3,4%	98,3	
<b>Summe</b>	<b>461</b>	<b>19</b>	<b>464</b>	<b>18</b>	<b>475</b>	<b>18</b>	<b>470</b>	<b>18</b>	<b>462</b>	<b>18</b>	<b>486</b>	<b>19</b>	484			
Jhg./Züge**	77	2,7	77	2,8	79	2,8	78	2,8	77	2,8	81	2,9	81	2005/06 = 100		
Freq./Sch.	24,3	1	25,8	1	26,4	1	26,1	1	25,7	1	25,6	1		Ø 1992-98	89,0	
													13,5%	Strukturquote		
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06			
5	86	3	84	3	89	3	88	3	88	3	86	3	87		100,0	
6	104	4	87	3	85	3	93	3	93	3	90	3	91	3,2%	103,2	
7	81	3	118	4	108	4	92	3	86	3	106	4	97	2,3%	105,6	
8	82	3	76	3	103	4	107	4	90	3	85	3	92	-1,1%	104,5	
9	74	3	86	3	80	3	101	4	107	4	85	3	90	-3,6%	100,8	
10	74	3	72	3	80	3	77	3	97	4	98	4	89	-5,4%	95,3	
<b>Summe</b>	<b>501</b>	<b>19</b>	<b>523</b>	<b>19</b>	<b>545</b>	<b>20</b>	<b>558</b>	<b>20</b>	<b>561</b>	<b>20</b>	<b>550</b>	<b>20</b>	546			
Jhg./Züge**	84	3,0	87	3,1	91	3,2	93	3,3	94	3,3	92	3,3	91	2005/06 = 100		
Freq./Sch.	26,4	1	27,5	1	27,3	1	27,9	1	28,1	1	27,5	1		Ø 1998-04	100,4	
													14,4%	Strukturquote		
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09			
5	105	4	77	3	83	3	86	3	91	3	83	3	86	3,1		
6	84	3	107	4	83	3	86	3	89	3	94	3	91	3,3		
7	90	3	88	3	105	4	85	3	88	3	91	3	90	3,2		
8	105	4	88	3	89	3	104	4	84	3	87	3	89	3,2		
9	82	3	105	4	81	3	86	3	100	4	81	3	88	3,1		
10	75	3	79	3	102	4	77	3	81	3	95	3	88	3,1		
<b>Summe</b>	<b>541</b>	<b>20</b>	<b>544</b>	<b>20</b>	<b>543</b>	<b>20</b>	<b>524</b>	<b>19</b>	<b>533</b>	<b>19</b>	<b>531</b>	<b>18</b>	532			
Jhg./Züge**	90	3,2	91	3,2	91	3,2	87	3,1	89	3,2	89	3,2	89	2005/06 = 100		
Freq./Sch.	27,1	1	27,2		27,2		27,6		28,1		29,5			Ø 2004-09	97,8	
													14,7%	Strukturquote		
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15			
5	78	3	86	3	74	3	81	3	71	3	75	3	75	2,7		
6	86	3	81	3	89	3	76	3	84	3	73	3	79	2,8		
7	96	3	88	3	83	3	90	3	78	3	86	3	84	3,0		
8	90	3	95	3	87	3	82	3	89	3	77	3	83	3,0		
9	83	3	87	3	92	3	84	3	79	3	86	3	84	3,0		
10	77	3	79	3	82	3	87	3	79	3	75	3	79	2,8		
<b>Summe</b>	<b>510</b>	<b>18</b>	<b>516</b>	<b>18</b>	<b>507</b>	<b>18</b>	<b>500</b>	<b>18</b>	<b>480</b>	<b>18</b>	<b>472</b>	<b>18</b>	484	2005/06 = 100		
Jhg./Züge**	85	3,0	86	3,1	85	3,0	83	3,0	80	2,9	79	2,8	81	Ø 2010-15	89,0	
							24	HS								
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

## Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

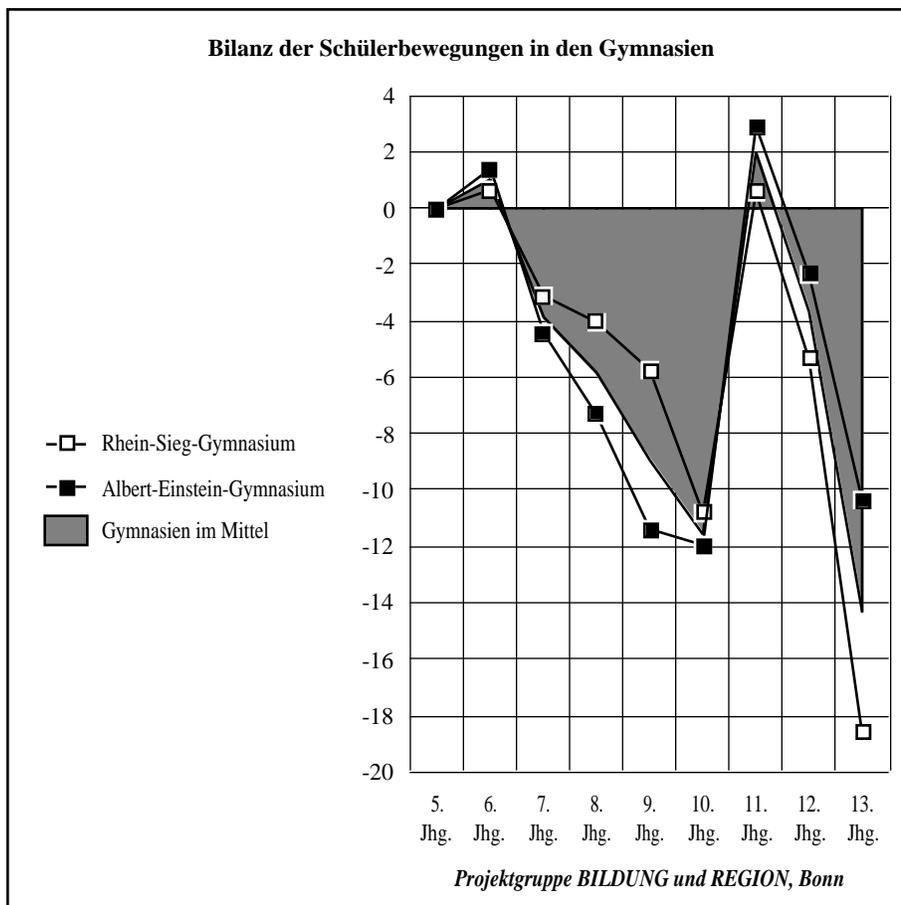
Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Realschulen													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)		
1 Realschule Niederpleis													Stadt Sankt Augustin		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	90	3	87	3	79	3	63	2	64	2	84	3	76		100,0
6	64	2	91	3	94	3	80	3	67	2	61	2	76	0,9%	100,9
7	74	3	87	3	98	3	86	3	80	3	85	3	79	10,0%	111,1
8	55	2	79	3	77	3	101	3	86	3	77	3	80	-7,1%	103,2
9	72	3	60	2	84	3	80	3	94	3	79	3	84	0,7%	103,9
10	56	2	66	3	56	2	81	3	71	3	82	3	76	-8,0%	95,6
<b>Summe</b>	<b>411</b>	<b>15</b>	<b>470</b>	<b>17</b>	<b>488</b>	<b>17</b>	<b>491</b>	<b>17</b>	<b>462</b>	<b>16</b>	<b>468</b>	<b>17</b>	471		
Jhg./Züge**	69	2,4	78	2,8	81	2,9	82	2,9	77	2,8	78	2,8	79		2005/06 = 100
Freq./Sch.	27,4	1	27,6	1	28,7	1	28,9	1	28,9	1	27,5	1		Ø 1992-98	96,3
													11,9%	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	80	3	83	3	104	4	84	3	84	3	82	3	77		100,0
6	85	3	80	3	83	3	107	4	89	3	86	3	76	-0,3%	99,7
7	67	2	92	3	82	3	84	3	110	4	88	3	88	7,0%	106,7
8	72	3	59	2	87	3	92	3	81	3	109	4	88	-3,3%	103,1
9	85	3	85	3	62	2	85	3	88	3	87	3	87	-1,5%	101,6
10	76	3	74	3	81	3	58	2	79	3	81	3	84	-4,4%	97,1
<b>Summe</b>	<b>465</b>	<b>17</b>	<b>473</b>	<b>17</b>	<b>499</b>	<b>18</b>	<b>510</b>	<b>18</b>	<b>531</b>	<b>19</b>	<b>533</b>	<b>19</b>	500		
Jhg./Züge**	78	2,8	79	2,8	83	3,0	85	3,0	89	3,2	89	3,2	83		2005/06 = 100
Freq./Sch.	27,4	1	27,8	1	27,7	1	28,3	1	27,9	1	28,1	1		Ø 1998-04	102,2
													12,8%	Strukturquote	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	77	3	58	2	84	3	76	3	81	3	74	3	76	2,7	
6	80	3	73	3	59	2	84	3	76	3	81	3	77	2,8	
7	94	3	88	3	80	3	63	2	90	3	81	3	81	2,9	
8	82	3	86	3	88	3	77	3	61	2	87	3	78	2,8	
9	106	4	82	3	82	3	87	3	76	3	60	2	73	2,6	
10	85	3	102	4	79	3	78	3	83	3	73	3	79	2,8	
<b>Summe</b>	<b>524</b>	<b>19</b>	<b>489</b>	<b>18</b>	<b>472</b>	<b>17</b>	<b>465</b>	<b>17</b>	<b>467</b>	<b>17</b>	<b>456</b>	<b>17</b>	464		
Jhg./Züge**	87	3,1	82	2,9	79	2,8	78	2,8	78	2,8	76	2,7	77		2005/06 = 100
Freq./Sch.	27,6	1	27,2		27,8		27,4		27,5		26,8			Ø 2004-09	94,9
													13,0%	Strukturquote	
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	69	2	76	3	65	2	72	3	63	2	67	2	67	2,4	
6	73	3	69	2	76	3	65	2	72	3	63	2	67	2,4	
7	86	3	79	3	74	3	81	3	70	2	77	3	76	2,7	
8	79	3	84	3	76	3	72	3	78	3	68	2	73	2,6	
9	85	3	77	3	82	3	75	3	71	3	77	3	76	2,7	
10	58	2	81	3	74	3	79	3	72	3	68	2	72	2,6	
<b>Summe</b>	<b>450</b>	<b>16</b>	<b>466</b>	<b>17</b>	<b>447</b>	<b>17</b>	<b>444</b>	<b>17</b>	<b>426</b>	<b>16</b>	<b>420</b>	<b>14</b>	431		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	75	2,7	78	2,8	75	2,7	74	2,6	71	2,5	70	2,5	72	Ø 2010-15	88,1
							24	HS							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz		28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn				

### 6.3 Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Schülerzahlen werden vom stadtreionalen Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I bestimmt und berücksichtigen die - schulspezifisch für jede einzelne Schule aus ihrer eigenen bisherigen Entwicklung abgeleiteten - auf den Zu- und Abgängen sowie den Wiederholern beruhenden Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe.

jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den Gymnasien <sup>o</sup>												
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13	5-13
Rhein-Sieg-Gymnasium	100	101	97	97	95	91	97	101	95	84	93	96
Albert-Einstein-Gymnasium	100	102	95	92	87	86	93	103	97	88	96	94
Gymnasien insg.	100	101	96	94	91	89	95	102	96	86	95	95
<sup>o</sup> kumulierte Werte (5. Jahrgangsstufe = 100)						Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

In absoluten Schülerzahlen zeigen diese jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen, die als trendgewichtete Mittelwerte die jüngste Entwicklung vom Schuljahr 1998/99 bis zum Schuljahr 2006/07 abbilden, die folgenden Schülerbewegungen:



Bei diesen Schülerbewegungen zeigt sich, daß die jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen in den Gymnasien der Stadt Sankt Augustin insgesamt zu einem Schülerverlust in der Jahrgangsstufenfolge bis zur 10. Jahrgangsstufe auf 89%, in der 11. Jahrgangsstufe mit Seiteneinsteigern wieder auf 102% und dann bis zur 13. Jahrgangsstufe auf 86% führen - jeweils bezogen auf die Eingangsstufe.

Dabei zeigen die beiden Gymnasien leicht unterschiedliche Entwicklungen: Das Rhein-Sieg-Gymnasium führt in der 10. Jahrgangsstufe 91%, in der 11. Jahrgangsstufe 101% und in der 13. Jahrgangsstufe noch 84%, dagegen das Albert-Einstein-Gymnasium in der 10. Jahrgangsstufe nur 86%, in der 11. Jahrgangsstufe 103% und in der 13. Jahrgangsstufe 88% seiner Schülerschaft.

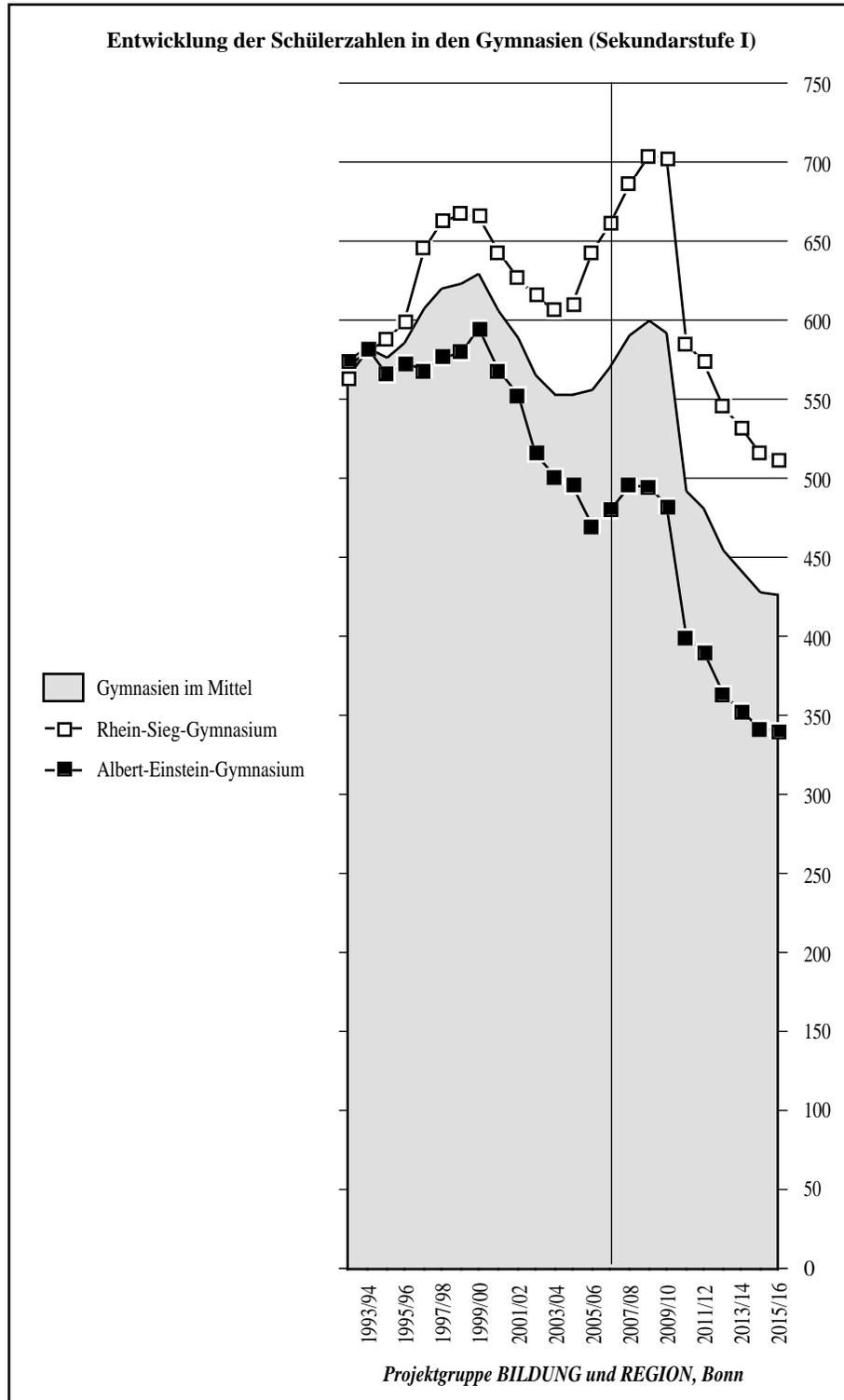
Die Schülerzahlen der beiden in der Stadt Sankt Augustin angebotenen Gymnasien insgesamt haben sich von 1.784 Schülern im Mittel der Schuljahre 1992/93 bis 1998/99 auf 1.708 Schüler im Mittel der letzten Schuljahre 1998/99 bis 2006/07 kaum verändert.

Bis zum Schuljahr 2009/10 werden die Schülerzahlen im Mittel mit 1.735 Schülern zunächst noch stabil bleiben und erst danach bis zum Schuljahr 2015/16 mit voraussichtlich dann 1.495 Schülern auf eine Größe sinken, die (auch in Folge der Laufbahnverkürzung) 14% unter dem Stand des Schuljahres 2005/06 liegen wird.

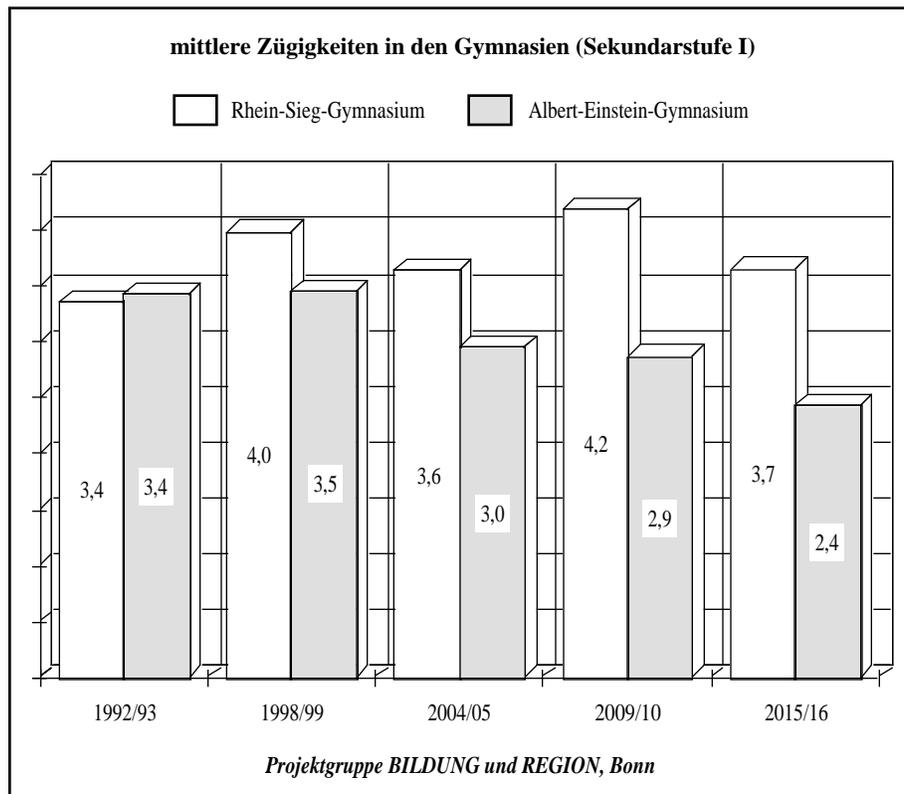
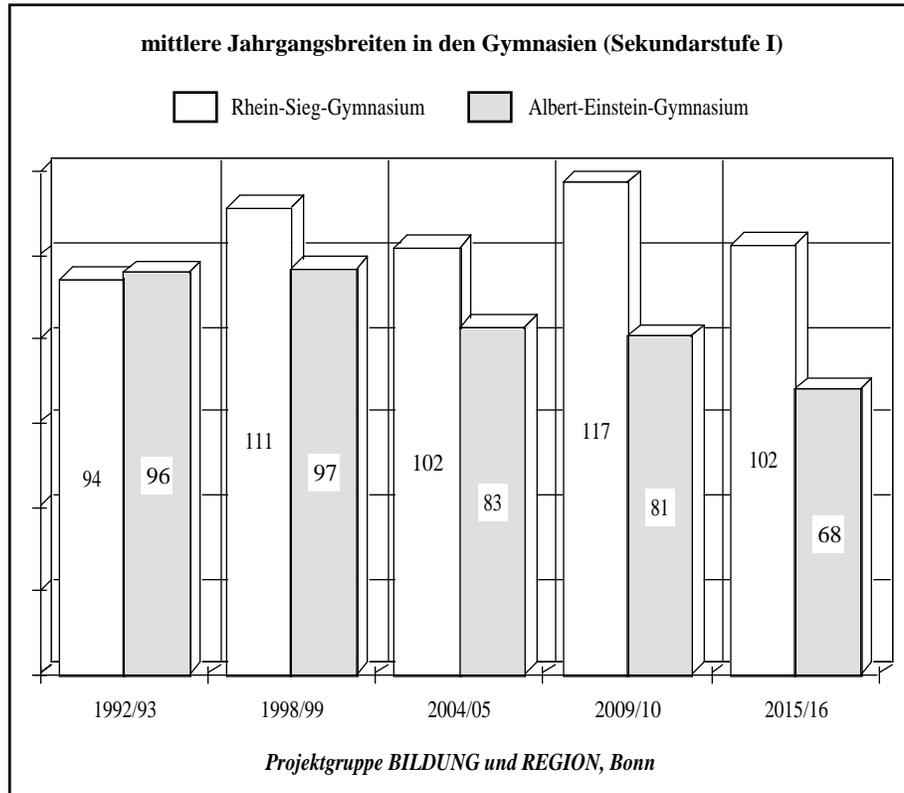
Das 4,5-zügige **Rhein-Sieg-Gymnasium** wird bis zum Schuljahr 2009/10 den gegenwärtigen Stand seiner Schülerzahl von insgesamt 977 Schülern noch auf 1.002 Schüler (4,5 Züge) erhöhen; im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 wird die Schülerzahl dann im Mittel voraussichtlich auf 886 Schüler (4,1 Züge) leicht zurückgehen.

Das 3,5-zügige **Albert-Einstein-Gymnasium** wird einen Rückgang seiner Schülerzahl bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig insgesamt 756 auf 729 Schüler (3,3 Züge) und im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel voraussichtlich auf 609 Schüler (2,9 Züge) haben.

## Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

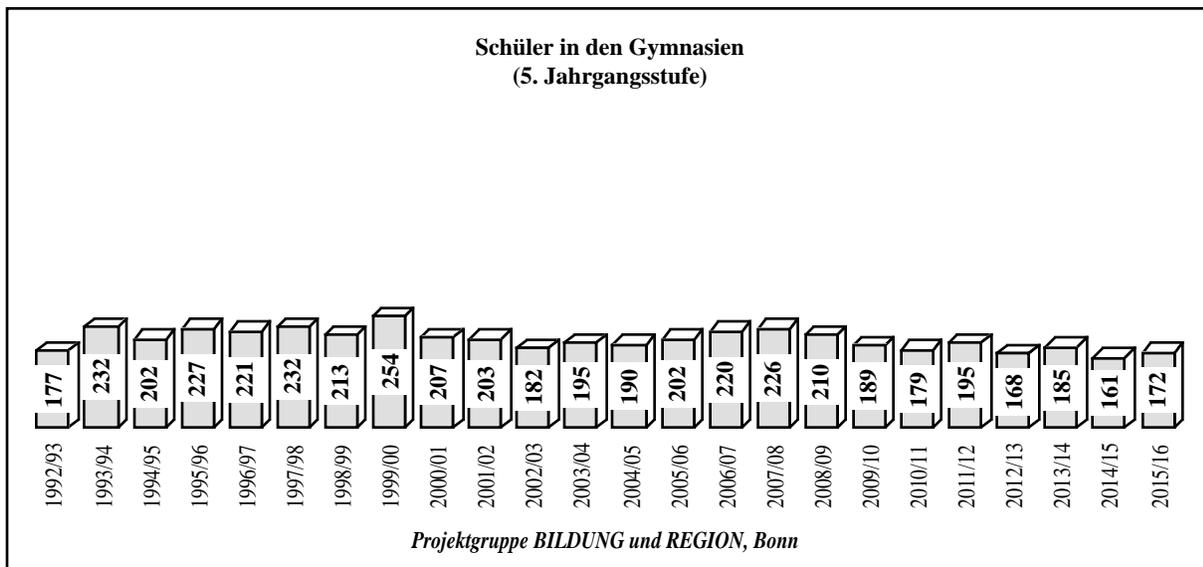
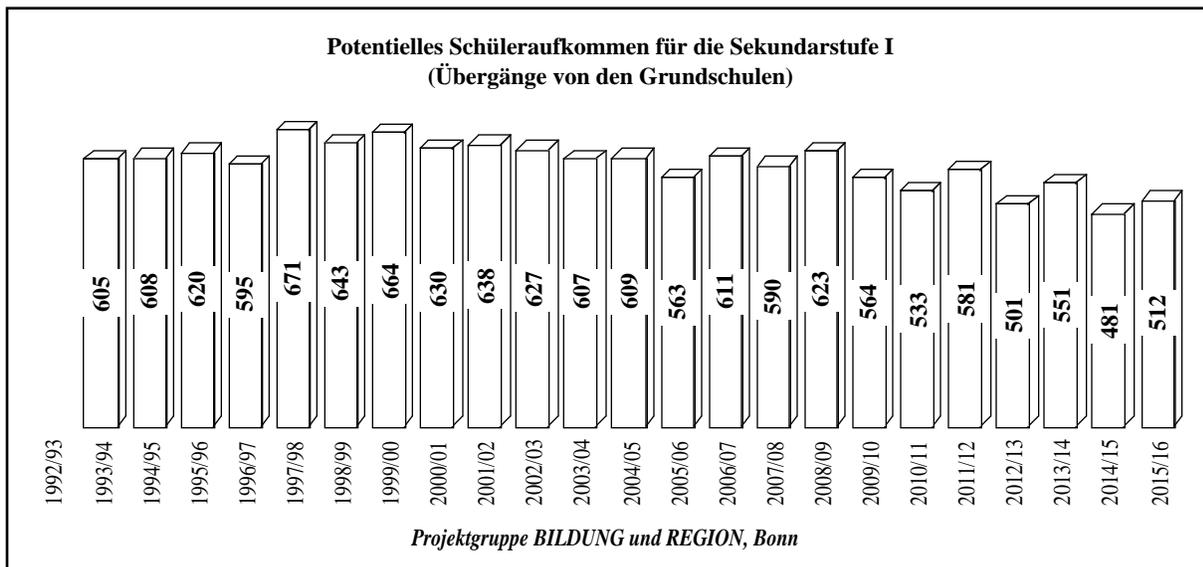


### Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien



## Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Bisheriges und zukünftiges Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I													
Potentielles Schüleraufkommen: Übergänge von den Grundschulen der Stadt Sankt Augustin													
1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	Ø* 93-97	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	Ø* 98-03
	605	608	620	595	671	635	643	664	630	638	627	607	623
2004/05		0,5%	2,0%	-4,0%	12,8%		-4,2%	3,3%	-5,1%	1,3%	-1,7%	-3,2%	
100	99,3	99,8	101,8	97,7	110,2	104,3	105,6	109,0	103,4	104,8	103,0	99,7	102,3
Züge**	21,6	21,7	22,1	21,3	24,0	22,7	23,0	23,7	22,5	22,8	22,4	21,7	22,3
2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	Ø* 04-09	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Ø* 10-15
	609	563	611	590	564	590	533	581	501	551	481	512	513
	0,3%	-7,6%	8,5%	-3,4%	5,6%	-9,5%	-5,5%	9,0%	-13,8%	10,0%	-12,7%	6,4%	
100,0	92,4	100,3	96,9	102,3	92,6	96,9	87,5	95,4	82,3	90,5	79,0	84,1	84,2
	21,8	20,1	21,8	21,1	22,3	21,1	19,0	20,8	17,9	19,7	17,2	18,3	18,3
* Ø = trendgewichtetes Mittel						** Frequenz: 28		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					



## Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)		
2 Gymnasien insg.													Stadt Sankt Augustin		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
5	177	6	232	8	202	7	227	8	221	8	232	8	221		100,0
6	204	8	179	6	223	8	202	7	240	8	215	8	223	-0,4%	99,6
7	202	8	193	8	188	7	218	8	197	7	225	8	209	-4,2%	95,4
8	188	8	195	8	188	8	175	7	214	8	184	7	198	-5,6%	90,1
9	189	8	178	7	183	8	171	7	170	7	216	8	186	-2,2%	88,1
10	179	7	188	8	170	7	180	8	173	7	168	7	186	-1,5%	86,8
<b>Summe</b>	<b>1.139</b>	<b>45</b>	<b>1.165</b>	<b>45</b>	<b>1.154</b>	<b>45</b>	<b>1.173</b>	<b>45</b>	<b>1.215</b>	<b>45</b>	<b>1.240</b>	<b>46</b>	1.223		
Jhg./Züge**	190	6,8	194	6,9	192	6,9	196	7,0	203	7,2	207	7,4	204		2005/06 = 100
Freq./Sch.	25,3	2	25,9	2	25,6	2	26,1	2	27,0	2	27,0	2			Ø 1992-98 109,8
													34,6%	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
5	213	8	254	9	207	8	203	8	182	7	195	7	204		100,0
6	229	8	208	8	244	9	208	8	207	8	183	7	200	1,0%	101,0
7	205	7	228	8	193	7	225	8	181	7	184	7	189	-4,8%	96,2
8	210	8	187	7	207	8	181	7	202	8	179	7	185	-2,0%	94,3
9	180	7	210	8	174	7	197	7	173	7	192	8	179	-3,2%	91,3
10	211	8	174	7	188	7	166	7	187	7	175	7	175	-2,8%	88,7
<b>Summe</b>	<b>1.248</b>	<b>46</b>	<b>1.261</b>	<b>47</b>	<b>1.213</b>	<b>46</b>	<b>1.180</b>	<b>45</b>	<b>1.132</b>	<b>44</b>	<b>1.108</b>	<b>43</b>	1.132		
Jhg./Züge**	208	7,4	210	7,5	202	7,2	197	7,0	189	6,7	185	6,6	189		2005/06 = 100
Freq./Sch.	27,1	2	26,8	2	26,4	2	26,2	2	25,7	2	25,8	2			Ø 1998-05 101,6
													33,8%	Strukturquote	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	190	7	202	7	220	7	226	9	210	7	189	7	204		7,3
6	195	7	192	7	206	7	222	8	229	9	211	7	217		7,8
7	185	7	185	7	188	7	197	7	212	8	218	7	208		7,4
8	173	7	185	7	189	7	184	7	193	7	208	7	197		7,0
9	179	7	171	7	176	7	183	7	179	7	187	6	182		6,5
10	185	7	179	7	163	7	171	6	177	7	173	6	173		6,2
<b>Summe</b>	<b>1.107</b>	<b>42</b>	<b>1.114</b>	<b>42</b>	<b>1.142</b>	<b>42</b>	<b>1.183</b>	<b>44</b>	<b>1.200</b>	<b>45</b>	<b>1.186</b>	<b>40</b>	1.181		
Jhg./Züge**	185	6,6	186	6,6	190	6,8	197	7,0	200	7,1	198	7,1	197		2005/06 = 100
Freq./Sch.	26,4	2	26,5		27,2		26,9		26,7		29,7				Ø 2004-09 106,0
													33,5%	Strukturquote	
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	179	7	195	7	168	6	185	7	161	5	172	6	172		6,1
6	191	7	181	7	197	7	169	6	186	7	163	5	175		6,3
7	201	7	182	7	172	6	188	7	162	5	178	7	175		6,3
8	214	7	199	7	180	7	170	6	185	7	160	5	173		6,2
9	201	7	207	7	193	7	174	6	164	6	179	6	178		6,4
<b>Summe</b>	<b>986</b>	<b>35</b>	<b>964</b>	<b>35</b>	<b>910</b>	<b>33</b>	<b>886</b>	<b>32</b>	<b>858</b>	<b>30</b>	<b>852</b>	<b>29</b>	873		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	197	7,0	193	6,9	182	6,5	177	6,3	172	6,1	170	6,1	175		Ø 2010-15 78,4
							24	HS							
* trendgewichtetes Mittel								** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn				

## Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II												(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
2	Gymnasien insg.											Stadt Sankt Augustin			
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
5	177	6	232	8	202	7	227	8	221	8	232	8	221		100,0
10	179	7	188	8	170	7	180	8	173	7	168	7	186		86,8
Summe	1.139	45	1.165	45	1.154	45	1.173	45	1.215	45	1.240	46	1.223		
11	198		212		214		184		191		195		188	7,9%	93,6
12	220		188		219		211		179		201		192	-1,7%	92,0
13	197		202		171		200		198		158		181	-8,7%	84,0
Summe	615		602		604		595		568		554		561	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	205	10,5	201	10,3	201	10,3	198	10,2	189	9,7	185	9,5	187	Ø 1992-98	90,6
Σ SI+SII	1.754	8,0	1.767	8,1	1.758	8,0	1.768	8,0	1.783	8,1	1.794	8,1	1.784	SI+SII	102,9
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
5	213	8	254	9	207	8	203	8	182	7	195	7	204		100,0
10	211	8	174	7	188	7	166	7	187	7	175	7	181		88,7
Summe	1.248	46	1.261	47	1.213	46	1.180	45	1.132	44	1.108	43	1.132		
11	175		231		196		191		177		215		208	15,0%	102,0
12	182		171		214		186		180		169		195	-5,4%	96,4
13	185		166		157		193		171		175		173	-10,8%	86,0
Summe	542		568		567		570		528		559		576	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	181	9,3	189	9,7	189	9,7	190	9,7	176	9,0	186	9,6	192	Ø 1998-05	93,1
Σ SI+SII	1.790	8,0	1.829	8,2	1.780	8,0	1.750	7,9	1.660	7,5	1.667	7,6	1.708	SI+SII	98,6
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	190	7	202	7	220	7	226	9	210	7	189	7	204	7,3	
10	185	7	179	7	163	7	171	6	177	7	173	6	173	6,2	
Summe	1.107	42	1.114	42	1.142	42	1.183	44	1.200	45	1.186	40	1.181		
11	208		221		203		187		197		203		199	10,2	
12	207		208		198		192		177		185		187	9,6	
13	147		190		176		176		172		157		168	8,6	
Summe	562		619		577		555		546		545		554	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	187	9,6	206	10,6	192	9,9	185	9,5	182	9,3	182	9,3	185	Ø 2004-09	89,5
Σ SI+SII	1.669	7,6	1.733	7,9	1.719	7,8	1.738	7,9	1.746	7,9	1.731	7,8	1.735	SI+SII	100,1
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	179	6	195	7	168	6	185	7	161	6	172	6	172	6,1	
9	201	7	207	7	193	7	174	6	164	6	179	6	178	6,4	
Summe	986	35	964	35	910	33	886	32	858	30	852	29	873		
10	412		230		238		220		198		188		206	10,6	
11	192		389		217		224		207		187		212	10,9	
12	165		171		345		193		199		184		204	10,5	
Summe	769		790		800		637		604		559		622	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	256	13,1	263	13,5	267	13,7	212	10,9	201	10,3	186	9,6	207	Ø 2010-15	100,5
Σ SI+SII	1.755	9,3	1.754	9,4	1.710	9,2	1.523	8,0	1.462	7,7	1.411	7,4	1.495	SI+SII	86,3
							19,5	SII							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

## Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
1 Rhein-Sieg-Gymnasium													Stadt Sankt Augustin			
Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
5	94	3	118	4	114	4	114	4	126	4	124	4	118		100,0	
6	103	4	94	3	111	4	112	4	124	4	126	4	120	-0,6%	99,4	
7	108	4	104	4	99	3	110	4	112	4	120	4	115	-3,1%	96,3	
8	87	4	96	4	100	4	90	3	105	4	104	4	103	-8,0%	88,6	
9	92	4	78	3	84	4	92	4	84	3	109	4	98	-1,4%	87,4	
10	80	3	92	4	80	3	82	4	95	4	80	3	92	-2,0%	85,7	
<b>Summe</b>	<b>564</b>	<b>22</b>	<b>582</b>	<b>22</b>	<b>588</b>	<b>22</b>	<b>600</b>	<b>23</b>	<b>646</b>	<b>23</b>	<b>663</b>	<b>23</b>	646			
Jhg./Züge**	94	3,4	97	3,5	98	3,5	100	3,6	108	3,8	111	3,9	108		2005/06 = 100	
Freq./Sch.	25,6	1	26,5	1	26,7	1	26,1	1	28,1	1	28,8	1		Ø 1992-98	100,3	
													18,5%	Strukturquote		
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
5	112	4	125	4	107	4	103	4	105	4	107	4	118		100,0	
6	119	4	109	4	121	4	112	4	107	4	107	4	113	0,6%	100,6	
7	119	4	122	4	108	4	113	4	103	4	99	4	105	-3,2%	97,4	
8	108	4	104	4	110	4	103	4	99	4	101	4	104	-0,8%	96,6	
9	104	4	110	4	99	4	109	4	98	4	96	4	101	-1,5%	95,1	
10	106	4	96	4	99	4	87	4	104	4	97	4	96	-4,5%	90,8	
<b>Summe</b>	<b>668</b>	<b>24</b>	<b>666</b>	<b>24</b>	<b>644</b>	<b>24</b>	<b>627</b>	<b>24</b>	<b>616</b>	<b>24</b>	<b>607</b>	<b>24</b>	637			
Jhg./Züge**	111	4,0	111	4,0	107	3,8	105	3,7	103	3,7	101	3,6	106		2005/06 = 100	
Freq./Sch.	27,8	1	27,8	1	26,8	1	26,1	1	25,7	1	25,3	1		Ø 1998-05	98,9	
													19,5%	Strukturquote		
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
5	106	4	126	4	130	4	128	5	124	4	112	4	120	4,3		
6	108	4	105	4	126	4	131	5	129	5	124	4	126	4,5		
7	105	4	105	4	104	4	122	4	127	5	125	4	122	4,4		
8	98	4	105	4	109	4	103	4	121	4	126	4	118	4,2		
9	106	4	98	4	100	4	107	4	102	4	119	4	109	3,9		
10	88	3	105	4	93	4	96	3	102	4	97	3	98	3,5		
<b>Summe</b>	<b>611</b>	<b>23</b>	<b>644</b>	<b>24</b>	<b>662</b>	<b>24</b>	<b>687</b>	<b>25</b>	<b>705</b>	<b>26</b>	<b>703</b>	<b>23</b>	693			
Jhg./Züge**	102	3,6	107	3,8	110	3,9	115	4,1	118	4,2	117	4,2	116		2005/06 = 100	
Freq./Sch.	26,6	1	26,8		27,6		27,5		27,1		30,6			Ø 2004-09	107,6	
													19,9%	Strukturquote		
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
5	106	4	116	4	100	4	110	4	96	3	102	4	102	3,6		
6	113	4	107	4	116	4	100	4	110	4	96	3	103	3,7		
7	120	4	109	4	103	4	113	4	97	3	107	4	105	3,8		
8	124	4	120	4	109	4	103	4	112	4	97	3	105	3,8		
9	123	4	122	4	118	4	107	4	101	4	110	4	109	3,9		
<b>Summe</b>	<b>586</b>	<b>20</b>	<b>574</b>	<b>20</b>	<b>546</b>	<b>20</b>	<b>533</b>	<b>20</b>	<b>516</b>	<b>18</b>	<b>512</b>	<b>18</b>	524		2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	117	4,2	115	4,1	109	3,9	107	3,8	103	3,7	102	3,7	105		Ø 2010-15 81,4	
							24	HS								
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

## Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II												(Prognose ab Schuljahr 2007/08)			
1 Rhein-Sieg-Gymnasium												Stadt Sankt Augustin			
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	von Jhg.- kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	94	3	118	4	114	4	114	4	126	4	124	4	118		100,0
10	80	3	92	4	80	3	82	4	95	4	80	3	92		85,7
Summe	564	22	582	22	588	22	600	23	646	23	663	23	646		
11	98		104		103		88		93		104		95	10,7%	94,9
12	98		93		105		105		84		93		95	-2,9%	92,1
13	93		91		82		90		99		81		87	-7,1%	85,5
Summe	289		288		290		283		276		278		277	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	96	4,9	96	4,9	97	5,0	94	4,8	92	4,7	93	4,8	92	Ø 1992-98	83,2
Σ SI+SII	853	3,9	870	4,0	878	4,0	883	4,0	922	4,1	941	4,2	923	SI+SII	94,5
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	von Jhg.- kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	112	4	125	4	107	4	103	4	105	4	107	4	118		100,0
10	106	4	96	4	99	4	87	4	104	4	97	4	98		90,8
Summe	668	24	666	24	644	24	627	24	616	24	607	24	637		
11	88		120		104		100		95		121		111	10,6%	100,5
12	98		86		108		95		101		87		107	-5,0%	95,5
13	86		89		82		103		85		99		93	-11,8%	84,2
Summe	272		295		294		298		281		307		311	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	91	4,6	98	5,0	98	5,0	99	5,1	94	4,8	102	5,2	104	Ø 1998-05	93,4
Σ SI+SII	940	4,2	961	4,3	938	4,2	925	4,2	897	4,0	914	4,2	948	SI+SII	97,0
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	106	4	126	4	130	4	128	5	124	4	112	4	120	4,3	
10	88	3	105	4	93	4	96	3	102	4	97	3	98	3,5	
Summe	611	23	644	24	662	24	687	25	705	26	703	23	693		
11	116		110		101		103		106		113		108	5,5	
12	117		118		98		96		98		100		100	5,1	
13	77		105		97		86		85		86		88	4,5	
Summe	310		333		296		285		289		299		296	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	103	5,3	111	5,7	99	5,1	95	4,9	96	4,9	100	5,1	99	Ø 2004-09	88,9
Σ SI+SII	921	4,2	977	4,5	958	4,3	972	4,4	994	4,4	1.002	4,5	989	SI+SII	101,2
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	106	4	116	4	100	4	110	4	96	3	102	4	102	3,6	
9	123	4	122	4	118	4	107	4	101	4	110	4	109	3,9	
Summe	586	20	574	20	546	20	533	20	516	18	512	18	524		
10	237		135		134		129		117		111		121	6,2	
11	107		225		128		127		122		111		124	6,4	
12	88		94		197		113		111		107		117	6,0	
Summe	432		454		459		369		350		329		362	2005/06 = 100	
Jhg./Züge**	144	7,4	151	7,8	153	7,8	123	6,3	117	6,0	110	5,6	121	Ø 2010-15	108,7
Σ SI+SII	1.018	5,4	1.028	5,5	1.005	5,4	902	4,7	866	4,5	841	4,4	886	SI+SII	90,7
							19,5	SII							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

## Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													(Prognose ab Schuljahr 2007/08)		
1 Albert-Einstein-Gymnasium											Stadt Sankt Augustin				
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
5	83	3	114	4	88	3	113	4	95	4	108	4	103		100,0
6	101	4	85	3	112	4	90	3	116	4	89	4	103	-0,2%	99,8
7	94	4	89	4	89	4	108	4	85	3	105	4	94	-5,5%	94,3
8	101	4	99	4	88	4	85	4	109	4	80	3	95	-2,8%	91,6
9	97	4	100	4	99	4	79	3	86	4	107	4	88	-3,1%	88,8
10	99	4	96	4	90	4	98	4	78	3	88	4	94	-1,0%	87,9
<b>Summe</b>	<b>575</b>	<b>23</b>	<b>583</b>	<b>23</b>	<b>566</b>	<b>23</b>	<b>573</b>	<b>22</b>	<b>569</b>	<b>22</b>	<b>577</b>	<b>23</b>	577		
Jhg./Züge**	96	3,4	97	3,5	94	3,4	96	3,4	95	3,4	96	3,4	96		2005/06 = 100
Freq./Sch.	25,0	1	25,3	1	24,6	1	26,0	1	25,9	1	25,1	1		Ø 1992-98	122,8
													16,1%	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
5	101	4	129	5	100	4	100	4	77	3	88	3	86		100,0
6	110	4	99	4	123	5	96	4	100	4	76	3	87	1,6%	101,6
7	86	3	106	4	85	3	112	4	78	3	85	3	84	-6,7%	94,9
8	102	4	83	3	97	4	78	3	103	4	78	3	81	-3,5%	91,5
9	76	3	100	4	75	3	88	3	75	3	96	4	78	-5,2%	86,7
10	105	4	78	3	89	3	79	3	83	3	78	3	79	-0,7%	86,1
<b>Summe</b>	<b>580</b>	<b>22</b>	<b>595</b>	<b>23</b>	<b>569</b>	<b>22</b>	<b>553</b>	<b>21</b>	<b>516</b>	<b>20</b>	<b>501</b>	<b>19</b>	495		
Jhg./Züge**	97	3,5	99	3,5	95	3,4	92	3,3	86	3,1	84	3,0	83		2005/06 = 100
Freq./Sch.	26,4	1	25,9	1	25,9	1	26,3	1	25,8	1	26,4	1		Ø 1998-05	105,3
													14,2%	Strukturquote	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	84	3	76	3	90	3	98	4	86	3	77	3	84	3,0	
6	87	3	87	3	80	3	91	3	100	4	87	3	91	3,3	
7	80	3	80	3	84	3	75	3	85	3	93	3	86	3,1	
8	75	3	80	3	80	3	81	3	72	3	82	3	79	2,8	
9	73	3	73	3	76	3	76	3	77	3	68	2	73	2,6	
10	97	4	74	3	70	3	75	3	75	3	76	3	75	2,7	
<b>Summe</b>	<b>496</b>	<b>19</b>	<b>470</b>	<b>18</b>	<b>480</b>	<b>18</b>	<b>496</b>	<b>19</b>	<b>495</b>	<b>19</b>	<b>483</b>	<b>17</b>	488		
Jhg./Züge**	83	3,0	78	2,8	80	2,9	83	3,0	83	2,9	81	2,9	81		2005/06 = 100
Freq./Sch.	26,1	1	26,1		26,7		26,1		26,1		28,4			Ø 2004-09	103,8
													13,6%	Strukturquote	
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	73	3	79	3	68	2	75	3	65	2	70	2	70	2,5	
6	78	3	74	3	81	3	69	2	76	3	67	2	72	2,6	
7	81	3	73	3	69	2	75	3	65	2	71	3	70	2,5	
8	90	3	79	3	71	3	67	2	73	3	63	2	68	2,4	
9	78	3	85	3	75	3	67	2	63	2	69	2	69	2,5	
<b>Summe</b>	<b>400</b>	<b>15</b>	<b>390</b>	<b>15</b>	<b>364</b>	<b>13</b>	<b>353</b>	<b>12</b>	<b>342</b>	<b>12</b>	<b>340</b>	<b>11</b>	349		2005/06 = 100
Jhg./Züge**	80	2,9	78	2,8	73	2,6	71	2,5	68	2,4	68	2,4	70		Ø 2010-15 74,3
							24	HS							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz		28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn				

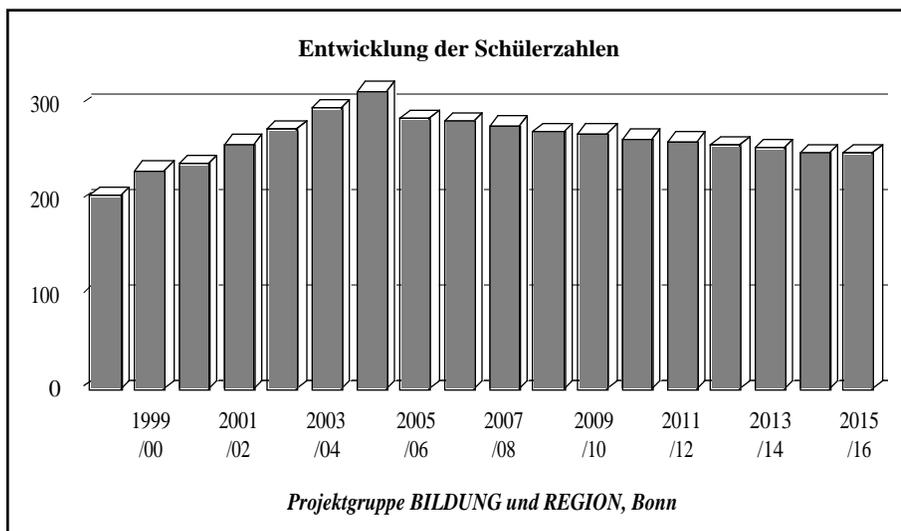
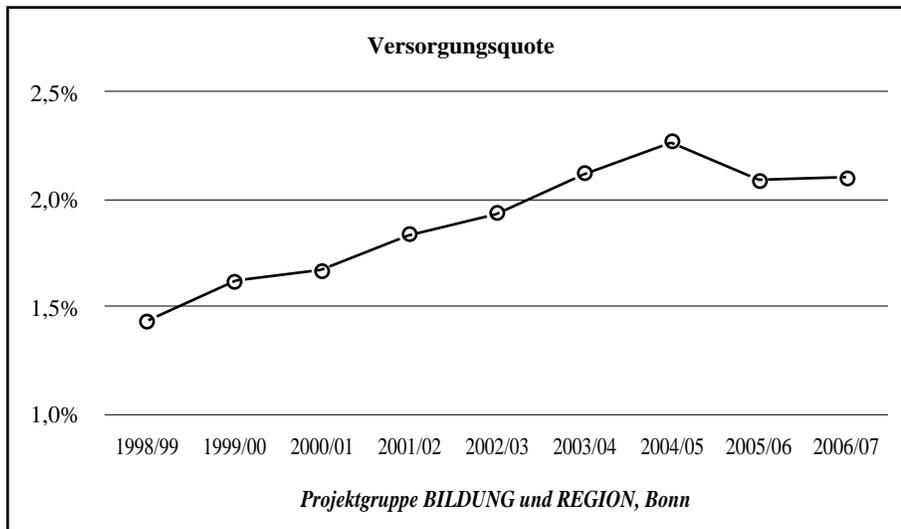
## Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II												(Prognose ab Schuljahr 2007/08)							
1 Albert-Einstein-Gymnasium												Stadt Sankt Augustin							
Schüler und Klassen im Schuljahr																			
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert				
	Schüler	Kl.																	
5	83	3	114	4	88	3	113	4	95	4	108	4	103		100,0				
10	99	4	96	4	90	4	98	4	78	3	88	4	94		87,9				
Summe	575	23	583	23	566	23	573	22	569	22	577	23	577						
11	100		108		111		96		98		91		93	5,2%	92,4				
12	122		95		114		106		95		108		97	-0,5%	91,9				
13	104		111		89		110		99		77		94	-10,1%	82,7				
Summe	326		314		314		312		292		276		284	2005/06 = 100					
Jhg./Züge**	109	5,6	105	5,4	105	5,4	104	5,3	97	5,0	92	4,7	95	Ø 1992-98	99,3				
Σ SI+SII	901	4,1	897	4,1	880	4,0	885	4,1	861	3,9	853	3,9	861	SI+SII	113,9				
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert				
	Schüler	Kl.																	
5	101	4	129	5	100	4	100	4	77	3	88	3	86		100,0				
10	105	4	78	3	89	3	79	3	83	3	78	3	83		86,1				
Summe	580	22	595	23	569	22	553	21	516	20	501	19	495						
11	87		111		92		91		82		94		97	20,1%	103,4				
12	84		85		106		91		79		82		88	-5,9%	97,3				
13	99		77		75		90		86		76		80	-9,6%	87,9				
Summe	270		273		273		272		247		252		265	2005/06 = 100					
Jhg./Züge**	90	4,6	91	4,7	91	4,7	91	4,6	82	4,2	84	4,3	88	Ø 1998-05	92,7				
Σ SI+SII	850	3,8	868	3,9	842	3,8	825	3,7	763	3,5	753	3,4	760	SI+SII	100,5				
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **					
	Schüler	Kl.																	
5	84	3	76	3	90	3	98	4	86	3	77	3	84	3,0					
10	97	4	74	3	70	3	75	3	75	3	76	3	75	2,7					
Summe	496	19	470	18	480	18	496	19	495	19	483	17	488						
11	92		111		102		84		91		90		91	4,7					
12	90		90		100		96		79		85		87	4,5					
13	70		85		79		90		87		71		80	4,1					
Summe	252		286		281		270		257		246		258	2005/06 = 100					
Jhg./Züge**	84	4,3	95	4,9	94	4,8	90	4,6	86	4,4	82	4,2	86	Ø 2004-09	90,2				
Σ SI+SII	748	3,4	756	3,5	761	3,5	766	3,5	752	3,4	729	3,3	746	SI+SII	98,7				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																			
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **					
	Schüler	Kl.																	
5	73	3	79	3	68	2	75	3	65	2	70	2	70	2,5					
9	78	3	85	3	75	3	67	2	63	2	69	2	69	2,5					
Summe	400	15	390	15	364	13	353	12	342	12	340	11	349						
10	175		95		104		91		81		77		85	4,4					
11	85		164		89		97		85		76		88	4,5					
12	77		77		148		80		88		77		87	4,5					
Summe	337		336		341		268		254		230		260	2005/06 = 100					
Jhg./Züge**	112	5,8	112	5,7	114	5,8	89	4,6	85	4,3	77	3,9	87	Ø 2010-15	90,9				
Σ SI+SII	737	3,9	726	3,9	705	3,8	621	3,3	596	3,2	570	3,0	609	SI+SII	80,6				
												19,5 SII							
* trendgewichtetes Mittel												** Frequenz		28		RS/GY/GS		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn	

## 7. Die Entwicklung in der Förderpädagogik

Die Stadt Sankt Augustin unterhält eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, deren Einzugsbereich die Stadt Sankt Augustin und die Nachbarstädte Siegburg und Lohmar umfaßt und die gegenwärtig insgesamt 283 Schüler in 21 Klassen versorgt.

Mit einer Versorgungsquote von bisher durchschnittlich 2,1% - bezogen auf die jeweilige Jahrgangsbesetzungen der 6-16-jährigen - kann zukünftig nicht mehr mit Schülerzahlen der gegenwärtigen Größenordnung gerechnet werden, weil längerfristig auch im Bereich der Förderpädagogik die Schülerzahlen demographisch bedingt rückläufig sein werden.



## Schulangebote und Schulgrößen im Bereich der Förderpädagogik

Gutenbergschule														Förderschwerpunkte Lernen	
Schüler/Klassen im Schuljahr															
Jahr- gang	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*		
	Schüler	Kl.	1992-98												
1	2		1		5	1			2				1		
2	2		4		2	1	5		4	1	6		3		
3	5	1	4	1	7	1	10	1	12	1	8	1	12		
4	10	1	12	1	7		12	1	24	1	12	1	16		
5	16	2	13	1	18	1	11	1	11	1	34	2	21		
6	24	1	19	2	17	2	24	2	16	1	26	2	28		
7	12	1	22	1	30	1	20	1	31	2	20	1	25		
8	16	1	18	1	25	2	28	1	23	1	32	2	27		
9	18	1	14	2	21	1	28	2	30	1	21	1	26		
10	17	1	17	1	14	1	11	1	25	2	24	1	23		
Summe	122	9	124	10	146	11	149	10	178	11	183	11	181		
Jhg./Züge°	14	0,8	14	0,9	16	1,0	17	1,0	20	1,2	20	1,3	20	1,3	
Frequenz	13,6		12,4		13,3		14,9		16,2		16,6		15,7		
Jahr- gang	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Quote**	
	Schüler	Kl.	1998-06	Quote**											
1	1		1		4		2		5	1	1		2	0,2%	
2	1		7	1	7	1	7	1	8	1	5	1	8	0,6%	
3	16	1	11	1	16	1	12	1	17	1	18	1	13	1,0%	
4	19	2	18	1	21	1	24	2	22	2	25	2	20	1,5%	
5	21	2	30	2	26	2	29	2	31	2	34	2	33	2,4%	
6	39	1	24	2	34	2	37	3	35	2	40	3	37	2,7%	
7	26	2	42	2	29	2	39	2	40	3	42	3	41	2,9%	
8	25	1	35	2	34	2	26	2	45	3	46	3	41	2,9%	
9	29	2	29	2	39	2	37	2	33	2	52	4	47	3,3%	
10	27	1	33	2	27	2	45	3	37	3	33	2	44	3,1%	
Summe	204	12	230	15	237	15	258	18	273	20	296	21	287		
Jhg./Züge°	23	1,4	26	1,6	26	1,6	29	1,8	30	1,9	33	2,1	32	2,0	
Frequenz	17,0		15,3		15,8		14,3		13,7		14,1		14,2		
Ø Quote**	1,4%		1,6%		1,7%		1,8%		1,9%		2,1%		2,1%		
Jahr- gang	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*		
	Schüler	Kl.	Schüler		2004-09										
1	1		4		1	1									
2	7	1	7	1	10	1									
3	6	1	13	1	14	1									
4	27	2	10	1	21	1									
5	40	3	35	2	29	2									
6	37	2	39	3	35	2									
7	48	3	36	2	41	3									
8	47	3	46	3	35	2									
9	47	3	46	3	53	4									
10	55	4	49	3	44	4									
Summe	315	22	285	19	283	21	278	17	272	17	270	17	274		
Jhg./Züge°	35	2,2	32	2,0	31	2,0	31	1,9	30	1,9	30	1,9	30	1,9	
Frequenz	14,3		15,0		13,5		16,0		16,0		16,0		15,7		
Ø Quote**	2,3%		2,1%		2,1%										
Jahr- gang	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*		
	Schüler	Kl.	Schüler		2010-15										
1															
2															
3															
4															
5															
6															
7															
8															
9															
10															
Summe	264	16	262	16	257	16	253	16	249	16	248	15	251		
Jhg./Züge°	29	1,8	29	1,8	29	1,8	28	1,8	28	1,7	28	1,7	28	1,7	
Frequenz															
Ø Quote**															
												Frequenz:	16		

\* trendgewichtetes Mittel

\*\* Anteil an den entsprechenden Altersjahrgängen

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

## 8. Die Schulraumsituation in der Stadt Sankt Augustin

Grundlage der Schulraumbilanzen sind die Vorgaben des Landes für die Schulraumnutzung und -bereitstellung. Die Raumprogramme des Landes sind verbindliche Richtlinien bei der Errichtung neuer Schulen, bei bestehenden Schulen sind sie der Orientierungsrahmen für die Schulentwicklungsplanung. Die Berechnung des notwendigen Raumprogrammes wird bis auf die Dezimalstelle präzisiert (es erfolgen keine Auf- oder Abrundungen für den Klassen- und Fachraumbedarf).

In der Stadt Sankt Augustin stellt sich die Schulraumsituation der einzelnen Schulen in Orientierung an den prognostizierten Schülerzahlen und den davon abgeleiteten Zügigkeiten im Verlauf der mittel- bis längerfristigen Entwicklung wie folgt dar (vgl. auch die folgenden Schulraumbilanzen, die anschließenden Raumprogramme des Landes sowie die einzelnen Schulraumbestandsblätter):

*- im Primarbereich:*

Die 2,3-zügige **Grundschule Meindorf** hat 11 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 10 Klassen- und 2 Mehrzweckräume benötigen (Bilanz -1 Raum).

Die 3,8-zügige **Grundschule Menden** hat 21 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 15 Klassen- und 4 Mehrzweckräume benötigen (Bilanz 2 Räume).

Die **Grundschulen Hangelar** - zusammen 3,5-zügig - haben 18 Unterrichtsräume; sie werden zukünftig 14 Klassen- und 4 Mehrzweckräume benötigen (Bilanz 0).

Die 1,9-zügige **Grundschule Sankt Augustin Ort** hat 12 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 8 Klassen- und 2 Mehrzweckräume benötigen (Bilanz 2 Räume).

Die 4,2-zügige **Grundschule Mülldorf** hat 23 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 17 Klassen- und 4 Mehrzweckräume benötigen (Bilanz 2 Räume).

Die 1,9-zügige **Grundschule Freie Buschstraße** hat 11 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 8 Klassenräume und 2 Mehrzweckräume benötigen (Bilanz 1 Raum).

Die 3,4-zügige **Grundschule am Pleiser Wald** hat 22 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 14 Klassenräume und 4 Mehrzweckräume benötigen (Bilanz 4 Räume).

Die 1,5-zügige **Grundschule Buisdorf** hat 10 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 6 Klassen- und 2 Mehrzweckräume benötigen (Bilanz 2 Räume).

Den Grundschulen müssen bei der Ausweisung ihres zukünftigen Raumbedarfes noch Raumflächen für Ganztagsangebote zugerechnet

werden; pauschal kann pro Zug mindestens eine Raumfläche in Klassenraumgröße veranschlagt werden. Bisher sind an den Grundschulstandorten Sankt Augustin Ort, Mülldorf und Freie Buschstraße zusätzliche Raumflächen für ein Offenes Ganztagsangebot vorhanden beziehungsweise im Ausbau (vgl. Schulraumbestandsblatt).

Grundschulstandorte sollten mittel- bis längerfristig auch über zusätzliche Raumpuffer verfügen, um auf die zunehmend engere Zusammenarbeit mit den vorschulischen Einrichtungen räumlich reagieren zu können. Dessen ungeachtet müssen die Grundschulen zukünftig in einem gesamtstädtischen Netzwerk noch stärker kooperieren, um das wachsende pädagogische Aufgabenspektrum von Ganztags-, Sprach- und Förderangeboten bis zur Vorschulberatung schultern und die einer Schulbezirksauflösung folgenden Verwerfungen abfedern zu können.

*- im Sekundarbereich:*

Die **Hauptschule Menden** verfügt über 17 Klassenräume und 6 Fachräume; sie wird zukünftig 2,3-zügig einen Raumbedarf von 14 Klassen- und 10 Fachräumen haben (Bilanz: -1 Raum).

Die **Hauptschule Niederpleis** verfügt über 20 Klassenräume und 11 Fachräume; sie wird zukünftig 2,4-zügig einen Raumbedarf von 14 Klassen- und 10 Fachräumen haben (Bilanz: 7 Räume).

Die **Realschule Menden** verfügt über 19 Klassenräume und 11 Fachräume; sie wird zukünftig 3,0-zügig einen Raumbedarf von 18 Klassen- und 10 Fachräumen haben (Bilanz: 2 Räume).

Die **Realschule Niederpleis** verfügt über 14 Klassenräume und 9 Fachräume; sie wird zukünftig 2,7-zügig einen Raumbedarf von 16 Klassen- und 10 Fachräumen haben (Bilanz: -3 Räume).

Das **Rhein-Sieg-Gymnasium** verfügt über 41 Klassenräume und 21 Fachräume; es wird zukünftig 4,8-zügig (4 Züge Sekundarstufe I und 6,1 Züge Sekundarstufe II) einen Raumbedarf von 40 Klassen- und 24 Fachräumen haben (Bilanz: -2 Räume).

Das **Albert-Einstein-Gymnasium** verfügt über 45 Klassenräume und 32 Fachräume; es wird zukünftig 3,5-zügig (2,7 Züge Sekundarstufe I und 4,8 Züge Sekundarstufe II) einen Raumbedarf von 29 Klassen- und 19 Fachräumen haben (Bilanz: 29 Räume).

*- im Förderbereich:*

Die **Gutenbergschule** verfügt über 21 Klassenräume und 7 Fachräume; sie wird zukünftig 1,8-zügig einen Raumbedarf von 15 Klassen- und 13 Fachräumen haben (Bilanz: 0).

## Schulraumsituation

<b>Schulraumbilanz im Primarbereich:</b>							vgl. Schulraumprogramme und -bestandsblätter					
<b>Schulen insg.</b>	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Schüler o.SKG	2.416	2.413	2.334	2.324	2.205	2.190	2.140	2.073	2.081	2.041	2.073	2.079
pro Jhg.	604	603	584	581	551	548	535	518	520	510	518	520
Züge°	25,2	25,1	24,3	24,2	23,0	22,8	22,3	21,6	21,7	21,3	21,6	21,7
<b>Raumbedarf</b>	<b>127</b>	<b>126</b>	<b>123</b>	<b>122</b>	<b>116</b>	<b>115</b>	<b>113</b>	<b>109</b>	<b>109</b>	<b>107</b>	<b>109</b>	<b>109</b>
<b>Raumbestand</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>128</b>						
<b>Bilanz</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>19</b>
<b>Grundschule Meindorf</b>							2	<- zusätzlicher Bedarf Ganztagsräume				
Schüler o.SKG	245	263	279	264	245	223	206	186	191	190	194	197
pro Jhg.	61	66	70	66	61	56	52	47	48	48	49	49
Züge°	2,6	2,7	2,9	2,8	2,6	2,3	2,1	1,9	2,0	2,0	2,0	2,1
<b>Raumbedarf</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
<b>Raumbestand</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>						
<b>Bilanz</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>	<b>-4</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
<b>Grundschule Menden</b>							4	<- zusätzlicher Bedarf Ganztagsräume				
Schüler o.SKG	431	431	405	419	380	362	360	331	340	344	343	344
pro Jhg.	108	108	101	105	95	91	90	83	85	86	86	86
Züge°	4,5	4,5	4,2	4,4	4,0	3,8	3,8	3,4	3,5	3,6	3,6	3,6
<b>Raumbedarf</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>
<b>Raumbestand</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>						
<b>Bilanz</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>		<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Grundschulen Hangelar</b>							4	<- zusätzlicher Bedarf Ganztagsräume				
Schüler o.SKG	353	365	372	370	358	334	330	324	323	318	314	322
pro Jhg.	88	91	93	93	90	84	83	81	81	80	79	81
Züge°	3,7	3,8	3,9	3,9	3,7	3,5	3,4	3,4	3,4	3,3	3,3	3,4
<b>Raumbedarf</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>
<b>Raumbestand</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>						
<b>Bilanz</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Grundschule Sankt Augustin Ort</b>							2	<- zusätzlicher Bedarf Ganztagsräume				
Schüler o.SKG	207	211	180	179	183	195	190	182	178	173	187	181
pro Jhg.	52	53	45	45	46	49	48	46	45	43	47	45
Züge°	2,2	2,2	1,9	1,9	1,9	2,0	2,0	1,9	1,9	1,8	1,9	1,9
<b>Raumbedarf</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Raumbestand</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>						
<b>Bilanz</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Grundschule Mülldorf</b>							4	<- zusätzlicher Bedarf Ganztagsräume				
Schüler o.SKG	445	425	415	420	390	408	394	388	397	384	390	389
pro Jhg.	111	106	104	105	98	102	99	97	99	96	98	97
Züge°	4,6	4,4	4,3	4,4	4,1	4,3	4,1	4,0	4,1	4,0	4,1	4,1
<b>Raumbedarf</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
<b>Raumbestand</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>						
<b>Bilanz</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
° Frequenz:	24						Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

## Schulraumsituation

Schulraumbilanz im Primarbereich:											Fortsetzung	
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
<b>Grundschule Freie Buschstraße</b>						2	<- zusätzlicher Bedarf Ganztagsräume					
Schüler o.SKG	224	212	208	198	182	184	177	176	173	176	178	177
pro Jhg.	56	53	52	50	46	46	44	44	43	44	45	44
Züge°	2,3	2,2	2,2	2,1	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8	1,8	1,9	1,8
<b>Raumbedarf</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>9</b>
<b>Raumbestand</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>						
<b>Bilanz</b>	<b>-1</b>				<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>Grundschule am Pleiser Wald</b>						3	<- zusätzlicher Bedarf Ganztagsräume					
Schüler o.SKG	383	384	365	351	334	335	324	322	322	302	312	314
pro Jhg.	96	96	91	88	84	84	81	81	81	76	78	79
Züge°	4,0	4,0	3,8	3,7	3,5	3,5	3,4	3,4	3,4	3,1	3,3	3,3
<b>Raumbedarf</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>17</b>
<b>Raumbestand</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>						
<b>Bilanz</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Grundschule Buisdorf</b>						2	<- zusätzlicher Bedarf Ganztagsräume					
Schüler o.SKG	128	122	110	123	133	149	159	164	157	154	155	155
pro Jhg.	32	31	28	31	33	37	40	41	39	39	39	39
Züge°	1,3	1,3	1,1	1,3	1,4	1,6	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6
<b>Raumbedarf</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
<b>Raumbestand</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>						
<b>Bilanz</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Grundschulen Westen</b>						6	<- zusätzlicher Bedarf Ganztagsräume					<b>Stadtregion</b>
<i>Grundschulen Meindorf und Menden</i>												
Schüler o.SKG	676	694	684	683	625	585	566	517	531	534	537	541
pro Jhg.	169	174	171	171	156	146	142	129	133	134	134	135
Züge°	7,0	7,2	7,1	7,1	6,5	6,1	5,9	5,4	5,5	5,6	5,6	5,6
<b>Raumbedarf</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>
<b>Raumbestand</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>						
<b>Bilanz</b>	<b>-3</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Grundschulen Mitte</b>						10	<- zusätzlicher Bedarf Ganztagsräume					<b>Stadtregion</b>
<i>Grundschulen Hangelar, Ort und Mülldorf</i>												
Schüler o.SKG	1.005	1.001	967	969	931	937	914	894	898	875	891	892
pro Jhg.	251	250	242	242	233	234	229	224	225	219	223	223
Züge°	10,5	10,4	10,1	10,1	9,7	9,8	9,5	9,3	9,4	9,1	9,3	9,3
<b>Raumbedarf</b>	<b>53</b>	<b>52</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>49</b>	<b>49</b>	<b>48</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>47</b>
<b>Raumbestand</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>53</b>						
<b>Bilanz</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>Grundschulen Osten</b>						7	<- zusätzlicher Bedarf Ganztagsräume					<b>Stadtregion</b>
<i>Grundschulen Niederpleis und Buisdorf</i>												
Schüler o.SKG	735	718	683	672	649	668	660	662	652	632	645	646
pro Jhg.	184	180	171	168	162	167	165	166	163	158	161	162
Züge°	7,7	7,5	7,1	7,0	6,8	7,0	6,9	6,9	6,8	6,6	6,7	6,7
<b>Raumbedarf</b>	<b>39</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>34</b>
<b>Raumbestand</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>43</b>						
<b>Bilanz</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
° Frequenz:	24						Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

## Schulraumsituation

Schulraumbilanz im Sekundarschulbereich:							vgl. Schulraumprogramme und -bestandsblätter						
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
<b>Hauptschule Menden</b>							Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:					0,85	
Schüler	478	455	420	392	363	341	325	312	303	303	303	302	
pro Jhg.	80	76	70	65	61	57	54	52	51	51	51	50	
Züge <sup>°</sup>	3,3	3,2	2,9	2,7	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	
<b>K-Raumbedarf</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	
<b>F-Raumbedarf</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>							
<b>K-Raumbestand</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>							
<b>F-Raumbestand</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>							
<b>Bilanz</b>	<b>-7</b>	<b>-6</b>	<b>-4</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
<b>Hauptschule Niederpleis</b>							Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:					0,85	
Schüler	411	384	336	320	344	347	351	376	378	365	338	329	
pro Jhg.	69	64	56	53	57	58	59	63	63	61	56	55	
Züge <sup>°</sup>	2,9	2,7	2,3	2,2	2,4	2,4	2,4	2,6	2,6	2,5	2,3	2,3	
<b>K-Raumbedarf</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	
<b>F-Raumbedarf</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>							
<b>K-Raumbestand</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>							
<b>F-Raumbestand</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>							
<b>Bilanz</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	
<b>Realschule Menden</b>							Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:					0,85	
Schüler	541	544	543	524	533	531	510	516	507	500	480	472	
pro Jhg.	90	91	91	87	89	89	85	86	85	83	80	79	
Züge <sup>°</sup>	3,2	3,2	3,2	3,1	3,2	3,2	3,0	3,1	3,0	3,0	2,9	2,8	
<b>K-Raumbedarf</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	
<b>F-Raumbedarf</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>							
<b>K-Raumbestand</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>							
<b>F-Raumbestand</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>							
<b>Bilanz</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	
<b>Realschule Niederpleis</b>							Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:					0,85	
Schüler	524	489	472	465	467	456	450	466	447	444	426	420	
pro Jhg.	87	82	79	78	78	76	75	78	75	74	71	70	
Züge <sup>°</sup>	3,1	2,9	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7	2,8	2,7	2,6	2,5	2,5	
<b>K-Raumbedarf</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	
<b>F-Raumbedarf</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>							
<b>K-Raumbestand</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>							
<b>F-Raumbestand</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>							
<b>Bilanz</b>	<b>-6</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-4</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	
<sup>°</sup> Frequenz:	24	SI HS	28	SI	19,5	SII	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

## Schulraumsituation

Schulraumbilanz im Sekundarschulbereich:												Fortsetzung		
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16		
<b>Rhein-Sieg-Gymnasium</b>												Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:		1
Schüler SI	611	644	662	687	705	703	586	574	546	533	516	512		
pro Jhg.	102	107	110	115	118	117	117	115	109	107	103	102		
Züge <sup>°</sup>	3,6	3,8	3,9	4,1	4,2	4,2	4,2	4,1	3,9	3,8	3,7	3,7		
Schüler SII	310	333	296	285	289	299	432	454	459	369	350	329		
pro Jhg.	103	111	99	95	96	100	144	151	153	123	117	110		
Züge <sup>°</sup>	5,3	5,7	5,1	4,9	4,9	5,1	7,4	7,8	7,8	6,3	6,0	5,6		
Züge SI+SII <sup>°</sup>	4,2	4,4	4,3	4,4	4,4	4,5	5,4	5,5	5,4	4,7	4,6	4,4		
<b>K-Raumbedarf</b>	<b>38</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>43</b>	<b>38</b>	<b>37</b>	<b>35</b>		
<b>F-Raumbedarf</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>22</b>		
<b>K-Raumbestand</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>41</b>								
<b>F-Raumbestand</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>								
<b>Bilanz</b>	<b>3</b>		<b>1</b>			<b>-2</b>	<b>-8</b>	<b>-10</b>	<b>-8</b>		<b>1</b>	<b>5</b>		
<b>Albert-Einstein-Gymnasium</b>												Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:		1
Schüler SI	496	470	480	496	495	483	400	390	364	353	342	340		
pro Jhg.	83	78	80	83	83	81	80	78	73	71	68	68		
Züge <sup>°</sup>	3,0	2,8	2,9	3,0	2,9	2,9	2,9	2,8	2,6	2,5	2,4	2,4		
Schüler SII	252	286	281	270	257	246	337	336	341	268	254	230		
pro Jhg.	84	95	94	90	86	82	112	112	114	89	85	77		
Züge <sup>°</sup>	4,3	4,9	4,8	4,6	4,4	4,2	5,8	5,7	5,8	4,6	4,3	3,9		
Züge SI+SII <sup>°</sup>	3,4	3,5	3,5	3,5	3,4	3,3	4,0	3,9	3,8	3,3	3,1	3,0		
<b>K-Raumbedarf</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>24</b>		
<b>F-Raumbedarf</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>18</b>		
<b>K-Raumbestand</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>45</b>								
<b>F-Raumbestand</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>								
<b>Bilanz</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>35</b>		
<sup>°</sup> Frequenz:	24	SI HS	28	SI	19,5	SII	<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>							

Schulraumbilanz im Förderschulbereich:												Fortsetzung		
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16		
<b>Gutenbergschule</b>												Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:		1
Schüler	315	285	283	278	272	270	264	262	257	253	249	248		
pro Jhg.	35	32	31	31	30	30	29	29	29	28	28	28		
Züge <sup>°</sup>	2,2	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7		
<b>K-Raumbedarf</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>		
<b>F-Raumbedarf</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>		
<b>K-Raumbestand</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>								
<b>F-Raumbestand</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>								
<b>Bilanz</b>	<b>-5</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		
<sup>°</sup> Frequenz:	16						<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>							

---

**Schulraumsituation**


---

Mit einem Abgleich der vorhandenen Raumflächen der Schulen mit ihrem zukünftigen Raumflächenbedarf in den prognostizierten Zügigkeiten kann die bisher nur zahlenmäßig betrachtete Schulraumsituation in der Stadt Sankt Augustin auch flächenmäßig beleuchtet werden. Dies geschieht wiederum in Anlehnung an die amtlichen Schulraumprogramme (die für den Neubau einer Schule gelten); dabei ist darauf hinzuweisen, daß die verfügbare Nutzfläche von Schulen mit räumlich gewachsenen alten Gebäudestrukturen nicht immer voll an das jeweils erforderliche Raumprogramm angeglichen werden kann.

Diese Untersuchung ist bemüht, die Grundbedingungen aller Schulen über das Abzählen von Räumen hinaus zumindest in einem solchen groben Raster vergleichbar werden zu lassen und damit aufzuzeigen, ob einzelne Schulen zukünftig übermäßig oder nicht ausreichend mit Raumflächen ausgestattet sein werden.

<b>Längerfristiger Raumflächenbedarf</b> (vgl. Schulraumbestandsblätter)	Bestand	nur Unterrichts-/Unterrichtsneben-/Verwaltungsräume		Bedarf	Abgleich
		qm/			
<b>Schule</b>	$\Sigma$ qm	Schüler	Zügigkeit	$\Sigma$ qm	in qm
Grundschule Meindorf	1.146	5,19	2,3	1.006	<b>140</b>
Grundschule Menden	1.994	5,47	3,8	1.624	<b>370</b>
Grundschulen Hangelar	1.720	5,12	3,5	1.525	<b>195</b>
Grundschule Sankt Augustin Ort	1.226	6,72	1,9	873	<b>353</b>
Grundschule Mülldorf	1.783	4,42	4,2	1.753	<b>30</b>
Grundschule Freie Buschstraße	1.175	6,44	1,9	873	<b>302</b>
Grundschule am Pleiser Wald	1.816	5,56	3,4	1.432	<b>384</b>
Grundschule Buisdorf	819	5,69	1,5	739	<b>80</b>
<b>Grundschulen</b>	<b>11.679</b>	<b>5,41</b>	<b>22,5</b>	<b>9.825</b>	<b>1.854</b>
Hauptschule Menden	2.001	6,04	2,3	2.349	<b>-348</b>
Hauptschule Niederpleis	3.265	9,45	2,4	2.405	<b>860</b>
Realschule Menden	3.210	6,37	3,0	2.741	<b>469</b>
Realschule Niederpleis	2.155	4,75	2,7	2.573	<b>-418</b>
Rhein-Sieg-Gymnasium	6.110	5,70	4,8	5.642	<b>468</b>
Albert-Einstein-Gymnasium	7.328	9,38	3,5	4.309	<b>3.019</b>
<b>Sekundarschulen</b>	<b>24.069</b>	<b>6,90</b>	<b>18,7</b>	<b>20.019</b>	<b>4.050</b>
Gutenbergschule	1.926	7,43	1,8	2.308	<b>-382</b>
<b>Schulen insg.</b>	<b>35.748</b>	<b>6,33</b>		<b>29.844</b>	<b>5.904</b>
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>					

Die Schulen in der Stadt Sankt Augustin werden zukünftig durchschnittlich 6,3 qm Raumfläche pro Schüler haben (in Unterrichts-, Neben- und Verwaltungsräumen - ohne die Bereiche Sport, Schulhof, Aula und Forum und sonstige Nebenflächen wie Flure, Treppen, Toilettenanlagen usw.).

Die meisten Grundschulen werden über den pauschal eingerechneten Raumflächenbedarf für die Offene Ganztagschule hinaus zukünftig insgesamt noch über einen Raumflächenüberhang verfügen, so daß für ihre weitere Entwicklung zur (gebundenen) Ganztagschule Raumpuffer vorhanden sein werden. Die Sekundarschulen haben aufgrund ihres Fachraumprogrammes einen höheren Raumflächenansatz und -bedarf; der erhebliche Raumflächenüberhang ist auf die großen Schulraumkapazitäten im Schulzentrum Niederpleis zurückzuführen.

---

**Schulraumsituation**


---

Abschließend soll auch noch die Schulsportsituation in die Betrachtung einbezogen und ein Abgleich der vorhandenen Sporthalleinrichtungen mit dem zukünftigen Sporthallenflächenbedarf der Schulen in ihren prognostizierten Zügigkeiten vorgenommen werden; dabei gilt nach dem amtlichen Schulraumprogramm eine Übungseinheit (15x27m) je angefangene zehn Klassen. In der Stadt Sankt Augustin stellt sich die Schulsportsituation wie folgt dar (vgl. auch Schulraumbestandsblätter in der Anlage):

<b>Längerfristiger Sporthallenflächenbedarf</b>						
	<i>eine Übungseinheit (15x27m) je angefangene 10 Klassen</i>					
<i>(vgl. Schulraumbestandsblätter)</i>	Bestand			Halleneinheiten		
<b>Schule</b>	$\Sigma$ qm <sup>°</sup>	Züge	Klassen	SOLL <sup>°</sup>	IST	Abgleich
Grundschule Meindorf	554	2,3	9	0,8	1,4	0,6
Grundschule Menden	405	3,8	15	1,4	1,0	-0,4
Grundschulen Hangelar	533	3,5	14	1,3	1,3	
Grundschule Sankt Augustin Ort	288	1,9	8	0,7	0,7	
Grundschule Mülldorf	665	4,2	17	1,5	1,6	0,1
Grundschule Freie Buschstraße	140	1,9	8	0,7	0,3	-0,4
Grundschule am Pleiser Wald	576	3,4	14	1,2	1,4	0,2
Grundschule Buisdorf	325	1,5	6	0,5	0,8	0,3
<b>Grundschulen</b>	<b>3.486</b>	<b>22,5</b>	<b>90</b>	<b>8,1</b>	<b>8,5</b>	<b>0,4</b>
Hauptschule Menden	608	2,3	14	1,2	1,5	0,3
Hauptschule Niederpleis	680	2,4	14	1,3	1,7	0,4
Realschule Menden	608	3,0	18	1,6	1,5	-0,1
Realschule Niederpleis	680	2,7	16	1,5	1,7	0,2
Rhein-Sieg-Gymnasium	1.215	4,8	41	3,7	3,0	-0,7
Albert-Einstein-Gymnasium	1.503	3,5	30	2,7	3,7	1,0
<b>Sekundarschulen</b>	<b>5.294</b>	<b>18,7</b>	<b>133</b>	<b>12,0</b>	<b>13,1</b>	<b>1,1</b>
Gutenbergschule	180	1,8	14	1,3	0,4	-0,9
<b>Schulen insg.</b>	<b>8.960</b>		<b>237</b>	<b>21,4</b>	<b>22,0</b>	<b>0,6</b>
<sup>°</sup> Faktor Außensport/Schwimmbad ->	0,9	<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>				

Bei der Beurteilung der Schulsportsituation wird davon ausgegangen, daß die Nutzung von Außensportanlage und Schwimmbad in der Berechnung des Sporthallenbedarfs berücksichtigt werden muß (dies geschieht durch eine Minderung mit dem Faktor 0,9). Damit wird der vom Gesetzgeber vorgesehene und für den Schulträger sonst kaum noch finanzierbare Ansatz (eine Halleneinheit für je angefangene zehn Klassen) nach den Möglichkeiten der Schulen etwas relativiert.

In der Stadt Sankt Augustin stehen insgesamt 22 Halleneinheiten zur Verfügung. Bei einem zukünftigen schulischen Sporthallenbedarf von zusammen 21 Halleneinheiten sind ausreichend Sporthallenkapazitäten vorhanden.

## Schulraumprogramme

Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen <sup>o</sup>									
Raumart	Züge/Zahl der Räume								
	1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Primarstufe</b>	5	10	15	20					
<b>Unterrichtsraum</b>	4	8	12	16					
<b>Mehrzweckraum</b>	1	2	3	4					
<b>Sekundarstufe I</b>		23	30	37	47	55	63	71	
<b>Unterrichtsraum</b>		12	18	24	30	36	42	48	
<b>Fachraum</b>		11	12	13	17	19	21	23	
davon: Neue Technologien		1	1	1	2	2	2	2	
Chemie/gr.naturw.Raum		1	1	1	2	2	2	2	
Naturwissenschaft		2	3	4	4	5	6	8	
Hauswirtschaft		1	1	1	1	1	1	1	
textiles Gestalten		1	1	1	1	1	1	1	
Technik		2	2	2	2	2	2	2	
Kunst		1	1	1	2	2	2	2	
Musik		1	1	1	2	2	2	2	
Mehrzweck		1	1	1	1	2	3	3	
<b>Sekundarstufe II</b>		13	17	21	26	30	35	39	
<b>Unterrichtsraum</b>		6	9	12	15	18	21	24	
<b>Fachraum</b>		7	8	9	11	12	14	15	
davon: Neue Technologien		1	1	1	1	1	1	1	
Chemie/gr.naturw.Raum		2	3	4	5	6	7	8	
Kunst		1	1	1	1	1	2	2	
Musik		1	1	1	1	1	1	1	
Mehrzweck		1	1	1	2	2	2	2	
Schüleraufenthalt		1	1	1	1	1	1	1	
<b>Sekundarstufe I+II</b>		36	47	58	73	85	98	110	
<b>Unterrichtsraum</b>		18	27	36	45	54	63	72	
<b>Fachraum</b>		18	20	22	28	31	35	38	
<b>Sonderpädagogik</b>		18	30						
<b>Unterrichtsraum</b>		8	16						
<b>Gruppenraum</b>		8	16						
<b>Fachraum</b>		10	14						

<sup>o</sup> Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen (RdErl.d.Min.f.Schule u.Weiterbildung v. 19.10.1995) *Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn*

Raumart		Züge/Raumflächen							
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Primarstufe</b>	<b>Σ qm:</b>	<b>602</b>	<b>936</b>	<b>1.270</b>	<b>1.600</b>				
Unterrichtsraum	in qm:	240	480	720	960				
Mehrzweckraum	in qm:	60	120	180	240				
weitere Räume	in qm:	302	336	370	400				
<b>Sekundarstufe I</b>	<b>Σ qm:</b>	<b>2.483</b>	<b>3.112</b>	<b>3.749</b>	<b>4.652</b>	<b>5.397</b>	<b>6.119</b>	<b>6.842</b>	
Unterrichtsraum	in qm:	672	1.008	1.344	1.680	2.016	2.352	2.688	
Fachraum	in qm:	1.140	1.320	1.500	1.918	2.168	2.418	2.668	
weitere Räume	in qm:	671	784	905	1.054	1.213	1.349	1.486	
<b>Sekundarstufe II</b>	<b>Σ qm:</b>	<b>991</b>	<b>1.267</b>	<b>1.553</b>	<b>1.878</b>	<b>2.169</b>	<b>2.509</b>	<b>2.797</b>	
Unterrichtsraum	in qm:	263	395	527	658	790	921	1.053	
Fachraum	in qm:	432	533	635	785	887	1.037	1.130	
weitere Räume	in qm:	296	339	392	435	493	551	614	
<b>Sekundarstufe I+II</b>	<b>Σ qm:</b>	<b>3.474</b>	<b>4.380</b>	<b>5.302</b>	<b>6.530</b>	<b>7.566</b>	<b>8.628</b>	<b>9.639</b>	
Unterrichtsraum	in qm:	935	1.403	1.871	2.338	2.806	3.273	3.741	
Fachraum	in qm:	1.572	1.853	2.135	2.703	3.055	3.455	3.798	
weitere Räume	in qm:	967	1.123	1.297	1.489	1.706	1.900	2.100	
<b>Sonderpäd. (SfLB)</b>	<b>Σ qm:</b>	<b>1.688</b>	<b>2.680</b>						
Unterrichtsraum	in qm:	384	768						
Gruppenraum	in qm:	256	512						
Fachraum	in qm:	700	978						
weitere Räume	in qm:	348	422						

*Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn*

## Schulraumprogramme

Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen*									
Raumart		Züge/Zahl der Räume							
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Primarstufe</b>	<b>Σ qm:</b>	<b>602</b>	<b>936</b>	<b>1.270</b>	<b>1.600</b>				
<b>Unterrichtsraum</b>		4/2,5	8/2,5	12/2,5	16/2,5				
<b>Mehrzweckraum</b>		1/2,5	2/2,5	3/2,5	4/2,5				
<b>weitere Räume</b>	<b>in qm:</b>	<b>302</b>	<b>336</b>	<b>370</b>	<b>400</b>				
Lehrmittelraum		30	35	40	50				
Forum		150	150	150	150				
Lehrer+Verwaltung		122	151	180	200				
<i>Ganztage</i>		120	240	360	480				
<b>Sekundarstufe I</b>	<b>Σ qm:</b>	<b>2.483</b>	<b>3.112</b>	<b>3.749</b>	<b>4.652</b>	<b>5.397</b>	<b>6.119</b>	<b>6.842</b>	
<b>Unterrichtsraum</b>	<b>in qm:</b>	<b>672</b>	<b>1.008</b>	<b>1.344</b>	<b>1.680</b>	<b>2.016</b>	<b>2.352</b>	<b>2.688</b>	
		12/2	18/2	24/2	30/2	36/2	42/2	48/2	
<b>Fachraum</b>	<b>in qm:</b>	<b>1.140</b>	<b>1.320</b>	<b>1.500</b>	<b>1.918</b>	<b>2.168</b>	<b>2.418</b>	<b>2.668</b>	
davon:	Neue Technologien	1/3	1/3	1/3	2/3	2/3	2/3	2/3	
	Chemie/gr.naturw.Raum	1/3	1/3	1/3	2/3	2/3	2/3	2/3	
	Naturwissenschaft	2/2,5	3/2,5	4/2,5	4/2,5	5/2,5	6/2,5	8/2,5	
	Hauswirtschaft	150	150	150	150	150	150	150	
	textiles Gestalten	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	
	Technik	2/3	2/3	2/3	2/3	2/3	2/3	2/3	
	Kunst	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	
	Musik	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	
	Mehrzweck	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	3/2,5	3/2,5	
Nebenräume		220	330	440	550	660	770	880	
<b>weitere Räume</b>	<b>in qm:</b>	<b>671</b>	<b>784</b>	<b>905</b>	<b>1.054</b>	<b>1.213</b>	<b>1.349</b>	<b>1.486</b>	
Lehrmittelraum		60	60	60	80	80	100	100	
Forum		150	180	240	300	360	420	480	
Bibliothek/Mediothek		150	170	190	210	260	280	300	
Lehrer+Verwaltung		311	374	415	464	513	549	606	
<i>Ganztage</i>		360	540	720	900	1.080	1.260	1.440	
<b>Sekundarstufe II</b>	<b>Σ qm:</b>	<b>991</b>	<b>1.267</b>	<b>1.553</b>	<b>1.878</b>	<b>2.169</b>	<b>2.509</b>	<b>2.797</b>	
<b>Unterrichtsraum</b>	<b>in qm:</b>	<b>263</b>	<b>395</b>	<b>527</b>	<b>658</b>	<b>790</b>	<b>921</b>	<b>1.053</b>	
		6/2,25	9/2,25	12/2,25	15/2,25	18/2,25	21/2,25	24/2,25	
<b>Fachraum</b>	<b>in qm:</b>	<b>432</b>	<b>533</b>	<b>635</b>	<b>785</b>	<b>887</b>	<b>1.037</b>	<b>1.130</b>	
davon:	Neue Technologien	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	
	Chemie/gr.naturw.Raum	2/3	3/3	4/3	5/3	6/3	7/3	8/3	
	Kunst	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	
	Musik	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	
	Mehrzweck	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	
	Schüleraufenthalt	40	48	56	64	72	80	80	
Nebenräume		70	105	140	175	210	245	280	
<b>weitere Räume</b>	<b>in qm:</b>	<b>296</b>	<b>339</b>	<b>392</b>	<b>435</b>	<b>493</b>	<b>551</b>	<b>614</b>	
Lehrmittelraum		20	20	30	30	35	35	40	
Forum		50	75	100	125	150	175	200	
Bibliothek/Mediothek		100	100	100	100	110	125	140	
Lehrer+Verwaltung		126	144	162	180	198	216	234	
<b>Sonderpäd. (SfLB)</b>	<b>Σ qm:</b>	<b>1.688</b>	<b>2.680</b>						
<b>Unterrichtsraum</b>	<b>in qm:</b>	<b>384</b>	<b>768</b>						
		8/3	16/3						
<b>Gruppenraum</b>	<b>in qm:</b>	<b>256</b>	<b>512</b>						
		8/2	16/2						
<b>Fachraum</b>	<b>in qm:</b>	<b>700</b>	<b>978</b>						
davon:	Neue Technologien	1/3	1/3						
	Naturwissenschaften	1/4	1/4						
	Hauswirtschaft	150	150						
	Textiles Gestalten	1/3	1/3						
	Technik	1/3	2/3						
	Werken	2/4	3/4						
	Testraum	1/3	2/3						
	Mehrzweck	2/3	3/3						
Nebenräume		70	140						
<b>weitere Räume</b>	<b>in qm:</b>	<b>348</b>	<b>422</b>						
Lehrmittelraum		30	45						
Forum		150	180						
Lehrer+Verwaltung		168	197						
<i>Ganztage</i>		300	400						
<b>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</b>									

\*Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 19.10.1995)

**Anmerkungen:**

*Lesbeispiel: 4/2,5 = 4 Räume mit 2,5qm pro Schüler*

*Zahl der Schüler analog zu den Klassenfrequenzrichtwerten: Primarstufe 24 Schüler/Klasse, Sekundarstufe I 28 Sch./Kl., Sekundarstufe II 19,5 Sch./Kl., Sonderschule 16 Sch./Kl.*

*Verwaltungsflächen und sonstige Flächen liegen im Ermessen des Schulträgers; hier wird analog zu den bisherigen Bestimmungen verfahren*

*Räume für Lehrer und Verwaltung hier bei der Schule für Lernbehinderte (SfLB) analog zur Grundschule gesetzt*

*Bei Schulen anderer Behinderungen ist analog zur Schule für Lernbehinderte (SfLB) zu verfahren*

*Mehrbedarfe entstehen beim integrativen Unterricht:*

*Therapie- und Gymnastikräume, Diagnostikräume usw.*

*Der Ganztagesbedarf ist in den Summen nicht enthalten*

*Sporthalle: für je angefangene 10 Kl. 1 Übungseinheit (15x27m)*

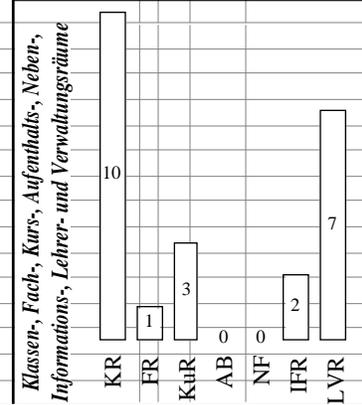
*Die Pausenfreifläche sollte 5qm je Schüler nicht unterschreiten*

Schulraumbestand Grundschulen

<b>Schulname:</b> Grundschule Meindorf					<b>Baujahr:</b>
<b>Schulort:</b> Stadt Sankt Augustin					
<b>Straße:</b> Rubensstraße 2a					
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>14</b>	<b>900</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>23</b>	<b>1.146</b>
Klassenräume (KR) insg.:	10	728	Räume Nebenflächen (NF) insg.:		
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	1	68	<b>Informationsbereich</b>	<b>2</b>	<b>61</b>
Kursräume (KuR) insg.:	3	104	Lehrmittelraum (IFR)	1	46
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>14</b>	<b>900</b>	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)			Lager- und Abstellraum (IFR)	1	15
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	10	728	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>7</b>	<b>185</b>
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	68	Lehrerbereich (LVR)	3	123
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	3	104	Geschäftszimmer (LVR)	1	20
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	3	42
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			<b>Sportbereich</b>	<b>2</b>	<b>554</b>
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	2	554
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>	<b>1</b>	<b>141</b>
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
<b>Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)</b>			Forum (W R/F)	1	141
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d						Bibliothek	a				
°	e	f	g	h						°	b				
°	i	j	k	l						°	c				
Unterricht ≥ 60 qm	a	2	83	b	2	64	c	2	78	d	3	70			a: mit Nebenraum
°	e	1	68	f			g		h						
°	i		j	k			l								
Mehrzweckraum	a	1	68	b			c		d						
Materialraum	a		b				c		d						
Kurs-(Gruppen-)raum	a	2	42	b	1	20	c		d						
°	e		f				g		h						
°	i		j				k		l						
Sprachlabor/Medienr.	a		b				c		d						
Lehr-/Übungs-/De-	a		b				c		d						
° monstrationsraum	e		f				g		h						
°	i		j				k		l						
Sammlung+Vorber.	a		b				c		d						
°	e		f				g		h						
Hauswirtschaft	a		b				c		d						
°	e		f				g		h						
°	i		j				k		l						
Hauswirt. Nebenraum	a		b				c		d						
Technik-/Werkraum	a		b				c		d						
°	e		f				g		h						
°	i		j				k		l						
Technik Nebenraum	a		b				c		d						
Computerfachraum	a		b				c		d						
Computer Nebenraum	a		b				c		d						
Textiles Gestalten	a		b				c		d						
Musikraum	a		b				c		d						
Musik Nebenraum	a		b				c		d						
Kunstraum	a		b				c		d						
Kunst Nebenraum	a		b				c		d						
Weitere Nebenräume	a		b				c		d						
Lehrmittelraum	a	1	46	b			c		d						
Lager-/Abstellraum	a	1	15	b			c		d						
Schüleraufenthaltsr.	a		b				c		d						
Ganztagsbereich	a		b				c		d						
Lehrerbereich	a	1	35	b	1	20	c	1	68	d					c: Konferenzraum
°	e		f				g		h						
°	i		j				k		l						
Geschäftszimmer	a	1	20	b			c		d						
Sonstige Verwaltung	a	1	16	b	2	13	c		d						
°	e		f				g		h						

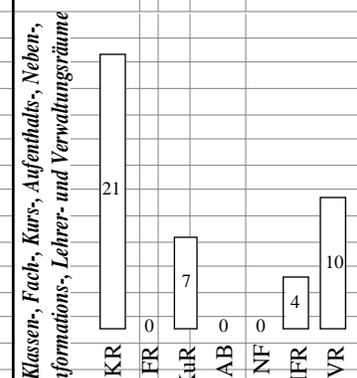


Schulraumbestand Grundschulen

<b>Schulname:</b> Grundschule Menden	<b>Summenblatt</b>		<b>Baujahr:</b>		
<b>Schulort:</b> Stadt Sankt Augustin					
<b>Straße:</b> Siegstraße 125 / Mittelstraße 19					
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>28</b>	<b>1.638</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>42</b>	<b>1.994</b>
Klassenräume (KR) insg.:	21	1.437	<b>Räume Nebenflächen (NF) insg.:</b>		
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:			<b>Informationsbereich</b>	<b>4</b>	<b>111</b>
Kursräume (KuR) insg.:	7	201	Lehrmittelraum (IFR)	2	25
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>28</b>	<b>1.638</b>	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	3	171	Lager- und Abstellraum (IFR)	2	86
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	18	1.266	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>10</b>	<b>245</b>
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	4	120
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	7	201	Geschäftszimmer (LVR)	2	50
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	4	75
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			<b>Sportbereich</b>	<b>1</b>	<b>405</b>
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	1	405
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
<b>Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)</b>			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d				Bibliothek	a		
°	e	f	g	h				°	b		
°	i	j	k	l	Σ	3	171	°	c		
Unterricht ≥ 60 qm	a	b	c	d				°	d		
°	e	f	g	h				°	Σ		
°	i	j	k	l	Σ	18	1266	Mediothek	a		
Mehrzweckraum	a	b	c	d	Σ			°	b		
Materialraum	a	b	c	d	Σ			°	Σ		
Kurs-(Gruppen-)raum	a	b	c	d				Turnhalle	a		
°	e	f	g	h				°	b		
°	i	j	k	l	Σ	7	201	°	c		
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d	Σ			°	Σ	1	405
Lehr-/Übungs-/De-	a	b	c	d				Schwimmbad	a		
°	e	f	g	h				°	b		
°	i	j	k	l	Σ			°	Σ		
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d				Außensportanl.	a		
°	e	f	g	h	Σ			°	b		
Hauswirtschaft	a	b	c	d				°	Σ		
°	e	f	g	h				Schulhof	a		
°	i	j	k	l	Σ			°	b		
Hauswirt. Nebenraum	a	b	c	d	Σ			°	Σ		
Technik-/Werkraum	a	b	c	d				Aula	a		
°	e	f	g	h				°	b		
°	i	j	k	l	Σ			°	Σ		
Technik Nebenraum	a	b	c	d	Σ			Forum	a		
Computerfachraum	a	b	c	d	Σ			°	b		
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ			°	Σ		
Textiles Gestalten	a	b	c	d	Σ						
Musikraum	a	b	c	d	Σ						
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ						
Kunstraum	a	b	c	d	Σ						
Kunst Nebenraum	a	b	c	d	Σ						
Weitere Nebenräume	a	b	c	d	Σ						
Lehrmittelraum	a	b	c	d	Σ	2	25				
Lager-/Abstellraum	a	b	c	d	Σ	2	86				
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d	Σ						
Ganztagsbereich	a	b	c	d	Σ						
Lehrerbereich	a	b	c	d							
°	e	f	g	h							
°	i	j	k	l	Σ	4	120				
Geschäftszimmer	a	b	c	d	Σ	2	50				
Sonstige Verwaltung	a	b	c	d							
°	e	f	g	h	Σ	4	75				

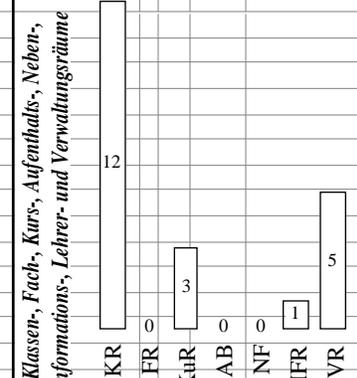


Schulraumbestand Grundschulen

<b>Schulname:</b> Grundschule Menden	<b>Standort</b> Siegstraße		<b>Baujahr:</b>		
<b>Schulort:</b> Stadt Sankt Augustin					
<b>Straße:</b> Siegstraße 125					
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>15</b>	<b>959</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>21</b>	<b>1.184</b>
Klassenräume (KR) insg.:	12	860	<b>Räume Nebenflächen (NF) insg.:</b>		
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:			<b>Informationsbereich</b>	<b>1</b>	<b>59</b>
Kursräume (KuR) insg.:	3	99	Lehrmittelraum (IFR)		
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>15</b>	<b>959</b>	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)			Lager- und Abstellraum (IFR)	1	59
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	12	860	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>5</b>	<b>166</b>
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	2	84
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	3	99	Geschäftszimmer (LVR)	1	33
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	2	49
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			<b>Sportbereich</b>	<b>1</b>	<b>405</b>
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	1	405
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
<b>Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)</b>			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d					Bibliothek	a			
°	e	f	g	h					°	b			
°	i	j	k	l	Σ				°	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a	6	67	b	2	83	c	4	73	d			
°	e		f	g	h				°	d			
°	i		j	k	l	Σ	12	860	°	Σ			
Mehrzweckraum	a	b	c	d					Mediothek	a			
Materialraum	a	b	c	d					°	b			
°	e	f	g	h					°	Σ			
Kurs-(Gruppen-)raum	a	3	33	b	c	d			Turnhalle	a	1	405	
°	e		f	g	h				°	b			
°	i		j	k	l	Σ	3	99	°	c			
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d					°	Σ	1	405	
Lehr-/Übungs-/De-	a	b	c	d					Schwimmbad	a			
°	e	f	g	h					°	b			
°	i	j	k	l	Σ				°	Σ			
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d					Außensportanl.	a			
°	e	f	g	h					°	b			
Hauswirtschaft	a	b	c	d					°	Σ			
°	e	f	g	h					Schulhof	a			
°	i	j	k	l	Σ				°	b			
Hauswirt. Nebenraum	a	b	c	d					°	Σ			
Technik-/Werkraum	a	b	c	d					Aula	a			
°	e	f	g	h					°	b			
°	i	j	k	l	Σ				°	Σ			
Technik Nebenraum	a	b	c	d					Forum	a			
Computerfachraum	a	b	c	d					°	b			
Computer Nebenraum	a	b	c	d					°	Σ			
Textiles Gestalten	a	b	c	d									
Musikraum	a	b	c	d									
Musik Nebenraum	a	b	c	d									
Kunstraum	a	b	c	d									
Kunst Nebenraum	a	b	c	d									
Weitere Nebenräume	a	b	c	d									
Lehrmittelraum	a	b	c	d									
Lager-/Abstellraum	a	1	59	b	c	d							
°	e		f	g	h								
°	i		j	k	l	Σ	1	59					
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d									
Ganztagsbereich	a	b	c	d									
Lehrerbereich	a	1	51	b	1	33	c	d					
°	e		f	g	h								
°	i		j	k	l	Σ	2	84					
Geschäftszimmer	a	1	33	b	c	d							
°	e		f	g	h								
°	i		j	k	l	Σ	1	33					
Sonstige Verwaltung	a	1	33	b	1	16	c	d					
°	e		f	g	h								
°	i		j	k	l	Σ	2	49					

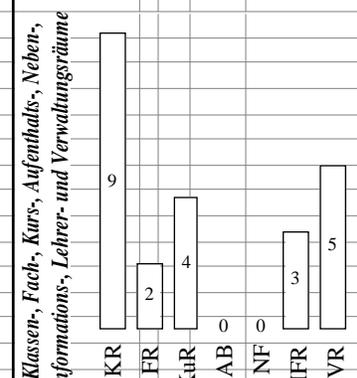


Schulraumbestand Grundschulen

<b>Schulname:</b> Grundschule Menden	<b>Standort</b> Mittelstraße		<b>Baujahr:</b>		
<b>Schulort:</b> Stadt Sankt Augustin					
<b>Straße:</b> Mittelstraße 19					
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>15</b>	<b>803</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>23</b>	<b>934</b>
Klassenräume (KR) insg.:	9	577	Räume Nebenflächen (NF) insg.:		
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	2	124	<b>Informationsbereich</b>	<b>3</b>	<b>52</b>
Kursräume (KuR) insg.:	4	102	Lehrmittelraum (IFR)	2	25
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>15</b>	<b>803</b>	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	3	171	Lager- und Abstellraum (IFR)	1	27
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	6	406	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>5</b>	<b>79</b>
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	124	Lehrerbereich (LVR)	2	36
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	4	102	Geschäftszimmer (LVR)	1	17
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	2	26
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			<b>Sportbereich</b>		
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)		
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
<b>Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)</b>			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	3	57	b	c	d					Bibliothek	a			
°	e		f		g	h					°	b			
°	i		j		k	l		Σ	3	171	°	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a	2	60	b	1	62	c	2	71	d	1	82			
°	e		f		g	h									
°	i		j		k	l		Σ	6	406	Mediothek	a			
Mehrzweckraum	a	2	62	b	c	d		Σ	2	124	°	b			
Materialraum	a		b		c	d		Σ			°	Σ			
Kurs-(Gruppen-)raum	a	2	22	b	1	34	c	1	24	d			Turnhalle	a	
°	e		f		g	h					°	b			
°	i		j		k	l		Σ	4	102	°	c			
Sprachlabor/Medienr.	a		b		c	d		Σ			°	Σ			
Lehr-/Übungs-/De-	a		b		c	d					Schwimmbad	a			
° monstrationsraum	e		f		g	h					°	b			
°	i		j		k	l		Σ			°	Σ			
Sammlung+Vorber.	a		b		c	d					Außensportanl.	a			
°	e		f		g	h		Σ			°	b			
Hauswirtschaft	a		b		c	d					°	Σ			
°	e		f		g	h					Schulhof	a			
°	i		j		k	l		Σ			°	b			
Hauswirt. Nebenraum	a		b		c	d		Σ			°	Σ			
Technik-/Werkraum	a		b		c	d					Aula	a			
°	e		f		g	h					°	b			
°	i		j		k	l		Σ			°	Σ			
Technik Nebenraum	a		b		c	d		Σ			Forum	a			
Computerfachraum	a		b		c	d		Σ			°	b			
Computer Nebenraum	a		b		c	d		Σ			°	Σ			
Textiles Gestalten	a		b		c	d		Σ							
Musikraum	a		b		c	d		Σ							
Musik Nebenraum	a		b		c	d		Σ							
Kunstraum	a		b		c	d		Σ							
Kunst Nebenraum	a		b		c	d		Σ							
Weitere Nebenräume	a		b		c	d		Σ							
Lehrmittelraum	a	1	13	b	1	12	c	d		Σ	2	25			
Lager-/Abstellraum	a	1	27	b	c	d				Σ	1	27			
Schüleraufenthaltsr.	a		b		c	d				Σ					
Ganztagsbereich	a		b		c	d				Σ					
Lehrerbereich	a	1	19	b	1	17	c	d							
°	e		f		g	h									
°	i		j		k	l		Σ	2	36					
Geschäftszimmer	a	1	17	b	c	d				Σ	1	17			
Sonstige Verwaltung	a	1	14	b	1	12	c	d							
°	e		f		g	h		Σ	2	26					

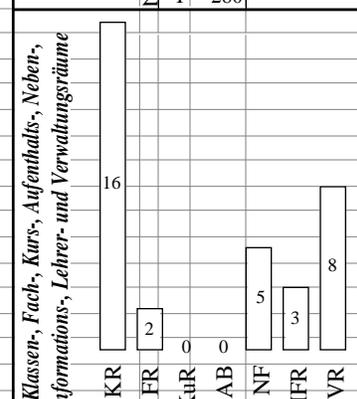


Schulraumbestand Grundschulen

<b>Schulname:</b> Grundschulen Hangelar					Baujahr:
<b>Schulort:</b> Stadt Sankt Augustin					
<b>Straße:</b> Udetstraße 28					
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>18</b>	<b>1.174</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>34</b>	<b>1.720</b>
Klassenräume (KR) insg.:	16	1.046	<b>Räume Nebenflächen (NF) insg.:</b>	<b>5</b>	<b>239</b>
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	2	128	<b>Informationsbereich</b>	<b>3</b>	<b>72</b>
Kursräume (KuR) insg.:			Lehrmittelraum (IFR)	3	72
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>18</b>	<b>1.174</b>	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)			Lager- und Abstellraum (IFR)		
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	16	1.046	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>8</b>	<b>235</b>
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	128	Lehrerbereich (LVR)	5	163
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)			Geschäftszimmer (LVR)	1	24
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	2	48
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			<b>Sportbereich</b>	<b>2</b>	<b>533</b>
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	2	533
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>	<b>1</b>	<b>280</b>
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
<b>Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)</b>			Forum (W R/F)	1	280
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d					Bibliothek	a					
°	e	f	g	h					°	b					
°	i	j	k	l	Σ				°	c					
Unterricht ≥ 60 qm	a	12	66	b	2	65	c	2	62	d					
°	e		f		g		h		°	d					
°	i		j		k		l	Σ	16	1.046					
Mehrzweckraum	a	2	64	b		c		d	Σ	2	128				
Materialraum	a		b		c		d	Σ							
Kurs-(Gruppen-)raum	a		b		c		d	Σ							
°	e		f		g		h	Σ							
°	i		j		k		l	Σ							
Sprachlabor/Medienr.	a		b		c		d	Σ							
Lehr-/Übungs-/De-	a		b		c		d	Σ							
° monstrationsraum	e		f		g		h	Σ							
°	i		j		k		l	Σ							
Sammlung+Vorber.	a		b		c		d	Σ							
°	e		f		g		h	Σ							
Hauswirtschaft	a		b		c		d	Σ							
°	e		f		g		h	Σ							
°	i		j		k		l	Σ							
Hauswirt. Nebenraum	a		b		c		d	Σ							
°	e		f		g		h	Σ							
°	i		j		k		l	Σ							
Technik-/Werkraum	a		b		c		d	Σ							
°	e		f		g		h	Σ							
°	i		j		k		l	Σ							
Technik Nebenraum	a		b		c		d	Σ							
Computerfachraum	a		b		c		d	Σ							
Computer Nebenraum	a		b		c		d	Σ							
Textiles Gestalten	a		b		c		d	Σ							
Musikraum	a		b		c		d	Σ							
Musik Nebenraum	a		b		c		d	Σ							
Kunstraum	a		b		c		d	Σ							
Kunst Nebenraum	a		b		c		d	Σ							
Weitere Nebenräume	a	1	66	b	2	54	c	1	29	d	1	36	Σ	5	239
Lehrmittelraum	a	1	32	b	1	23	c	1	17	d			Σ	3	72
Lager-/Abstellraum	a		b		c		d	Σ							
Schüleraufenthaltsr.	a		b		c		d	Σ							
Ganztagsbereich	a		b		c		d	Σ							
Lehrerbereich	a	1	23	b	1	16	c	1	42	d	1	65	Σ		
°	e	1	17	f		g		h					Σ	5	163
°	i		j		k		l	Σ							
Geschäftszimmer	a	1	24	b		c		d	Σ	1	24				
Sonstige Verwaltung	a	2	24	b		c		d	Σ	2	48				
°	e		f		g		h	Σ							

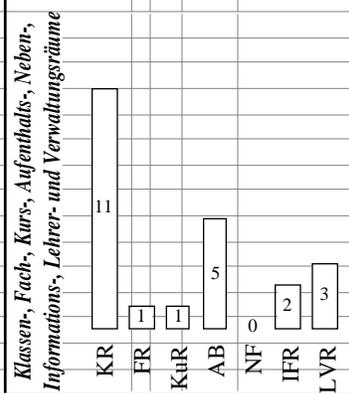


Schulraumbestand Grundschulen

<b>Schulname:</b> Grundschule Sankt Augustin Ort						Baujahr:
<b>Schulort:</b> Stadt Sankt Augustin						
<b>Straße:</b> Pauluskirchstraße 1a						
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>18</b>	<b>1.087</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>23</b>	<b>1.226</b>	
Klassenräume (KR) insg.:	11	721	Räume Nebenflächen (NF) insg.:			
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	1	51	<b>Informationsbereich</b>	<b>2</b>	<b>31</b>	
Kursräume (KuR) insg.:	1	23	Lehrmittelraum (IFR)	1	16	
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:	5	292	Bibliothek (IFR)			
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>13</b>	<b>795</b>	Mediothek (IFR)			
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)			Lager- und Abstellraum (IFR)	1	15	
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	11	721	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>3</b>	<b>108</b>	
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	51	Lehrerbereich (LVR)	2	83	
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	1	23	Geschäftszimmer (LVR)	1	25	
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)			
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>						
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			<b>Sportbereich</b>	<b>2</b>	<b>363</b>	
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	1	288	
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)	1	75	
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)			
Raum für textiles Gestalten (FR)			<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>			
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)			
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)			
<b>Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)</b>	<b>5</b>	<b>292</b>	Forum (W R/F)			
Ganztag (AB)	5	292				
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)						

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d						Bibliothek	a			
°	e	f	g	h						°	b			
°	i	j	k	l	Σ					°	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a	3	67	b	4	64	c	2	71	d	2	61		
°	e	f	g	h						°	d			
°	i	j	k	l	Σ	11	721			Mediothek	a			
Mehrzweckraum	a	1	51	b	c	d	Σ	1	51	°	b			
Materialraum	a	b	c	d	Σ					°	Σ			
Kurs-(Gruppen-)raum	a	1	23	b	c	d	Σ			Turnhalle	a	1	288	
°	e	f	g	h						°	b			
°	i	j	k	l	Σ	1	23			°	c			
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d	Σ					°	Σ	1	288	
Lehr-/Übungs-/De-	a	b	c	d						Schwimmbad	a	1	75	
° monstrationsraum	e	f	g	h						°	b			
°	i	j	k	l	Σ					°	Σ	1	75	
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d						Außensportanl.	a			
°	e	f	g	h	Σ					°	b			
Hauswirtschaft	a	b	c	d	Σ					°	Σ			
°	e	f	g	h						Schulhof	a			
°	i	j	k	l	Σ					°	b			
Hauswirt. Nebenraum	a	b	c	d	Σ					°	Σ			
Technik-/Werkraum	a	b	c	d	Σ					Aula	a			
°	e	f	g	h						°	b			
°	i	j	k	l	Σ					°	Σ			
Technik Nebenraum	a	b	c	d	Σ					Forum	a			
Computerfachraum	a	b	c	d	Σ					°	b			
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ					°	Σ			
Textiles Gestalten	a	b	c	d	Σ									
Musikraum	a	b	c	d	Σ									
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ									
Kunstraum	a	b	c	d	Σ									
Kunst Nebenraum	a	b	c	d	Σ									
Weitere Nebenräume	a	b	c	d	Σ									
Lehrmittelraum	a	1	16	b	c	d	Σ	1	16					
Lager-/Abstellraum	a	1	15	b	c	d	Σ	1	15					
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d	Σ									
Ganztagsbereich	a	2	59	b	3	58	c	d	Σ	5	292			
Lehrerbereich	a	1	16	b	1	67	c	d						
°	e	f	g	h										
°	i	j	k	l	Σ	2	83							
Geschäftszimmer	a	1	25	b	c	d	Σ	1	25					
Sonstige Verwaltung	a	b	c	d	Σ									
°	e	f	g	h	Σ									

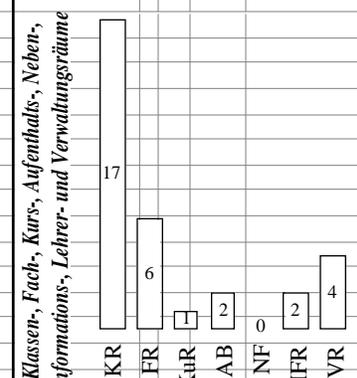


Schulraumbestand Grundschulen

<b>Schulname:</b> Grundschule Mülldorf					Baujahr:
<b>Schulort:</b> Stadt Sankt Augustin					
<b>Straße:</b> Gartenstraße 26					
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>26</b>	<b>1.621</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>32</b>	<b>1.783</b>
Klassenräume (KR) insg.:	17	1.088	Räume Nebenflächen (NF) insg.:		
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	6	368	<b>Informationsbereich</b>	<b>2</b>	<b>24</b>
Kursräume (KuR) insg.:	1	20	Lehrmittelraum (IFR)		
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:	2	145	Bibliothek (IFR)		
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>24</b>	<b>1.476</b>	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	9	504	Lager- und Abstellraum (IFR)	2	24
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	8	584	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>4</b>	<b>138</b>
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	6	368	Lehrerbereich (LVR)	3	113
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	1	20	Geschäftszimmer (LVR)	1	25
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)		
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			<b>Sportbereich</b>	<b>2</b>	<b>665</b>
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	2	665
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
<b>Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)</b>	<b>2</b>	<b>145</b>	Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)	2	145			
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	9	56	b	c	d					Bibliothek	a			
o	e		f		g	h					o	b			
o	i		j		k	l	Σ	9	504	c: mit Nebenraum	o	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a	4	76	b	2	64	c	2	76	d	o	d			
o	e		f		g	h					o	Σ			
o	i		j		k	l	Σ	8	584	Mediothek	o	a			
Mehrzweckraum	a	3	56	b	2	62	c	1	76	d	o	b			
Materialraum	a		b		c	d	Σ	6	368	o	Σ				
Kurs-(Gruppen-)raum	a	1	20	b		c	d				Turnhalle	a	1	260	Bonner Straße
o	e		f		g	h				o	b	1	405		
o	i		j		k	l	Σ	1	20	o	c				
Sprachlabor/Medienr.	a		b		c	d	Σ			o	Σ	2	665		
Lehr-/Übungs-/De-	a		b		c	d				Schwimmbad	a				
o	e		f		g	h				o	b				
o	i		j		k	l	Σ			o	Σ				
Sammlung+Vorber.	a		b		c	d				Außensportanl.	a				
o	e		f		g	h	Σ			o	b				
Hauswirtschaft	a		b		c	d				o	Σ				
o	e		f		g	h				Schulhof	a				
o	i		j		k	l	Σ			o	b				
Hauswirt. Nebenraum	a		b		c	d	Σ			o	Σ				
Technik-/Werkraum	a		b		c	d				Aula	a				
o	e		f		g	h				o	b				
o	i		j		k	l	Σ			o	Σ				
Technik Nebenraum	a		b		c	d	Σ			Forum	a				
Computerfachraum	a		b		c	d	Σ			o	b				
Computer Nebenraum	a		b		c	d	Σ			o	Σ				
Textiles Gestalten	a		b		c	d	Σ								
Musikraum	a		b		c	d	Σ								
Musik Nebenraum	a		b		c	d	Σ								
Kunstraum	a		b		c	d	Σ								
Kunst Nebenraum	a		b		c	d	Σ								
Weitere Nebenräume	a		b		c	d	Σ								
Lehrmittelraum	a		b		c	d	Σ								
Lager-/Abstellraum	a	2	12	b		c	d	Σ	2	24					
Schüleraufenthaltsr.	a		b		c	d	Σ								
Ganztagsbereich	a	1	77	b	1	68	c		d	Σ	2	145	a+b: Pavillon (massiv)		
Lehrerbereich	a	1	65	b	1	27	c	1	21	d					
o	e		f		g	h									
o	i		j		k	l	Σ	3	113						
Geschäftszimmer	a	1	25	b		c	d	Σ	1	25					
Sonstige Verwaltung	a		b		c	d									
o	e		f		g	h	Σ								

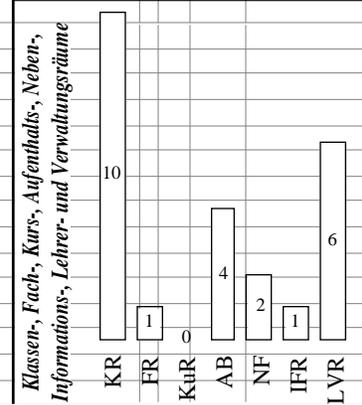


Schulraumbestand Grundschulen

<b>Schulname: Grundschule Freie Buschstraße</b>			Baujahr:		
<b>Schulort: Stadt Sankt Augustin</b>					
<b>Straße: Freie Buschstraße 10</b>					
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>15</b>	<b>922</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>24</b>	<b>1.175</b>
Klassenräume (KR) insg.:	10	595	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	2	76
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	1	75	<b>Informationsbereich</b>	<b>1</b>	<b>11</b>
Kursräume (KuR) insg.:			Lehrmittelraum (IFR)		
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:	4	252	Bibliothek (IFR)		
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>11</b>	<b>670</b>	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	4	220	Lager- und Abstellraum (IFR)	1	11
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	6	375	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>6</b>	<b>166</b>
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	75	Lehrerbereich (LVR)	3	90
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)			Geschäftszimmer (LVR)	1	29
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	2	47
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			<b>Sportbereich</b>	<b>1</b>	<b>140</b>
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	1	140
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
<b>Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)</b>	<b>4</b>	<b>252</b>	Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)	4	252			
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	4	55	b	c	d				Bibliothek	a				
°	e		f		g	h				°	b				
°	i		j		k	l	Σ	4	220	°	c				
Unterricht ≥ 60 qm	a	1	60	b	4	62	c	1	67	d					
°	e		f		g	h				°	d				
°	i		j		k	l	Σ	6	375	Mediothek	a				
Mehrzweckraum	a	1	75	b	c	d	Σ	1	75	°	b				
Materialraum	a		b		c	d	Σ			°	c				
Kurs-(Gruppen-)raum	a		b		c	d	Σ			Turnhalle	a	1	140	Gymnastik	
°	e		f		g	h				°	b				
°	i		j		k	l	Σ			°	c				
Sprachlabor/Medienr.	a		b		c	d	Σ			°	d				
Lehr-/Übungs-/De-	a		b		c	d				Schwimmbad	a				
°	e		f		g	h				°	b				
°	i		j		k	l	Σ			°	c				
Sammlung+Vorber.	a		b		c	d				Außensportanl.	a				
°	e		f		g	h	Σ			°	b				
Hauswirtschaft	a		b		c	d				°	c				
°	e		f		g	h				Schulhof	a				
°	i		j		k	l	Σ			°	b				
Hauswirt. Nebenraum	a		b		c	d	Σ			°	c				
Technik-/Werkraum	a		b		c	d				Aula	a				
°	e		f		g	h				°	b				
°	i		j		k	l	Σ			°	c				
Technik Nebenraum	a		b		c	d	Σ			Forum	a				
Computerfachraum	a		b		c	d	Σ			°	b				
Computer Nebenraum	a		b		c	d	Σ			°	c				
Textiles Gestalten	a		b		c	d	Σ								
Musikraum	a		b		c	d	Σ								
Musik Nebenraum	a		b		c	d	Σ								
Kunstraum	a		b		c	d	Σ								
Kunst Nebenraum	a		b		c	d	Σ								
Weitere Nebenräume	a	1	31	b	1	45	c	d	Σ	2	76	Dachgeschoß			
Lehrmittelraum	a		b		c	d	Σ								
Lager-/Abstellraum	a	1	11	b	c	d	Σ	1	11						
Schüleraufenthaltsr.	a		b		c	d	Σ								
Ganztagsbereich	a	1	60	b	1	48	c	1	58	d	1	86	Σ	4	252
Lehrerbereich	a	1	42	b	1	19	c	1	29	d					
°	e		f		g	h									
°	i		j		k	l	Σ	3	90						
Geschäftszimmer	a	1	29	b	c	d	Σ	1	29						
Sonstige Verwaltung	a	1	15	b	1	32	c	d	Σ	2	47				
°	e		f		g	h	Σ	2	47						

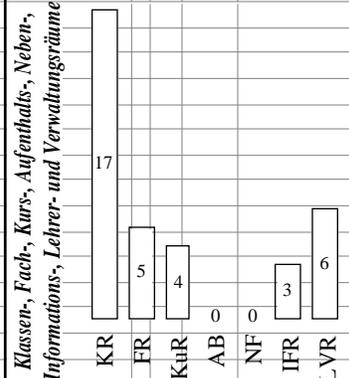


Schulraumbestand Grundschulen

<b>Schulname:</b> Grundschule am Pleiser Wald						Baujahr:
<b>Schulort:</b> Stadt Sankt Augustin						
<b>Straße:</b> Alte Heerstraße 32						
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>26</b>	<b>1.545</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>35</b>	<b>1.816</b>	
Klassenräume (KR) insg.:	17	1.092	Räume Nebenflächen (NF) insg.:			
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	5	340	<b>Informationsbereich</b>	<b>3</b>	<b>73</b>	
Kursräume (KuR) insg.:	4	113	Lehrmittelraum (IFR)	2	60	
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)			
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>26</b>	<b>1.545</b>	Mediothek (IFR)			
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)			Lager- und Abstellraum (IFR)	1	13	
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	17	1.092	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>6</b>	<b>198</b>	
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	5	340	Lehrerbereich (LVR)	3	125	
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	4	113	Geschäftszimmer (LVR)	1	27	
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	2	46	
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>						
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			<b>Sportbereich</b>	<b>1</b>	<b>576</b>	
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	1	576	
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)			
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)			
Raum für textiles Gestalten (FR)			<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>	<b>1</b>	<b>193</b>	
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)			
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)			
<b>Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)</b>			Forum (W R/F)	1	193	
Ganztag (AB)						
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)						

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d						Bibliothek	a				
°	e	f	g	h						°	b				
°	i	j	k	l	Σ					°	c				
Unterricht ≥ 60 qm	a	16	64	b	1	68	c	d		°	d				
°	e	f	g	h						°	Σ				
°	i	j	k	l	Σ	17	1.092			Mediothek	a				
Mehrzweckraum	a	1	76	b	1	82	c	2	64	d	1	54	Σ	5	340
Materialraum	a	b	c	d						°	b				
°	e	f	g	h						°	Σ				
Kurs-(Gruppen-)raum	a	3	24	b	1	41	c	d		Turnhalle	a	1	576		
°	e	f	g	h						°	b				
°	i	j	k	l	Σ	4	113			°	c				
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d						°	Σ	1	576		
Lehr-/Übungs-/De-	a	b	c	d						Schwimmbad	a				
°	e	f	g	h						°	b				
°	i	j	k	l	Σ					°	Σ				
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d						Außensportanl.	a				
°	e	f	g	h						°	b				
Hauswirtschaft	a	b	c	d						°	Σ				
°	e	f	g	h						Schulhof	a				
°	i	j	k	l	Σ					°	b				
Hauswirt. Nebenraum	a	b	c	d						°	Σ				
Technik-/Werkraum	a	b	c	d						Aula	a				
°	e	f	g	h						°	b				
°	i	j	k	l	Σ					°	Σ				
Technik Nebenraum	a	b	c	d						Forum	a	1	193	Pausenhalle	
Computerfachraum	a	b	c	d						°	b				
Computer Nebenraum	a	b	c	d						°	Σ	1	193		
Textiles Gestalten	a	b	c	d											
Musikraum	a	b	c	d											
Musik Nebenraum	a	b	c	d											
Kunstraum	a	b	c	d											
Kunst Nebenraum	a	b	c	d											
Weitere Nebenräume	a	b	c	d											
Lehrmittelraum	a	1	27	b	1	33	c	d							
Lager-/Abstellraum	a	1	13	b	c	d									
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d											
Ganztagsbereich	a	b	c	d											
Lehrerbereich	a	1	74	b	1	20	c	1	31	d					
°	e	f	g	h											
°	i	j	k	l	Σ	3	125								
Geschäftszimmer	a	1	27	b	c	d									
°	e	f	g	h											
Sonstige Verwaltung	a	1	26	b	1	20	c	d							
°	e	f	g	h											

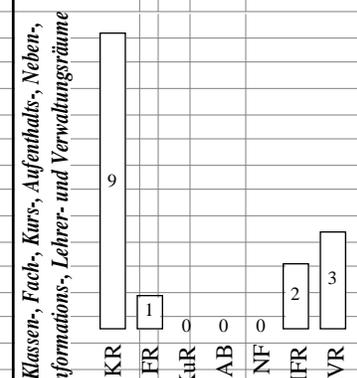


Schulraumbestand Grundschulen

<b>Schulname:</b> Grundschule Buisdorf					Baujahr:
<b>Schulort:</b> Stadt Sankt Augustin					
<b>Straße:</b> Michaelsbergstraße 27					
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>10</b>	<b>674</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>15</b>	<b>819</b>
Klassenräume (KR) insg.:	9	594	<b>Räume Nebenflächen (NF) insg.:</b>		
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	1	80	<b>Informationsbereich</b>	2	75
Kursräume (KuR) insg.:			Lehrmittelraum (IFR)	1	19
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)	1	56
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>10</b>	<b>674</b>	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	4	226	Lager- und Abstellraum (IFR)		
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	5	368	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>3</b>	<b>70</b>
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	80	Lehrerbereich (LVR)	2	58
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)			Geschäftszimmer (LVR)		
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	1	12
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			<b>Sportbereich</b>	<b>1</b>	<b>325</b>
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	1	325
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
<b>Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)</b>			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 3	b 56	c 1	d 58	e	f	g	h							Bibliothek	a 1	b 56
°	e	f	g	h											°	b	
°	i	j	k	l	Σ	4	226								°	c	
Unterricht ≥ 60 qm	a 1	b 60	c 2	d 80	e	f	g	h							°	d	
°	e	f	g	h											°	Σ	1
°	i 2	j 74	k	l	Σ	5	368								i: Pavillon		56
Mehrzweckraum	a 1	b 80	c	d	Σ	1	80								a: Betreuung		
Materialraum	a	b	c	d	Σ												
Kurs-(Gruppen-)raum	a	b	c	d	Σ												
°	e	f	g	h											Turnhalle	a 1	b 325
°	i	j	k	l	Σ										°	c	
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d	Σ										°	Σ	1
Lehr-/Übungs-/De-	a	b	c	d											°	a	
° monstrationsraum	e	f	g	h											°	b	
°	i	j	k	l	Σ										°	Σ	1
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d											°	a	
°	e	f	g	h	Σ										°	b	
Hauswirtschaft	a	b	c	d											°	Σ	
°	e	f	g	h											°	a	
°	i	j	k	l	Σ										°	b	
Hauswirt. Nebenraum	a	b	c	d	Σ										°	Σ	
Technik-/Werkraum	a	b	c	d											°	a	
°	e	f	g	h											°	b	
°	i	j	k	l	Σ										°	Σ	
Technik Nebenraum	a	b	c	d	Σ										°	a	
Computerfachraum	a	b	c	d	Σ										°	b	
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ										°	Σ	
Textiles Gestalten	a	b	c	d	Σ										°	a	
Musikraum	a	b	c	d	Σ										°	b	
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ										°	Σ	
Kunstraum	a	b	c	d	Σ										°	a	
Kunst Nebenraum	a	b	c	d	Σ										°	b	
Weitere Nebenräume	a	b	c	d	Σ										°	Σ	
Lehrmittelraum	a 1	b 19	c	d	Σ	1	19								°	a	
Lager-/Abstellraum	a	b	c	d	Σ										°	b	
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d	Σ										°	Σ	
Ganztagsbereich	a	b	c	d	Σ										°	a	
Lehrerbereich	a 1	b 28	c 1	d 30	e	f	g	h							°	b	
°	e	f	g	h											°	Σ	2
°	i	j	k	l	Σ	2	58								°	a	
Geschäftszimmer	a	b	c	d	Σ										°	b	
Sonstige Verwaltung	a 1	b 12	c	d	Σ	1	12								°	Σ	
°	e	f	g	h											°	a: Pavillon	



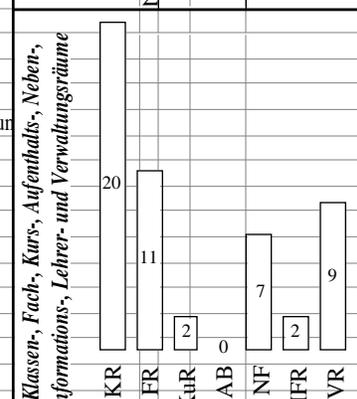


Schulraumbestand Hauptschulen

<b>Schulname:</b> Hauptschule Niederpleis					Baujahr:
<b>Schulort:</b> Stadt Sankt Augustin					
<b>Straße:</b> Alte Marktstraße 1	zzgl.	200	qm Lager im Kellergeschoß		
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>33</b>	<b>2.427</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>51</b>	<b>3.265</b>
Klassenräume (KR) insg.:	20	1.252	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	7	365
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	11	1.077	<b>Informationsbereich</b>	<b>2</b>	<b>168</b>
Kursräume (KuR) insg.:	2	98	Lehrmittelraum (IFR)		
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)	1	66
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>24</b>	<b>1.546</b>	Mediothek (IFR)	1	102
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	4	196	Lager- und Abstellraum (IFR)		
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	16	1.056	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>9</b>	<b>305</b>
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	196	Lehrerbereich (LVR)	5	200
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	2	98	Geschäftszimmer (LVR)	1	20
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	3	85
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>	<b>9</b>	<b>881</b>			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)	3	297	<b>Sportbereich</b>	<b>2</b>	<b>680</b>
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	2	205	Turnhalle (SB)	2	680
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	198	Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	115	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	66	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
<b>Aufenthaltsbereich</b>			Forum (W R/F)		
Schüleraufenthaltsraum (AB)					
Ganztagsbereich (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 4	49	b	c	d					Bibliothek	a	1	66
°	e		f	g	h					°	b		
°	i		j	k	l	Σ	4	196		°	c		
Unterricht ≥ 60 qm	a 16	66	b	c	d					°	d		
°	e		f	g	h					°	Σ	1	66
°	i		j	k	l	Σ	16	1.056		Mediothek	a	1	102
Mehrzweckraum	a 2	98	b	c	d	Σ	2	196	a: Filmräume	°	b		
Materialraum	a		b	c	d	Σ			°	°	Σ	1	102
Kurs-(Gruppen-)raum	a 2	49	b	c	d				Turnhalle	a	1	608	
°	e		f	g	h				°	b	1	72	
°	i		j	k	l	Σ	2	98	°	c			
Sprachlabor/Medienr.	a		b	c	d	Σ			°	°	Σ	2	680
Lehr-/Übungs-/De-	a 3	99	b	c	d				Schwimmbad	a			
°	e		f	g	h				°	b			
°	i		j	k	l	Σ	3	297	°	°	Σ		
Sammlung+Vorber.	a 1	99	b 1	32	c 1	66	d		Außensportanl.	a			
°	e		f	g	h	Σ	3	197	°	b			
Hauswirtschaft	a 1	99	b 1	106	c	d			°	°	Σ		
°	e		f	g	h				Schulhof	a			
°	i		j	k	l	Σ	2	205	°	b			
Hauswirt. Nebenraum	a		b	c	d	Σ			°	°	Σ		
Technik-/Werkraum	a 2	99	b	c	d				Aula	a			
°	e		f	g	h				°	b			
°	i		j	k	l	Σ	2	198	°	°	Σ		
Technik Nebenraum	a 1	22	b 1	49	c	d	Σ	2	71	Forum	a		
Computerfachraum	a 1	115	b	c	d	Σ	1	115	°	b			
Computer Nebenraum	a		b	c	d	Σ			°	°	Σ		
Textiles Gestalten	a		b	c	d	Σ							
Musikraum	a 1	66	b	c	d	Σ	1	66					
Musik Nebenraum	a 1	33	b	c	d	Σ	1	33					
Kunstraum	a		b	c	d	Σ							
Kunst Nebenraum	a 1	64	b	c	d	Σ	1	64	a: Fotolabore mit Gymnasium				
Weitere Nebenräume	a		b	c	d	Σ							
Lehrmittelraum	a		b	c	d	Σ							
Lager-/Abstellraum	a		b	c	d	Σ							
Schüleraufenthaltsr.	a		b	c	d	Σ							
Ganztagsbereich	a		b	c	d	Σ							
Lehrerbereich	a 1	118	b 2	16	c 1	30	d 1	20					
°	e		f	g	h								
°	i		j	k	l	Σ	5	200					
Geschäftszimmer	a 1	20	b	c	d	Σ	1	20					
Sonstige Verwaltung	a 1	45	b 2	20	c	d							
°	e		f	g	h	Σ	3	85	a: Teestube b: Kiosk				

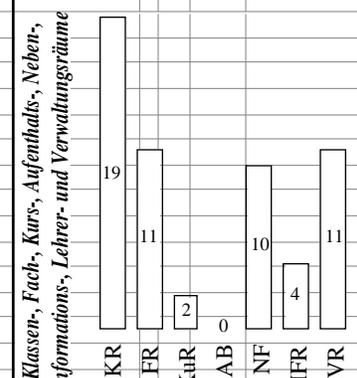


Schulraumbestand Realschulen

<b>Schulname: Realschule Menden</b>			Baujahr:		
<b>Schulort: Stadt Sankt Augustin</b>					
<b>Straße: Siegstraße 121</b>					
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>32</b>	<b>2.413</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>57</b>	<b>3.210</b>
Klassenräume (KR) insg.:	19	1.309	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	10	404
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	11	1.006	<b>Informationsbereich</b>	<b>4</b>	<b>75</b>
Kursräume (KuR) insg.:	2	98	Lehrmittelraum (IFR)		
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>22</b>	<b>1.488</b>	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)			Lager- und Abstellraum (IFR)	4	75
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	19	1.309	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>11</b>	<b>318</b>
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	81	Lehrerbereich (LVR)	5	225
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	2	98	Geschäftszimmer (LVR)	1	35
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	5	58
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>	<b>10</b>	<b>925</b>			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)	3	265	<b>Sportbereich</b>	<b>2</b>	<b>733</b>
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	1	103	Turnhalle (SB)	1	608
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	147	Schwimmbad (SB)	1	125
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	97	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)	1	67	<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	122	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	124	Aula (W R/F)		
<b>Aufenthaltsbereich</b>			Forum (W R/F)		
Schüleraufenthaltsraum (AB)					
Ganztagsbereich (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d					Bibliothek	a			
o	e	f	g	h					o	b			
o	i	j	k	l	Σ				o	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a	1	67	b	18	69	c	d		o	d		
o	e	f	g	h					o	Σ			
o	i	j	k	l	Σ	19	1.309		Mediothek	a			
Mehrzweckraum	a	1	81	b	c	d	Σ	1	81	o	b		
Materialraum	a	b	c	d	Σ				o	Σ			
Kurs-(Gruppen-)raum	a	2	49	b	c	d	Σ		Turnhalle	a	1	608	s. auch HS
o	e	f	g	h					o	b			
o	i	j	k	l	Σ	2	98		o	c			
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d	Σ				o	Σ	1	608	
Lehr-/Übungs-/De-	a	1	81	b	2	92	c	d	Schwimmbad	a	1	125	s. auch HS
o	e	f	g	h					o	b			
o	i	j	k	l	Σ	3	265		o	Σ	1	125	
Sammlung+Vorber.	a	1	69	b	2	39	c	d	Außensportanl.	a			
o	e	f	g	h	Σ	3	147		o	b			
Hauswirtschaft	a	1	103	b	c	d	Σ		o	Σ			
o	e	f	g	h					Schulhof	a			
o	i	j	k	l	Σ	1	103		o	b			
Hauswirt. Nebenraum	a	1	61	b	1	20	c	d	Σ	Σ			
Technik-/Werkraum	a	1	92	b	1	55	c	d	Aula	a			
o	e	f	g	h					o	b			
o	i	j	k	l	Σ	2	147		o	Σ			
Technik Nebenraum	a	1	28	b	1	32	c	d	Forum	a			
Computerfachraum	a	1	97	b	c	d	Σ	1	97	o	b		
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ				o	Σ			
Textiles Gestalten	a	1	67	b	c	d	Σ	1	67				
Musikraum	a	1	122	b	c	d	Σ	1	122				
Musik Nebenraum	a	1	12	b	1	70	c	d	Σ	2	82	b: Proberaum	
Kunstraum	a	1	124	b	c	d	Σ	1	124				
Kunst Nebenraum	a	1	34	b	c	d	Σ	1	34				
Weitere Nebenräume	a	b	c	d	Σ								
Lehrmittelraum	a	b	c	d	Σ								
Lager-/Abstellraum	a	1	21	b	3	18	c	d	Σ	4	75		
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d	Σ								
Ganztagsbereich	a	b	c	d	Σ								
Lehrerbereich	a	1	104	b	1	37	c	1	21	d	1	28	
o	e	1	35	f	g	h							
o	i	j	k	l	Σ	5	225						
Geschäftszimmer	a	1	35	b	c	d	Σ	1	35				
Sonstige Verwaltung	a	1	18	b	4	10	c	d	Σ	5	58		
o	e	f	g	h	Σ	5	58						

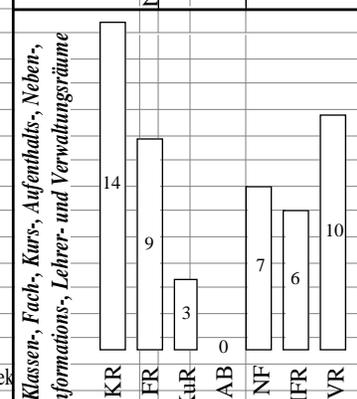


Schulraumbestand Realschulen

<b>Schulname:</b> Realschule Niederpleis					Baujahr:
<b>Schulort:</b> Stadt Sankt Augustin					
<b>Straße:</b> Alte Marktstraße 5	zzgl.	180	qm Lager im Kellergeschoß		
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>26</b>	<b>1.629</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>49</b>	<b>2.155</b>
Klassenräume (KR) insg.:	14	868	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	7	188
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	9	623	<b>Informationsbereich</b>	<b>6</b>	<b>95</b>
Kursräume (KuR) insg.:	3	138	Lehrmittelraum (IFR)	2	34
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)	1	31
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>17</b>	<b>1.006</b>	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)			Lager- und Abstellraum (IFR)	3	30
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	14	868	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>10</b>	<b>243</b>
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	5	137
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	3	138	Geschäftszimmer (LVR)	1	21
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	4	85
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>	<b>9</b>	<b>623</b>	<b>Sportbereich</b>	<b>2</b>	<b>680</b>
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)	4	297	Turnhalle (SB)	2	680
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	64	Außensportanlage (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	62	<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>	<b>1</b>	<b>655</b>
Raum für textiles Gestalten (FR)	1	62	Schulhof (W R/F)		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	74	Aula (W R/F)	1	655
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	64	Forum (W R/F)		
<b>Aufenthaltsbereich</b>					
Schüleraufenthaltsraum (AB)					
Ganztagsbereich (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d						Bibliothek	a	1	31	b: geteilte Klasse
°	e	f	g	h						°	b			s. Verw.
°	i	j	k	l	Σ					°	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a	14	62	b	c	d				°	d			
°	e	f	g	h						°	Σ	1	31	
°	i	j	k	l	Σ	14	868			Mediothek	a			
Mehrzweckraum	a	b	c	d	Σ					°	b			
Materialraum	a	b	c	d	Σ					°	Σ			
Kurs-(Gruppen-)raum	a	3	46	b	c	d				Turnhalle	a	1	608	
°	e	f	g	h						°	b	1	72	Gymnastik
°	i	j	k	l	Σ	3	138			°	c			
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d	Σ					°	Σ	2	680	
Lehr-/Übungs-/De-	a	2	64	b	1	81	c	1	88	Schwimmbad	a			
°	e	f	g	h						°	b			
°	i	j	k	l	Σ	4	297			°	Σ			
Sammlung+Vorber.	a	2	31	b	c	d				Außensportanl.	a			
°	e	f	g	h	Σ	2	62			°	b			
Hauswirtschaft	a	b	c	d						°	Σ			
°	e	f	g	h						Schulhof	a			
°	i	j	k	l	Σ					°	b			
Hauswirt. Nebenraum	a	b	c	d	Σ					°	Σ			
Technik-/Werkraum	a	1	64	b	c	d				Aula	a	1	655	mit Bühne
°	e	f	g	h						°	b			
°	i	j	k	l	Σ	1	64			°	Σ	1	655	
Technik Nebenraum	a	1	65	b	1	19	c	1	14	Forum	a			
Computerfachraum	a	1	62	b	c	d	Σ	1	62	°	b			
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ					°	Σ			
Textiles Gestalten	a	1	62	b	c	d	Σ	1	62					
Musikraum	a	1	74	b	c	d	Σ	1	74					
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ									
Kunstraum	a	1	64	b	c	d	Σ	1	64					
Kunst Nebenraum	a	1	14	b	c	d	Σ	1	14					
Weitere Nebenräume	a	1	14	b	c	d	Σ	1	14					
Lehrmittelraum	a	1	14	b	1	20	c	d	Σ	2	34			
Lager-/Abstellraum	a	3	10	b	c	d	Σ	3	30					
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d	Σ									
Ganztagsbereich	a	b	c	d	Σ									
Lehrerbereich	a	1	46	b	1	30	c	1	19	d	2	21		
°	e	f	g	h										
°	i	j	k	l	Σ	5	137							
Geschäftszimmer	a	1	21	b	c	d	Σ	1	21					
Sonstige Verwaltung	a	1	14	b	1	31	c	1	18	d	1	22		b: geteilte Klasse s. Bibliothek
°	e	f	g	h	Σ	4	85							



Schulraumbestand Gymnasien

Schulname: Rhein-Sieg-Gymnasium		Baujahr:			
Schulort: Stadt Sankt Augustin					
Straße: Hubert-Minz-Straße 20					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>62</b>	<b>4.106</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>98</b>	<b>6.110</b>
Klassenräume (KR) insg.:	41	2.518	<b>Räume Nebenflächen (NF) insg.:</b>	<b>14</b>	<b>665</b>
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	17	1.273	<b>Informationsbereich</b>	<b>8</b>	<b>713</b>
Kursräume (KuR) insg.:			Lehrmittelraum (IFR)	3	76
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:	4	315	Bibliothek (IFR)	2	479
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>43</b>	<b>2.682</b>	Mediothek (IFR)	1	49
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	14	679	Lager- und Abstellraum (IFR)	2	109
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	27	1.839	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>14</b>	<b>626</b>
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	164	Lehrerbereich (LVR)	7	450
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)			Geschäftszimmer (LVR)		
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	7	176
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>	<b>15</b>	<b>1.109</b>			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)	9	730	<b>Sportbereich</b>	<b>1</b>	<b>1.215</b>
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	1	1.215
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	115	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>	<b>2</b>	<b>540</b>
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	134	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	130	Aula (W R/F)	2	540
<b>Aufenthaltsbereich</b>	<b>4</b>	<b>315</b>	Forum (W R/F)		
Schüleraufenthaltsraum (AB)	4	315			
Ganztagsbereich (AB)					

*Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn*

Unterricht < 60 qm	a 1 52 b 8 49 c 5 47 d					Bibliothek	a 1 276	Lehrer
°	e f g h					°	b 1 203	Schüler
°	i j k l	Σ 14	679			°	c	
Unterricht ≥ 60 qm	a 3 63 b 4 65 c 11 67 d 1 91					°	d	
°	e 2 61 f 4 69 g 1 94 h 1 70					°	Σ 2 479	
°	i j k l	Σ 27	1.839			Mediothek	a 1 49	
Mehrzweckraum	a 1 103 b 1 61 c d	Σ 2	164	b: z.Z. Lehrerbücherei		°	b	
Materialraum	a b c d	Σ				°	Σ 1 49	
Kurs-(Gruppen-)raum	a b c d					Turnhalle	a 1 1.215	
°	e f g h					°	b	
°	i j k l	Σ				°	c	
Sprachlabor/Medienr.	a b c d	Σ				°	Σ 1 1.215	
Lehr-/Übungs-/De-	a 1 91 b 1 72 c 1 94 d 1 76					Schwimmbad	a	
° monstrationsraum	e 1 112 f 1 81 g 1 78 h 2 63					°	b	
°	i j k l	Σ 9	730			°	Σ	
Sammlung+Vorber.	a 1 24 b 1 77 c 1 112 d 1 49					Außensportanl.	a	
°	e 2 22 f 1 11 g h	Σ 7	317	b: 3 Räume		°	b	
Hauswirtschaft	a b c d					°	Σ	
°	e f g h					Schulhof	a	
°	i j k l	Σ				°	b	
Hauswirt. Nebenraum	a b c d	Σ				°	Σ	
Technik-/Werkraum	a b c d					Aula	a 1 473	mit Bühne
°	e f g h					°	b 1 67	Requisiten
°	i j k l	Σ				°	Σ 2 540	
Technik Nebenraum	a b c d	Σ				Forum	a	
Computerfachraum	a 1 65 b 1 50 c d	Σ 2	115			°	b	
Computer Nebenraum	a 1 33 b 1 14 c d	Σ 2	47			°	Σ	
Textiles Gestalten	a b c d	Σ						
Musikraum	a 2 67 b c d	Σ 2	134					
Musik Nebenraum	a b c d	Σ						
Kunstraum	a 1 64 b 1 66 c d	Σ 2	130					
Kunst Nebenraum	a 1 174 b 1 29 c 1 14 d 1 43	Σ 4	260	a: Theater-AG, d: Fotolabor				
Weitere Nebenräume	a 1 41 b c d	Σ 1	41	a: Küche				
Lehrmittelraum	a 1 14 b 1 33 c 1 29 d	Σ 3	76					
Lager-/Abstellraum	a 1 66 b 1 43 c d	Σ 2	109					
Schüleraufenthaltsr.	a 1 100 b 1 65 c 1 82 d 1 68	Σ 4	315	b-d: Untergeschoß (Fenster!)				
Ganztagsbereich	a b c d	Σ						
Lehrerbereich	a 1 215 b 1 70 c 1 58 d 1 32							
°	e 3 25 f g h							
°	i j k l	Σ 7	450					
Geschäftszimmer	a b c d	Σ						
Sonstige Verwaltung	a 1 12 b 1 14 c 2 18 d 1 42							
°	e 1 40 f 1 32 g h	Σ 7	176					

Klassen-, Fach-, Kurs-, Aufenthalts-, Neben-, Informations-, Lehrer- und Verwaltungsräume

Schulraumbestand Gymnasien

<b>Schulname:</b> Albert-Einstein-Gymnasium					Baujahr:
<b>Schulort:</b> Stadt Sankt Augustin					
<b>Straße:</b> Alte Marktstraße 7	zzgl.	660	qm Lager im Kellergeschoß		
<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>	<b>Raumart</b>	<b>Zahl</b>	<b>qm</b>
<b>Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:</b>	<b>77</b>	<b>5.443</b>	<b>Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):</b>	<b>111</b>	<b>7.328</b>
Klassenräume (KR) insg.:	42	2.619	<b>Räume Nebenflächen (NF) insg.:</b>	<b>12</b>	<b>799</b>
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	28	2.298	<b>Informationsbereich</b>	<b>6</b>	<b>453</b>
Kursräume (KuR) insg.:	3	198	Lehrmittelraum (IFR)	1	16
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:	4	328	Bibliothek (IFR)	2	307
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>	<b>49</b>	<b>3.126</b>	Mediothek (IFR)	1	49
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	9	441	Lager- und Abstellraum (IFR)	2	81
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	33	2.178	<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>	<b>16</b>	<b>633</b>
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	177	Lehrerbereich (LVR)	11	520
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	3	198	Geschäftszimmer (LVR)	2	40
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	132	Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	3	73
<b>Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich</b>	<b>24</b>	<b>1.989</b>			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)	13	939	<b>Sportbereich</b>	<b>3</b>	<b>1.503</b>
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	3	1.503
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	99	Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	4	230	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)	1	99	<b>Weitere Räume bzw. Flächen</b>	<b>1</b>	<b>1.111</b>
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	325	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)	3	297	Aula (W R/F)		
<b>Aufenthaltsbereich</b>	<b>4</b>	<b>328</b>	Forum (W R/F)	1	1.111
Schüleraufenthaltsraum (AB)	4	328			
Ganztagsbereich (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	9	49	b	c	d					Bibliothek	a	1	230		
°	e	f	g	h						°	b	1	77	Lehrer	
°	i	j	k	l		Σ	9	441		°	c				
Unterricht ≥ 60 qm	33	66	b	c	d					°	d				
°	e	f	g	h						°	Σ	2	307		
°	i	j	k	l		Σ	33	2.178		Mediothek	a	1	49		
Mehrzweckraum	1	98	b	1	79	c	d	Σ	2	177	a: Film-, b: Prüfungsraum	b			
Materialraum	a	b	c	d		Σ				°	Σ	1	49		
Kurs-(Gruppen-)raum	3	66	b	c	d					°	Turnhalle	a	1	1.215	
°	e	f	g	h						°	°	b	2	144	Gymnastik
°	i	j	k	l		Σ	3	198	a: z.Z. Bibliothek	°	c				
Sprachlabor/Medienr.	2	66	b	c	d		Σ	2	132	°	Σ	3	1.503		
Lehr-/Übungs-/De-	7	75	b	4	64	c	1	60	d	1	98				
°	e	f	g	h						°	Schwimmbad	a			
°	i	j	k	l		Σ	13	939		°	°	b			
Sammlung+Vorber.	1	180	b	2	41	c	2	112	d	2	31				
°	e	f	g	h		Σ	8	569		°	Außensportanl.	a			
Hauswirtschaft	a	b	c	d		Σ				°	°	b			
°	e	f	g	h						°	°	Σ			
°	i	j	k	l		Σ				°	Schulhof	a			
Hauswirt. Nebenraum	a	b	c	d		Σ				°	°	Σ			
Technik-/Werkraum	1	99	b	c	d					°	Aula	a			
°	e	f	g	h						°	°	b			
°	i	j	k	l		Σ	1	99		°	°	Σ			
Technik Nebenraum	1	45	b	1	49	c	d	Σ	2	94					
Computerfachraum	2	49	b	2	66	c	d	Σ	4	230					
Computer Nebenraum	1	70	b	c	d		Σ	1	70						
Textiles Gestalten	1	99	b	c	d		Σ	1	99						
Musikraum	1	210	b	1	115	c	d	Σ	2	325					
Musik Nebenraum	a	b	c	d		Σ									
Kunstraum	3	99	b	c	d		Σ	3	297						
Kunst Nebenraum	1	66	b	c	d		Σ	1	66						
Weitere Nebenräume	a	b	c	d		Σ									
Lehrmittelraum	1	16	b	c	d		Σ	1	16						
Lager-/Abstellraum	1	49	b	1	32	c	d	Σ	2	81					
Schüleraufenthaltsr.	1	164	b	1	66	c	2	49	d	Σ	4	328			
Ganztagsbereich	a	b	c	d		Σ									
Lehrerbereich	1	230	b	5	32	c	4	20	d	1	50				
°	e	f	g	h											
°	i	j	k	l		Σ	11	520							
Geschäftszimmer	2	20	b	c	d		Σ	2	40						
Sonstige Verwaltung	1	32	b	1	16	c	1	25	d						
°	e	f	g	h		Σ	3	73							

